



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG GEMÄSS § 75A SGB V

EVALUATIONSBERICHT 2021

INHALT

1. VORBEMERKUNG	7
<hr/>	
2. MAßNAHMEN DER WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG	7
Finanzielle Förderung der Weiterbildung im vertragsärztlichen Bereich	7
Finanzielle Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin im stationären Bereich	8
Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin	8
Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung	8
<hr/>	
3. EVALUATION 2021	9
3.1 Vertragsärztlicher Bereich: Allgemeinmedizin und weitere Facharztgruppen	9
3.2 Stationärer Bereich: Allgemeinmedizin	12
3.3 Gesamtzahlen der Ärzte und Ärztinnen in allgemeinmedizinischer Weiterbildung	13
3.4 Regionale Verteilung Weiterbildungsförderung Allgemeinmedizin	14
3.5 Fachgebiete der weiterbildenden Ärzte und Ärztinnen	16
3.6 Verteilung der ÄiW nach Gebieten mit Unterversorgung und drohender Unterversorgung gemäß § 100 SGB V	17
3.7 Verteilung der Ärzte und Ärztinnen nach angestrebtem Fachgebiet	18
3.8 Zu- und Abgänge von Ärzten und Ärztinnen in der ambulanten Weiterbildungsförderung	19
3.9 Anzahl Facharztanerkennungen (Allgemeinmedizin und weitere Facharztweiterbildungen)	20
3.10 Weiterbildungsdauern	20
3.11 Verbleibanalysen	20
3.12 Kompetenzzentren Weiterbildung	21
3.13 Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin	23
<hr/>	
4. BEFRAGUNG ZUR QUALITÄT DER WEITERBILDUNG	28
<hr/>	
5. STELLUNGNAHME DER LENKUNGSGRUPPE DER WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG	31
<hr/>	
6. ANHANG: TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN	32
6.1 Tätigkeitsübersicht KoStA 2021	32
6.2 Tabellarischer Anhang	33
<hr/>	
7. EVALUATIONSBERICHT KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG	50

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Entwicklung Anzahl geförderter ÄiW	9
Abbildung 2: Entwicklung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) zzgl. Prognosen 2022/23	9
Abbildung 3: Alterspyramide ÄiW Allgemeinmedizin u. Verlauf des Durchschnittsalters	9
Abbildung 4: Alterspyramide ÄiW im Förderbereich weitere Fachgruppen und Verlauf des Durchschnittsalters	10
Abbildung 5: Geschlechterverteilung, Vollzeit/Teilzeit-Beschäftigung allgemeinmedizinische Weiterbildung	10
Abbildung 6: Geschlechterverteilung, Vollzeit/Teilzeit-Beschäftigung Weiterbildung weitere Fachgruppen	10
Abbildung 7: Beschäftigungsumfänge und Geschlechterverhältnis im Verlauf in der allgemeinmedizinische Weiterbildung	10
Abbildung 8: Beschäftigungsumfänge und Geschlechterverhältnis im Verlauf in der Weiterbildung weitere Fachgruppen	10
Abbildung 9: Ambulantes Finanzvolumen gesamt, zzgl. Prognosen 2022 und 2023	11
Abbildung 10: Anzahl stationär geförderte ÄiW	12
Abbildung 11: Stationäre Vollzeitäquivalente (VZÄ)	12
Abbildung 12: Stationäres Fördervolumen	12
Abbildung 13: Altersverteilung stationär, Verhältnis VZ/TZ	12
Abbildung 14: Verlauf VZ-/TZ-Beschäftigung stationär	12
Abbildung 15: Anzahl VZÄ ambulant u. stationär, Anteile 2021	13
Abbildung 16: Anzahl ÄiW ambulant u. stationär, Anteile 2021	13
Abbildung 17: Regionale VZÄ-Verteilung 2021 ambulant/stationär	14
Abbildung 18: Regionale VZÄ-Verteilung gesamt, 2018/2019/2020/2021	14
Abbildung 19: Geografische Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung	15
Abbildung 20: Weiterbildungsstandorte in (drohend) unterversorgten Gebieten	15
Abbildung 21: Geografische Verteilung der stationären Weiterbildungsstätten	15
Abbildung 22: Regionale Anteile vertragsärztlicher u. stationärer Förderabschnitte	15
Abbildung 23: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildenden im Bereich Allgemeinmedizin	16
Abbildung 24: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildenden im Bereich weitere Fachgruppen	16
Abbildung 25: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildenden im Bereich der stationären Förderung in der Weiterbildung Allgemeinmedizin	17
Abbildung 26: Weiterbildungsstandorte in (drohend) unterversorgten Gebieten	17
Abbildung 27: Angestrebte Fachgebiete in der ambulanten Förderung	18
Abbildung 28: Verlauf pädiatrische Weiterbildungsförderung, Anzahl ÄiW u. Beschäftigungsumfang	18
Abbildung 29: ÄiW- Zu- u. Abgänge in der ambulanten Förderung	19
Abbildung 30: zeitliche Verläufe der Facharztanerkennungen Allgemeinmedizin, Förderabgänge, Tätigkeitsaufnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung	19
Abbildung 31: Anteil ehemals Geförderter an den Aufnahmen vertragärztlicher Tätigkeit in der Allgemeinmedizin	21
Abbildung 32: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit in (drohend) unterversorgten Bereichen ehemals Geförderter	21
Abbildung 33: Anzahl geförderter Abschnitte in (drohend) unterversorgten Bereichen / Jahr	21
Abbildung 34: Verteilung der Teilnehmenden am KW-Angebot, 2020 (li), 2021 (re)	22
Abbildung 35: Durchgeführte Informationsveranstaltungen	23
Abbildung 36: Teilnehmerzahlen an den Informationsveranstaltungen	23
Abbildung 37: KW-Beteiligung an Informationsveranstaltungen der KoStA	23
Abbildung 38: Anzahl Beratungen für ÄiW	24
Abbildung 39: Anzahl Beratungen für Weiterbilder und Verbünde	24
Abbildung 40: Anzahl der beteiligten Praxen (li) und Krankenhäuser (re) an WBV nach Regionen	25
Abbildung 41: Durchschnittliche Anzahl beteiligter Praxen und Krankenhäuser an WBV	25
Abbildung 42: Rotationsmöglichkeiten, Koordination und durchschnittliche Fachgebietszahl nach Regionen	25
Abbildung 43: regionale Verteilung Weiterbildungsverbünde	26

Abbildung 44: Weiterbildungsverbände (WBV), Größe, skaliert nach Anzahl beteiligter Praxen und Krankenhäuser	26
Abbildung 45: dokumentierte ambulante Abschnitte (links) und stationäre Abschnitte (rechts) in WBV; Karte Mitte: Zusammenführung aller Abschnitte in bestehender Verbundstruktur	26
Abbildung 46: Angebote der Weiterbildungsverbände	27
Abbildung 47: Geplanter Tätigkeitsort derer, die nach Abschluss ihrer Weiterbildung hausärztlich tätig sein wollen	30

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Teilnehmende und Rücklauf der Befragung zur Qualität der Weiterbildung	28
Tabelle 2: Dauer der Unterbrechung der Weiterbildung	29
Tabelle 3: Bewertung von Weiterbildungsabschnitten	29
Tabelle 4: ambulante Neueinsteigende in der Allgemeinmedizin, 2014 - 2021	33
Tabelle 5: ambulante Neueinsteigende in weiteren Facharztgruppen, 2016 - 2021	33
Tabelle 6: ambulante Neueinsteigende gesamt, 2014 - 2021	34
Tabelle 7: Abgänge ÄiW Allgemeinmedizin (ambulant), 2013 - 2020	34
Tabelle 8: Abgänge ÄiW weitere Fachgruppen, 2016-2020 (ambulant)	34
Tabelle 9: Abgänge ÄiW gesamt, 2013 – 2020	35
Tabelle 10: ambulantes Finanzvolumen Allgemeinmedizin	36
Tabelle 11: ambulantes Finanzvolumen weitere Fachgruppen	37
Tabelle 12: Facharztanerkennungen Allgemeinmedizin (Meldungen der Kammern)	38
Tabelle 13: Facharztanerkennungen weitere Fachgruppen (Meldungen der Kammern)	38
Tabelle 14: Qualifikation der Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB Allgemeinmedizin)	39
Tabelle 15: Qualifikation ambulante Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB weitere Fachgruppen)	40
Tabelle 16: Qualifikation Weiterbilder und Weiterbilderinnen gesamt	41
Tabelle 17: ambulante Kennzahlen Allgemeinmedizin: Anzahl ÄiW nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang, VZÄ	42
Tabelle 18: ambulante Kennzahlen weitere Fachgruppen: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ	43
Tabelle 19: ambulante Kennzahlen gesamt (Allgemeinmedizin u. weitere Fachgruppen): Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ	44
Tabelle 20: ambulante Kennzahlen Pädiatrie: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ	45
Tabelle 21: stationäre Kennzahlen: Anzahl ÄiW, VZÄ, Finanzvolumen	46
Tabelle 22: stationäre Kennzahlen, Anzahl ÄiW nach Beschäftigungsumfang (2016-2021)	47
Tabelle 23: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, BAR 2016 - 2021	48
Tabelle 24: Weiterbildungsziele	49

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ÄiW	Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung
AM	Allgemeinmedizin
BÄK	Bundesärztekammer
BAR	Bundesarztregister
DKG	Deutsche Krankenhausgesellschaft
FA	Facharzt
GE	Gemeinsame Einrichtung nach § 8 Abs. 4 Fördervereinbarung gem. § 75a SGB V
GKV-SV	Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen
GKV-VSG	GKV-Versorgungsstärkungsgesetz
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KV	Kassenärztlichen Vereinigungen
KW	Kompetenzzentren Weiterbildung
KoStA	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
LÄK	Landesärztekammer
LKG	Landeskrankenhausgesellschaft
LANR	Lebenslange Arztnummer
m	männlich
MDK	Medizinischer Dienst der Krankenkassen
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MWBO	(Muster-)Weiterbildungsordnung
PKV-Verband	Verband der Privaten Krankenkassen
SP	Schwerpunkt
TN	Teilnehmende/ Teilnahme
TSVG	Terminservice- und Versorgungsgesetz
TZ	Teilzeit
VZ	Vollzeit
VZÄ	Vollzeitäquivalent
w	weiblich
WB	Weiterbildung
WBV	Weiterbündungsverbund/verbünde
wFG	Weitere Fachgruppen

1. VORBEMERKUNG

In den kommenden Jahren werden viele Ärzte und Ärztinnen aus Altersgründen aus der ambulanten Versorgung ausscheiden. Um die wohnortnahe ärztliche Versorgung bedarfsgerecht zu sichern, wird die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin seit Ende der 1990er Jahre finanziell und seit 2010 zusätzlich strukturell gefördert.

Mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) im Jahr 2015 wurde die Weiterbildungsförderung um zusätzliche Aspekte erweitert. Bundesweit können mindestens 7.500 allgemeinmedizinische Weiterbildungsstellen in vertragsärztlichen Praxen und Krankenhäusern gefördert werden, 2.500 mehr als in den Jahren zuvor. Zusätzlich wurden bis zu 1.000 Stellen für die Weiterbildung von Fachärzten und Fachärztinnen weiterer Fächer wie Augenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe in vertragsärztlichen Praxen förderfähig. Dieses Stellenbudget wurde mit Wirkung zum 11. Mai 2019 durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) auf 2.000 Stellen erhöht.

Gesetzlich benannte Vertragspartner der Vereinbarung zur konkreteren Ausgestaltung der Förderung sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), der GKV-Spitzenverband (GKV-SV) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Die Vereinbarung wird im Einvernehmen mit dem PKV-Verband sowie im Benehmen mit der Bundesärztekammer (BÄK) geschlossen; die Beteiligten sind in die fachliche Beratung der Lenkungsgruppe der Vertragspartner einbezogen, welche den Evaluationsbericht beschließt.

Datengrundlage

Der Bericht wird mit den Daten der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV), der Zentralen Registrierstelle bei der DKG sowie der Landesärztekammern (LÄK) erstellt. Weitere Auswertungen betreffen die Tätigkeit der Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin (KoStA) und der Kompetenzzentren Weiterbildung (KW), die ihrerseits die entsprechenden Daten in Form von Teilnehmerlisten und Qualitätsberichten übermitteln. Die Inhalte sind in der „Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V“ beschrieben. Die Daten werden einerseits standardisiert und auf Grundlage entsprechender Einwilligungserklärungen mit den Antrags- und Mittelverwendungsnachweisverfahren der Förderung erhoben; andererseits basiert ein Teil der Auswertungen auf Selbstauskünften. Einige Auswertungen werden durch den Abgleich mit amtlichen Statistiken ermittelt. Sofern keine weiteren Angaben gemacht werden, basieren die Auswertungen auf den Förderdaten. Ab dem Berichtsjahr 2017 benennt die Vereinbarung übergangsweise die KBV als Gesamtevaluator.

2. MAßNAHMEN DER WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG

Finanzielle Förderung der Weiterbildung im vertragsärztlichen Bereich

Der monatliche Gehaltszuschuss für Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung (ÄiW) beträgt im Berichtsjahr je Vollzeitstelle 5.000 Euro. Der Förderbetrag orientiert sich an der durchschnittlich im Krankenhaus üblichen Vergütung. Für die allgemeinmedizinische Weiterbildung stehen zusätzliche Zuschüsse zur Verfügung: Liegt die weiterbildende Praxis in einem unterversorgten Gebiet, erhöht sich der monatliche Gehaltszuschuss um 500 Euro, bzw. um 250 Euro, wenn es sich um ein von Unterversorgung bedrohtes Gebiet handelt.

Die Förderbeträge werden von den KVen einerseits und der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung andererseits jeweils hälftig getragen. Die Aufteilung ihrer Anteile vereinbaren GKV-SV und PKV-Verband bilateral. Ausgezahlt werden sie an die vertragsärztliche Praxis als Zuschuss zum Bruttogehalt der ÄiW.

Das Antrags- und Förderverfahren wird von den KVen durchgeführt, die Abrechnung wird von der KBV gebündelt und gemeinsam mit dem GKV-SV sowie dem PKV-Verband umgesetzt, die ihrerseits die Abrechnung gegenüber ihren Mitgliedern bündeln.

Finanzielle Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin im stationären Bereich

Die stationäre Weiterbildung wird mit einem Stollenzuschuss an das Krankenhaus gefördert: Für die Weiterbildungsabschnitte im Fachgebiet Innere Medizin beträgt der Zuschuss 1.420 Euro, für Weiterbildungsabschnitte in anderen Fachgebieten erhält das Krankenhaus einen Zuschuss in Höhe von 2.440 Euro (jeweils je Vollzeitäquivalent (VZÄ) und Monat). Diese Förderung wird von den gesetzlichen Krankenkassen und den Privaten Krankenversicherungsunternehmen nach einem bilateral vereinbarten Verteilungsschlüssel bereitgestellt. Die Zentrale Registrierstelle bei der DKG bearbeitet diese Anträge nach den Vorgaben der Fördervereinbarung (insbesondere Anlage II).

Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin

Seit dem Jahr 2010 wurden Maßnahmen zur strukturellen Förderung in die Vereinbarung aufgenommen. Die Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin (KoStA) sind von den KVen oder den LÄK in ihrem Bezirk aus eigenen Mitteln aufgebaut worden, um

- › ÄiW sowie Weiterbilder und Weiterbilderinnen im Verlauf der Weiterbildung fachlich zu den formalen und inhaltlichen Anforderungen der Weiterbildung sowie zur Förderung der Weiterbildung zu informieren und zu beraten,
- › mit der Initiierung von Verbänden strukturell eine nahtlose Weiterbildung zu erleichtern und den organisatorischen Aufwand für die ÄiW zwischen den Weiterbildungsabschnitten zu mindern,
- › mit Stellenbörsen, Informationsveranstaltungen und zusätzlichen, offenen Beratungsangeboten die Weiterbildung insbesondere in der Allgemeinmedizin zu unterstützen.

Beteiligte an der KoStA sind die KV, die LÄK sowie die Landeskrankenhausgesellschaft (LKG).

Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung

Die mit dem GKV-VSG im Jahr 2015 geschaffene Möglichkeit, Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) mit einem Anteil von maximal fünf Prozent der Gesamtfördermittel zu fördern, haben die Vertragspartner in der angepassten Fördervereinbarung zum 1. Juli 2016 realisiert und zum 1. Januar 2017 mit der Anlage IV zur Fördervereinbarung Art, Umfang sowie die Anforderungen dieser Förderung beschrieben. Grundlage ist der gesetzliche Auftrag, der die Steigerung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung benennt. Seit Juli 2017 bieten Kompetenzzentren Weiterbildung Fortbildungsangebote für Weiterzubildende und Weiterbildungsbefugte an.

3. EVALUATION 2021

3.1 VERTRAGSÄRZTLICHER BEREICH: ALLGEMEINMEDIZIN UND WEITERE FACHARZTGRUPPEN

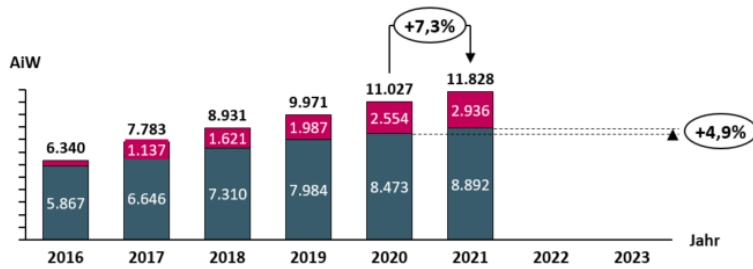


Abbildung 1: Entwicklung Anzahl geförderter ÄiW

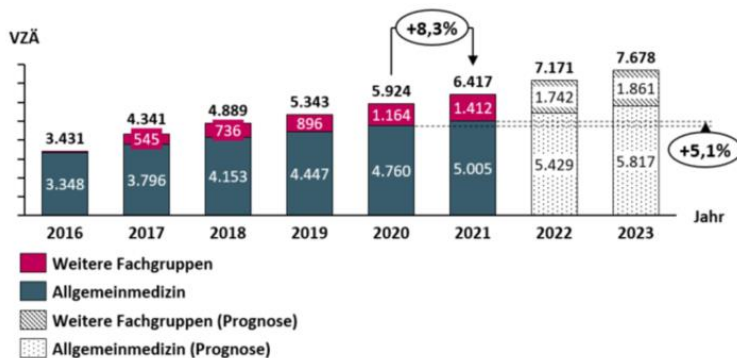


Abbildung 2: Entwicklung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) zzgl. Prognosen 2022/23

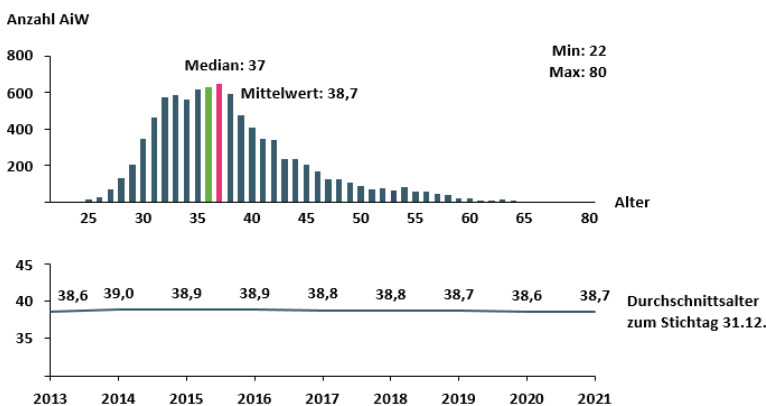


Abbildung 3: Alterspyramide ÄiW Allgemeinmedizin u. Verlauf des Durchschnittsalters

Insgesamt steigt die Anzahl der geförderten ÄiW im Jahr 2021 um 7,3 % (Vorjahre: 2020: 10,6%, 2019: 11,6 %). Die Entwicklung der geförderten allgemeinmedizinischen Weiterbildung stellt sich mit einer Zunahme von 10 % in 2018 und 9,2 % im Jahr 2019 gefolgt von 6,1 % in 2020 und 4,9 % in 2021 dar.

Abbildung 2 stellt die Entwicklung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) dar. Die Werte für die Jahre 2022 und 2023 sind Prognosen der KVen.

Die Anzahl der VZÄ ist in 2021 um 8,3 % gestiegen; 2020 um 10,9 % und 2019 um insgesamt 9,3 %, in der Allgemeinmedizin dabei um 5,1 % in 2021, 7 % in 2020 und um 7,1 % in 2019.

Die Alterspyramide der geförderten ÄiW im allgemeinmedizinischen Bereich weist im Mittel ein Lebensalter von 38,7 Jahren aus; der Median bei 37 Jahren weist aber daraufhin, dass die ÄiW insgesamt eher jünger als der Durchschnitt sind.

Das Durchschnittsalter der ÄiW ist über die Jahre konstant mit nur kleinsten Abweichungen.

Die Verteilung der Kurve zeigt vereinzelt starke Abweichungen vom Durchschnitt, ohne dass die Förderziele an sich davon betroffen werden.

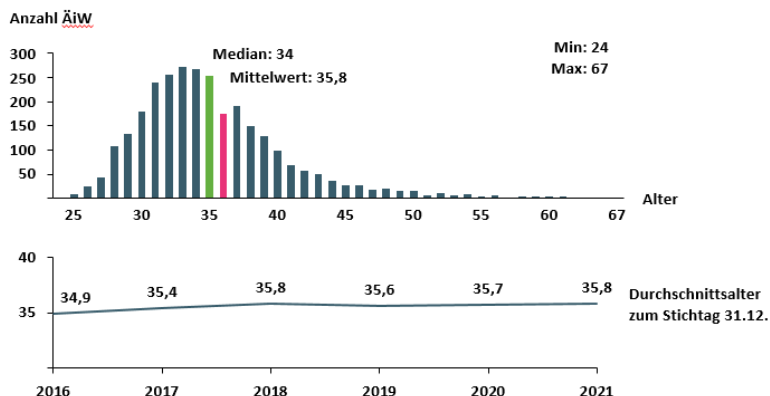


Abbildung 4: Alterspyramide ÄiW im Förderbereich weitere Fachgruppen und Verlauf des Durchschnittsalters

Die ÄiW in der Weiterbildungsförderung der weiteren Facharztgruppen sind im Jahr 2021 im Mittel 35,8 Jahre alt. Der Median bei 34 Jahren verdeutlicht, dass die ÄiW insgesamt eher jünger als der Durchschnitt sind. Insgesamt sind die ÄiW in den weiteren Fachgruppen jünger als die ÄiW in der Allgemeinmedizin.

Seit Einführung dieser Förderung ist das Durchschnittsalter um etwa ein Jahr gestiegen.

Beschäftigungsumfänge und Geschlechterverhältnis 2021

Bei den ÄiW überwiegt der Anteil von Ärztinnen in Weiterbildung deutlich, im Bereich der weiteren Fachgruppen mit 77,9 % (2020: 79,2 %) noch deutlicher als in der allgemeinmedizinischen Förderung mit 69,7 % (2020: 69,8 %). Der Anteil der Vollzeitbeschäftigten lag in der Allgemeinmedizin höher als in den weiteren Fachgruppen, wobei Männer in der Weiterbildung insgesamt einen höheren Anteil an Vollzeitbeschäftigten aufweisen als Frauen.

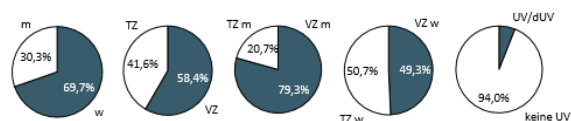


Abbildung 5: Geschlechterverteilung, Vollzeit/Teilzeit-Beschäftigung allgemeinmedizinische Weiterbildung

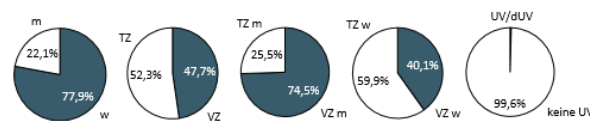


Abbildung 6: Geschlechterverteilung, Vollzeit/Teilzeit-Beschäftigung Weiterbildung weitere Fachgruppen

Beschäftigungsumfänge und Geschlechterverhältnis im Verlauf

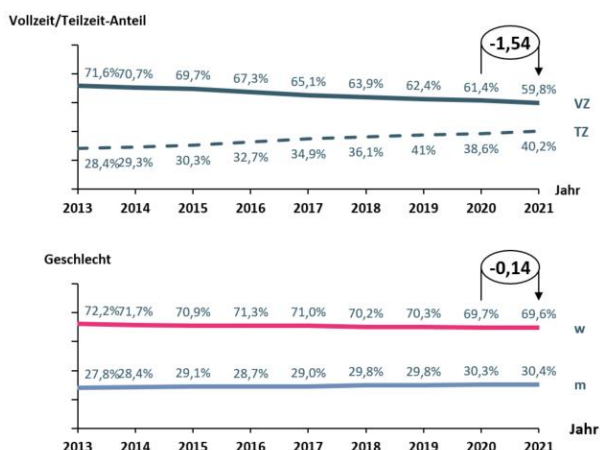


Abbildung 7: Beschäftigungsumfänge und Geschlechterverhältnis im Verlauf in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung

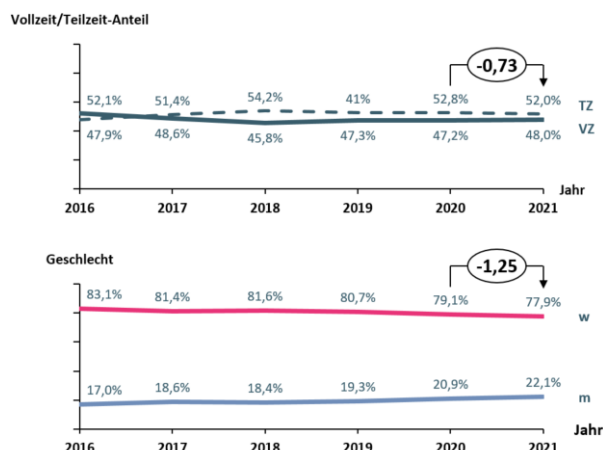


Abbildung 8: Beschäftigungsumfänge und Geschlechterverhältnis im Verlauf in der Weiterbildung weitere Fachgruppen

In der allgemeinmedizinischen Weiterbildung überwiegt der Anteil der Vollzeitbeschäftigten (59,8 %) gegenüber den Teilzeitbeschäftigten (40,2 %). Weniger deutlich unterscheiden sich die Verhältnisse bei den

weiteren Fachgruppen mit einem Anteil der Vollzeitbeschäftigung von 52 % und einem Anteil der Teilzeitbeschäftigung von 48 %. In beiden Bereichen steigt der Anteil der Teilzeitbeschäftigten.

Der Anteil der weiblichen ÄiW überwiegt in beiden Gruppen, die prozentuale Verteilung der Geschlechter unterscheidet sich jedoch in der Allgemeinmedizin und bei den weiteren Fachgruppen. So ist der Frauenanteil bei den weiteren Fachgruppen höher, als in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung (wFG: 77,9 %; AM: 69,6 %).

Finanzvolumen der Weiterbildungsförderung

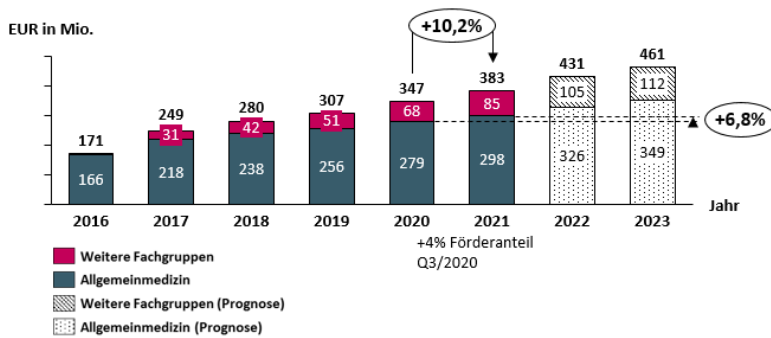


Abbildung 9: Ambulantes Finanzvolumen gesamt, zzgl. Prognosen 2022 und 2023

Das Finanzvolumen der paritätisch finanzierten Gehaltsförderung liegt in 2021 bei insgesamt 383 Mio. EUR (2020: 347 Mio. EUR).

Die Steigerung in Höhe von 10,2 % ist auch der Erhöhung der Gehaltszuschüsse zuzurechnen (Vorjahre: 2020: 13,2 %, 2019: 9,5 %, 2018: 12,7 %).

Die Werte für die Jahre 2022 und 2023 beruhen auf den Prognosen der Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand Juli 2022).

3.2 STATIONÄRER BEREICH: ALLGEMEINMEDIZIN

Die Auswertung der Förderung im stationären Bereich bezieht sich auf sämtliche im Jahr 2021 abgeschlossenen und abgerechneten Fördermaßnahmen; d. h. es können aufgrund der Verfahren und Fristen auch Maßnahmen aus den Vorjahren enthalten sein. Um einen Systembruch zur bisherigen Auswertung (bis zum Jahr 2016) zu vermeiden, wurde diese Darstellungsweise fortgeführt.

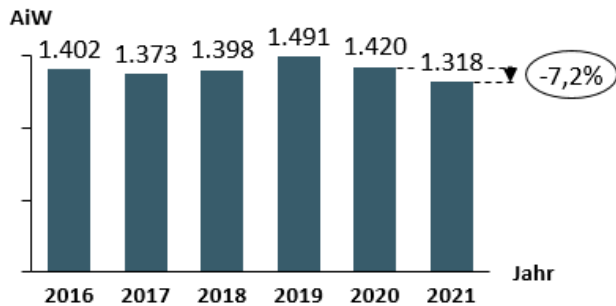


Abbildung 10: Anzahl stationär geförderte ÄiW

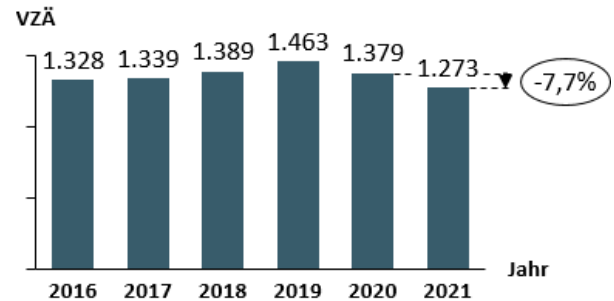


Abbildung 11: Stationäre Vollzeitäquivalente (VZÄ)

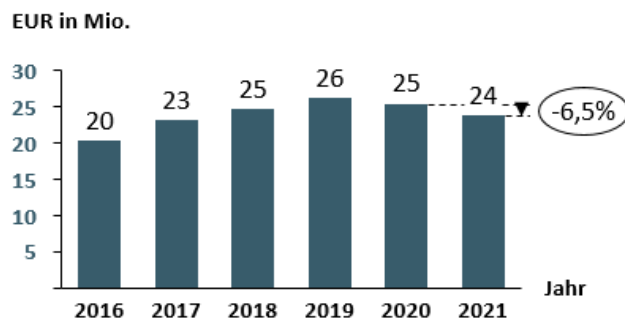


Abbildung 12: Stationäres Fördervolumen

Die im Jahr 2021 abgerechneten Fördermaßnahmen im stationären Bereich sind wie im Vorjahr gesunken und damit entsprechend auch das Finanzvolumen um 6,5 % auf rd. 24 Mio. EUR (Vorjahr: Verringerung um 3,1 %). Zu berücksichtigen ist die stationäre Abrechnungssystematik.

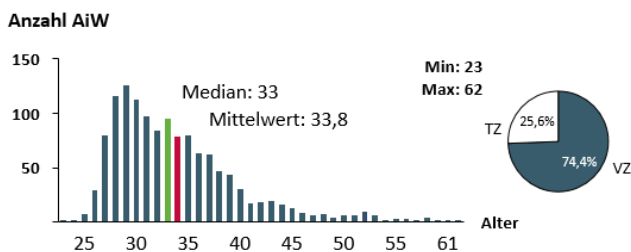


Abbildung 13: Altersverteilung stationär, Verhältnis VZ/TZ

Das Mittel des Alters der ÄiW lag in 2021 bei 33,8 Jahren und damit unterhalb des Durchschnittsalters in der vertragsärztlichen Weiterbildung.

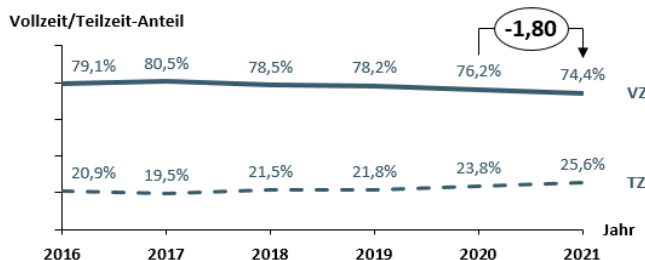


Abbildung 14: Verlauf VZ-/TZ-Beschäftigung stationär

Der Anteil an Vollzeitbeschäftigung lag im stationären Bereich bei 74,4 % und ist damit zwar leicht rückläufig, aber höher als in der vertragsärztlichen allgemeinmedizinischen Weiterbildung (58,4 %).

3.3 GESAMTZAHLN DER ÄRZTE UND ÄRZTINNEN IN ALLGEMEINMEDIZINISCHER WEITERBILDUNG

Bei gemeinsamer Betrachtung der beiden Förderbereiche ergibt sich ein Anstieg nach Personen um 6 % (Vorjahre: 2020: 8 %, 2019: 11 %) und nach VZÄ um 5 % (Vorjahre: 2020: 7 %; 2019: 8 %). Davon entfallen 83,4 % der geförderten VZÄ (Vorjahre: 2020: 81,1 %; 2019: 79 %) und 90 % der ÄiW (Vorjahre: 2020: 88,6 %; 2019: 87 %) auf den vertragsärztlichen Bereich (Allgemeinmedizin und weitere Fachgruppen).

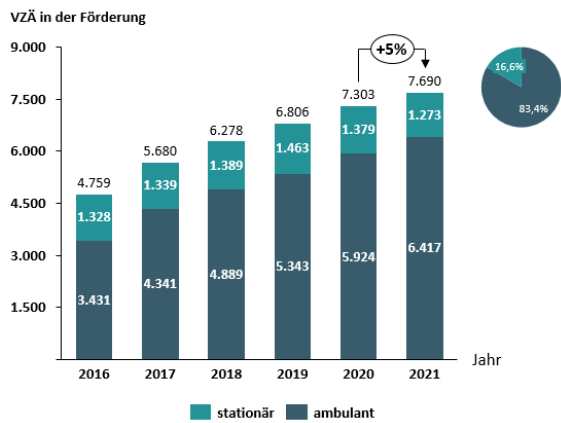


Abbildung 15: Anzahl VZÄ ambulant u. stationär, Anteile 2021

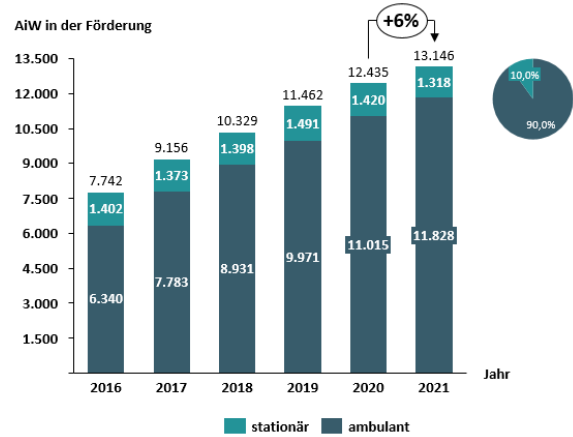
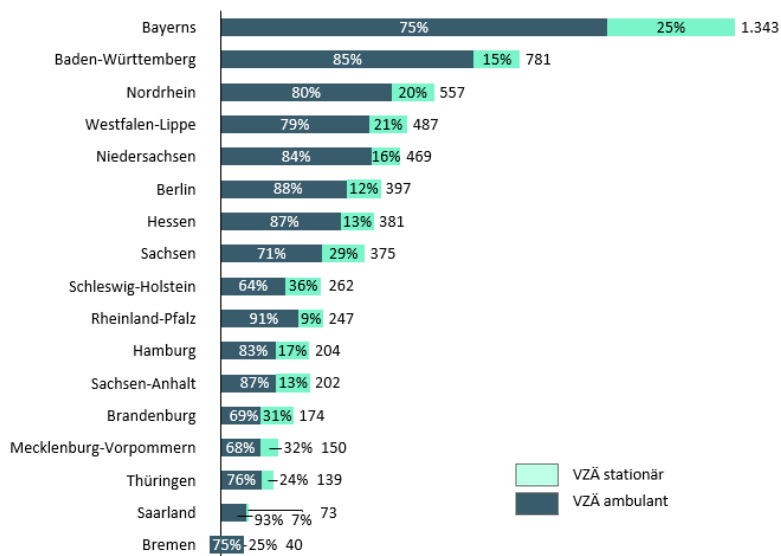


Abbildung 16: Anzahl ÄiW ambulant u. stationär, Anteile 2021

3.4 REGIONALE VERTEILUNG WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG ALLGEMEINMEDIZIN



Betrachtet man die regionale Verteilung der VZÄ nach stationärer und ambulanter Weiterbildungsförderung, so zeigt sich, dass der Schwerpunkt in allen Regionen im ambulanten Bereich liegt. Die Werte am Ende der Balken weisen die Gesamtzahl der VZÄ aus.

Abbildung 17: Regionale VZÄ-Verteilung 2021 ambulant/stationär (skaliert nach Gesamtzahl)

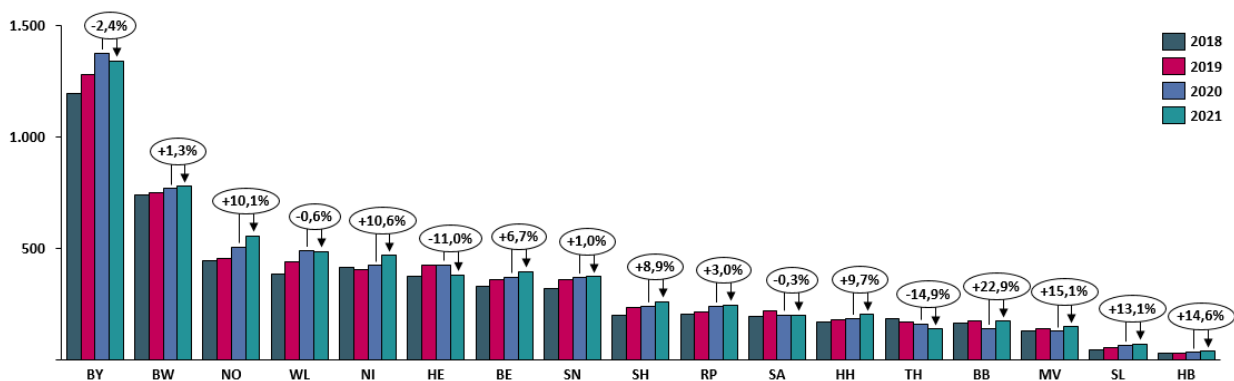


Abbildung 18: Regionale VZÄ-Verteilung gesamt, 2018/2019/2020/2021

Abbildung 18 zeigt die Gesamtzahlen der regionalen VZÄ-Verteilung im Vorjahresvergleich, wobei die VZÄ in 12 Regionen einen Anstieg der VZÄ im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten. In Bayern, Westfalen-Lippe, Hessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen nehmen die VZÄ leicht ab.

Ambulanter Bereich

Insgesamt wurden im vertragsärztlichen Bereich 15.056 (2020: 14.942, 2019: 11.073) Weiterbildungsabschnitte in 10.332 (2020: 9.765, 2019: 8.866) Weiterbildungspraxen gefördert.

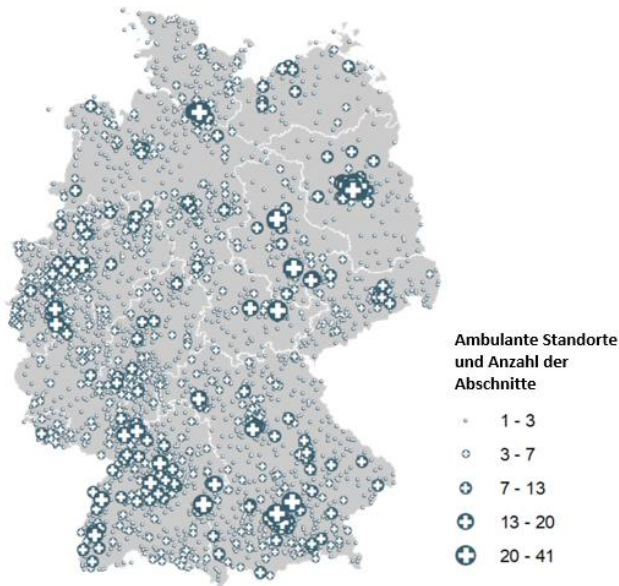


Abbildung 19: Geografische Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung (Zuordnung zu Orten)

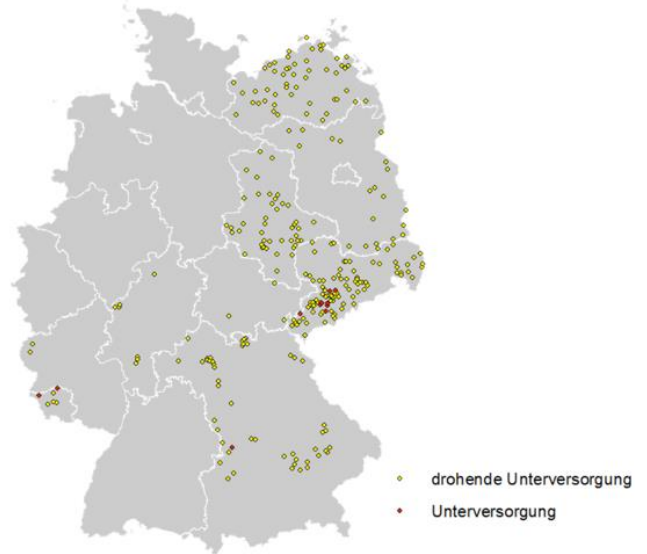


Abbildung 20: Weiterbildungsstandorte in (drohend) unterversorgten Gebieten

Stationärer Bereich

1.803 (2020: 1.927, 2019: 2.009) Weiterbildungsmaßnahmen wurden an 474 (2020: 484, 2019: 524) Standorten gefördert.

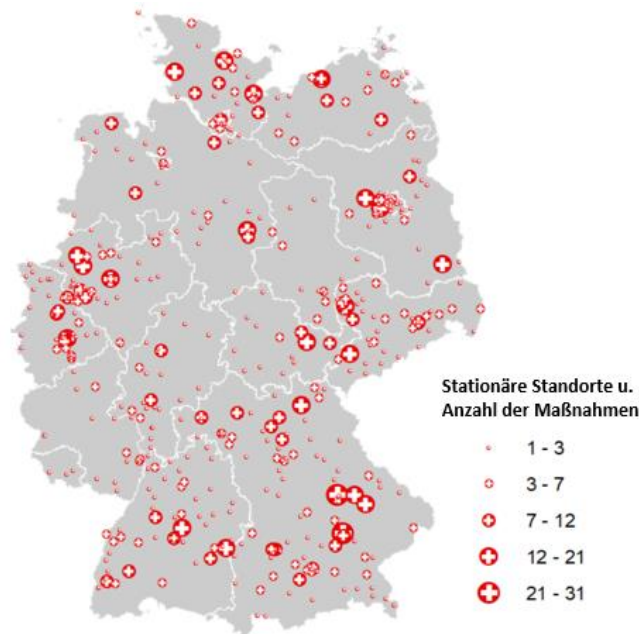


Abbildung 21: Geografische Verteilung der stationären Weiterbildungsstätten (Zuordnung zu Orten)

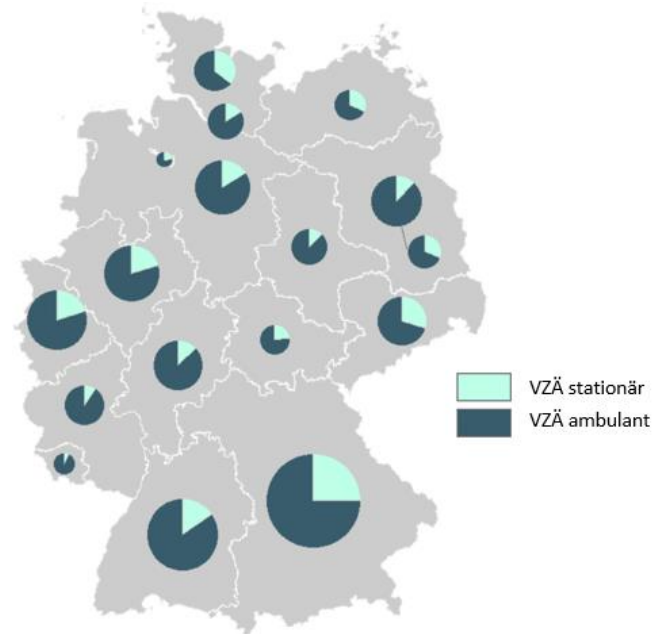


Abbildung 22: Regionale Anteile vertragsärztlicher u. stationärer Förderabschnitte

3.5 FACHGEBIETE DER WEITERBILDENDEN ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Der Begriff „Fachgebiet“ bezeichnet im vertragsärztlichen Bereich ebenfalls den Versorgungsstatus (z.B. hausärztlicher Kinder- und Jugendarzt), insofern weichen diese Fachgebietsbezeichnungen von denen der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) ab (Abb. 23-24). Im stationären Bereich entsprechen die Bezeichnungen der Fachgebiete denen der MWBO (Abb. 25).

Im vertragsärztlichen Bereich erfolgt die Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin entsprechend den KV-Richtlinien in allen Weiterbildungsabschnitten, die jeweils der geltenden Weiterbildungsordnung genügen. Betrachtet man die Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildenden im Bereich Allgemeinmedizin, zeigt sich, dass die geförderte allgemeinmedizinische Weiterbildung zu rd. 90 % in der hausärztlichen Versorgung (Allgemeinmedizin, hausärztliche Innere Medizin, hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin, hausärztlicher Praktischer Arzt) stattfindet:

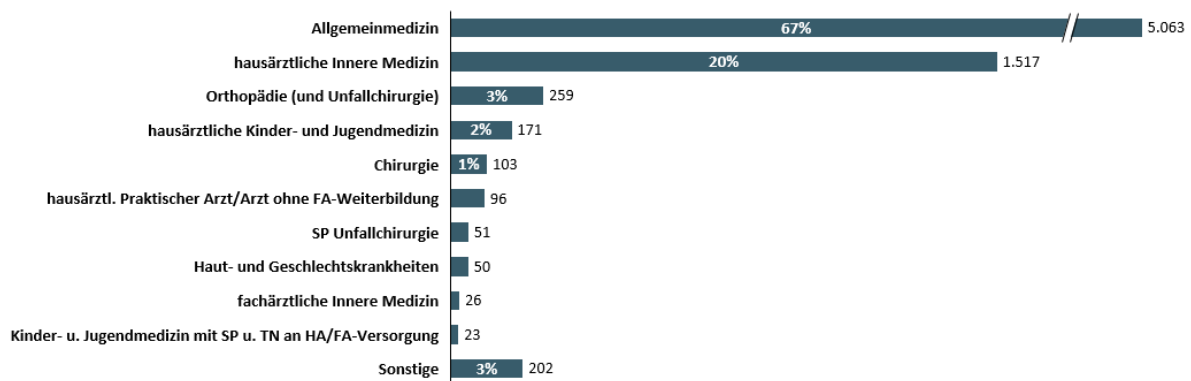


Abbildung 23: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildenden im Bereich Allgemeinmedizin (TOP 10, Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

Die Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildenden spiegelt die geförderten Weiterbildungen in den weiteren Fachgruppen (bis Ende des Jahres 2021 erfolgte die Förderung bei den weiteren Fachgruppen nur im Gebiet der angestrebten Facharztanerkennung; Hintergrund ist die Anpassung der WBO der LÄK im Anschluss an die MWBO 2018) :

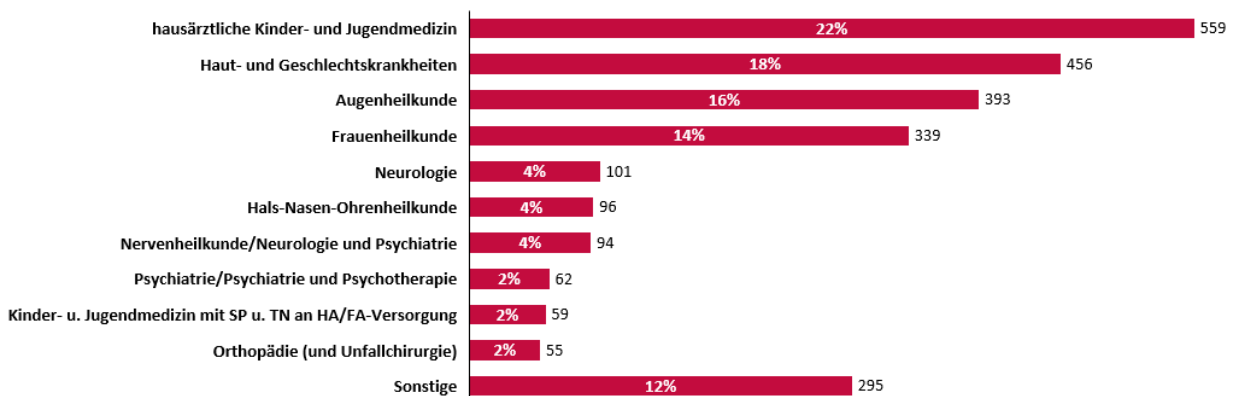


Abbildung 24: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildenden im Bereich weitere Fachgruppen (TOP 10, Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

Im stationären Bereich dominieren die internistischen Weiterbildenden mit 77 % der Maßnahmen:

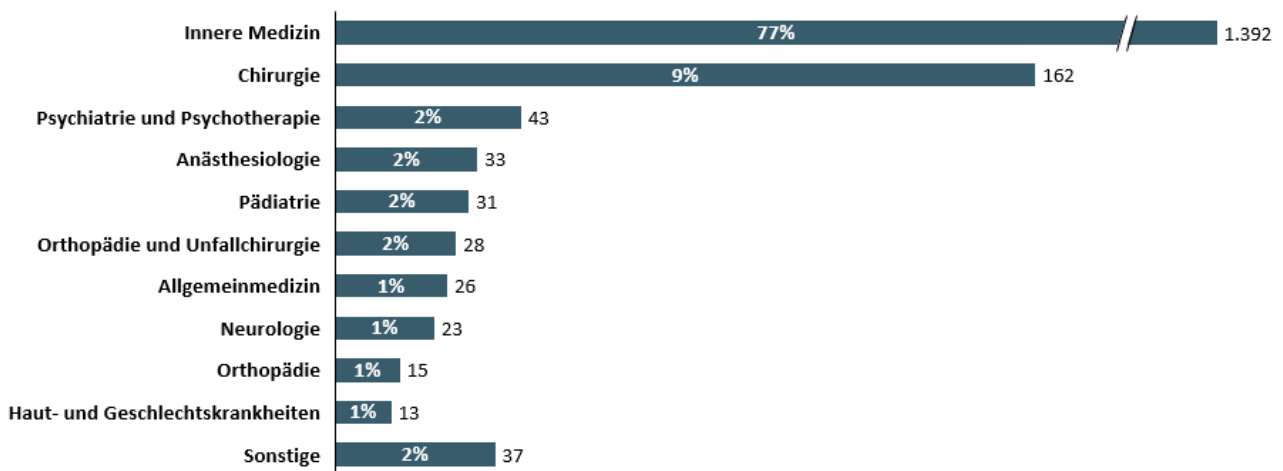
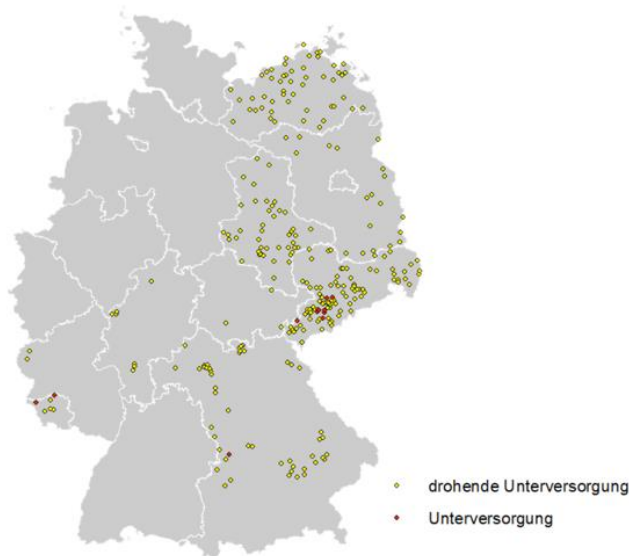


Abbildung 25: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildenden im Bereich der stationären Förderung in der Weiterbildung Allgemeinmedizin (TOP 10, Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

3.6 VERTEILUNG DER ÄIW NACH GEBIETEN MIT UNTERVERSORGUNG UND DROHENDER UNTERVERSORGUNG GEMÄSS § 100 SGB V

Der Gehaltszuschuss im vertragsärztlichen Bereich für geförderte Weiterbildungsabschnitte in unterversorgten oder drohend unterversorgten Gebieten ist mit Zuschlägen versehen.



576 oder 3,8% aller geförderten Weiterbildungsabschnitte wurden in (drohend) unterversorgten Regionen absolviert (Vorjahre: 2020: 604; 2019: 332; 2018: 258 Abschnitte; Anteil an allen geförderten Abschnitten: 2020: 4 %; 2019: 2,9 %; 2018: 2,3 %).

Anmerkung:

(Drohende) Unterversorgung wird von den regionalen Landesausschüssen gemäß § 90 SGB V i. V. m. § 100 SGB V festgestellt.

Dargestellt sind Standorte der Weiterbildung, die zum Zeitpunkt der Förderung in als (drohend) unterversorgt eingestuft Gebieten lagen.

Abbildung 26: Weiterbildungsstandorte in (drohend) unterversorgten Gebieten

3.7 VERTEILUNG DER ÄRZTE UND ÄRZTINNEN NACH ANGESTREBTEM FACHGEBIET

Rund 8.900 Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung streben den Facharztstitel „Allgemeinmedizin“ an. Diese Zahl ist im Kontext der Förderbedingungen zu sehen, insbesondere die nahezu zehnjährige Laufzeit der erweiterten Förderung und ihre fortlaufende Ausgestaltung sowie das gesetzlich definierte größere Stellenbudget (mindestens 7.500 Stellen).

Bei den geförderten „Weiteren Fachgruppen“ sind wie in den Vorjahren vier Fachgruppen am häufigsten vertreten: Kinder- und Jugendmedizin, Augenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Das Stellenbudget, ursprünglich auf 1.000 Stellen begrenzt, wurde durch das TSVG mit Wirkung zum 11. Mai 2019 auf 2.000 Stellen angehoben. Die förderfähigen Facharztweiterbildungen werden seit Juli 2016 von den regionalen Partnern nach bundeseinheitlichen Kriterien ausgewählt (vgl. § 3 der Fördervereinbarung gemäß § 75a SGB V).

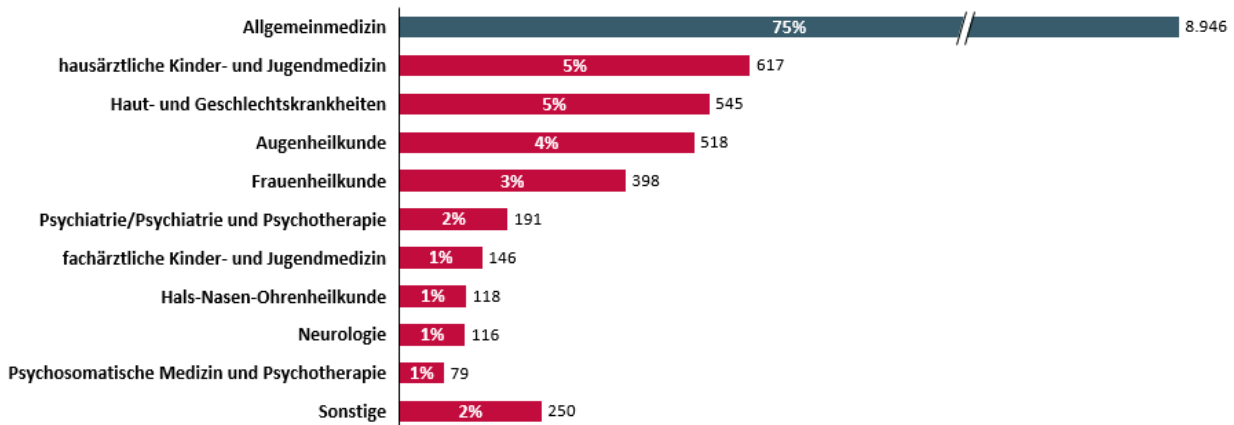


Abbildung 27: Angestrebte Fachgebiete in der ambulanten Förderung (Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

Fokus Kinder- und Jugendmedizin

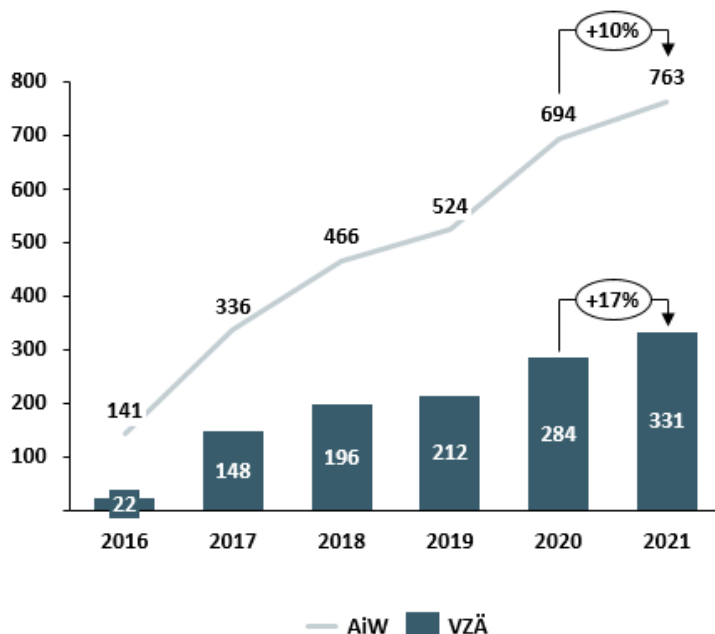


Abbildung 28: Verlauf pädiatrische Weiterbildungsförderung, Anzahl ÄiW u. Beschäftigungsumfang (VZÄ = Vollzeitäquivalent)

Die Zahlen für die pädiatrische Weiterbildung sind im Bereich der weiteren Fachgruppen seit deren Förderstart stark und schneller als in anderen Fachgruppen gestiegen. Auch diese Zahlen sind im Kontext der Förderbedingungen zu sehen: Die pädiatrische Weiterbildungsförderung wurde im Jahr 2019 durch zwei gesetzliche Ergänzungen explizit herausgehoben. Das Terminservice- und Versorgungsgesetz ergänzt den § 75a SGB V um die Feststellung der Kinder- und Jugendmedizin als förderfähige Facharztgruppe. Das MDK-Reform-Gesetz mit Wirkung zum 1. Januar 2020 legt eine Mindestförderzahl von 250 pädiatrischen Weiterbildungsstellen innerhalb des Gesamtstellenbudgets (2.000) fest.

3.8 ZU- UND ABGÄNGE VON ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN IN DER AMBULANTEN WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG

Aus den jährlichen Abrechnungsdaten der ambulanten Förderung wurden die Zugänge und Abgänge in der ambulanten Förderung ermittelt. Als Abgang wird gewertet, wer im Folgejahr nicht in der Förderung registriert ist. Durch mögliche Unterbrechungen in der Weiterbildung, z. B. wegen Mutterschutz oder Elternzeit, wird die Zahl der Abgänge insbesondere der letzten 1-2 Jahre systematisch zu hoch geschätzt. Bei länger wählender retrospektiver Betrachtung werden die Analysen jeweils aktualisiert, sodass temporäre Unterbrechungen in zukünftigen Berichten nicht mehr als Abgänge gewertet werden.

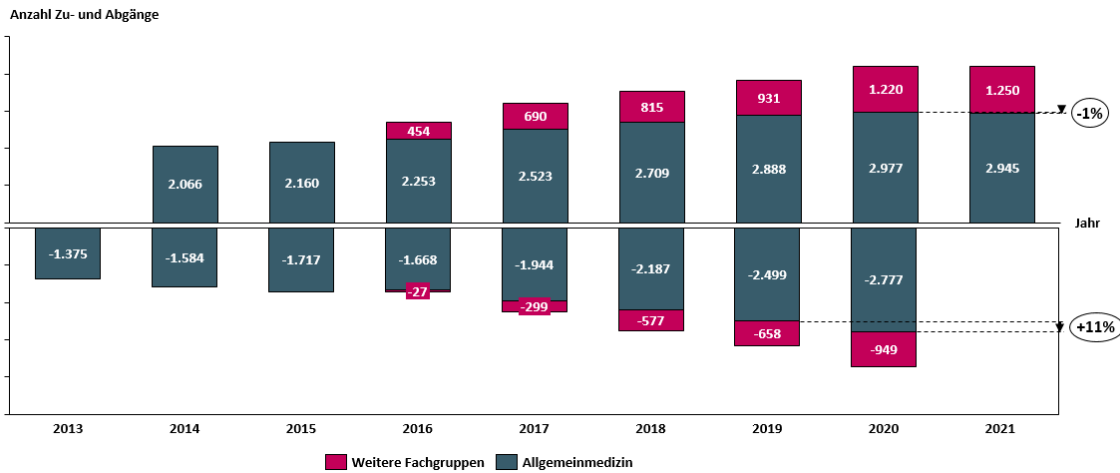


Abbildung 29: ÄiW- Zu- u. Abgänge in der ambulanten Förderung (als Abgang wird gewertet, wenn im Folgejahr nicht gefördert; retrospektive Korrektur nach Wiederaufnahme bei Unterbrechung)

In 2021 wurden 2.945 ÄiW mit dem Weiterbildungsziel Allgemeinmedizin erstmals ambulant gefördert. 1.250 ÄiW kamen im Bereich weiterer Facharztgruppen neu dazu.

Als Abgänge für 2020 gewertet werden insgesamt 3.726 ÄiW, da diese in 2020 nicht für die Förderung registriert waren. Der jährliche Abgleich der Daten führt weiterhin zu Aktualisierungen in allen ausgewiesenen Jahren.

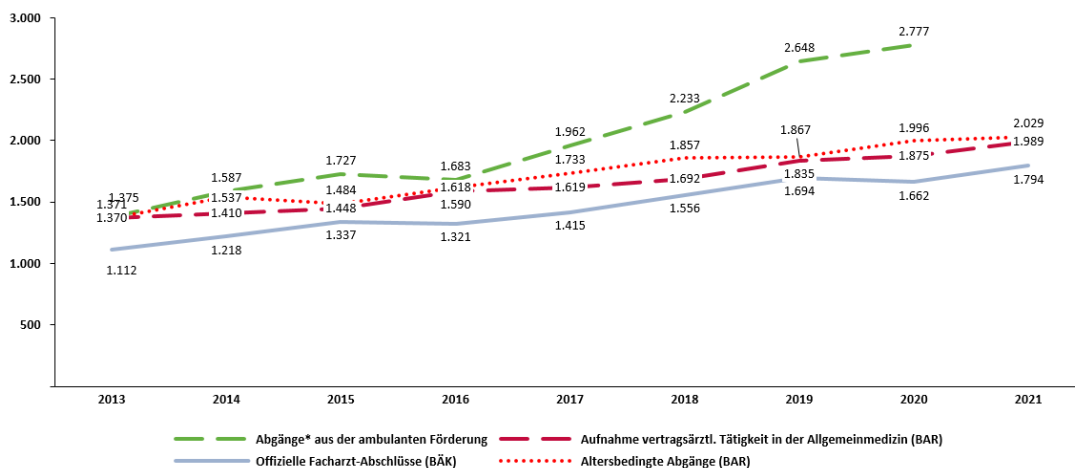


Abbildung 30: zeitliche Verläufe der Facharztanerkennungen Allgemeinmedizin, Förderabgänge, Tätigkeitsaufnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung, Quelle: BÄK, BAR, Daten der Weiterbildungsförderung

*als Abgang wird gewertet, wenn im Folgejahr nicht gefördert; retrospektive Korrektur nach Wiederaufnahme bei Unterbrechung

Abbildung 30 zeigt die linearen Verläufe von Förderende, Facharztanerkennung und Tätigkeitsaufnahme laut Bundesarztregister (BAR).

3.9 ANZAHL FACHARTZANERKENNUNGEN (ALLGEMEINMEDIZIN UND WEITERE FACHARTZWEITERBILDUNGEN)

Um die Wirksamkeit der sozialgesetzlichen Weiterbildungsförderung konkreter zu messen, soll der Anteil der geförderten ÄiW an den Facharztanerkennungen in die Bewertung einbezogen werden. Dabei findet die Übermittlung der Daten von den LÄK auf Basis einer erneuten Einwilligung der Fachärzte und Fachärztinnen statt. Die Anzahl dieser Meldungen liegt regelmäßig unter der jährlichen Gesamtzahl der registrierten Facharztanerkennungen. Aussagekraft und Erkenntnisgewinn auf dieser Datenbasis sind begrenzt, daher verzichtet die Lenkungsgruppe der Vertragspartner der Weiterbildungsförderung auf eine Auswertung.

3.10 WEITERBILDUNGSDAUERN

Die Auswertung der durchschnittlichen Weiterbildungsdauer soll die stationären und ambulanten Förderdauern bis zum Facharztabschluss umfassen. Dabei handelt es sich um die Anzahl der Jahre, die bei der allgemeinmedizinischen Weiterbildung zwischen Registrierung (Erstförderung) und Facharztanerkennung liegen. Voraussetzung hierfür sind chronologische Abrechnungsdaten mehrerer Jahre. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Förderdauer und tatsächliche Weiterbildungsdauer von einander abweichen können, dies gilt insbesondere für den stationären Bereich.

Zur Datengrundlage ist zu berücksichtigen, dass die Daten aus dem stationären Bereich seit dem Jahr 2016 für die Evaluation zur Verfügung stehen, ganz überwiegend jedoch ohne ÄiW-Nummern bzw. Lebenslange Arztnummer (LANR). Insofern ist bei den stationären Auswertungen zu berücksichtigen, dass jeweils nur Teilmengen zugrunde liegen und somit lediglich Trends ausgewiesen werden können. Für den Abgleich mit den von den LÄK übermittelten Facharztanerkennungen gilt ebenfalls der einschränkende Hinweis, dass es sich hierbei um eine Teilmenge der ehemals Geförderten handelt und diese nicht durchgehend mit LANR übermittelt wurden. Insofern wird die Auswertung der Ausbildungs- bzw. Förderdauern an dieser Stelle ebenfalls eingeschränkt.

3.11 VERBLEIBANALYSEN

Verbleibanalysen der Förderabsolventen und -absolventinnen sollen nach drei, fünf und zehn Jahren nach der Facharztanerkennung in Allgemeinmedizin und den fünf meist geförderten weiteren Facharztgruppen dargestellt werden. Dazu wird mit dem Bundesarztregister abgeglichen, ob:

- eine Tätigkeit in der vertragsärztlichen Versorgung und ggf.
- eine Tätigkeit in einem (ehemals) unterversorgten oder drohend unterversorgten Bereich

aufgenommen wurde. Voraussetzung hierfür sind chronologische Abrechnungsdaten mehrerer Jahre. Die Daten aus dem stationären Bereich stehen für die Evaluation seit dem Jahr 2016 zur Verfügung, ganz überwiegend jedoch ohne ÄiW-Nummern bzw. LANR. Um gesicherte Ergebnisse zu erzielen, wurden die Analysen per LANR-Abgleich umgesetzt. Die Auswertungen stützen sich damit in erster Linie auf die vertragsärztlichen Förderdaten. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist ein Abgleich für die weiteren Fachgruppen aufgrund der Datenlage noch nicht umsetzbar.

Die Ermittlung des Anteils ehemals Geförderter an den Aufnahmen vertragärztlicher Tätigkeit in der Allgemeinmedizin lässt momentan keinen Rückschluss auf den tatsächlichen Verbleib aller ehemals geförderter ÄiW zu.

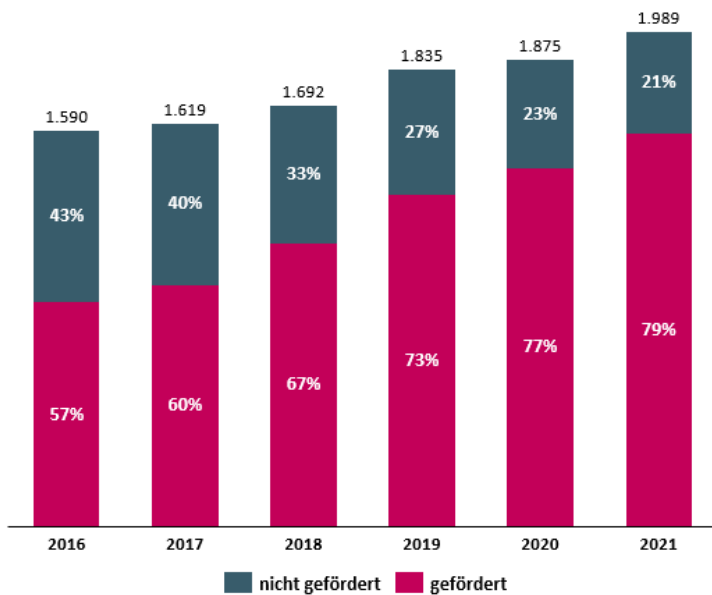


Abbildung 31: Anteil ehemals Geförderter an den Aufnahmen vertragärztlicher Tätigkeit in der Allgemeinmedizin (Quelle: auswertbare Förderdaten 2016– 2021 u. BAR)

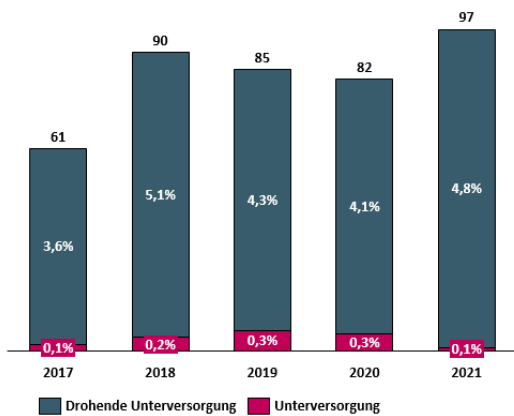


Abbildung 32: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit in (drohend) unterversorgten Bereichen ehemals Geförderter (Anteil an allen Tätigkeitsaufnahmen und Gesamtzahl)

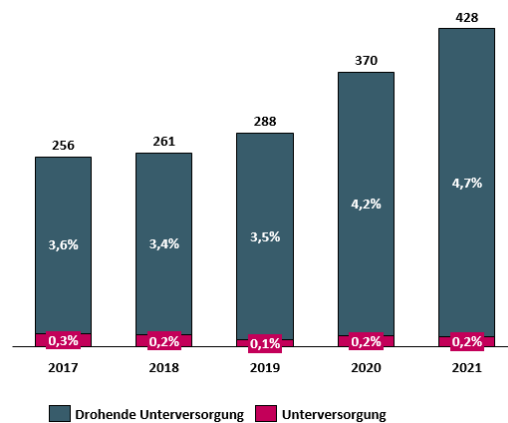


Abbildung 33: Anzahl geförderter Abschnitte in (drohend) unterversorgten Bereichen / Jahr

3.12 KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG

2021 erhielten 14 KW eine Förderung auf Basis der Vereinbarung zur Förderung gemäß § 75a SGB V: Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen, Berlin, Westfalen-Lippe, Nordrhein, Hessen, Thüringen, Sachsen, Bayern und Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Die KW haben im Jahr 2021 insgesamt rd. 3,6 Mio. Euro (2020: rd. 3,6 Mio; 2019: rd. 3,8 Mio; 2018: rd. 3,3 Mio. Euro) Fördermittel verausgabt und Angebote für ÄiW und Weiterbildende umgesetzt:

- › Rund 2.600 ÄiW haben regelmäßig an den Seminarangeboten (ÄiW-Seminare) teilgenommen (2020: rd. 2.500; 2019: rd. 2.200; 2018: rd. 1.800 Personen).
- › Rund 600 Weiterbilder und Weiterbilderinnen nahmen an sogenannten Train-the-Trainer-Fortbildungen teil (2020: 500; 2019: rd. 740; 2018: rd. 600 Personen).

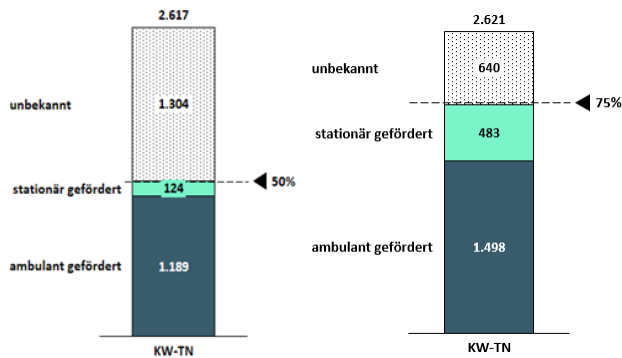


Abbildung 34: Verteilung der Teilnehmenden am KW-Angebot, 2020 (li), 2021 (re)

2021 konnten 75 % der KW-Teilnehmenden als im Berichtsjahr Geförderte identifiziert werden. Das Daten-Matching wird mit Vornamen, Namen und Geburtsdatum, jedoch ohne AiW-Nummer bzw. LANR umgesetzt. Datenqualität, Namensänderungen sowie fehlende Einwilligungen führen zu geringeren Trefferquoten. Daneben können sog. Unterbrecher, z.B. wegen Elternzeit, an den KW-Angeboten teilnehmen, finden sich dann aber nicht in den Förderdaten des Berichtsjahres. Das heißt, dass der Anteil der Teilnehmenden mit Förderung auch höher liegen könnte.

Die Erhebung des Anteils der KW-Teilnehmenden an Facharztanerkennungen und bei der Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeiten wird in die Folgejahre verschoben, da die Trefferquote derzeit insgesamt noch gering ausfällt.

Der detaillierte Evaluationsbericht 2021 zur KW-Förderung wurde von der Gemeinsamen Einrichtung (GE) beim DLR Projektträger vorgelegt (Anhang) und enthält weitere quantitative Auswertungen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2021 erneut eine Befragung zur Qualität der KW-Angebote unter den Teilnehmenden gemacht. Daran haben sich 527 AiW und 168 Weiterbilder und Weiterbilderinnen beteiligt: Ganz überwiegend wurde das Angebot der KW mit gut und sehr gut bewertet. Der Bericht ist im Anhang beigefügt.

Außerdem wurde entsprechend des § 10 Abs. 5 der Anlage 4 zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V 2020/2021 eine standortübergreifende, wissenschaftliche Gesamtevaluation zur Überprüfung des Erfolgs und der Wirksamkeit der KW durch das IGES Institut durchgeführt. Hier wurden u.a. Nutzende und Nicht-Nutzende zu ihren Erfahrungen mit den KW befragt und verschiedene Empfehlungen formuliert. Der Evaluationsbericht ist unter folgendem Link zu finden:

https://www.kbv.de/media/sp/2022-02-14_Abschlussbericht_Gesamtevaluation_Kompetenzzentren_Weiterbildung.pdf

Best-Practice-Forum 2021

Das Best-Practice-Forum 2021 fand am 20. Mai 2021 als digitale Veranstaltung bei der Gemeinsamen Einrichtung statt.

Die Ergebnisse der Veranstaltung 2021 für das Jahr 2020 sind **online** verfügbar.

3.13 KOORDINIERUNGSSTELLEN ALLGEMEINMEDIZIN

Im Jahr 2021 waren in allen KV- bzw. Kammerbezirken Koordinierungsstellen Weiterbildung Allgemeinmedizin (KoStA) aktiv. Die Angebotsstruktur der KoStA orientiert sich an regionalen Rahmenbedingungen.

Beratungs- und Informationsangebote

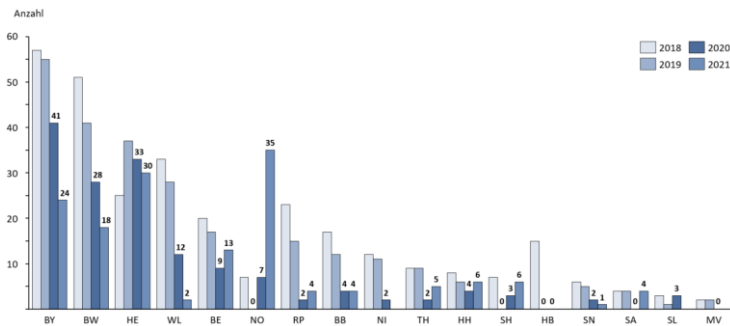


Abbildung 35: Durchgeführte Informationsveranstaltungen

152 Veranstaltungen fanden bundesweit im Jahr 2021 statt (Vorjahre: 2020: 152; 2019: 243; 2018: 299). Die rückläufigen bzw. stagnierenden Zahlen sind auch im Kontext der Pandemie zu sehen.

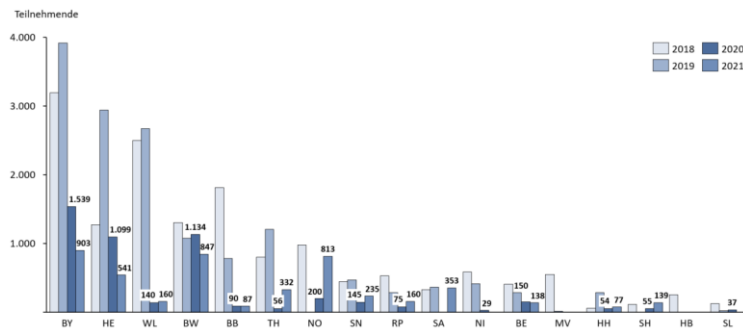


Abbildung 36: Teilnehmerzahlen an den Informationsveranstaltungen

4.785 Personen nahmen an den KoStA-Info-Veranstaltungen in 2021 teil (Vorjahre: 2020: 4.803; 2019: 14.745; 2018: 15.270 ÄiW).

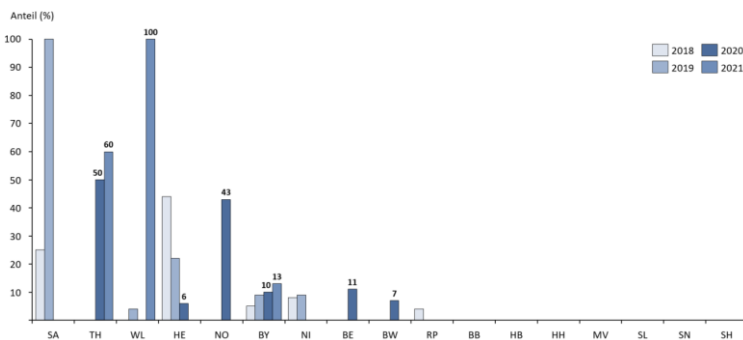
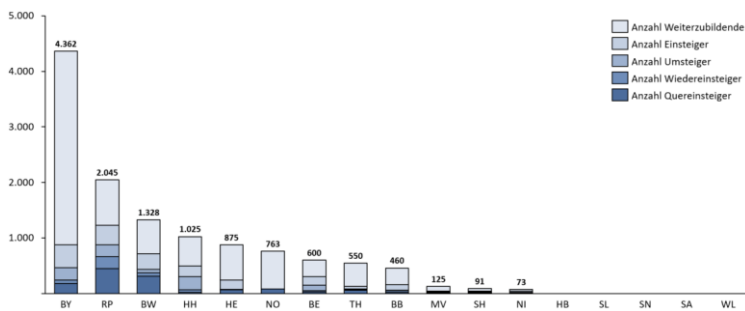


Abbildung 37: KW-Beteiligung an Informationsveranstaltungen der KoStA

Info-Veranstaltungen mit Beteiligung der Kompetenzzentren Weiterbildung finden seit 2017 nur in einzelnen Regionen statt.



12.297 Beratungen wurden durch die KoStA durchgeführt (Mehrfachkontakte möglich, z.T. beruhen die Angaben auf Schätzungen). Neben der Beratung von ÄiW allgemein wird z.T. in Subgruppen weiter differenziert.

Abbildung 38: Anzahl Beratungen für ÄiW

Sofern differenziert wird, sind die Subgruppen in der Beratung wie folgt definiert:

1. Einsteiger: Studienabsolventen/-absolventinnen
2. Umsteiger: Wechsel Facharztanerkennung, ohne Unterbrechung der ärztlichen Tätigkeit
3. Wiedereinsteiger: Fortführung der Facharztweiterbildung nach längerer Pause (> 1 Jahr), Unterbrechung der ärztlichen Tätigkeit
4. Quereinsteiger: Fachärzte/-ärztinnen, die bereits über eine Facharztanerkennung verfügen

Die Beratungsumfänge der KoStA für Weiterbilder und Verbünde stellen sich wie folgt dar:

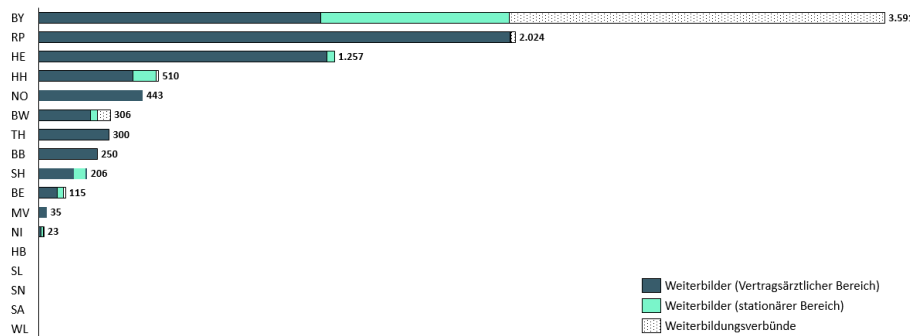


Abbildung 39: Anzahl Beratungen für Weiterbilder und Verbünde

16 KoStA haben im Berichtszeitraum Stellenbörsen im Rahmen der Weiterbildung angeboten, sieben KoStA zusätzlich auch im Bereich der Ausbildung (vgl. Auswertungsraster im tabellarischen Anhang).

Entwicklung der Verbundweiterbildung

Struktur und Reichweite der bestehenden Weiterbildungsverbünde (WBV) werden konkreter betrachtet, um ihre Bedeutung für die ambulante und insbesondere für die allgemeinmedizinische Weiterbildung zu bewerten. Die Auswertung, ob die Weiterbildung der ÄiW ganz oder teilweise in Verbänden absolviert wurde wird mit Blick auf die Datengrundlage zurückgestellt.

	2017	2018	2019	2020	2021
Aktive Weiterbildungsverbünde	363	397	386	382	385
<i>davon KV-bezirksübergreifend</i>	4	5	4	4	5
Anzahl Praxen	3.011	3.374	3.505	3.604	3.639
Anzahl Krankenhäuser	742	773	750	735	739
Verbünde mit benanntem Weiterbildungskoordinator	317	336	327	324	320
Rotationspläne/lückenlose Weiterbildung garantiert	183	209	216	217	220

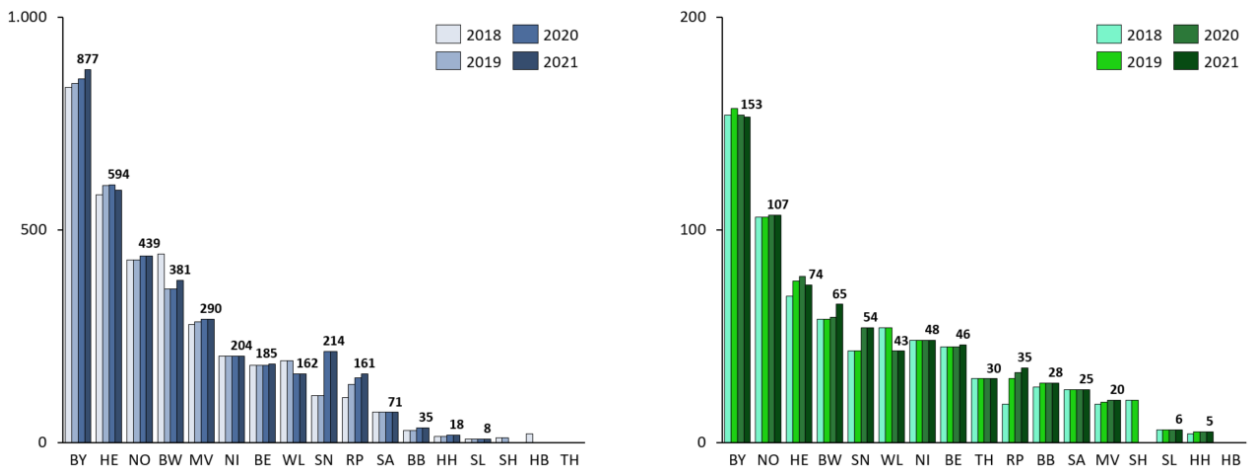
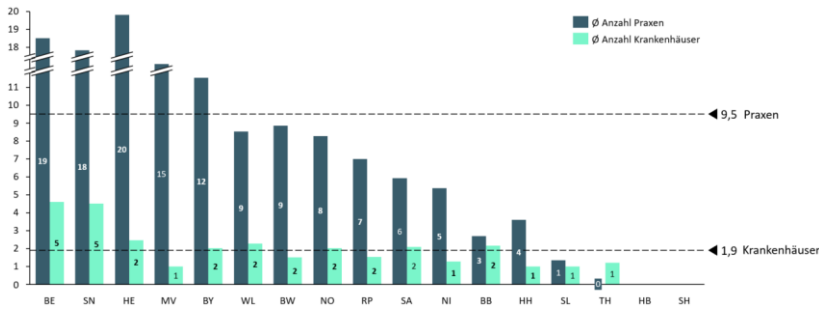
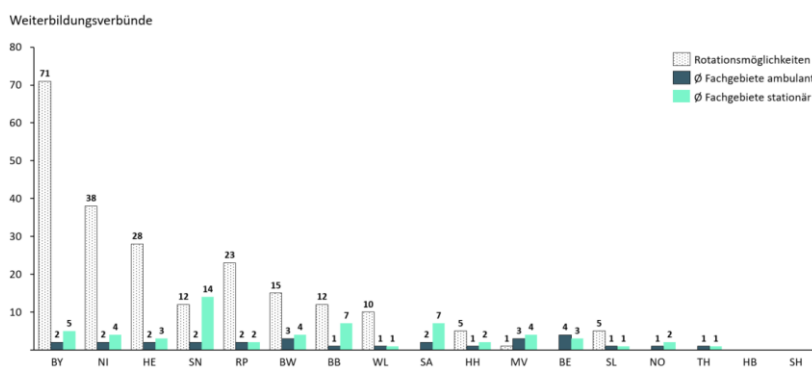


Abbildung 40: Anzahl der beteiligten Praxen (li) und Krankenhäuser (re) an WBV nach Regionen



Durchschnittlich sind ca. neun vertragsärztliche Praxen und zwei Krankenhäuser an einem WBV beteiligt.

Abbildung 41: Durchschnittliche Anzahl beteiligter Praxen und Krankenhäuser an WBV



Von den bundesweit 385 aktiven WBV bieten 220 Verbände in 11 KV-Bezirken die Möglichkeit der Rotation. Ausgewiesen ist die regionale Anzahl der Verbände und deren durchschnittliche Zahl an Fachgebieten.

Abbildung 42: Rotationsmöglichkeiten, Koordination und durchschnittliche Fachgebietszahl nach Regionen

Regionale Verteilung der Weiterbildungsverbände



Abbildung 43: regionale Verteilung Weiterbildungsverbände

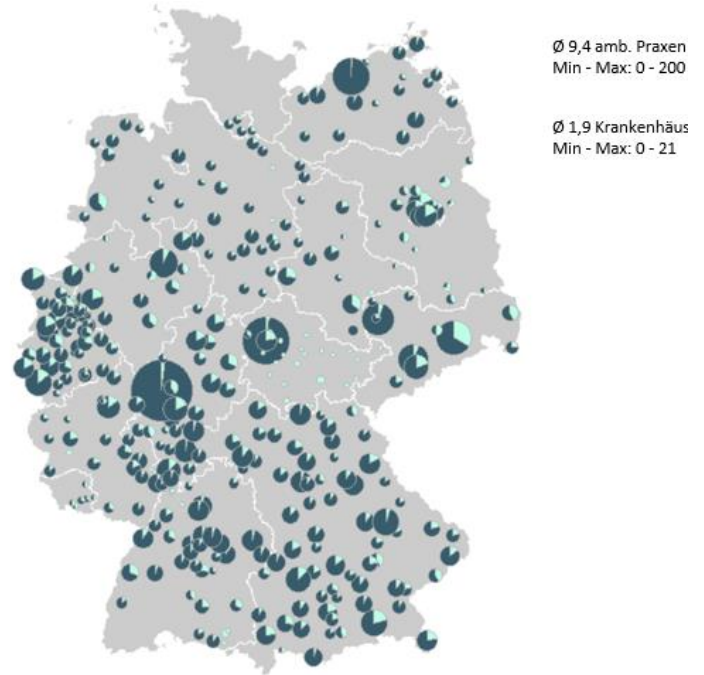


Abbildung 44: Weiterbildungsverbände (WBV), Größe, skaliert nach Anzahl beteiligter Praxen und Krankenhäuser

Weiterbildungsabschnitte in Verbänden

Dokumentiert sind 779 ambulante (Karte links) und 930 stationäre Weiterbildungsabschnitte (Karte rechts) in Weiterbildungsverbänden. Es wird angesichts der bestehenden Verbundstruktur angenommen, dass die reale Zahl höher liegt, die Verbundbeteiligung im Förderantrag jedoch nicht überall angegeben wurde.

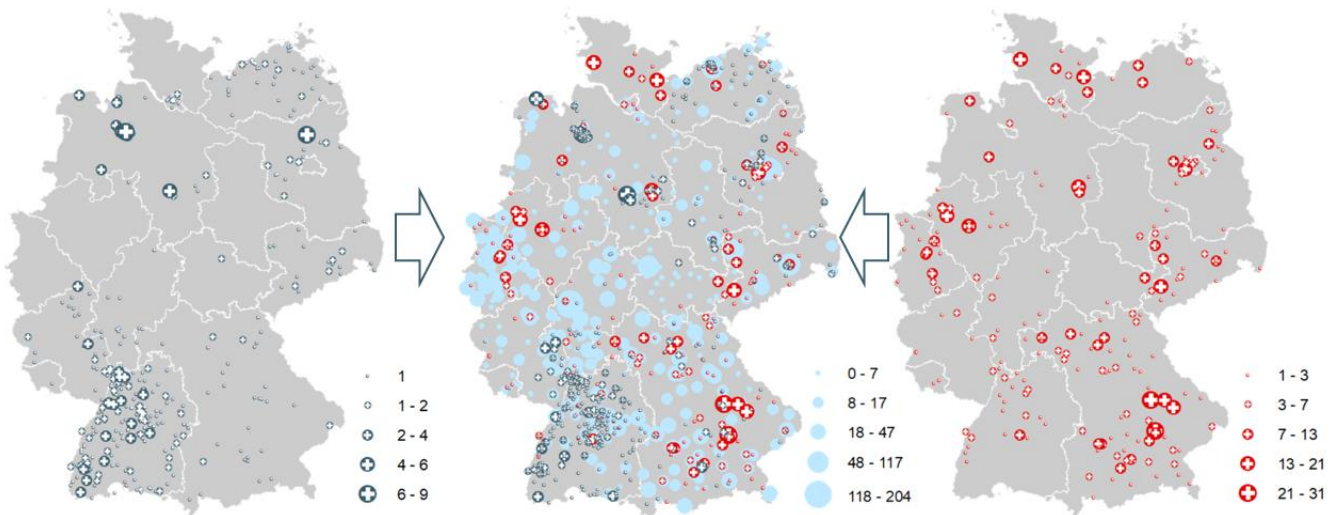


Abbildung 45: dokumentierte ambulante Abschnitte (links) und stationäre Abschnitte (rechts) in WBV; Karte Mitte: Zusammenführung aller Abschnitte in bestehender Verbundstruktur

Angebote der Verbundweiterbildung

Neben verbindlichen Vereinbarungen und strukturellen Maßnahmen wie Koordination und Rotationsmöglichkeiten, bieten Verbünde in einigen Regionen weitere Unterstützung an, etwa Hilfe bei der Wohnungssuche oder Kinderbetreuung.

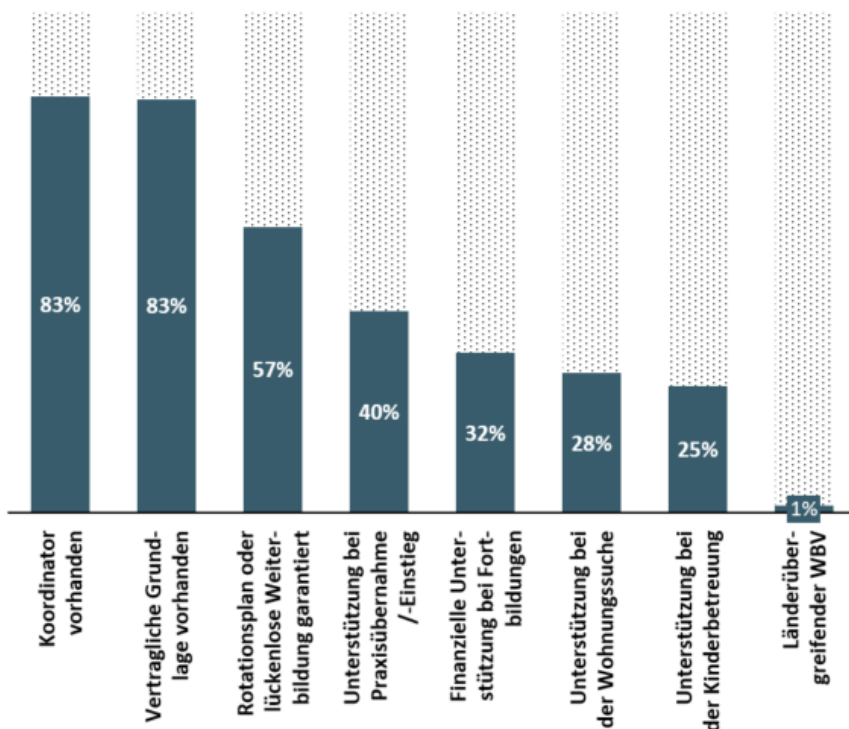


Abbildung 46: Angebote der Weiterbildungsverbünde

Die Quelle der in diesem Kapitel dargestellten Grafiken und gemachten Aussagen beruhen auf Angaben der Verbünde nach Abfrage durch die KoStA.

4. BEFRAGUNG ZUR QUALITÄT DER WEITERBILDUNG

Die Befragung zur Qualität der Weiterbildung wird von den Landesärztekammern (LÄK) seit dem Jahr 2017 alle zwei Jahre bzw. vor der Facharztanerkennung bei den ÄiW in der Allgemeinmedizin durchgeführt. Im Jahr 2019 haben die Partner der Vereinbarung eine überarbeitete Fassung des Fragebogens beschlossen sowie den Befragungsturnus justiert. Seit dem Berichtsjahr 2020 werden einzig die Befragungen am Ende der Weiterbildung ausgewertet. Für das Berichtsjahr 2021 wurde die Auswertungssystematik angepasst, was zu einer Verbesserung der Datenqualität geführt hat und damit eine breitere Datenauswertung ermöglicht wurde.

Teilnehmende und Rücklauf

Von 17 LÄK haben insgesamt 16 LÄK Daten bezüglich der Befragung zur Verfügung gestellt, davon 11 im neuen Auswertungsformat. Fünf LÄK lieferten Daten frühzeitig noch vor der Anpassung der Auswertungssystematik, sodass diese hier nicht berücksichtigt werden konnten.

	2021 gesamt	weiblich	männlich	2020**	2019**	2018**
Versandte Fragebögen	1.198	776*	408*	1.062	1.052	1.471
Rücklauf Fragebögen	492	330	160	408	457	993
Auswertbare Fragebögen (= Grundgesamtheit für weitere Auswertungen)	445	296	149	380	423	826
Rücklaufquote auswertbare/versandte Fragebögen	37,1%	38,1%	36,5%			
Durchschnittsalter der Befragten	40,0	39,9*	40,4*			

Tabelle 1: Teilnehmende und Rücklauf der Befragung zur Qualität der Weiterbildung

* nicht von allen LÄK ausgewiesen

** altes Raster bzw. Fragebogenformat

Sowohl bei den von den LÄK versandten als auch zurück erhaltenen und auswertbaren Fragebögen (Rücklauf), ist der Frauenanteil jeweils größer, entsprechend der Geschlechtsverteilung in der Förderung. Die Rücklaufquote beträgt insgesamt 37,1 %. Das Durchschnittsalter der Befragten in den auswertbaren Fragebögen beträgt 40,0 Jahre.

Zeitspanne zwischen Approbation und Weiterbildungsaufnahme sowie Weiterbildungsunterbrechungen

Die über die LÄK-Regionen gemittelte durchschnittliche Zeitspanne zwischen Approbation und Beginn der allgemeinmedizinischen Weiterbildung liegt bei 36,7 Monaten (Minimum: 2,5 Monate, Maximum: 164,4 Monate).

Aus den von der LÄK übersendeten Daten lassen sich im Allgemeinen keine Rückschlüsse auf die Tätigkeit zwischen Approbation und Beginn der Weiterbildung ziehen. Die LÄK-Daten zeigen aber beispielsweise, dass 123 Personen konkret angaben, eine Weiterbildung in einem anderen Fachgebiet abgeschlossen zu haben.

Hinsichtlich der Dauer der Unterbrechung der Weiterbildung zeigt sich, dass insgesamt 58,7 % der Befragten ihre Weiterbildung auf eigenen Wunsch unterbrechen. Zwischen den Geschlechtern zeigen sich deutliche Unterschiede: so unterbrechen mit 67,6% mehr Frauen gegenüber von Männern mit 40,3% die Weiterbildung auf eigenen Wunsch. Zudem ist die Unterbrechungsdauer bei Frauen ebenfalls deutlich länger: 20,9 Monate gegenüber 6,9 Monaten bei Männern im Durchschnitt.

Bei der Dauer der ungewollten Unterbrechung liegt sie mit 50,1 Monaten bei Frauen fast doppelt so hoch gegenüber 27,4 Monaten bei Männern.

Ungewollte Unterbrechungen sind Unterbrechungen, die aufgrund von Anschlussproblemen bei einem Weiterbildungsstättenwechsel auftreten. Der Anteil der ÄiW, bei denen es zu solchen ungewollten Unterbrechungen kam, liegt bei 12,8%.

Bei der durchschnittlichen Dauer dieser Unterbrechungen handelt es sich um einen additiven Wert, da Mehrfachunterbrechungen möglich sind:

	gesamt	weiblich	männlich
Durchschnittliche Zeitspanne zwischen Approbation und Beginn der Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt für Allgemeinmedizin (Monate; ein Rückschluss auf Tätigkeit ist nicht möglich)	36,7	38,5	34,6
Anteil der Befragten mit längerer, auf eigenen Wunsch erfolgter Unterbrechung der Weiterbildung (z. B. Elternzeit), an allen auswertbaren Fragebögen	58,7%	67,6%	40,3%
Durchschnittliche Dauer der gewünschten Unterbrechungen, sofern welche erfolgten (Monate, Mehrfachunterbrechung möglich)	20,7	20,9	6,9*
Anteil der Weiterzubildenden, bei denen es zu einer ungewollten Unterbrechung der Weiterbildung gekommen ist, an allen auswertbaren Fragebögen (beim Wechsel der WB-Stätte)	12,8%	12,8%	12,8%
Durchschnittliche Dauer der ungewollten Unterbrechungen wegen Anschlussproblemen bei Weiterbildungsstättenwechsel, sofern welche erfolgten (Monate, Mehrfachunterbrechung möglich)	50,2	50,1	27,4*

Tabelle 2: Dauer der Unterbrechung der Weiterbildung

* nicht von allen LÄK ausgewiesen

Bewertungen zu den Weiterbildungsabschnitten

Die befragten Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung konnten bei der Bewertung der einzelnen Weiterbildungsabschnitte zwischen ambulant und stationär unterscheiden und hier jeweils auf einer Skala von 1-6 (1 = „Trifft voll zu“ bis 6 = „Trifft überhaupt nicht zu“) auswählen; die dargestellten Werte entsprechen den Mittelwerten der regionalen Befragungen. Dargestellt werden die Gesamtbewertungen, da eine Bewertung für die ambulanten und stationären Weiterbildungsstätten keine Pflichtangabe ist.

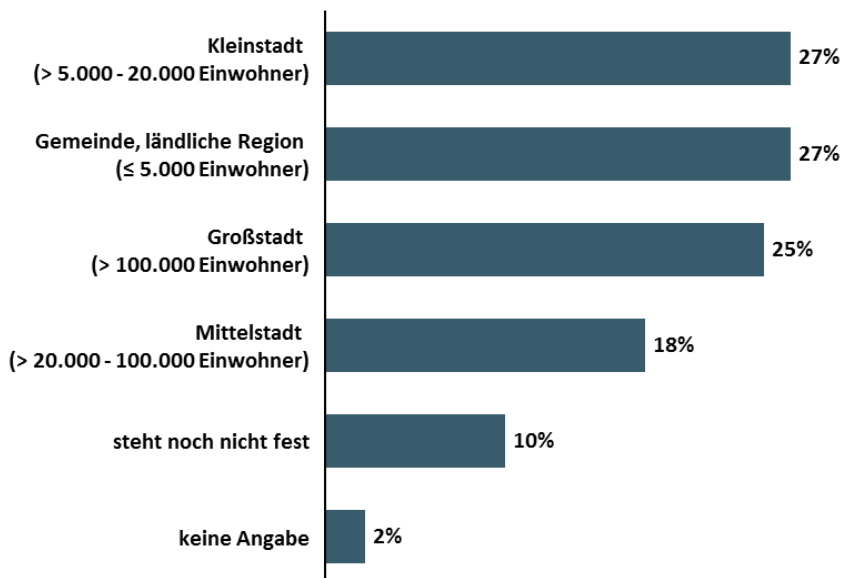
	gesamt
„Ich kann die Weiterbildungsstätte insgesamt weiterempfehlen.“	2,4
„An meiner Weiterbildungsstätte fand die Weiterbildung unter verantwortlicher Anleitung statt, die deutlich über gelegentliche Anmerkungen und Hinweise zu meiner ärztlichen Tätigkeit hinausgingen.“	2,7
„Die Weiterbildung wurde an meinen individuellen Weiterbildungsbedarf angepasst.“	2,7
„Für die Weiterbildungsstätte war Weiterbildung ein zentrales Thema bei der Planung und Organisation der täglichen Arbeitsabläufe.“	3,0
„Die für eine eigenständige und eigenverantwortliche Tätigkeit erforderlichen fachspezifischen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten wurden systematisch vermittelt.“	2,7
„Die Tätigkeit während dieses Weiterbildungsabschnitts war gut mit meinen privaten Wünschen vereinbar.“	2,3

Tabelle 3: Bewertung von Weiterbildungsabschnitten

Die Bewertungen sind im guten Mittelfeld und zeigen Potential auf, z. B. bei der strukturierten regelmäßigen Anleitung.

Geplanter Tätigkeitsort für hausärztliche Tätigkeit*

Rund 88,8 % der Befragten aus den auswertbaren Fragebögen (395 von 445) planen eine hausärztliche Tätigkeit. Bezüglich der Tätigkeitsorte planen insgesamt 54 % der Befragten in einer Kleinstadt (27 %) oder Gemeinde (ländliche Region) (27 %) tätig werden zu wollen. An dritter Stelle steht die Großstadt mit 25 %. Es können Mehrfachantworten enthalten sein, diese Ergebnisse sind umso mehr als Trend zu bewerten.



* Zum Teil Mehrfachantworten enthalten

Abbildung 47: Geplanter Tätigkeitsort derer, die nach Abschluss ihrer Weiterbildung hausärztlich tätig sein wollen (n=395)

5. STELLUNGNAHME DER LENKUNGSGRUPPE DER WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG

Um die Wirksamkeit der Förderung nach § 75a SGB V bewerten zu können, haben die Vertragspartner der Vereinbarung zur Förderung quantitative und qualitative Auswertungen von Daten zur Weiterbildungsförderung des zuletzt abgerechneten Jahres vereinbart. Inhalte der Auswertungen werden in der Anlage III zur Vereinbarung festgelegt. Diese Auswertung machen auch für das Jahr 2021 Wirkungen der Weiterbildungsförderung sichtbar. Als Besonderheit des Jahres 2021 wird der Einfluss der Covid-19-Pandemie gewertet, der möglicherweise dazu führt, dass sich Aus- und Weiterbildungsverläufe verzögern. Hinweise auf einen solchen Einfluss sind beispielsweise Abnahmen der Maßnahmen der stationären Förderung.

Die Datenerhebung seit 2016 bildet Trends ab: Fast dreiviertel der geförderten ÄiW sind Frauen. Teilzeit in der Weiterbildung nimmt sowohl in der Allgemeinmedizin, als auch bei den weiten Fachgruppen zu. Damit verlängern sich die Weiterbildungsdauern und in der Folge kommt es zu einem späteren Einstieg ehemals geförderter Personen in die Versorgung.

Weitere Hinweise geben die Ergebnisse der Qualitätsbefragung der LÄK: Der Anteil der ÄiW, die ihre Weiterbildung freiwillig unterbrechen, liegt bei knapp 60 %. Die durchschnittliche Dauer dieser Unterbrechungen liegt bei etwa 20 Monaten, wobei hier ein deutlicher Unterschied zwischen weiblichen und männlichen ÄiW besteht. Auch dies führt am Ende zu einem späteren Einstieg in die Versorgung.

Die Auswertung der Förderdaten über den gesamten Zeitraum zeigt, dass geförderte Ärztinnen und Ärzte in der Versorgung ankommen und dass ihr Anteil ansteigt (siehe auch Abbildung 31).

6. ANHANG: TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN

6.1 TÄTIGKEITSÜBERSICHT KoStA 2021

Nr.	Fragestellung	KV-Bezirk																	
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Meklenburg-Vorpommern	Niederrhein	Nordrhein	Rheinland-Pfalz	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Westfalen-Lippe		
1	Daten zur Koordinierungsstelle																		
	Geschäftsführende Institution (aktuell)	KV	KV	LÄK	KV	LÄK	LÄK	KV	KV	KV	KV	KV		LÄK	KV	KV	LÄK		
	Datum der Gründung der Koordinierungsstelle	17.11.2010	01.12.2010	01.07.2012	24.11.2010	27.01.2011	01.01.2011	02.02.2012	01.01.2010	01.01.2010	01.01.2018	12.04.2017	01.01.2011	02.11.2010	18.01.2011	06.07.2010	19.04.2010	01.01.2012	
	Datum der Arbeitsaufnahme der Koordinierungsstelle	01.02.2011	18.07.2011	01.07.2012	01.12.2010	27.01.2011	01.01.2011	02.02.2012	01.01.2010	15.01.2010	01.01.2012	12.04.2017	01.01.2011	02.11.2010	18.01.2011	06.07.2010	19.04.2010	01.01.2012	
	Homepage (Link)	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	
2	Tätigkeiten der Koordinierungsstelle im Berichtsjahr gemäß § 7 der Vereinbarung																		
	Tätigkeiten erfasst (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	
3	Einbindung weiterer regionaler und lokaler Stellen in die Förderung der hausärztlichen Versorgung																		
3.1	Anzahl Inforeveranstaltungen	18	24	13	4		6	30			35	4		1	4	6	5	2	
	Anzahl Teilnehmer	847	903	138	87		77	541			813	160		235	353	139	332	160	
	Anteil Inforeveranstaltungen mit KV-Beteiligung in %		13														60	100	
3.2	Stellenbörse	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	
	Angebote im Bereich Ausbildung (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
	Angebote im Bereich Weiterbildung (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	
3.3	Inanspruchnahme des Beratungsangebotes zur Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	
	Summe (Weiterzubildende, Einsteiger, Umsteiger, Wiedereinsteiger, Quereinsteiger)	1328	4362	600	460		1025	875	125	73	763	2045				91	550		
	Anzahl Weiterzubildende	614	3485	300	300		530	630	80	32	678	820				46	420		
	Anzahl Einsteiger	279	411	150	100		190	168	15	24		350				18	50		
	Anzahl Umsteiger	64	226	100	10		235	8	10	8		210				3	10		
	Anzahl Wiedereinsteiger	59	60	25	30		50	1	10	4		220				18	10		
	Anzahl Quereinsteiger	312	180	25	20		20	68	10	5	85	445				6	60		
	Anzahl Weiterbilder (ambulanz)	221	1159	80	250		400	1224	35	12	390	2000				150	300		
	Anzahl Weiterbilder (stationär)	29	798	25			100	33			8	4				50			
	Anzahl WBV	56	1594	10			10				3	53				6			
4	Allgemeine Informationen zu Weiterbildungsverbänden																		
4.1	Anzahl WBV gesamt (aktiv oder inaktiv)	43	76	10	13		5	30	20	38	53	23	6	12	12		25	19	
	Anzahl WBV im Berichtsjahr neu initiiert		1					1							1				
	Anzahl WBV im Berichtsjahr aufgelöst		3							1								3	
	Anzahl beteiligter Praxen an WBV	381	877	185	35		18	594	290	204	439	161	8	214	71			162	
	Anzahl beteiligter Krankenhäuser an WBV	65	153	46	28		5	74	20	48	107	35	6	54	25		30	43	
4.3	Rotationsmöglichkeiten (Fachgebiete)	7	7	7	8		3	5	7	6	3	4	2	16	9		2	2	
	Anzahl WBV mit Rotationsmöglichkeiten	15	71		12		5	28	1	38		23	5	12				10	
	durchschnittliche Anzahl Fachgebiete (ambulanz)	3	2	4	1		1	2	3	2	1	2	1	2	2		1	1	
	durchschnittliche Anzahl Fachgebiete (stationär)	4	5	3	7		2	3	4	4	2	2	1	14	7		1	1	
5	Einschätzung der Qualität der Weiterbildung																		
	Fragebogen im Berichtsjahr versendet (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Nein		Ja	Ja	Nein		Ja	Ja					Ja	Ja	
6	Möglichkeit der Darstellung weiterer Aktivitäten, Projekte, Arbeitsschwerpunkte der Koordinierungsstelle im Berichtsjahr																		
	Weitere Aktivitäten dargestellt (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Nein		Nein	Ja	Nein		Nein	Nein					Nein	Nein	

6.2 TABELLARISCHER ANHANG

KV (Bezeichnung)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamt	2066	2160	2253	2523	2709	2888	2977	2945
Baden-Württemberg	232	262	276	329	338	381	395	402
Bayerns	417	431	451	543	550	608	565	534
Berlin	129	135	158	180	203	195	216	196
Brandenburg	60	76	72	63	78	83	60	77
Bremen	21	23	18	24	11	22	15	23
Hamburg	64	81	69	96	94	81	108	98
Hessen	183	159	177	173	206	218	182	150
Mecklenburg-	45	53	38	47	37	49	50	57
Niedersachsen	171	182	196	215	206	228	260	253
Nordrhein	189	167	219	202	226	239	304	291
Rheinland-Pfalz	93	89	85	97	122	115	138	150
Saarland	22	24	23	19	29	37	43	34
Sachsen	102	141	137	134	140	145	136	147
Sachsen-Anhalt	69	74	60	87	108	136	121	118
Schleswig-Holstein	87	95	77	87	90	82	107	105
Thüringen	46	50	60	65	67	53	63	54
Westfalen-Lippe	145	130	143	169	211	220	228	263

Tabelle 4: ambulante Neueinsteigende in der Allgemeinmedizin, 2014 - 2021

KV (Bezeichnung)	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamt	454	690	815	931	1220	1250
Baden-Württemberg	60	96	128	123	173	203
Bayerns	102	86	133	144	195	206
Berlin	16	45	51	70	78	72
Brandenburg	32	26	22	47	42	47
Bremen		5	9	9	10	10
Hamburg	12	11	14	16	39	30
Hessen	14	38	72	85	100	116
Mecklenburg-Vorpommern	2	11	10	12	19	22
Niedersachsen	63	77	81	71	88	95
Nordrhein	34	102	67	95	102	114
Rheinland-Pfalz	9	40	38	40	57	68
Saarland	5	11	9	10	14	7
Sachsen	43	32	39	50	75	62
Sachsen-Anhalt	13	31	19	33	57	22
Schleswig-Holstein	8	13	35	34	44	43
Thüringen	28	16	27	26	36	44
Westfalen-Lippe	13	51	63	66	94	92

Tabelle 5: ambulante Neueinsteigende in weiteren Facharztgruppen, 2016 - 2021

KV (Bezeichnung)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamt	2066	2160	2707	3212	3523	3814	4195	4193
Baden-Württemberg	232	262	336	425	466	504	568	605
Bayerns	417	431	553	629	683	749	760	740
Berlin	129	135	174	225	254	265	294	268
Brandenburg	60	76	104	89	100	130	102	124
Bremen	21	23	18	29	20	29	25	33
Hamburg	64	81	81	107	108	97	147	128
Hessen	183	159	191	210	278	303	281	265
Mecklenburg-Vorpommern	45	53	40	58	47	61	69	79
Niedersachsen	171	182	259	292	287	299	348	348
Nordrhein	189	167	253	304	293	334	406	404
Rheinland-Pfalz	93	89	94	137	160	155	195	218
Saarland	22	24	28	30	38	47	57	41
Sachsen	102	141	180	166	178	195	210	209
Sachsen-Anhalt	69	74	73	118	127	169	178	140
Schleswig-Holstein	87	95	85	100	125	116	151	148
Thüringen	46	50	88	81	94	79	99	98
Westfalen-Lippe	145	130	156	220	274	286	322	355

Tabelle 6: ambulante Neueinsteigende gesamt, 2014 - 2021

Metriken	Abgänge AiW	Abgänge AiW	Abgänge AiW	Abgänge AiW	Abgänge AiW	Abgänge AiW	Abgänge AiW	Abgänge AiW
KV (Bezeichnung)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	1375	1584	1717	1668	1944	2187	2499	2777
Baden-Württemberg	151	166	205	196	232	280	298	302
Bavarns	257	294	298	333	390	484	537	554
Berlin	116	117	118	89	160	143	190	191
Brandenburg	31	52	55	60	67	48	88	63
Bremen	16	20	15	18	20	19	19	18
Hamburg	76	56	60	51	60	57	67	101
Hessen	121	129	130	136	142	146	194	214
Mecklenburg-Vorpommern	25	26	41	29	45	47	37	49
Niedersachsen	110	126	145	148	171	187	205	237
Nordrhein	147	120	146	153	166	187	221	257
Rheinland-Pfalz	47	70	78	78	58	118	102	115
Saarland	20	18	18	15	13	21	25	22
Sachsen	55	91	90	97	87	118	120	157
Sachsen-Anhalt	39	69	66	48	68	84	110	129
Schleswig-Holstein	75	86	107	69	79	60	75	90
Thüringen	21	27	35	40	54	53	52	70
Westfalen-Lippe	72	124	118	116	140	143	171	219

Tabelle 7: Abgänge ÄiW Allgemeinmedizin (ambulant), 2013 - 2020

Metriken	Anzahl Abgänge AiW	Anzahl Abgänge AiW	Anzahl Abgänge AiW	Anzahl Abgänge AiW	Anzahl Abgänge AiW
KV (Bezeichnung)	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	27	299	577	658	949
Baden-Württemberg	4	30	84	96	137
Bayerns	5	64	89	99	144
Berlin	1	16	33	43	71
Brandenburg	2	19	26	22	32
Bremen			4	4	4
Hamburg		3	2	13	32
Hessen	2	16	52	50	77
Mecklenburg-Vorpommern		1	7	14	11
Niedersachsen	5	51	44	69	72
Nordrhein	2	20	78	73	112
Rheinland-Pfalz		10	32	17	49
Saarland		7	9	9	8
Sachsen	3	21	21	31	40
Sachsen-Anhalt		7	23	29	25
Schleswig-Holstein	1	3	19	17	32
Thüringen	2	18	20	21	27
Westfalen-Lippe		13	35	53	79

Tabelle 8: Abgänge ÄiW weitere Fachgruppen, 2016-2020 (ambulant)

KV (Bezeichnung)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	1375	1584	1717	1695	2243	2764	3156	3723
Baden-Württemberg	151	166	205	200	262	364	394	439
Bayerns	257	294	298	338	454	573	636	698
Berlin	116	117	118	90	176	176	233	262
Brandenburg	31	52	55	62	86	74	110	95
Bremen	16	20	15	18	20	23	23	22
Hamburg	76	56	60	51	63	59	80	133
Hessen	121	129	130	138	158	198	244	288
Mecklenburg-Vorpommern	25	26	41	29	46	54	51	60
Niedersachsen	110	126	145	153	222	231	274	309
Nordrhein	147	120	146	155	186	265	294	369
Rheinland-Pfalz	47	70	78	78	68	150	119	164
Saarland	20	18	18	15	20	30	34	30
Sachsen	55	91	90	100	108	139	151	197
Sachsen-Anhalt	39	69	66	48	75	107	139	154
Schleswig-Holstein	75	86	107	70	82	79	92	122
Thüringen	21	27	35	42	72	73	73	97
Westfalen-Lippe	72	124	118	116	153	178	223	298

Tabelle 9: Abgänge ÄiW gesamt, 2013 – 2020

KV-Nr.	KV (Bezeichnung)	Σ Anhang I Anlage 1			Enthaltene Mittel für Unterversorgung*		Sondereffekte		Gehaltsförderung inkl. Unterversorgung, Nachtrag, Rückzahlung	Gehaltsförderung gesamt inkl. Unterversorgung, Nachtrag, Rückzahlung
		Gehaltsförderung gemäß Anh. I Anl. 1 exkl. Nach- /Rückforderungen	KV-Anteil exkl. Nach- /Rückforderungen	KT-Anteil exkl. Nach- /Rückforderungen	UV paritätischer Anteil	drohende UV paritätischer Anteil	Nachforderung paritätischer Anteil	Rückzahlung paritätischer Anteil		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Schleswig-Holstein	9.963.937,28 €	4.981.968,92 €	4.981.968,92 €	0,00 €	0,00 €	37.278,23 €	13.281,58 €	5.005.965,57 €	10.065.056,90 €
02	Hamburg	10.122.968,77 €	5.061.484,35 €	5.061.484,35 €	0,00 €	0,00 €	9.093,34 €	5.936,13 €	5.064.641,56 €	10.153.027,71 €
03	Bremen	1.821.864,18 €	910.932,13 €	910.932,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	910.932,13 €	1.821.864,18 €
17	Niedersachsen	23.559.174,80 €	11.779.587,40 €	11.779.587,40 €	0,00 €	0,00 €	14.800,00 €	10.356,00 €	11.784.031,40 €	23.609.486,80 €
20	Westfalen-Lippe	23.223.642,00 €	11.611.821,00 €	11.611.821,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.400,00 €	11.593.421,00 €	23.260.442,00 €
38	Nordrhein	26.706.639,68 €	13.353.320,22 €	13.353.320,22 €	0,00 €	0,00 €	29.400,00 €	58.939,99 €	13.323.780,23 €	26.883.319,66 €
46	Hessen	19.865.057,13 €	9.932.528,55 €	9.932.528,55 €	0,00 €	8.093,75 €	155.134,11 €	42.786,01 €	10.044.876,65 €	20.260.897,37 €
51	Rheinland-Pfalz	13.516.469,45 €	6.758.234,73 €	6.758.234,73 €	0,00 €	691,63 €	7.875,00 €	5.108,93 €	6.761.000,80 €	13.542.437,31 €
52	Baden-Württemberg	39.651.732,92 €	19.825.866,47 €	19.825.866,47 €	0,00 €	0,00 €	33.154,53 €	39.920,85 €	19.819.100,15 €	39.797.883,68 €
71	Bayerns	58.265.063,25 €	29.132.531,63 €	29.132.531,63 €	2.062,50 €	113.892,13 €	13.500,00 €	11.221,50 €	29.134.810,13 €	58.314.506,25 €
72	Berlin	21.017.228,00 €	10.508.614,00 €	10.508.614,00 €	0,00 €	0,00 €	9.375,00 €	0,00 €	10.517.989,00 €	21.035.978,00 €
73	Saarland	4.093.258,27 €	2.046.629,14 €	2.046.629,14 €	4.250,00 €	3.000,00 €	4.800,00 €	0,00 €	2.051.429,14 €	4.102.858,27 €
78	Mecklenburg-Vorpommern	6.223.269,91 €	3.111.634,95 €	3.111.634,95 €	0,00 €	58.677,88 €	0,00 €	0,00 €	3.111.634,95 €	6.223.269,91 €
83	Brandenburg	7.226.240,37 €	3.613.120,23 €	3.613.120,15 €	0,00 €	25.858,25 €	0,00 €	1.385,48 €	3.611.734,67 €	7.229.011,33 €
88	Sachsen-Anhalt	10.747.600,03 €	5.373.800,04 €	5.373.800,02 €	0,00 €	62.732,38 €	0,00 €	0,00 €	5.373.800,02 €	10.747.600,03 €
93	Thüringen	6.342.952,00 €	3.171.476,00 €	3.171.476,00 €	0,00 €	1.858,38 €	0,00 €	0,00 €	3.171.476,00 €	6.342.952,00 €
98	Sachsen	16.066.237,47 €	8.033.118,73 €	8.033.118,73 €	12.441,75 €	109.239,63 €	23.700,00 €	5.053,18 €	8.051.765,55 €	16.123.743,83 €
	Gesamtes Bundesgebiet	298.413.335,51 €	149.206.668,49 €	149.206.668,39 €	18.754,25 €	384.044,00 €	338.110,21 €	212.389,65 €	149.332.388,95 €	299.514.335,23 €

Tabelle 10: ambulantes Finanzvolumen Allgemeinmedizin

KV-Nr.	KV (Bezeichnung)	Σ Anhang I Anlage 1			Enthaltene Mittel für Unterversorgung*		Sondereffekte		Gehaltsförderung KT-Anteil inkl. Unterversorgung, Rück-/Nachforderungen	Gehaltsförderung KV + KT inkl. Unterversorgung, Rück-/Nachforderungen
		Gehaltsförderung	KV-Anteil	KT-Anteil	UV	drohende UV	Nachforderung	Rückzahlung		
		gemäß Anh. I Anl. 1 exkl. Rück- /Nachforderungen	exkl. Nach- /Rückforderungen	exkl. Rück- /Nachforderungen	paritätischer Anteil	paritätischer Anteil	paritätischer Anteil	paritätischer Anteil		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Schleswig-Holstein	2.875.278,85 €	1.437.639,52 €	1.437.639,52 €	0,00 €	0,00 €	31.358,96 €	0,00 €	1.468.998,48 €	2.937.996,77 €
02	Hamburg	1.631.386,73 €	815.693,40 €	815.693,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.678,20 €	790.015,20 €	1.682.743,13 €
03	Bremen	642.660,44 €	321.330,25 €	321.330,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	321.330,25 €	642.660,44 €
17	Niedersachsen	6.857.823,34 €	3.432.661,67 €	3.425.161,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.300,00 €	3.421.861,67 €	6.864.423,34 €
20	Westfalen-Lippe	6.193.803,50 €	3.096.901,75 €	3.096.901,75 €	0,00 €	0,00 €	6.960,00 €	5.600,00 €	3.098.261,75 €	6.218.923,50 €
38	Nordrhein	8.146.833,33 €	4.073.416,81 €	4.073.416,81 €	0,00 €	0,00 €	773.995,64 €	25.345,83 €	4.822.066,62 €	9.745.516,27 €
46	Hessen	8.543.882,02 €	4.271.941,01 €	4.271.941,01 €	0,00 €	0,00 €	120.002,05 €	1.618,73 €	4.390.324,33 €	8.787.123,58 €
51	Rheinland-Pfalz	4.175.272,66 €	2.087.636,33 €	2.087.636,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.473,23 €	2.069.163,10 €	4.212.219,12 €
52	Baden-Württemberg	11.280.725,00 €	5.640.362,50 €	5.640.362,50 €	0,00 €	0,00 €	46.056,42 €	22.263,12 €	5.664.155,80 €	11.417.364,08 €
71	Bayerns	13.160.271,34 €	6.580.135,67 €	6.580.135,67 €	0,00 €	187,50 €	0,00 €	1.836,36 €	6.578.299,31 €	13.163.944,06 €
72	Berlin	4.570.151,00 €	2.285.075,50 €	2.285.075,50 €	0,00 €	0,00 €	26.250,00 €	0,00 €	2.311.325,50 €	4.622.651,00 €
73	Saarland	693.416,67 €	346.708,34 €	346.708,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	346.708,34 €	693.416,67 €
78	Mecklenburg-Vorpommern	1.413.030,69 €	706.515,35 €	706.515,35 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.875,00 €	704.640,35 €	1.416.780,69 €
83	Brandenburg	3.602.991,03 €	1.801.495,55 €	1.801.495,54 €	0,00 €	4.474,50 €	0,00 €	5.804,25 €	1.795.691,29 €	3.614.599,53 €
88	Sachsen-Anhalt	3.055.702,72 €	1.527.851,36 €	1.527.851,36 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.527.851,36 €	3.055.702,72 €
93	Thüringen	2.406.837,00 €	1.203.418,50 €	1.203.418,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.203.418,50 €	2.406.837,00 €
98	Sachsen	5.414.947,63 €	2.707.473,82 €	2.707.473,82 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.316,67 €	2.701.157,15 €	5.427.580,97 €
	Gesamtes Bundesgebiet	84.665.013,95 €	42.336.257,33 €	42.328.757,32 €	0,00 €	4.662,00 €	1.004.623,07 €	118.111,39 €	43.215.269,00 €	86.910.482,87 €

Tabelle 11: ambulantes Finanzvolumen weitere Fachgruppen

KV	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamt	962	1145	1116	965	639
Schleswig-Holstein	40		50		
Hamburg	33	38	46	42	13
Bremen	4	4	2	1	1
Niedersachsen	66	90	72	56	40
Westfalen-Lippe	88	93	124	127	151
Nordrhein	56	28	34	34	35
Hessen	101	116	93		
Rheinland-Pfalz	38	71	43	68	48
Baden-Württemberg	120	173	95	90	72
Bayern	214	248	289	228	
Berlin	47	73	61	59	49
Saarland	12	13	8	13	13
Mecklenburg-Vorpommern	29	32	22	26	40
Brandenburg	44	32	48	63	
Sachsen-Anhalt	22	37	39	47	66
Thüringen	48	41	32	49	31
Sachsen		56	58	62	80

Tabelle 12: Facharztanerkennungen Allgemeinmedizin (Meldungen der Kammern)
Hinweis: Meldung nur nach erneuter Einwilligung durch ÄiW bei Anmeldung zur
Facharztprüfung, Teilmenge aller Geförderten

KV	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamt	112	140	99	85	159
Schleswig-Holstein					
Hamburg		24	24		1
Bremen					
Niedersachsen	3	1			
Westfalen-Lippe	2	12	20	25	27
Nordrhein			3	8	59
Hessen	30	39	5		
Rheinland-Pfalz	3	11	4	4	
Baden-Württemberg	5	31			26
Bayern		6	5	6	
Berlin	1				21
Saarland	1			5	5
Mecklenburg-Vorpommern				5	
Brandenburg	21	11	27	12	
Sachsen-Anhalt	1	5	11	14	
Thüringen	8			6	9
Sachsen	37				11

Tabelle 13: Facharztanerkennungen weitere Fachgruppen (Meldungen der Kammern)
Hinweis: Meldung nur nach erneuter Einwilligung durch ÄiW bei Anmeldung zur
Facharztprüfung, Teilmenge aller Geförderten

LANR- FG	Bezeichnung	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	Summe
01	Allgemeinmedizin	126	267	764	884	29	456	159	103	413	481	238	156	188	247	70	91	391	5.063
03	hausärztliche Innere Medizin	39	129	262	287	14	5	61	12	172	85	74	38	61	90	27	30	131	1.517
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)	9	125	20	25		1	19	9	5	7	1	9	11	9	3	5	1	259
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	8	40	11	36	1		1	29		2	2	18		13		10		171
06	Chirurgie	11	28	7	5			5	5	2	7	3	12	2	9	1	3	3	103
02	hausärztlicher Praktischer Arzt/Arzt ohne Facharzt-Weiterbildung			12	15		4	1	4	15	5	1	11	5	2	6	5	10	96
11	SP Unfallchirurgie			9	18				5		1	2	4	9	2		1		51
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten		6	8	9	1	1		2				10	1	7	1	3	1	50
99	Sonstige			1				5						22					28
23	fachärztliche Innere Medizin			3	6	1	2	4		2	4		2				2		26
46	Kinder- u. Jugendmedizin mit SP u. TN an HA/FA-Versorgung			5	15			2			1								23
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	2	3	3	4								5		3		2		22
57	Physikalische und Rehabilitative Medizin/Physiotherapie		4	1	5			1			1		1	1	1		1		16
15	Frauenheilkunde		5	3	2			1		2					1			1	15
04	Anästhesiologie		1	1	2				1				1	3	1	1	1		12
26	Gastroenterologie				6	1		2						1					10
53	Neurologie		2	2	2										2		2		10
07	Gefäßchirurgie	1	1		3	1								2					8
08	Visceralchirurgie			2	4						1				1				8
12	Rheumatologie (der ehemaligen Orthopädie)				1		1		1		1			1	3				8
28	Kardiologie				4				1		1	1	1						8
29	Nephrologie				1				1		2		1	1					6
31	Rheumatologie (der Inneren Medizin)	1			2					1			1				1		6
51	Nervenheilkunde/Neurologie und Psychiatrie									3	1				1				5
60	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie		1	1	2					1									5
	Weitere Fachgruppen	2	3	1	12				2		1		5	1	7		1		35

Tabelle 14: Qualifikation der Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB Allgemeinmedizin)

LANR-FG	Bezeichnung	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	Summe
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	22	47	71	68	4	53	14	11	50	48	32	9	22	42	3	16	47	559
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	37	83	73	3	48		6	44		28	13	15	25	6	14	48	456
05	Augenheilkunde	19	22	35	60	6	21	21	6	36	69	7	19	6	19	6	13	28	393
15	Frauenheilkunde	7	43	57	48		19	23	7	41	37	11	2	13		1	7	23	339
53	Neurologie	4	6	26	15	1	6		1	10		2	3	5	14		1	7	101
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	2	6	23		8		2	15		6	1	3	13		3	11	96
51	Nervenheilkunde/Neurologie und Psychiatrie	2		15	15		5		2	18	6	2	2	3	2	4	1	17	94
58	Psychiatrie/Psychiatrie und Psychotherapie			12	6	1	4			12	9	5	2	4	5		1	1	62
46	Kinder- u. Jugendmedizin mit SP u. TN an HA/FA-Versorgung			17	31			7			2			1			1		59
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)		1	19			17			12		4		1		1			55
47	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie			6	15		2					4	2	6	4			5	44
60	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie			11	14	1				11				1	1			3	42
67	Urologie	2		9	7		5		2	4		1	3		1				34
01	Allgemeinmedizin			10						5		3	1	1				1	21
03	hausärztliche Innere Medizin			2			18			1									21
06	Chirurgie	1			2		4			4		2	3		1				17
37	hausärztliche Neonatologie			2	1		5			5		1			3				17
36	hausärztliche Kinder-Kardiologie	1		1			1			1		2		1	4				11
40	fachärztliche Kinder- und Jugendmedizin			2		1	1						3		1			1	9
11	SP Unfallchirurgie				2		3			2				1					8
38	hausärztliche Neuropädiatrie/Kinderneuropsychiatrie	1					2			1				1	3				8
20	Phoniatrie/Pädaudiologie				2							1	1		2				6
31	Rheumatologie (der Inneren Medizin)						2				3						1		6
	Weitere Fachgruppen			7	7		4		1	5		5	7	6	4		4	1	51

Tabelle 15: Qualifikation ambulante Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB weitere Fachgruppen)

LANR-FG	Bezeichnung	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	Summe
01	Allgemeinmedizin	126	267	770	884	29	456	159	103	418	481	239	156	188	247	70	91	392	5.076
03	hausärztliche Innere Medizin	39	129	263	287	14	23	61	12	173	85	74	38	61	90	27	30	131	1.537
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	27	72	81	90	5	53	15	37	50	50	33	22	22	49	3	23	47	679
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	43	88	80	4	48		8	44		28	23	16	29	7	14	49	494
05	Augenheilkunde	19	22	35	60	6	21	21	6	36	69	7	19	6	19	6	13	28	393
15	Frauenheilkunde	7	48	59	50		19	23	7	43	37	11	2	13	1	1	7	24	352
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)	9	126	38	25		18	19	9	17	7	5	9	12	9	3	5	1	312
06	Chirurgie	11	28	7	7		4	5	5	6	7	5	14	2	10	1	3	3	118
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	4	4	9	24		8		2	15		6	5	3	15		4	11	110
53	Neurologie	4	8	26	16	1	6		1	10		2	3	5	15		3	7	107
02	hausärztlicher Praktischer Arzt/Arzt ohne Facharzt-Weiterbildung			12	15		5	1	4	15	5	1	11	6	2	6	5	10	98
51	Nervenheilkunde/Neurologie und Psychiatrie	2		15	15		5		2	19	7	2	2	3	3	4	1	17	97
46	Kinder- u. Jugendmedizin mit SP u. TN an HA/FA-Versorgung			21	41			9			3			1			1		76
58	Psychiatrie/Psychiatrie und Psychotherapie			12	6	1	4			12	9	5	2	4	5		1	1	62
11	SP Unfallchirurgie			9	20		3		5	2	1	2	4	10	2		1		59
60	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie		1	12	16	1				12				1	1			3	47
47	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie		1	6	16		2					4	2	6	4			5	46
67	Urologie	2		9	9		5		2	4		1	3		1				36
23	fachärztliche Innere Medizin			3	6	1	3	4	1	2	4		2				2		28
37	hausärztliche Neonatologie			2	1		5			5		1			4				18
57	Physikalische und Rehabilitative Medizin/Physiotherapie		4	1	5			1			1		1	3	1		1		18
04	Anästhesiologie		1	2	2				1				1	5	1	1	1		15
26	Gastroenterologie				6	1		2						1			1		11
31	Rheumatologie (der Inneren Medizin)	1			2		2			1	3		1				1		11
36	hausärztliche Kinder-Kardiologie	1		1			1			1		2		1	4				11
40	fachärztliche Kinder- und Jugendmedizin			2		1	1						4		1			1	10
07	Gefäßchirurgie	1	1		3	1						1		2					9
12	Rheumatologie (der ehemaligen Orthopädie)				1		1		1		1	1		1	3				9
08	Visceralchirurgie			2	4						1				1				8
28	Kardiologie				4				1		1	1	1						8
38	hausärztliche Neuropädiatrie/Kinderneuropsychiatrie	1					2			1				1	3				8
29	Nephrologie				1				1		2		1	1			1		7
20	Phoniatrie/Pädaudiologie				2							1	1		2				6
24	Angiologie				1								1		3		1		6
61	Psychotherapeutisch tätiger Arzt			1	1					2		1	1						6
	Weitere Fachgruppen	2	2	6	13		2		2	3	1	2	5	2	4		1	1	46

Tabelle 16: Qualifikation Weiterbilder und Weiterbilderinnen gesamt

KV (Bezeichnung)	Anzahl ÄiW	Anzahl ÄiW m	Anzahl ÄiW w	Anzahl ÄiW VZ	Anzahl ÄiW VZ m	Anzahl ÄiW VZ w	Anzahl ÄiW TZ	Anzahl ÄiW TZ m	Anzahl ÄiW TZ w	Anzahl ÄiW UV	Anzahl ÄiW dUV	Anzahl ÄiW lok UV	VZÄ
Gesamt	8885	2692	6197	5194	2139	3058	3703	557	3147	14	414	106	5001,80
Baden-Württemberg	1.238	345	893	534	221	313	704	124	580				660,83
Bayerns	1.802	510	1.293	1.015	412	604	787	98	689	2	70		1007,34
Berlin	662	207	455	337	133	204	325	74	251				350,02
Brandenburg	218	55	163	141	43	98	77	12	65		31		120,68
Bremen	56	24	32	29	17	12	27	7	20				30,36
Hamburg	319	96	224	172	71	101	147	25	123				169,65
Hessen	576	177	399	331	146	185	245	31	214		14		331,60
Mecklenburg-	166	45	122	125	39	87	41	6	35		76		102,09
Niedersachsen	712	236	476	422	201	221	290	35	255				389,45
Nordrhein	774	238	537	542	211	332	232	27	205				445,07
Rheinland-Pfalz	395	128	267	224	102	122	171	26	145		2		224,91
Saarland	112	41	71	77	38	39	35	3	32	2	4	106	67,89
Sachsen	459	123	336	295	103	192	164	20	144	10	144		264,46
Sachsen-Anhalt	289	97	192	233	84	149	56	13	43		71		176,38
Schleswig-Holstein	316	95	221	170	66	104	146	29	117				168,30
Thüringen	175	43	132	110	34	76	65	9	56		2		105,98
Westfalen-Lippe	677	260	417	466	234	232	211	26	185				386,78

Tabelle 17: ambulante Kennzahlen Allgemeinmedizin: Anzahl ÄiW nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (Bezeichnung)	Anzahl AiW	Anzahl AiW m	Anzahl AiW w	Anzahl AiW VZ	Anzahl AiW VZ m	Anzahl AiW VZ w	Anzahl AiW TZ	Anzahl AiW TZ m	Anzahl AiW TZ w	Anzahl AiW UV	Anzahl AiW dUV	Anzahl AiW lokUV	VZÄ
Gesamt	2948	651	2297	1410	487	923	1543	167	1376		7	4	1412
Baden-Württemberg	413	83	330	128	43	85	285	40	245				188
Bayerns	475	99	376	221	75	146	254	24	230		1		219
Berlin	175	35	140	64	18	46	111	17	94				76
Brandenburg	113	31	82	69	23	46	44	8	36		6	2	60
Bremen	24	3	21	9	2	7	15	1	14				11
Hamburg	74	7	67	21	5	16	53	2	51				28
Hessen	268	69	199	149	53	96	119	16	103				143
Mecklenburg-Vorpommern	43	5	38	30	4	26	13	1	12				24
Niedersachsen	235	64	171	117	56	61	118	8	110				114
Nordrhein	332	79	253	158	59	99	174	20	154				136
Rheinland-Pfalz	145	36	109	70	29	41	75	7	68				70
Saarland	22	7	15	15	6	9	7	1	6			2	12
Sachsen	170	39	131	97	35	62	73	4	69				90
Sachsen-Anhalt	88	19	69	72	18	54	16	1	15				50
Schleswig-Holstein	101	22	79	31	13	18	70	9	61				49
Thüringen	85	19	66	59	14	45	26	5	21				40
Westfalen-Lippe	204	40	164	109	36	73	95	4	91				102

Tabelle 18: ambulante Kennzahlen weitere Fachgruppen: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (Bezeichnung)	Anzahl AiW	Anzahl AiW m	Anzahl AiW w	Anzahl AiW VZ	Anzahl AiW VZ m	Anzahl AiW VZ w	Anzahl AiW TZ	Anzahl AiW TZ m	Anzahl AiW TZ w	Anzahl AiW UV	Anzahl AiW dUV	Anzahl AiW lokUV	FTE
Gesamt	11800	3335	8469	6582	2619	3966	5235	723	4513	14	421	110	6414
Baden-Württemberg	1.648	428	1.220	660	264	396	988	164	824				849
Bayerns	2.275	608	1.668	1.235	487	749	1.040	121	919	2	71		1227
Berlin	835	242	593	401	151	250	434	91	343				426
Brandenburg	331	86	245	210	66	144	121	20	101		37	2	180
Bremen	80	27	53	38	19	19	42	8	34				41
Hamburg	393	103	291	193	76	117	200	27	174				197
Hessen	823	240	583	465	193	272	358	47	311		14		475
Mecklenburg-Vorpommern	209	50	160	155	43	113	54	7	47		76		126
Niedersachsen	947	300	647	539	257	282	408	43	365				504
Nordrhein	1.105	317	789	699	270	430	406	47	359				581
Rheinland-Pfalz	540	164	376	294	131	163	246	33	213		2		295
Saarland	134	48	86	92	44	48	42	4	38	2	4	108	79
Sachsen	628	162	466	392	138	254	236	24	212	10	144		355
Sachsen-Anhalt	377	116	261	305	102	203	72	14	58		71		226
Schleswig-Holstein	417	117	300	201	79	122	216	38	178				218
Thüringen	260	62	198	169	48	121	91	14	77		2		146
Westfalen-Lippe	881	300	581	575	270	305	306	30	276				489

Tabelle 19: ambulante Kennzahlen gesamt (Allgemeinmedizin u. weitere Fachgruppen): Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (Bezeichnung)	Anzahl AiW	Anzahl AiW m	Anzahl AiW w	Anzahl AiW VZ	Anzahl AiW VZ m	Anzahl AiW VZ w	Anzahl AiW TZ	Anzahl AiW TZ m	Anzahl AiW TZ w	Anzahl AiW UV	Anzahl AiW dUV	Anzahl AiW lokUV	FTE
Gesamt	763	86	677	261	60	201	503	27	476		3		331
Baden-Württemberg	96	9	87	22	4	18	74	5	69				40
Bayerns	121	15	106	41	11	30	80	4	76		1		48
Berlin	51	8	43	14	4	10	37	4	33				21
Brandenburg	27	3	24	10		10	17	3	14		2		11
Bremen	7		7	2		2	5		5				3
Hamburg	22	1	21	3		3	19	1	18				7
Hessen	73	7	66	32	6	26	41	1	40				36
Mecklenburg-	11		11	8		8	3		3				5
Niedersachsen	59	6	53	17	5	12	42	1	41				29
Nordrhein	70	7	63	20	4	16	50	3	47				30
Rheinland-Pfalz	41	10	31	12	9	3	29	1	28				18
Saarland	4	1	3	2	1	1	2		2				1
Sachsen	62	4	58	29	4	25	33		33				33
Sachsen-Anhalt	20	4	16	16	4	12	4		4				9
Schleswig-Holstein	31	3	28				31	3	28				10
Thüringen	20	3	17	10	2	8	10	1	9				8
Westfalen-Lippe	50	6	44	23	6	17	27		27				22

Tabelle 20: ambulante Kennzahlen Pädiatrie: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ

	Anzahl AiW	VZÄ	Finanzvolumen
KV (Bezeichnung)	2021	2021	2021
Gesamt (eindeutig)	1.318	1.273	23.722.071,52 €
Baden-Württemberg	150	120	2.261.566,65 €
Bayerns	301	335	6.339.348,88 €
Berlin	56	47	916.629,99 €
Brandenburg	51	53	1.023.601,21 €
Bremen	9	10	175.630,45 €
Hamburg	34	34	611.466,35 €
Hessen	47	49	881.697,68 €
Mecklenburg-Vorpommern	57	48	992.217,25 €
Niedersachsen	61	76	1.362.552,45 €
Nordrhein	116	111	2.049.583,91 €
Rheinland-Pfalz	28	22	389.384,33 €
Saarland	4	5	87.667,75 €
Sachsen	117	111	2.022.400,11 €
Sachsen-Anhalt	30	26	458.295,08 €
Schleswig-Holstein	95	93	1.762.565,76 €
Thüringen	34	33	634.729,86 €
Westfalen-Lippe	128	100	1.752.733,81 €

Tabelle 21: stationäre Kennzahlen: Anzahl ÄiW, VZÄ, Finanzvolumen

	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW	Anzahl AiW
KV (Bezeichnung)	2016	VZ	TZ	2017	VZ	TZ	2018	VZ	TZ	2019	VZ	TZ	2020	VZ	TZ	2021	VZ	TZ
Gesamt	1.408	1.146	262	1373	1.141	236	1.399	1.149	250	1.491	1.167	324	1.419	1.081	338	1.318	980	338
Baden-Württemberg	203	142	61	179	134	45	203	146	57	183	128	56	180	117	63	150	95	55
Bayerns	300	257	43	322	287	35	302	262	40	358	317	41	364	314	50	301	256	45
Berlin	46	34	12	50	38	12	60	45	15	67	49	18	53	39	14	56	39	17
Brandenburg	49	39	10	41	32	9	50	39	11	57	39	17	40	22	18	51	37	14
Bremen	4	2	2	8	5	3	9	8	1	10	6	4	6	3	3	9	4	5
Hamburg	42	31	11	54	47	7	31	28	3	29	20	9	29	21	8	34	24	10
Hessen	65	60	5	63	55	8	51	42	9	65	54	11	63	46	17	47	37	10
Mecklenburg-Vorpommern	75	61	14	79	68	11	69	53	16	81	63	17	59	44	15	57	46	11
Niedersachsen	97	82	15	77	62	15	81	68	13	66	52	15	58	47	11	61	42	19
Nordrhein	75	71	4	94	82	12	95	86	9	100	81	20	104	75	29	116	92	24
Rheinland-Pfalz	23	16	7	28	20	8	29	26	3	28	24	4	34	28	6	28	21	7
Saarland	5	4	1	7	5	2	7	5	2	8	5	3	3	3	0	4	4	0
Sachsen	100	82	18	90	69	21	102	73	29	112	73	39	116	81	35	117	75	42
Sachsen-Anhalt	34	30	4	44	38	6	39	34	5	47	37	9	38	28	10	30	21	9
Schleswig-Holstein	75	50	25	77	51	26	84	67	17	102	72	30	94	68	26	95	60	35
Thüringen	69	54	15	53	43	10	61	52	9	54	44	10	48	37	11	34	26	8
Westfalen-Lippe	146	131	15	111	105	6	126	115	11	124	103	21	130	108	22	128	101	27

Tabelle 22: stationäre Kennzahlen, Anzahl ÄiW nach Beschäftigungsumfang (2016-2021)

KV (Bezeichnung)	Niederlassung ÄiW						BAR-Stand: 10/2022					
	2016 Niederlassung Allgemeinmediz in	2016 ...davon ambulant gefördert	2017 Niederlassung Allgemeinmediz in	2017 ...davon ambulant gefördert	2018 Niederlassung Allgemeinmediz in	2018 ...davon ambulant gefördert	2019 Niederlassung Allgemeinmediz in	2019 ...davon ambulant gefördert	2020 Niederlassung Allgemeinmediz in	2020 ...davon ambulant gefördert	2021 Niederlassung Allgemeinmediz in	2021 ...davon ambulant gefördert
Summe	1.590	902	1.619	974	1.692	1.141	1.835	1.332	1.875	1.441	1.989	1.580
Baden-Württemberg	218	132	214	134	233	173	266	191	279	209	83	64
Bayerns	271	138	286	148	294	186	346	238	361	274	49	41
Berlin	86	44	68	27	81	48	92	59	93	62	7	5
Brandenburg	37	22	45	33	47	36	51	44	54	44	211	163
Bremen	12	5	20	13	14	11	16	12	13	11	151	126
Hamburg	29	16	38	27	38	22	46	32	36	24	186	147
Hessen	124	75	125	87	118	82	178	137	153	124	143	116
Mecklenburg-Vorpommern	34	23	45	31	43	32	44	38	33	23	89	53
Niedersachsen	167	97	158	99	178	110	152	93	184	148	259	201
Nordrhein	147	81	159	88	161	98	164	123	149	115	360	277
Rheinland-Pfalz	84	50	81	45	84	49	94	67	82	56	87	64
Saarland	22	12	14	10	21	15	15	14	20	16	16	12
Sachsen	66	39	63	39	73	59	74	59	86	75	51	44
Sachsen-Anhalt	43	26	40	29	49	39	34	29	68	56	70	61
Schleswig-Holstein	81	47	77	41	79	58	73	50	77	53	67	62
Thüringen	35	25	46	36	51	40	49	42	51	45	67	60
Westfalen-Lippe	134	70	140	87	128	83	141	104	136	106	93	84

Tabelle 23: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, BAR 2016 - 2021

Hinweis: Die Auswertung umfasst auf der Seite der geförderten ÄiW nur diejenigen, die eine sog. ÄiW-Nr. erhalten haben (2013 – 2021). Im Auswertungszeitraum wurde diese Nummer nur von den Kassenärztlichen Vereinigungen vergeben. Es handelt sich folglich um eine Teilmenge der in diesem Zeitraum Geförderten.

Aus dem Bundesarztregister wurden zu diesem Zweck die LANR der in den letzten 6 Jahren (2016-2021) neu zugegangenen Allgemeinmediziner und Allgemeinmedizinerinnen mit Kennzeichnung der KV-Region extrahiert. Als Neuzugang gelten Ärzte und Ärztinnen, die zum Stichtag 31.12. eines Jahres, aber nicht zum Stichtag 31.12. des Vorjahres als Facharzt oder Fachärztin für Allgemeinmedizin an der vertragsärztlichen Versorgung teilgenommen haben.

LANR-FG	Bezeichnung	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	Summe
01	Allgemeinmedizin	218	662	1.238	1802	56	576	319	166	774	712	395	289	316	459	112	175	677	8.946
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	27	51	96		7	73		11	70	59	39	20	31	59	4	20	50	617
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	22	40	90	88	5	56		8	48		43	15	18	35	6	22	49	545
05	Augenheilkunde	43	29	31	80	8	27	19	6	45	109	13	26	5	23	6	21	27	518
15	Frauenheilkunde	6	46	62	62		23	33	10	44	46	13	3	17		1	8	24	398
58	Psychiatrie/Psychiatrie und Psychotherapie	6	3	41	32	2	7		1	38	17	9	4	12	7		1	11	191
40	fachärztliche Kinder- und Jugendmedizin				121			22				2			1				146
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	2	6	28		10		3	22		8	1	3	13		5	14	118
53	Neurologie	2	3	20	13		13		1	15		2	5	3	16	1	2	20	116
60	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie			27	23	2				22			1					4	79
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)		1	20			23			22		5		1		1			73
47	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1		10	17		3					5	2	6	4			7	55
67	Urologie	3		9	7		6		2	6		1	5		2				41
06	Chirurgie			1	4		10					3	8	1					27
03	hausärztliche Innere Medizin						19			1									20
51	Nervenheilkunde/Neurologie und Psychiatrie														6	3	1		10
20	Phoniatrie/Pädaudiologie				2							1			3				6
31	Rheumatologie (der Inneren Medizin)										4						1		5
23	fachärztliche Innere Medizin						2		1								1		4
30	Pneumologie											1					1		2
37	hausärztliche Neonatologie														2				2
57	Physikalische und Rehabilitative Medizin/Physiotherapie													2					2
07	Gefäßchirurgie			1															1
24	Angiologie																1		1
29	Nephrologie																1		1

Tabelle 24: Weiterbildungsziele

7. EVALUATIONSBERICHT KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG

Die Evaluation der Förderung der Kompetenzzentren Weiterbildung wird von der Gemeinsamen Einrichtung – derzeit beim DLR-Projektträger – umgesetzt. Der Bericht ist Bestandteil der Gesamtevaluation und wird in zwei eigenen Berichtsteilen – quantitative und qualitative Evaluation – umgesetzt.



Evaluationsbericht der Gemeinsamen Einrichtung für 2021

*Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V bei den
Kompetenzzentren Weiterbildung*



DLR Projektträger

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	12
2.	Einleitung	15
2.1.	Die Lenkungsgruppe und die Gemeinsame Einrichtung	15
2.2.	Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung im Jahr 2021	16
2.3.	Gegenstand der Evaluation	17
2.3.1.	Umfang der jährlichen Evaluation durch die Gemeinsame Einrichtung	18
2.4.	Berichtsformat und Datengrundlage	19
2.5.	Covid-19-Pandemie	19
3.	Methode	20
3.1.	Ablauf der quantitativen Evaluation für 2021	20
3.2.	Ablauf der qualitativen Evaluation für 2021	22
3.3.	Fragebogen	22
3.3.1.	Beschreibung des Fragebogens für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	23
3.3.2.	Beschreibung des Fragebogens für Teilnehmende an TtT-Fortbildungen	25
3.4.	Auswertungsmethodik der qualitativen Daten	26
4.	Ergebnisse	28
4.1.	Quantitative Evaluation der AiW-Seminare	28
	Anzahl der angebotenen AiW-Seminare	28
	Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren	29
	Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei AiW-Seminaren	30
	Anzahl der AiW-Seminartage	31
	Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten	32
	Anzahl der Durchführungsstandorte von AiW-Seminaren	33
4.2.	Qualitative Evaluation der AiW-Seminare	34
	Beschreibung der Stichprobe der qualitativen Evaluation	34
	Nachfrage nach Onlineseminaren bedingt durch Covid-19	35
	Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren	36
	Nachfrage nach Verhältnis von Onlineseminaren und Präsenzseminaren	45
	Nachfrage nach AiW-Seminaren im zeitlichen Verlauf	46
	Anzahl der ganztägig besuchten Seminartage (AiW)	47
	Anzahl der halbtägig besuchten Seminartage (AiW)	48
	Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der AiW-Seminare	49
	Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW	50
	Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW	51
	Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	52
	Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	53
	Bewertung des Praxisbezugs im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW	54
	Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztztätigkeit durch AiW	55

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW	56
Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW	57
Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung durch AiW	58
Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren	59
Verbesserungspotential an den Kompetenzzentren Weiterbildung (offene Frage)	60
Weitere Anmerkungen der AiW zu ihrem Kompetenzzentrum (offene Frage)	61
Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der AiW-Seminare	62
4.3. Quantitative Evaluation der Train-the-Trainer-(TtT-)Fortbildungen	65
Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen	65
Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen	66
Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei TtT-Fortbildungen	67
Anzahl der TtT-Fortbildungstage	68
Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten	69
Anzahl der Durchführungsstandorte von TtT-Fortbildungen	70
4.4. Qualitative Evaluation der TtT-Fortbildungen	71
Nachfrage nach Onlineseminaren bedingt durch Covid-19	71
Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren	72
Nachfrage nach Verhältnis von Onlineseminaren und Präsenzseminaren	81
Dauer der Teilnahme an TtT-Fortbildungen des Kompetenzzentrums Weiterbildung	82
Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen	83
Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen	84
Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)	85
Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden	86
Bewertung des quantitativen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote	87
Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote	88
Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote	89
Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen	90
Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen	91
Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen	92
Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende	93
Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen	94
Bewertung der positiven Aspekte des KW	96
Verbesserungsvorschläge der TtT-Teilnehmenden an das jeweils eigene KW (offene Frage)	98
Weitere Anmerkungen der TtT-Teilnehmenden zum KW (offene Frage)	99
Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der TtT-Fortbildungen	100
4.5. Quantitative Evaluation der Mentoring-Angebote	103
Anzahl der Mentoring-Angebote	103
Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten	104
Anzahl der Mentorinnen und Mentoren	105
Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees	106
Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Gruppen	107
Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentees pro Gruppe	108

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Treffen pro Gruppe.....	109
Gruppen-Mentoring: Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten.....	110
Gruppen-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte.....	111
Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentees.....	112
Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Treffen.....	113
Einzel-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte.....	114
4.6. Qualitative Evaluation der Mentoring-Angebote	115
AiW: Mentoring Angebote an den KW.....	115
AiW: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2020.....	116
AiW: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW.....	117
AiW: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms.....	118
AiW: Gründe für die Nicht-Teilnahme am Mentoring (offene Frage)	119
AiW: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe	121
AiW: Erwartungen an ein mögliches Mentoring-Programm (offene Frage)	122
AiW: Verbesserungspotenzial am Mentoring-Programm (offene Frage).....	122
TtT: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm	124
Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der Mentoring-Angebote	125
5. Fazit und Handlungsempfehlungen	128
5.1. Fazit Evaluation AiW-Seminare	129
5.2. Fazit Evaluation TtT-Fortbildungen.....	131
5.3. Fazit Evaluation Mentoring-Angebote.....	133
5.4. Handlungsempfehlungen	134
6. Anhang.....	137
6.1. Rücklaufquote pro KW-Bezirk.....	137
6.2. Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung: Ergebnisse nach KW-Bezirk	138
6.2.1. Seit wann nehmen Sie an AiW-Seminaren Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung teil? (n=512)	138
6.2.2. Wie viele ganze Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage (n=506)	139
6.2.3. Wie viele halbe Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? (n=471).....	140
6.2.4. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den quantitativen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=510)	141
6.2.5. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den thematischen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=509)	142
6.2.6. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Inhalte der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=518).....	143
6.2.7. Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=516)	144
6.2.8. Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=516)	145
6.2.9. Wie bewerten Sie insgesamt den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=516)	146

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.10.	Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung zu informieren? (n=490).....	147
6.2.11.	Wie bewerten Sie insgesamt die Unterstützung Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung im Hinblick auf die Vernetzung für Ihre zukünftige Tätigkeit? (n=502).....	148
6.2.12.	Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=518).....	149
6.2.13.	Wie sehr tragen die AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung insgesamt dazu bei, dass Sie Ihre Weiterbildung als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren? (n=517).....	150
6.2.14.	Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=527).....	151
6.2.15.	Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?.....	152
6.2.16.	Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=178, 233 Einzelaspekte).....	160
6.3.	Teilnehmende an TtT-Fortbildungen: Ergebnisse nach KW-Bezirk.....	165
6.3.1.	Seit wann nehmen Sie insgesamt an TtT-Fortbildungen des Kompetenzzentrums Weiterbildung teil? (n=164).....	165
6.3.2.	Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. (n=167).....	166
6.3.3.	Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? (n=162).....	167
6.3.4.	Wie viele Ärzte oder Ärztinnen in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)? Hierzu zählen keine Mentoring-Kontakte. (n=166).....	168
6.3.5.	Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter? (n=135).....	169
6.3.6.	Wie bewerten Sie den quantitativen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=164).....	170
6.3.7.	Wie bewerten Sie den thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=164).....	171
6.3.8.	Wie bewerten Sie insgesamt die Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=165).....	172
6.3.9.	Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=167).....	173
6.3.10.	Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=167).....	174
6.3.11.	Wie bewerten Sie insgesamt die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=167).....	175
6.3.12.	Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=166).....	176
6.3.13.	Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil? (Mehrfachantwort möglich) (n=168).....	177
6.3.14.	Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=168).....	178
6.3.15.	Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?.....	179
6.3.16.	Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?.....	182

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.	Mentoring-Programm	184
6.4.1.	AiW: Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm? (n=523).....	184
6.4.2.	AiW: Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil? (n=437)	185
6.4.3.	AiW: Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=228).....	186
6.4.4.	AiW: Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=240)	187
6.4.5.	AiW: Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird? (n=61).....	188
6.4.6.	AiW: Warum nehmen Sie nicht am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil? (n=144).....	189
6.4.7.	AiW: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten? (n=12)	193
6.4.8.	AiW: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=113).....	194
6.4.9.	TtT: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm? (n=159).....	198
6.5.	Fragebögen.....	199
6.5.1.	Fragebogen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	199
6.5.2.	Fragebogen Teilnehmende an TtT-Fortbildungen	206

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der angebotenen AiW-Seminare	28
Abbildung 2: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an AiW-Seminaren	29
Abbildung 3: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei AiW-Seminaren	30
Abbildung 4: Anzahl der AiW-Seminartage	31
Abbildung 5: Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten	32
Abbildung 6: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von AiW-Seminaren	33
Abbildung 7: Nachfrage nach Onlineseminaren bedingt durch COVID-19	35
Abbildung 8: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Praxisnähe	36
Abbildung 9: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - didaktische Qualität	37
Abbildung 10: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - inhaltliche Qualität	38
Abbildung 11: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - subjektiver Lernerfolg	39
Abbildung 12: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Austausch mit Kolleg*innen während der Veranstaltung	40
Abbildung 13: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Vernetzung über die Veranstaltung hinaus	41
Abbildung 14: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - zeitliche Flexibilität	42
Abbildung 15: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Reiseaufwand	43
Abbildung 16: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Vereinbarkeit Beruf/Privatleben	44
Abbildung 17: Nachfrage nach AiW-Seminaren im zeitlichen Verlauf	46
Abbildung 18: Teilnahme der AiW an ganzen Seminartagen	47
Abbildung 19: Teilnahme der AiW an halben Seminartagen	48
Abbildung 20: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW	49
Abbildung 21: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW	50
Abbildung 22: Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW	51
Abbildung 23: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	52
Abbildung 24: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	53
Abbildung 25: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW	54
Abbildung 26: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW	55
Abbildung 27: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW	56
Abbildung 28: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW	57
Abbildung 29: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW	58
Abbildung 30: Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren	59
Abbildung 31: Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen	65
Abbildung 32: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an TtT-Fortbildungen	66
Abbildung 33: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei TtT-Fortbildungen	67
Abbildung 34: Anzahl der TtT-Fortbildungstage	68
Abbildung 35: Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten	69
Abbildung 36: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von TtT-Fortbildungen	70
Abbildung 37: Nachfrage nach Onlineseminaren bedingt durch COVID-19	71
Abbildung 38: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Praxisnähe	72
Abbildung 39: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - didaktische Qualität	73
Abbildung 40: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - inhaltliche Qualität	74
Abbildung 41: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - subjektiver Lernerfolg	75
Abbildung 42: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung	76
Abbildung 43: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Vernetzung über die Veranstaltung hinaus	77
Abbildung 44: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - zeitliche Flexibilität	78
Abbildung 45: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Reiseaufwand	79

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Abbildung 46: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Vereinbarkeit Beruf/Privatleben	80
Abbildung 47: Dauer der Teilnahme an TtT-Fortbildungen des Kompetenzzentrums Weiterbildung	82
Abbildung 48: Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen	83
Abbildung 49: Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen	84
Abbildung 50: Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)	85
Abbildung 51: Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden	86
Abbildung 52: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende	87
Abbildung 53: Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende	88
Abbildung 54: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende	89
Abbildung 55: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende	90
Abbildung 56: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende	91
Abbildung 57: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende	92
Abbildung 58: Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende	93
Abbildung 59: Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen	94
Abbildung 60: Bewertung der positiven Aspekte des KW	96
Abbildung 61: Anzahl der Mentoring-Angebote	103
Abbildung 62: Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten	104
Abbildung 63: Anzahl der Mentorinnen und Mentoren	105
Abbildung 64: Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees	106
Abbildung 65: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Gruppen	107
Abbildung 66: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentees pro Gruppe	108
Abbildung 67: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Treffen pro Gruppe	109
Abbildung 68: Gruppen-Mentoring – Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten	110
Abbildung 69: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)	111
Abbildung 70: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentees	112
Abbildung 71: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Treffen	113
Abbildung 72: Einzel-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)	114
Abbildung 73: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt	115
Abbildung 74: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm	116
Abbildung 75: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW	117
Abbildung 76: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms	118
Abbildung 77: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe	121
Abbildung 78: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm	124
Abbildung 79: Seit wann nehmen Sie an Weiterbildungen im KW teil? (je KW nach ganzen Jahren)	138
Abbildung 80: Teilnahme an ganzen Seminartagen der AiW je KW	139
Abbildung 81: Teilnahme an halben Seminartagen der AiW je KW	140
Abbildung 82: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW	141
Abbildung 83: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW	142
Abbildung 84: Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW	143
Abbildung 85: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW	144
Abbildung 86: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW	145
Abbildung 87: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW je KW	146
Abbildung 88: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW je KW	147
Abbildung 89: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW je KW	148
Abbildung 90: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW je KW	149
Abbildung 91: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW je KW	150
Abbildung 92: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?	151
Abbildung 93: Seit wann nehmen Sie an TtT-Fortbildungen teil (je KW)?	165

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Abbildung 94: Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?.....	166
Abbildung 95: Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?.....	167
Abbildung 96: Wie viele AiW haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut inklusive aktueller (je KW)?	168
Abbildung 97: Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter (je KW in 10-Jahresschritten)? .	169
Abbildung 98: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW ..	170
Abbildung 99: Wertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW	171
Abbildung 100: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW	172
Abbildung 101: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW	173
Abbildung 102: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW	174
Abbildung 103: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW	175
Abbildung 104: Wertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende je KW	176
Abbildung 105: Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil (je KW)?	177
Abbildung 106: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?	178
Abbildung 107: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt je KW	184
Abbildung 108: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2020 je KW	185
Abbildung 109: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW je KW.....	186
Abbildung 110: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms durch AiW je KW	187
Abbildung 111: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe je KW ...	188
Abbildung 112: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm (je KW)?.....	198

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: KV-Bezirke mit Zentren für Weiterbildung mit Förderung nach § 75a SGB V	17
Tabelle 2: Stichprobenbeschreibung	34
Tabelle 3: Rücklaufquoten je KW-Bezirk	137
Tabelle 4: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=222, 297 Einzelaspekte)	152
Tabelle 5: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?	160
Tabelle 6: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n = 58, Einzelaspekte = 68)	179
Tabelle 7: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=41, Einzelaspekte = 48)	182
Tabelle 8: AiW – alle Antworten: Warum nehmen Sie nicht am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil?	189
Tabelle 9: AiW - alle Antworten: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?	193
Tabelle 10: AiW – alle Antworten: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?	194

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung
AiW-Seminar	Seminar für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung
BÄK	Bundesärztekammer
BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
DKG	Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V.
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
DNKW	Deutsches Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung
DSO	Durchführungsstandort
DZ	Dozentinnen und Dozenten
GE	Gemeinsame Einrichtung Kompetenzzentren Weiterbildung beim DLR Projektträger
GKV	Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband)
GKV-VSG	Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung vom 16.07.2015 – GKV-Versorgungsstärkungsgesetz
HE	Hessen
HH	Hamburg
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KoStA	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
KW	Kompetenzzentrum Weiterbildung
KV	Kassenärztliche Vereinigungen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NO	Nordrhein
PKV	Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.
RP	Rheinland-Pfalz
SGB V	Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V)
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
TH	Thüringen
TN	Teilnehmende
TSVG	Terminservice- und Versorgungsgesetz
TtT-Fortbildung	Fortbildung für Weiterbilderinnen und Weiterbilder (Train-the-Trainer)
UE	Unterrichtseinheit (entspricht 45 Minuten Unterricht)
WL	Westfalen-Lippe

1. Zusammenfassung



Mit dem „Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung“ (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz – GKV-VSG) wurde im Jahr 2015 eine Möglichkeit geschaffen, Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) zu fördern. Diese Förderung haben die Vertragspartner in der angepassten Fördervereinbarung zum 1. Juli 2016 realisiert. Bei den Vertragspartnern handelt es sich um die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), den GKV-Spitzenverband (GKV-SV) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Die Vereinbarung wurde im Einvernehmen mit dem Verband der Privaten Krankenversicherungen e. V. (PKV-Verband) sowie im Benehmen mit der Bundesärztekammer (BÄK) geschlossen. Mit der Anlage IV zur Fördervereinbarung wurden zum 1. Januar 2017 Art, Umfang sowie die Anforderungen dieser Förderung beschrieben. Grundlage ist der gesetzliche Auftrag, der die Steigerung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung benennt.

Im Jahr 2021 wurden in 14 Bezirken der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) KW nach § 75a SGB V gefördert. Einmal jährlich wird das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW nach § 10 Abs. 2 a, b und c der Anlage IV qualitativ und quantitativ evaluiert. Die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Evaluation werden mit diesem Bericht für das Jahr 2021 vorgelegt.

Die qualitative Evaluation wurde mittels einer Befragung (Vollerhebung) unter den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (AiW) und den Teilnehmenden an Train-the-Trainer-Fortbildungen (TtT-Teilnehmende) durchgeführt. Die quantitativen Daten über das Seminar- und Fortbildungsangebot der KW im Jahr 2021 wurden im Wesentlichen den entsprechenden Meldeformularen¹ entnommen. Die Meldeformulare legen alle KW zum 1. März jeden Förderjahres mit ihren Endabrechnungen des vorhergehenden Förderjahres vor. Sie werden von der Gemeinsamen Einrichtung beim DLR Projektträger (DLR-PT) in Verbindung mit den Endabrechnungen geprüft. Die Angaben bezüglich der Anzahl der Teilnehmenden wurden mittels der geprüften Endabrechnungen verifiziert.

Die Bedingungen für die Seminare, Fortbildungen und Mentoring-Angebote der KW werden seit dem Jahr 2020 entscheidend durch die Covid-19-Pandemie bestimmt. Seit 2020 mussten die KW viele ihrer Präsenz-Veranstaltungen auf Online- und Hybrid-Formate umstellen. Durch die Fortdauer der Pandemie führten alle KW ihre Angebote auch im Jahr 2021 hauptsächlich in Online- und Hybrid-Formaten durch.

Für das Förderjahr 2021 haben alle 14 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V ein Angebot an Fortbildungen, Seminaren und Mentoring-Programmen für AiW (AiW-Seminare) sowie für Weiterbilderinnen und Weiterbilder (TtT) bereitgestellt.

Die Ergebnisse der quantitativen Evaluation der Kompetenzzentren Weiterbildung zeigten, dass 14 KW im Jahr 2021 – trotz der nach wie vor andauernden Einschränkungen durch die Pandemie – ihr Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot ausgebaut haben. Für die Anzahl sowohl der AiW-Seminare als auch der TtT-Fortbildungen wiesen alle KW gemeinsam Steigerungen von je 27 % nach. Die Anzahl ihrer Mentoring-Angebote erhöhten die KW um 19 %.

Zudem erweiterten die KW im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr durchgängig den Umfang aller Angebote. Der Umfang der AiW-Seminare stieg um 12 %. Der Umfang der TtT-Fortbildungen erhöhte sich deutlich um 34 %

¹ Vgl. Meldeformular „Kompetenzzentrum-Angebote zur Meldung an die GE im Rahmen der Jahresendabrechnung“, Anhang 4 der Richtlinien gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 4 und § 11 Abs. 1 der Anlage IV der Fördervereinbarung

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

und auch beim Gruppen-Mentoring wiesen die KW beim Umfang eine Steigerung von 23 % nach, obwohl sie die Anzahl der Mentoring-Gruppen insgesamt um 8 % reduzierten.

Die AiW-Seminare besuchten 3 % mehr Ärztinnen und Ärzte im Vergleich zum Vorjahr. Sowohl an den TtT-Fortbildungen als auch an den Mentoring-Angeboten nahmen durchschnittlich 15 % mehr Teilnehmende bzw. Mentees teil. Nach den deutlichen Abnahmen im Jahr 2020 (TtT-Teilnehmende: -25 %; Mentees: -7 %) war dies eine positive Entwicklung.

Die Steigerung der Anzahl der Mentees im Einzel-Mentoring beträgt 34 % im Vergleich zum Vorjahr. Nach der starken Abnahme im Jahr 2020 (-53 %) zeigte sich hier eine positive Entwicklung.

Ein negativer Trend zeichnete sich im Jahr 2021 bei der Anzahl der Mentorinnen und Mentoren ab, welche das dritte Jahr in Folge sank. Die Abnahme fiel zwar mit 4 % wesentlich geringer als im Vorjahr 2020 (-28 %) aus. Dennoch scheint sich hier selbst bei Berücksichtigung der immer noch andauernden pandemiebedingten Einschränkungen eine negative Entwicklung bei der Gewinnung von Mentorinnen und Mentoren abzuzeichnen.

Bis auf das Einzel-Mentoring-Angebot wurden bei allen Angeboten der KW weniger Durchführungsstandorte als noch im Jahr 2020 festgestellt. Die KW nutzten wie schon im Vorjahr 2020 häufig digitale Formate für ihre Veranstaltungen. Veranstaltungen, die nur als Online-Formate stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Es zeigte sich, dass sich die Nutzung von digitalen Veranstaltungsformaten bei den KW insgesamt bewährt hat.

Die Ergebnisse der qualitativen Evaluation der Kompetenzzentren Weiterbildung belegen, dass es den KW trotz immer noch andauernder, pandemiebedingter Einschränkungen gelungen ist, ein hohes Qualitätsniveau bei ihren AiW-Seminaren, TtT-Fortbildungen und Mentoring-Angeboten sicherzustellen.

Alle in § 10, Anlage IV, 2 b und c genannten, zu evaluierenden qualitativen Aspekte wurden von den befragten Ärztinnen oder Ärzten in Weiterbildung (AiW) und den Train-the-Trainer-Teilnehmenden (TtT-Teilnehmenden) als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Auch die Mentoring-Angebote der KW erzielten gute bis sehr gute Bewertungen. Bei den Antworten auf die offen gestellten Fragen äußerten die Befragten überwiegend Lob und gaben nur wenige Hinweise auf Verbesserungspotenziale.

Bei der Auswertung aller Daten zeigte kein KW besondere Auffälligkeiten. Alle KW wurden insgesamt sehr positiv bewertet. Allerdings lagen von einigen KW – in Mecklenburg-Vorpommern und im Saarland sowie bei AiW zusätzlich das KW Thüringen – nur sehr wenige vollständig ausgefüllte Fragebögen vor, sodass die Aussagekraft für diese KW eingeschränkt ist.

Die Rücklaufquoten bei der Befragung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung und TtT-Teilnehmenden lagen im Jahr 2021 bei 18,4 % (AiW) und 23,1 % (TtT-Teilnehmende). Damit haben insgesamt 1,9 % weniger AiW an der Online-Befragung als im Jahr 2020 (Rücklaufquote 20,3 %) teilgenommen. Bei den TtT-Teilnehmenden haben sich 0,3 % mehr an der Befragung als noch im Jahr 2020 (Rücklaufquote 22,8 %) beteiligt.

Die befragten Ärztinnen und Ärzte und TtT-Teilnehmenden waren in der Gesamtschau mit ihren KW sowie mit den AiW-Seminaren und TtT-Fortbildungen sehr zufrieden. Besonders gut gefielen den AiW Inhalte, Themen, der gute Praxisbezug sowie insgesamt die Qualität der Seminarangebote ihrer KW. Die TtT-Teilnehmenden lobten insbesondere Inhalte und Praxisrelevanz der Fortbildungen sowie die fachliche und didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten.

Verbesserungspotenziale sahen die AiW und TtT-Teilnehmenden bei der Quantität des Angebotes (mehr Termine, höhere Anzahl und Vielfalt von Themen, noch mehr praxisbezogene Themen) sowie bei der Qualität der digital bereitgestellten Informationen und der Veranstaltungsorganisation von Online-, Präsenz- und Hybridfortbildungen. Bei den Mentoring-Angeboten äußerten die Befragten zusätzliche Wünsche in Bezug auf Konzeption und Formate.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bestandteil der Befragung waren außerdem Fragen bezüglich der Vor- und Nachteile von Online- gegenüber Präsenzveranstaltungen. Die Praxisnähe sowie die didaktische und inhaltliche Qualität wurden in beiden Formaten als ungefähr gleich gut bewertet. Als Vorteile von Präsenzveranstaltungen sahen sowohl die AiW als auch die TtT-Teilnehmenden den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung sowie die Vernetzung über die Veranstaltung hinaus. Die zeitliche Flexibilität, der Reiseaufwand sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wurden bei Onlineseminaren als vorteilhafter gewertet. Die jeweils größte Gruppe der befragten AiW und TtT-Teilnehmenden wünschte sich nach Beendigung der pandemiebedingten Einschränkungen ein 50/50-%-Verhältnis von Präsenz- und Onlineveranstaltungen.

Insgesamt handelt es sich, wie schon in den vorhergehenden Jahren 2019 und 2020, um ein gutes Ergebnis. Die Weiterbildungsförderung und die Arbeit der KW können auf Basis der Befragungsergebnisse insgesamt als sehr gelungen und zielführend in der Umsetzung gelten. Die Befragung im Vorjahr 2020 erbrachte in der Gesamtschau sehr ähnliche Ergebnisse. Es gab keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Ergebnissen aus dem Vorjahr.

Handlungsempfehlungen

Auf Basis der weiterhin sehr guten und guten Ergebnisse der Befragung bei der Evaluation ergeben sich dementsprechend nur wenige Handlungsempfehlungen (s. Kapitel 5), die sich wie folgt zusammenfassen lassen:

- Die KW sollten eine Erhöhung der Rücklaufquote bei der Teilnahme von AiW und TtT-Teilnehmenden an der jährlichen Online-Befragung zur Evaluation der KW-Angebote anstreben.
- Es wird empfohlen, weiterhin das hohe Qualitätsniveau bei den KW-Angeboten beizubehalten und kontinuierlich zu verbessern.
- Die KW sollten eine Zunahme bei den AiW-Teilnehmendenzahlen anstreben. Im Jahr 2021 hatten die KW ihre AiW-Seminare zwar in Anzahl und Umfang deutlich gesteigert. Allerdings spiegelten sich diese Steigerungen nicht in gleichem Maße in der Erhöhung der Anzahl von Teilnehmenden wider.
- Bezüglich der Nutzung der Veranstaltungsformate Online und Präsenz sollten Möglichkeiten für Verbesserungen weiterhin geprüft werden. Es wird ferner angeregt, den Wunsch von vielen AiW und TtT-Teilnehmenden nach Beendigung der pandemiebedingten Einschränkungen aufzugreifen und grundsätzlich bei Veranstaltungen eine 50/50-%-Quote bei Online- und Präsenz-Formaten anzustreben, allerdings ausgenommen bei den Einzel-Mentoring-Angeboten. Die gestiegene Anzahl an genutzten Durchführungsstandorten beim Einzel-Mentoring zeigte, dass dort Präsenz-Veranstaltungen Vorteile bieten, welche offenbar insbesondere für Einzel-Mentoring-Angebote gerne genutzt wurden. Bei einer zukünftigen Gestaltung von Veranstaltungsformaten sollten die KW diesen Befund bei der Wahl des Verhältnisses von Präsenz- und digitalen Formaten berücksichtigen.
- Die Qualität sowie die Bereitstellung von Informationen bei den KW, insbesondere auf ihren Internet-Seiten, sollten evaluiert und Verbesserungen umgesetzt werden.
- Allen KW wird empfohlen, eine gute Unterstützung für die aktiven Mentorinnen und Mentoren sicherzustellen sowie die Gewinnung von neuen Mentorinnen und Mentoren stärker in den Blick zu nehmen.

2. Einleitung



In den nächsten Jahren werden viele Ärztinnen und Ärzte aus Altersgründen aus der ambulanten Versorgung ausscheiden. Um die wohnortnahe ärztliche Versorgung fortlaufend bedarfsgerecht zu sichern, wird die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin seit Ende der 1990er Jahre finanziell und seit 2010 auch strukturell gefördert.

Der Gesetzgeber hat die Weiterbildungsförderung mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz im Jahr 2015 in Form des neuen § 75a in das V. Sozialgesetzbuch (§ 75a SGB V) aufgenommen und um zusätzliche Aspekte erweitert. Bundesweit können nun mindestens 7.500 allgemeinmedizinische Weiterbildungsstellen in vertragsärztlichen Praxen und Krankenhäusern gefördert werden. Das sind 2.500 mehr als in den Jahren zuvor².

Zusätzlich konnten seit dem 11. Mai 2019 durch das Inkrafttreten des TSVG³ bis zu 2.000 Stellen für die Weiterbildung von Fachärztinnen und Fachärzten weiterer Fächer wie Augenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe in vertragsärztlichen Praxen gefördert werden.

Gesetzlich benannte Vertragspartner der Vereinbarung zur Ausgestaltung der Förderung sind die DKG, der GKV-SV und die KBV. Die Vereinbarung wird im Einvernehmen mit dem PKV-Verband sowie im Benehmen mit der BÄK geschlossen; die Beteiligten sind in die fachliche Beratung der Lenkungsgruppe der Vertragspartner einbezogen.

2.1. Die Lenkungsgruppe und die Gemeinsame Einrichtung

Die KV und die Krankenkassen sind zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung verpflichtet, die allgemeinmedizinische Weiterbildung in den Praxen zugelassener Ärztinnen und Ärzte und zugelassener medizinischer Versorgungszentren sowie in zugelassenen Krankenhäusern und in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zu fördern (gesetzliche Grundlage: § 75a SGB V).

Die drei Auftraggebenden – die KBV, der GKV-Spitzenverband und die DKG – haben über den Umfang und die Durchführung der finanziellen Förderung eine Vereinbarung im Einvernehmen mit dem PKV-Verband sowie im Benehmen mit der Bundesärztekammer (BÄK) abgeschlossen („Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung nach § 75a SGB V“). Darin haben sie unter anderem vereinbart, dass Fördermittel überregional für die Errichtung und Organisation von Einrichtungen, die die Qualität und Effizienz der Weiterbildung verbessern können, bereitgestellt werden (§ 75a Absatz 7 Nr. 3 SGB V). Mit der Anlage IV zur Vereinbarung nach § 75a SGB V wurden weitere Regelungen für die Förderung getroffen.

Gefördert werden KW (§ 3 Absatz 1 Anlage IV). Die Auftraggebenden haben eine Lenkungsgruppe eingerichtet, die aus fachlicher Sicht Förderanträge prüft und Förderentscheidungen vorbereitet (§ 10 der Fördervereinbarung). Der PKV-Verband und die BÄK sind an dieser Lenkungsgruppe beteiligt.

² Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V – vgl. Evaluationsbericht 2020 der KBV

³ Terminservice- und Versorgungsgesetz

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die sogenannte „Gemeinsame Einrichtung“ (GE) ist für die administrative Abwicklung des Antrags- und Förderverfahrens sowie weitere, insbesondere unterstützende und beratende Aufgaben zuständig. Diese Aufgabe wird seit dem 1. April 2019 vom DLR-PT wahrgenommen, der u. a. auch die jährlichen Evaluationen durchführt. Bis zum 1. April 2019 hatte die KBV kommissarisch die Funktion der Gemeinsamen Einrichtung ausgeübt.

2.2. Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung im Jahr 2021

Mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (VSG) wurde im Jahr 2015 eine Möglichkeit geschaffen, KW mit einem Anteil von maximal fünf Prozent der Gesamtfördermittel zu fördern. Diese Förderung haben die Vertragspartner in der angepassten Fördervereinbarung zum 1. Juli 2016 realisiert. Mit der Anlage IV zur Fördervereinbarung wurden zum 1. Januar 2017 Art, Umfang sowie die Anforderungen dieser Förderung beschrieben. Grundlage ist der gesetzliche Auftrag, der die Steigerung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung benennt.

Das Antrags- und Nachweisverfahren wurde im April 2017 veröffentlicht und die Anträge für den Förderstart wurden zum 1. Juli 2017 entgegengenommen. Damit haben allgemeinmedizinische Institute und die Koordinierungsstellen für die Weiterbildung zur Fachärztin und zum Facharzt in der Allgemeinmedizin (KoStA) mit weiteren Akteuren auf Bezirksebene der KV die Möglichkeit erhalten, KW zu gründen und die sozialgesetzliche Förderung zu beantragen.

Im Jahr 2021 wurden in 14 KV-Bezirken KW nach § 75a SGB V gefördert. Die KV-Bezirke Bremen und Sachsen-Anhalt haben eine Förderung nach § 75 a SGB V bisher nicht in Anspruch genommen. Das KW Brandenburg wurde zum 30.09.2020 geschlossen.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Tabelle 1: KV-Bezirke mit Zentren für Weiterbildung mit Förderung nach § 75a SGB V

KV-Bezirk	Abkürzung	Start Kompetenzzentrum ⁴
Baden-Württemberg	KW-BW	7/2017
Bayern	KW-BY	7/2017
Berlin	KW-BE	1/2018
Hamburg	KW-HH	1/2018
Hessen	KW-HE	7/2017
Mecklenburg-Vorpommern	KW-MV	7/2017
Niedersachsen	KW-NI	7/2017
Nordrhein	KW-NO	7/2017
Rheinland-Pfalz	KW-RP	1/2018
Saarland	KW-SL	7/2018
Sachsen	KW-SN	1/2018
Schleswig-Holstein	KW-SH	7/2017
Thüringen	KW-TH	7/2017
Westfalen-Lippe	KW-WL	1/2018

2.3. Gegenstand der Evaluation

Die GE beim DLR-PT stellt für die Lenkungsgruppe einmal jährlich jeweils bis zum 15. Juli des laufenden Jahres die Informationen der KW über die Qualität und Quantität des KW-Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebots des jeweils vorhergehenden Förderjahres zusammen und evaluiert das KW-Angebot nach § 10 Abs. 2 a, b und c der Anlage IV.

Dazu werden bezüglich des KW-Fortbildungsangebots über eine Online-Befragung von Teilnehmenden AiW und den TtT-Teilnehmende qualitative Daten über Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der durchgeführten Weiterbildungen erhoben. Ferner werden zu den Seminaren, Fortbildungen und Mentoring-Angeboten der KW quantitative Daten erhoben, die sich auf Umfang, Inhalte, Dozentinnen und Dozenten sowie Trainerinnen und Trainer beziehen. Die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Evaluation für das Jahr 2021 werden mit diesem Bericht dokumentiert.

⁴ Daten aus dem Jahresbericht für 2018 der GE an die Lenkungsgruppe der Vertragspartner der Fördervereinbarung vom 21.06.2019, S. 4

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

2.3.1. Umfang der jährlichen Evaluation durch die Gemeinsame Einrichtung

Der Umfang der Evaluation, die durch die GE durchgeführt wird, ist in § 10, Anlage IV zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V beschrieben:

„§ 10 Evaluation

(1) Zur Überprüfung des Erfolgs und der Wirksamkeit der von KW angebotenen Maßnahmen findet ab dem ersten Förderjahr eine jährliche Evaluation statt.

(2) Die Evaluation der KW umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte und bezieht sich auf die in § 5 und § 6 beschriebenen Aufgaben sowie auf die Struktur und die Prozesse der KW. Mit der Evaluation werden mindestens folgende Faktoren erfasst:

a) Kompetenzzentrum:

1. Anzahl und Umfang der Fortbildungsangebote und Seminare
2. Anzahl der teilgenommenen Weiterbilder
3. Anzahl der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und Teilnahmeumfang an den Angeboten
4. Durchschnittlicher Umfang der Unterrichtseinheiten (UE) je Seminar modul
5. Anzahl der Durchführungsstandorte

b) Weiterbilder (gemäß Anhang 4):

1. Qualität des KW-Fortbildungsangebots: Umfang, Inhalte, Dozenten und Trainer, Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit für die Durchführung der Weiterbildung

c) Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (gemäß Anhang 4):

1. Qualität des KW-Seminarangebots: Umfang, Inhalte, Dozenten und Trainer, Praxisrelevanz
2. Bewertung des KW: Anregung und Förderung der Niederlassung, Vernetzung, Betreuung, Kooperation“

Die quantitativen Aspekte wurden erstmals für das Jahr 2018 und die qualitativen Aspekte erstmals für das Jahr 2019 evaluiert.

2.4. Berichtsformat und Datengrundlage

Die seit Juli 2016 in Kraft getretene Fördervereinbarung beinhaltet eine erweiterte und differenzierte Evaluation, die mit dem Bericht für das Jahr 2017⁵ erstmals umgesetzt wurde.

Die Daten werden einerseits standardisiert und auf Grundlage entsprechender Einwilligungserklärungen mit den Antrags- und Mittelverwendungsnachweisverfahren der Förderung im Rahmen der Mittelverwaltung erhoben. Andererseits basiert ein Teil der Auswertungen auf Selbstauskünften der Kompetenzzentren. Die qualitativen Aspekte werden durch eine Online-Befragung der AiW und TtT-Teilnehmende erhoben.

2.5. Covid-19-Pandemie

Im Jahr 2020 begann die Covid-19-Pandemie. In Folge der Pandemie wurden ab März 2020 in ganz Deutschland tiefgreifende Infektionsschutzmaßnahmen eingeführt, die insbesondere auf die Vermeidung von persönlichen Präsenz-Kontakten der Menschen ausgerichtet waren. Dies erschwerte den KW entscheidend die Bedingungen für die Gestaltung und Durchführung von Seminaren, Fortbildungen und Mentoring-Angeboten. Die KW stellten daraufhin viele ihrer Präsenz-Veranstaltungen auf Online- und Hybrid-Formate um. Allen KW gelang diese Umstellung erfolgreich in kurzer Zeit. Sie nutzten auch im Jahr 2021 weiterhin überwiegend digitale Veranstaltungsformate, um der anhaltenden Pandemie-Situation gerecht zu werden. Der Einfluss der immer noch anhaltenden Covid-19-Pandemie wurde mit in einigen zusätzlichen Fragen in der Online-Befragung von Teilnehmenden beleuchtet.

Die für diesen Bericht verwendeten quantitativen Daten spiegeln allerdings die pandemiebedingten Einschränkungen wider und sollten vor dem Hintergrund der auch 2021 anhaltenden Pandemie-Situation betrachtet werden.

⁵ Weiterbildungsförderung gemäß § 75A SGB V – „Evaluationsbericht 2017“ der KBV

3. Methode



3.1. Ablauf der quantitativen Evaluation für 2021

Im Jahr 2021 waren insgesamt 14 KW in den KV-Bezirken eingerichtet (vgl. Tabelle 1). Es gibt gemäß § 75a SGB V geförderte KW in Baden-Württemberg (BW), Bayern (BY), Berlin (BE), Hamburg (HH), Hessen (HE), Mecklenburg-Vorpommern (MV), Niedersachsen (NI), Nordrhein (NO), Rheinland-Pfalz (RP), Saarland (SL), Sachsen (SN), Schleswig-Holstein (SH), Thüringen (TH) und Westfalen-Lippe (WL). Der Vertrag mit dem KW in Brandenburg (BB) wurde zum 30.09.2020 beendet.

Jedes KW erhielt einen eigenen Fördervertrag auf Basis der Vereinbarung zur Förderung gemäß § 75a SGB V. Lediglich die KV-Bezirke Bremen und Sachsen-Anhalt haben eine Förderung nach § 75a SGB V bisher nicht in Anspruch genommen. Dennoch verfügen auch diese KV-Bezirke über ein eigenständiges Weiterbildungsangebot.

Für das Förderjahr 2021 haben alle 14 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V ein Angebot an Fortbildungen, Seminaren und Mentoring-Programmen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (AiW-Seminare) sowie für Weiterbilderinnen und Weiterbilder (TtT-Fortbildungen) bereitgestellt.

Die 14 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V sowie zusätzlich das KW in Sachsen-Anhalt haben sich im „Deutschen Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung“ (DNKW) bei der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin zusammengeschlossen.⁶ Im Rahmen des DNKW pflegen die KW einen Erfahrungsaustausch und arbeiten gemeinsam an ihrer fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklung.

Gegenstand dieses Evaluationsberichtes sind ausschließlich die aktiven, gemäß § 75a SGB V geförderten KW.

Datengrundlage für den Evaluationsbericht 2021

Die im Evaluationsbericht 2021 verwendeten Daten beruhen:

- auf den von allen KW vorgelegten und durch die GE geprüften Endabrechnungen sowie
- auf den mit den jeweiligen Endabrechnungen vorgelegten und durch die GE auf Plausibilität geprüften Meldeformularen über die Weiterbildungsangebote.

Folgende Daten wurden den geprüften Endabrechnungen entnommen:

- Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren,
- Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen,
- Anzahl der Mentees.

Alle weiteren Daten wurden den Meldeformularen über das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW⁷ entnommen.

⁶ Vgl. <https://www.desam.de/deutsches-netzwerk-kompetenzzentren-weiterbildung.html>

⁷ Vgl. Meldeformular „Kompetenzzentrum-Angebote zur Meldung an die GE im Rahmen der Jahresendabrechnung“, Anhang 4 der Richtlinien gemäß § 8Abs. 4 Nr. 4 und § 11 Abs. 1 der Anlage IV der Fördervereinbarung

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Aufgrund der geänderten Bedingungen für das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW durch die Beschränkungen der Covid-19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 setzte die GE in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe die Bindung der Förderhöhe an die AiW-Teilnahmequote (Anzahl der AiW, die eine Teilnahmequote an AiW-Seminaren von mindestens 50 % erfüllt haben) zunächst aus. Den KW sollten durch die Bewältigung dieser außergewöhnlichen Situation keine Nachteile bezüglich ihrer Förderungen entstehen. Für die Jahre 2020 und 2021 wurde eine Teilnahme als solche gewertet, wenn eine Ärztin oder ein Arzt an mindestens einer Unterrichtseinheit teilgenommen hatte. In diesem Evaluationsbericht über das Jahr 2021 sind daher – wie schon im Evaluationsbericht über das Jahr 2020 – keine Daten über die AiW-Teilnahmequote („TQ-50+-Teilnehmende“) enthalten.

Für die Durchführung der quantitativen Evaluation für das Jahr 2021 standen Daten über die KW-Angebote von AiW-Seminaren, TtT-Fortbildungen und Mentoring-Programme zur Verfügung. Allerdings zeigte sich bei der Auswertung, dass die Verständlichkeit der Definition einiger weniger Datenfelder noch weiter verbessert werden kann.

Zur Verbesserung der Verständlichkeit der Definitionen wurden bei einem Workshop der KW am 22. November 2019 beim DLR-PT in Bonn gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der KW alle Definitionen diskutiert. Die Ergebnisse wurden in Form einer Ausfüllhilfe für das Meldeformular erstellt, mit der Lenkungsgruppe abgestimmt und den KW im April 2020 zur Verfügung gestellt. Die Ausfüllhilfe lag den KW dementsprechend bei der Erstellung der Endabrechnungen über das Jahr 2020 vor, was die Datenqualität der Meldeformulare bereits deutlich erhöhte.

Die umfangreiche und intensive Betreuung der KW durch die GE bei allen fachlichen, administrativen und abrechnungsbezogenen Fragen trägt zudem laufend dazu bei, ein allgemeines Verständnis über fachliche Förderinhalte und die von KW bereitzustellenden Daten und Endabrechnungen weiterzuentwickeln.

Der Förderung der Kommunikation dienen ferner die Website der Gemeinsamen Einrichtung (<https://www.ge-weiterbildung.de>) und die „Kommunikationsplattform für die Kompetenzzentren Weiterbildung“ (<https://team-sites-extranet.dlr.de/sites/GEKW/SitePages/Homepage.aspx>).

Vergleichbarkeit der verschiedenen KW-Bezirke

Die ausgewerteten Daten zeigen Unterschiede zwischen den einzelnen KW. Die Vergleichbarkeit der verschiedenen KW ist allerdings nur eingeschränkt möglich. Bei der Bewertung der ausgewerteten, quantitativen Daten zum Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW sollten folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- die unterschiedliche Größe der KW-Bezirke,
- die unterschiedlichen Startzeitpunkte der einzelnen KW (s. Tabelle 1),
- eine ggf. vorliegende Komplementärfinanzierung, welche einige KW erhalten,
- die Tatsache, dass manche KW-Bezirke schon vor Beginn der Förderung gemäß § 75a SGB V systematische und etablierte Angebote für die ärztliche Weiterbildung hatten, auf die sie aufsetzen konnten, während andere KW weitgehend neu aufgebaut wurden,
- die variierenden Seminar- und Fortbildungsstrukturen der KW, weshalb z. B. die Anzahl an Seminaren, Fortbildungen und Mentoring-Angeboten sowie deren jeweilige Umfänge, gemessen in Tagen und Unterrichtseinheiten (UE), nur begrenzt vergleichbar sind,
- mögliche Unterschiede durch pandemiebedingte Anforderungen an das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW, wie z. B. der Grad der vorhandenen Digitalisierung und digitalen Infrastruktur für Online-Veranstaltungen, entsprechend geschultem Personal und digitalen Kenntnissen bei Teilnehmenden.

3.2. Ablauf der qualitativen Evaluation für 2021

Zunächst wurden in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe zwei Fragebögen auf Basis von § 10, Anlage IV, b und c zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V entwickelt:

- ein Fragebogen für AiW
- ein Fragebogen für TtT-Teilnehmende.

Diese Fragebögen wurden anschließend von der Gemeinsamen Einrichtung mit der Online-Umfrage-Applikation „PT-Survey“ angelegt. Mit wissenschaftlichen Mitarbeitenden des DLR-PT und freiwilligen AiW bzw. TtT-Teilnehmenden, die durch Kompetenzzentren vermittelt wurden, wurden Pretests durchgeführt.

Nach Erhalt aller Rückmeldungen aus den Pretests, den entsprechenden Anpassungen und abschließender Rücksprache mit der Lenkungsgruppe wurden am 22.11.2021 die finalen Versionen der Fragebögen an alle 14 Kompetenzzentren verschickt.

Zur Wahrung des Datenschutzes wurde die Umfrage vollständig anonym durchgeführt. Der Gemeinsamen Einrichtung waren die E-Mail-Adressen der Adressatinnen und Adressaten der Online-Befragung nicht bekannt. Die GE sandte dazu eine nicht-personalisierte E-Mail mit der Einladungsnachricht sowie einem nicht-personalisierten Link zur Befragung zunächst an alle KW. Die Einladungen wurden dann ebenfalls per E-Mail durch die KW an die Adressatinnen und Adressaten verschickt. Die Teilnahme an der Umfrage war freiwillig.

Es wurden insgesamt 2.869 AiW und 728 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen von den KW angeschrieben und zur Umfrage eingeladen. Am 13.12.2021 wurde eine Erinnerungsnachricht über die KW an die Teilnehmenden verschickt. Schließlich wurde die Befragung nach Ablauf des 20.12.2021 endgültig geschlossen.

3.3. Fragebogen

Im Folgenden werden die Erhebungsinstrumente detailliert beschrieben. Die Fragebögen halten sich eng an die Vorgaben von § 10, Anlage IV, b und c zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V. Es wurden dieselben Fragen wie im Vorjahr gestellt, um die Vergleichbarkeit zwischen den Jahren zu erhöhen.

3.3.1. Beschreibung des Fragebogens für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Der Fragebogen für AiW beinhaltete insgesamt 38 Frage-Items, von denen jedoch aufgrund von Filterfragen nicht jedes allen Teilnehmenden angezeigt wurde. Die 38 Frage-Items teilen sich in 34 geschlossene und vier offene Fragen auf.

Im Anhang (siehe 6.5.1, S. 199) ist der vollständige Fragebogen einzusehen. Bei fast allen Fragen (außer bestimmten Filterfragen) hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, über die Option „Keine Antwort“ keine Aussage zu tätigen.

Ein- und Ausschluss von Teilnehmenden

Die erste Frage des Fragebogens war eine Filterfrage und kennzeichnete das Einschluss- bzw. Ausschlusskriterium für die Teilnahme an der Befragung. Sie lautete: „Ich bin Arzt oder Ärztin in Weiterbildung und habe im Jahr 2021 an mindestens einem AiW-Seminar in Kompetenzzentren teilgenommen oder nehme aktuell teil.“ und konnte binär mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Alle Teilnehmenden, die im Jahr 2021 kein Seminar besucht haben, wurden von der Befragung ausgeschlossen.

Soziografie

Mit drei Frage-Items wurden soziodemographische Merkmale abgefragt (Alter, Geschlecht und Ort des Kompetenzzentrums).

Präsenzseminare / Onlineseminare

Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie im Jahr 2021 wurden mit drei Frage-Items Fragen zu Präsenzseminaren und Onlineseminaren gestellt. Zunächst wurde gefragt, ob Teilnehmende im Jahr 2021 an mindestens einem Onlineseminar teilgenommen haben, das bedingt durch Covid-19 nicht als Präsenzseminar stattfinden konnte. Danach wurden verschiedene Vor- und Nachteile von Präsenzseminaren gegenüber Onlineseminaren erfragt. Teilnehmende konnten auf einer fünfstufigen Skala angeben, ob sie beispielsweise „Praxisnähe“ oder „Inhaltliche Qualität“ als Onlineformat oder als Präsenzformat besser fanden. Als letztes wurden Teilnehmende gefragt, in welchem prozentualen Verhältnis (Onlineseminare im Verhältnis zu Präsenzseminaren) Seminare stattfinden sollten, sofern es keine Einschränkungen durch Covid-19 gäbe.

Teilnahme an Weiterbildungsseminaren

Anschließend wurde erfragt, seit wann die jeweiligen Teilnehmenden an AiW-Seminaren des KW teilnehmen. Darauf wurde jeweils erfragt, wieviel ganze und wieviel halbe Seminartage die Teilnehmenden in dem jeweiligen KW bereits absolviert haben.

Bewertung des thematischen und inhaltlichen Umfangs der Weiterbildungsseminare, der Inhalte, der inhaltlichen und didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten sowie der Trainerinnen und Trainer und der Praxisrelevanz der Seminare

Darauffolgend wurden sechs Fragen zur Zufriedenheit mit bestimmten Aspekten der AiW-Seminare gestellt. Die Teilnehmenden hatten dabei eine fünfstufige Skala zur Auswahl. In Bezug auf den quantitativen und auf den thematischen Umfang konnte dabei mit „Es sollten viel mehr Seminare/Themen sein“ – „Es sollten mehr Seminare/Themen sein“ – „Genau richtig“ – „Es sollten weniger Seminare/Themen sein“ und „Es sollten viel weniger Seminare/Themen sein“ geantwortet werden. Die weiteren vier Fragen bezogen sich auf die Qualitätsmerkmale „Inhalt“, „Fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten“, „Didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten“ sowie den „Praxisbezug“ der AiW-Seminare. Die Antwortskala erstreckte sich von „sehr gut“ – „gut“ – „mittelmäßig“ – „wenig gut“ bis hin zu „nicht gut“.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung von Praxisbezug, Informationsmöglichkeiten für die spätere Niederlassung, Unterstützung zur Vernetzung, Kommunikation mit dem KW, Qualität und Effizienz des Weiterbildungsprogramms

Die folgenden vier Fragen nutzten ebenfalls die letztgenannte Antwortskala und bezogen sich auf das jeweilige KW. Dabei wurden die Informationsmöglichkeiten für eine spätere fachärztliche Tätigkeit, die Unterstützung der KW im Hinblick auf die Vernetzung, die Kommunikation mit dem KW sowie der Beitrag der AiW-Seminare des KW mit Fokus auf die qualitative Verbesserung und Effizienz der Weiterbildung bewertet.

Bewertung des Mentorings (als Teilaspekt der Betreuung)

Danach wurde eine weitere Filterfrage gestellt, die sich auf den Frageblock zum Mentoring bezieht. Hier wurde gefragt: „Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm?“. Teilnehmende, die diese Frage mit „Ja“ beantworteten, wurden zur nächsten Frage geleitet, während Teilnehmende, die mit „Nein“ antworteten, keine Fragen aus dem Mentoring-Block gestellt bekamen. Sie bekamen stattdessen folgende Fragen gestellt: „Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird?“ und „Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?“. Die nächste Frage für Personen, die auf die erste Filterfrage mit „Ja“ antworteten, lautete: „Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil?“ Wurde die Frage mit „Nein“ beantwortet, bekam die jeweilige Person eine offene Frage zu den Beweggründen für die Nichtteilnahme gestellt. Ansonsten wurden folgende Fragen zur Bewertung des Monitoring-Programms gestellt: 1. „Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?“ (Antwortskala: sehr gut – gut – mittelmäßig – wenig gut – nicht gut), 2. „Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?“ („Kollegialer Austausch und Vernetzung“, „Vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung“, „Qualität und Engagement der Mentorinnen und Mentoren“, „Sonstiges“) und 3. „Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ (offene Frage, Antwort max. 200 Zeichen).

Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums

Zum Abschluss der Befragung wurden allen Teilnehmenden drei Fragen zur Gesamtbeurteilung des jeweiligen KW gestellt. Zunächst wurden Teilnehmende gefragt, was ihnen an ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut gefällt („Qualität der Seminarangebote, Inhalte und Themen“, „Vielfalt der Seminarangebote, Inhalte und Themen“, „Austausch und Vernetzung“, „Praxisbezug der Seminare“, „Dozentinnen und Dozenten der Kompetenzzentren“, „Betreuerinnen und Betreuer der Kompetenzzentren“, „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzzentren“, „Struktur bzw. Organisation“, „Freundlichkeit und gute Atmosphäre“, „Kompetenz und fachliche Qualität“, „Mentoring“, „Sonstiges“). Danach wurden folgende offene Fragen gestellt: „Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ und „Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?“

Schluss der Befragung

Abschließend wurden die Teilnehmenden informiert, dass sie sich am Ende der Befragung befinden und die Daten nach dem Abschluss der Befragung versendet werden. Darüber hinaus wurde ihnen Dank für die Teilnahme ausgesprochen und sie wurden über die Möglichkeit informiert, nach dem Abschluss der Befragung ihre Antworten auszudrucken.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

3.3.2. Beschreibung des Fragebogens für Teilnehmende an TtT-Fortbildungen

Der Fragebogen für Teilnehmende an TtT-Fortbildungen beinhaltete insgesamt 28 Frage-Items. Die 28 Frage-Items teilen sich in 26 geschlossene und zwei offene Fragen auf.

Im Anhang (siehe 6.5.2, ab S. 206) ist der vollständige Fragebogen einzusehen. Bei fast allen Fragen (außer bestimmten notwendigen Filterfragen) hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, über die Option „Keine Antwort“ keine Aussage zu machen.

Ein- und Ausschluss von Teilnehmenden

Die erste Frage des Fragebogens war eine Filterfrage und beinhaltete das Einschluss- bzw. Ausschlusskriterium für die Teilnahme an der Befragung. Sie lautete: „Ich habe im Jahr 2021 an mindestens einer Train-the-Trainer (TtT-)Fortbildung teilgenommen oder nehme aktuell noch teil“ und konnte binär mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Alle Teilnehmenden, die im Jahr 2021 keine Fortbildung besucht haben, wurden von der Befragung ausgeschlossen.

Soziografie

Drei Frage-Items fragten soziodemographische Merkmale ab (Alter, Geschlecht und Ort des Kompetenzzentrums).

Präsenzseminare / Onlineseminare

Aufgrund der andauernden Covid-19-Pandemie im Jahr 2021 wurden mit drei Frage-Items Fragen zu Präsenzseminaren und Onlineseminaren gestellt. Zunächst wurde gefragt, ob Teilnehmende im Jahr 2021 an mindestens einem Onlineseminar teilgenommen haben, das bedingt durch Covid-19 nicht als Präsenzseminar stattfinden konnte. Danach wurden verschiedene Vor- und Nachteile von Präsenzseminaren gegenüber Onlineseminaren erfragt. Teilnehmende konnten auf einer fünfstufigen Skala angeben, ob sie beispielsweise „Praxisnähe“ oder „Inhaltliche Qualität“ als Onlineformat oder als Präsenzformat besser fanden. Als letztes wurden Teilnehmende gefragt, in welchem prozentualen Verhältnis (Onlineseminare im Verhältnis zu Präsenzseminaren) Seminare stattfinden sollten, sofern es keine Einschränkungen durch Covid-19 gäbe.

Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Darauf wurde erfragt, seit wann die jeweilige Person insgesamt an TtT-Fortbildungen teilnimmt. Es schloss sich die Frage an, an wie vielen (thematisch abgegrenzten) TtT-Fortbildungen die Teilnehmenden bisher insgesamt teilgenommen haben.

Betreuung von AiW, Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Hierauf folgte die Frage: „Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter?“. Folgend wurde die Frage gestellt: „Wie viele Ärztinnen oder Ärzte in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)? Hierzu zählen keine Mentoring-Kontakte.“ Die Frage konnte von den Teilnehmenden mit „0-10“ bzw. „>10“ beantwortet werden. Anschließend wurde die Frage gestellt: „Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil?“ („Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen“, „Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung“, „Erfahrungsaustausch und Vernetzung“, „Geplante Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung“, „Geplante Einstellung von AiW“, „Inhaltliches Interesse“, „Sonstiges“).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des quantitativen und thematischen Umfangs, der Inhalte, der fachlichen und didaktischen Qualität der Dozierenden und der Trainerinnen und Trainer sowie der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Seminare

Die folgenden sieben Fragen bezogen sich auf einzelne Aspekte der TtT-Fortbildungen und des Kompetenzzentrums. Die ersten beiden fragten nach der Zufriedenheit mit dem quantitativen und thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote. Zur Beantwortung dieser Frage hatten die Teilnehmenden eine Skala von „Es sollten viel mehr Angebote/Themen sein“ – „Es sollten mehr Angebote/Themen sein“ – „Genau richtig“ – „Es sollten weniger Angebote/Themen sein“ bis hin zu „Es sollten viel weniger Angebote/Themen sein“ zur Verfügung. Die weiteren fünf Fragen dienten zur inhaltlichen Bewertung der Angebote. Abgefragt wurden dabei die Bewertung des Inhalts der Angebote, der fachlichen und didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer, der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen sowie der Kommunikation mit dem jeweiligen Kompetenzzentrum. Zur Beantwortung dieser Fragen wurde eine fünfstufige Skala verwendet, die sich von „sehr gut“ – „gut“ – „mittelmäßig“ – „wenig gut“ bis hin zu „nicht gut“ erstreckte.

Drei abschließende Fragen zur Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums und eine geschlossene Frage zum Mentoring

Nach dem oben genannten Frageblock wurden zwei weitere Fragen gestellt. Die erste lautete: „Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?“ („Kommunikation und Erreichbarkeit“, „Atmosphäre und Kollegialität“, „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement“, „Austausch und Vernetzung“, „Qualität der Themen bzw. Inhalte“, „Vielfalt der Themen bzw. Inhalte“, „Praxisbezug der Seminarinhalte“, „Sonstiges“). Die zweite Frage war eine offene: „Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“. Die vorletzte Frage bezog sich auf das Mentoring-Programm: „Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm?“ und konnte von den Teilnehmenden mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Die letzte Frage gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, weitere Aspekte frei zu notieren. Sie lautete: „Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?“.

Schluss der Befragung

Abschließend wurden die Teilnehmenden informiert, dass sie sich am Ende der Befragung befinden und die Daten anschließend versendet werden können. Darüber hinaus wurde ihnen für die Teilnahme gedankt und sie wurden über die Möglichkeit informiert, nach dem Abschluss der Befragung ihre Antworten auszudrucken.

3.4. Auswertungsmethodik der qualitativen Daten

Der erste Schritt der Datenauswertung war die Bereinigung der Daten. Es wurden ausschließlich Teilnehmende in die Analyse aufgenommen, die alle Fragen beantwortet und die an mindestens einer Veranstaltung eines KW im Jahr 2021 teilgenommen hatten.

Nicht vollständig ausgefüllte Fragebögen wurden deshalb ausgeschlossen, weil die Befragten die Möglichkeit hatten, mehrmals eine Befragung neu zu starten, ohne dass das explizit aufgezeichnet wurde. Das heißt, wenn eine Person begonnen hat, einen Fragebogen auszufüllen, das Ausfüllen z. B. unterbrochen und der Browser geschlossen wurde und diese Person ein nächstes Mal mit der Eingabe durch einen Klick auf den zugesandten Link die Umfrage ein zweites Mal startet, ist es bei der Auswertung nicht nachvollziehbar, dass von dieser Person zwei Fragebögen vorliegen (z. B. ein vollständiger und ein unvollständiger). Da die Befragung vollständig anonym ausgeführt wurde, sollte diese Unsicherheit des versehentlichen unvollständigen Mehrfachausfüllens möglichst ausgeschlossen werden.

Die Analyse der Daten wurde mit der Software „SPSS 26.0“ durchgeführt. Nach der Beschreibung der befragten Personen wurden die geschlossenen Fragen deskriptiv ausgewertet. Diese Analyse wurde zunächst KW-übergreifend mit allen Antwortkategorien durchgeführt.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

In einem zweiten Schritt wurden die geschlossenen Antworten pro KW dargestellt, wobei die jeweils erste und zweite Antwortkategorie und jeweils die vierte und fünfte Antwortkategorie zusammengefasst wurden. Zum Beispiel wurden die AiW nach ihrer Einschätzung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten gefragt. In der Analyse pro KW wurden die Antworten „sehr gut“ und „gut“ zusammengefasst, und die Antworten „wenig gut“ und „nicht gut“ zusammengefasst. Dieses Vorgehen sorgt für eine bessere Lesbarkeit der Ergebnisse. Die deskriptiven Ergebnisse, die nach Kompetenzzentren aufgeschlüsselt sind, können überwiegend im Anhang nachgelesen werden.

Auf explizite, statistische Vergleiche (Tests) zwischen den Kompetenzzentren wird bei der Auswertung verzichtet, weil in den Kompetenzzentren teils sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen vorliegen (z. B. Flächenland versus städtisch geprägtes Bundesland; unterschiedlicher Beginn der Förderung, Komplementärfinanzierung in einigen KW), teils sind die Gruppengrößen auch sehr klein.

Während der Befragung hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, bei offenen Fragen ihre Meinung zu dem jeweiligen Kompetenzzentrum in einigen Bereichen detaillierter auszuführen. Die Antworten wurden durch induktive Kategorienbildung qualitativ ausgewertet. Dabei enthielten viele Kommentare mehrere Aspekte, die für die Auswertung inhaltlich getrennt wurden.

Offene Fragen wurden KW-übergreifend alphabetisch geordnet. Anschließend wurden thematische Cluster der Antworten gebildet. Dieses Clustering fand nach dem Vier-Augen-Prinzip von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin und einem studentischen Mitarbeiter unabhängig voneinander statt. Die gebildeten Cluster wurden anschließend besprochen und diskutiert, bis Konsens erreicht wurde. Die offenen Fragen wurden KW-übergreifend dargestellt, mit Ausnahme der Verbesserungsvorschläge, die pro KW dokumentiert sind. Auch hier werden keine expliziten, analytischen Vergleiche zwischen den Kompetenzzentren gezogen. Trotzdem soll für jedes Kompetenzzentrum nachvollziehbar sein, wo die Befragten Verbesserungsmöglichkeiten sehen.

Alle Antworten, die Rückschlüsse auf Personen zulassen würden (zum Beispiel Namen oder Wohnorte), wurden in den Antworttabellen anonymisiert; ansonsten sind die Antworten unverändert.

Das Vorgehen (Befragungszeitraum, Auswahl der Stichprobe, Fragebogen, Auswertung) ist analog zum Vorgehen bei der Evaluation für die Jahre 2019 und 2020. Daher wurden, wenn möglich, die Ergebnisse der Evaluation über das Jahr 2021 mit den Ergebnissen der Evaluation über das Jahr 2020 verglichen. Bei Unterschieden von mehr als 5 % wurden diese Ergebnisse erläutert. In allen Abbildungen kann die gesamte Prozentzahl der Gruppen rundungsbedingt von 100 % abweichen.

4. Ergebnisse

4.1. Quantitative Evaluation der AiW-Seminare

Anzahl der angebotenen AiW-Seminare

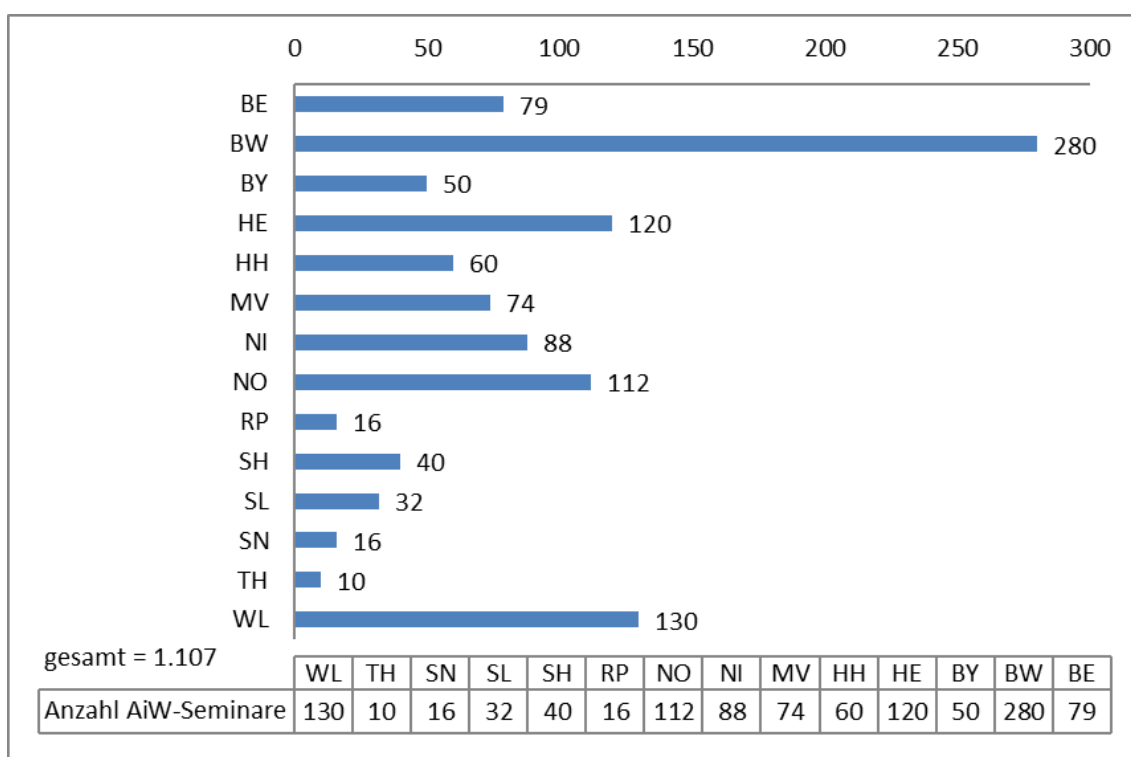


Abbildung 1: Anzahl der angebotenen AiW-Seminare

Insgesamt haben alle 14 KW im Jahr 2021 gemeinsam 1.107 AiW-Seminare angeboten. Dies war gegenüber dem Jahr 2020 (813 AiW-Seminare) eine Erhöhung um 294 AiW-Seminare (+27 %). Nach einem Rückgang im Jahr 2020 (-14 %) gegenüber dem Jahr 2019 (941 AiW-Seminare) war dies eine positive Trendwende. Im Vergleich zum Jahr 2018 (636 AiW-Seminare) gab es eine beachtliche Steigerung um 471 AiW-Seminare. Die KW boten also im Jahr 2021 insgesamt 42 % mehr AiW-Seminare als noch im Jahr 2018 an.

Das KW Baden-Württemberg hatte mit 280 Seminaren mit Abstand die meisten AiW-Seminare angesetzt. Die KW Westfalen-Lippe (130), Hessen (120) und Nordrhein (112) folgen bei der Anzahl an AiW-Seminaren. Daran schließen sich die KW Niedersachsen (88), Berlin (79) und Mecklenburg-Vorpommern (74) an.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren

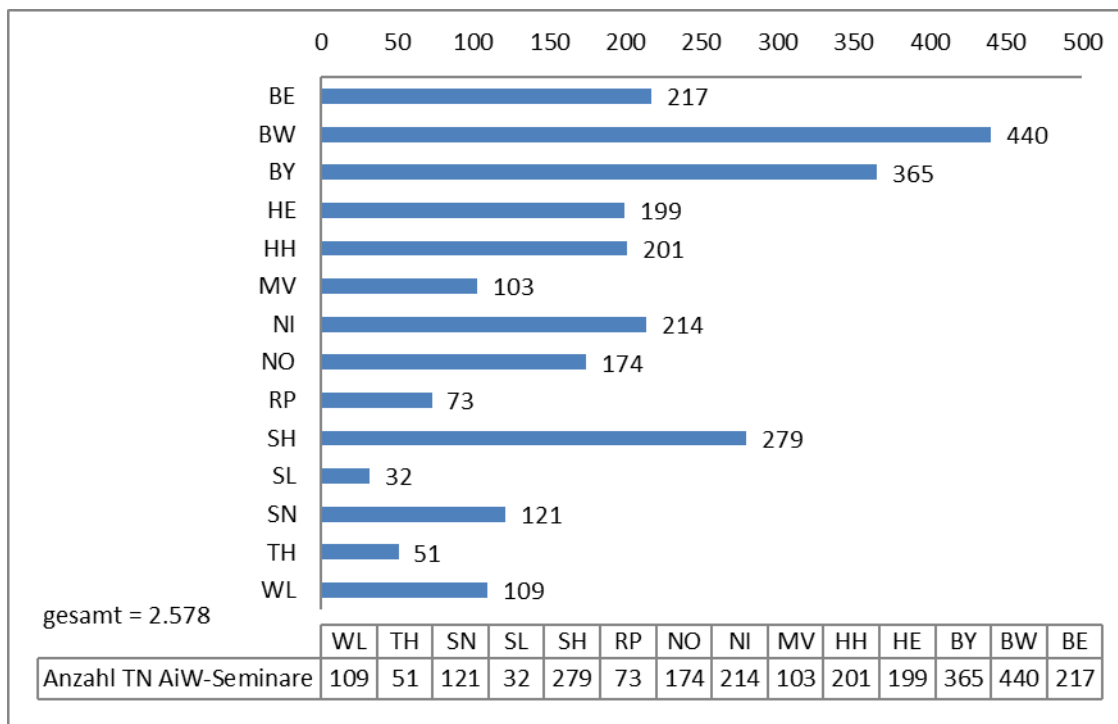


Abbildung 2: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an AiW-Seminaren

Insgesamt haben 2.578 Ärztinnen und Ärzte im Jahr 2021 das Angebot der KW an AiW-Seminaren genutzt. Damit haben 77 mehr Ärztinnen und Ärzte an AiW-Seminaren teilgenommen (+3 %) als im Jahr 2020 (2.501 Teilnehmende) und 58 mehr Ärztinnen und Ärzte (+2 %) als im Jahr 2019 (2.520 Teilnehmende).

Im Vergleich zum Jahr 2018 (2.174 Teilnehmende) besuchten 404 mehr Ärztinnen und Ärzten die AiW-Seminare. Gegenüber diesem ersten Jahr der Datenerhebung erhöhte sich damit die Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren deutlich um 16 %. Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 haben die KW in der Summe die Anzahl der Teilnehmenden stetig erhöht.

Das KW Baden-Württemberg (440) hat anteilig die meisten Teilnehmenden weitergebildet, gefolgt vom KW in Bayern mit 365 Teilnehmenden.

Die KW Schleswig-Holstein (279), Berlin (217) sowie Niedersachsen (214), Hamburg (201) und Hessen (199) wiesen eine vergleichsweise hohe Anzahl an Teilnehmenden nach.

Ebenfalls zahlreiche Teilnehmende nutzten die AiW-Seminare beim KW Nordrhein (174), Sachsen (121), Westfalen-Lippe (109) und Mecklenburg-Vorpommern (103).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei AiW-Seminaren

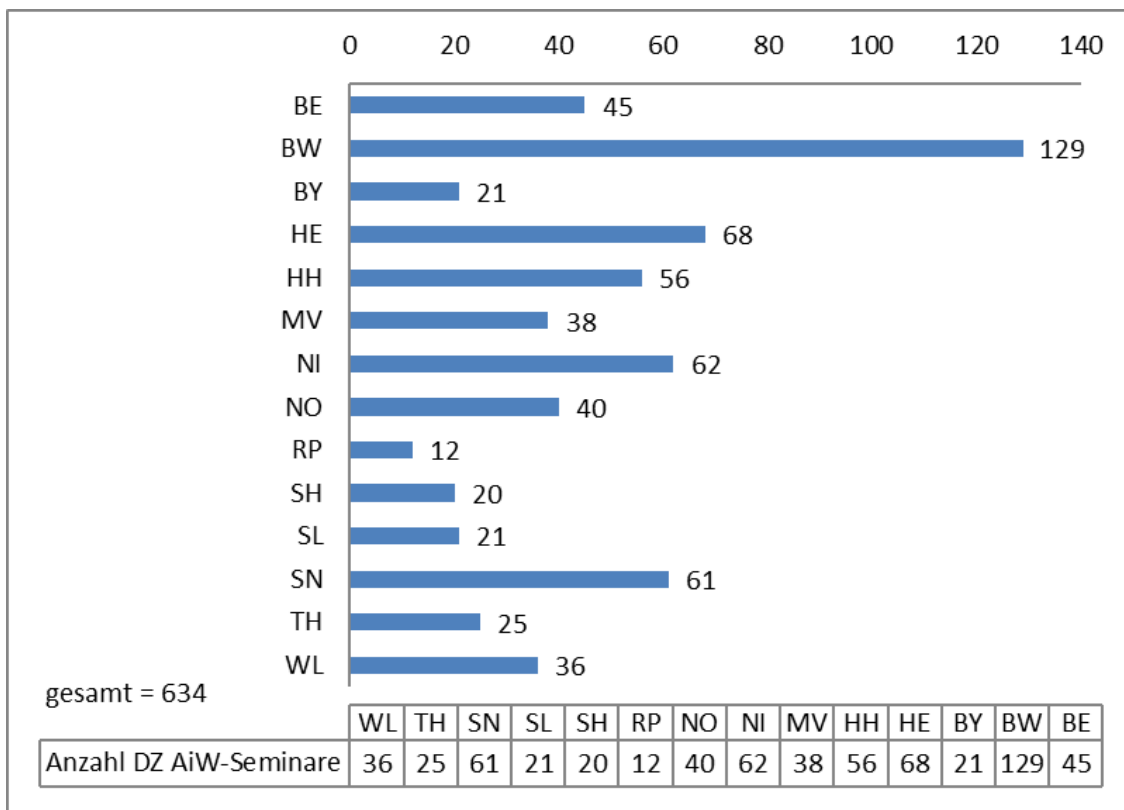


Abbildung 3: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei AiW-Seminaren

Im Jahr 2021 engagierten sich insgesamt 634 Dozentinnen und Dozenten bei AiW-Seminaren aller KW. Dies war eine Steigerung von 19 % gegenüber dem Jahr 2020 (515 Dozentinnen und Dozenten). Allerdings handelte es sich immer noch um eine Reduzierung um 130 Dozentinnen und Dozenten (-17 %) im Vergleich zum Jahr 2019 (764 Dozentinnen und Dozenten).

Im Verhältnis zu den durchgeführten AiW-Seminaren ließ sich wieder ein Unterschied zum Jahr 2020 feststellen. Im Jahr 2020 hatten 515 Dozentinnen und Dozenten insgesamt 813 AiW-Seminare gestaltet. Im Jahr 2021 unterrichteten 634 Dozentinnen und Dozenten in 1.107 AiW-Seminaren. Damit setzt sich der Trend aus dem letzten Berichtsjahr fort. Auch im Jahr 2021 haben die Dozentinnen und Dozenten im Verhältnis nochmals mehr AiW-Seminare betreut als noch im Jahr 2020.

Das KW Baden-Württemberg setzte 2020 die meisten Dozentinnen und Dozenten (129) ein. Danach folgen die KW Hessen (68), Niedersachsen (62), Sachsen (61) und Hamburg (56).

Etwas weniger Dozentinnen und Dozenten meldeten die KW in Berlin (45) und Nordrhein (40) sowie Mecklenburg-Vorpommern (38) und Westfalen-Lippe (36).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der AiW-Seminartage

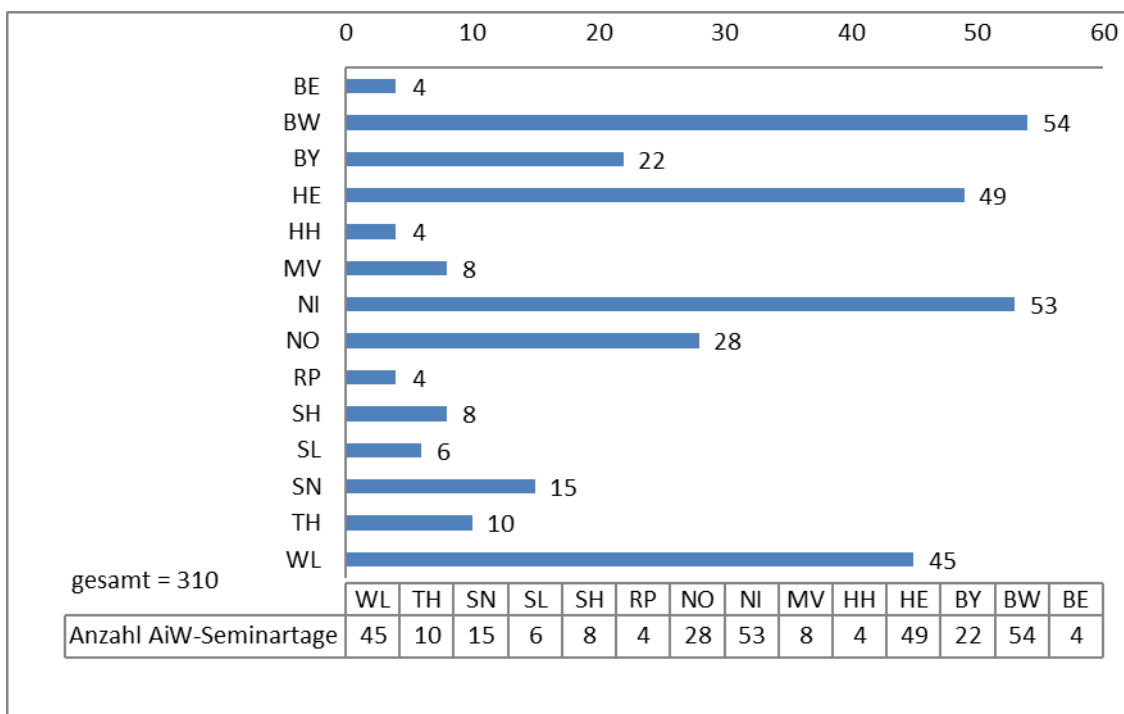


Abbildung 4: Anzahl der AiW-Seminartage

Die KW führten 2021 insgesamt 310 AiW-Seminartage durch. Dies waren 62 Seminartage mehr (+20 %) als im Jahr 2020. Damals wurden von den KW 248 AiW-Seminartage durchgeführt. Die Steigerung fiel bei den Seminartagen damit etwas geringer als die Steigerung bei der Anzahl der AiW-Seminare (+27 %) aus.

Bei den KW Baden-Württemberg (54), Niedersachsen (53), Hessen (49) und Westfalen-Lippe (45) fanden die meisten AiW-Seminartage statt. Danach folgen die KW in Nordrhein (28) und Bayern (22) sowie Schleswig-Holstein (15), Thüringen (10), Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein (je 8).

Das KW Saarland bot insgesamt sechs Seminartage an und die KW Berlin, Hamburg und Rheinland-Pfalz jeweils vier Tage AiW-Seminare.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten

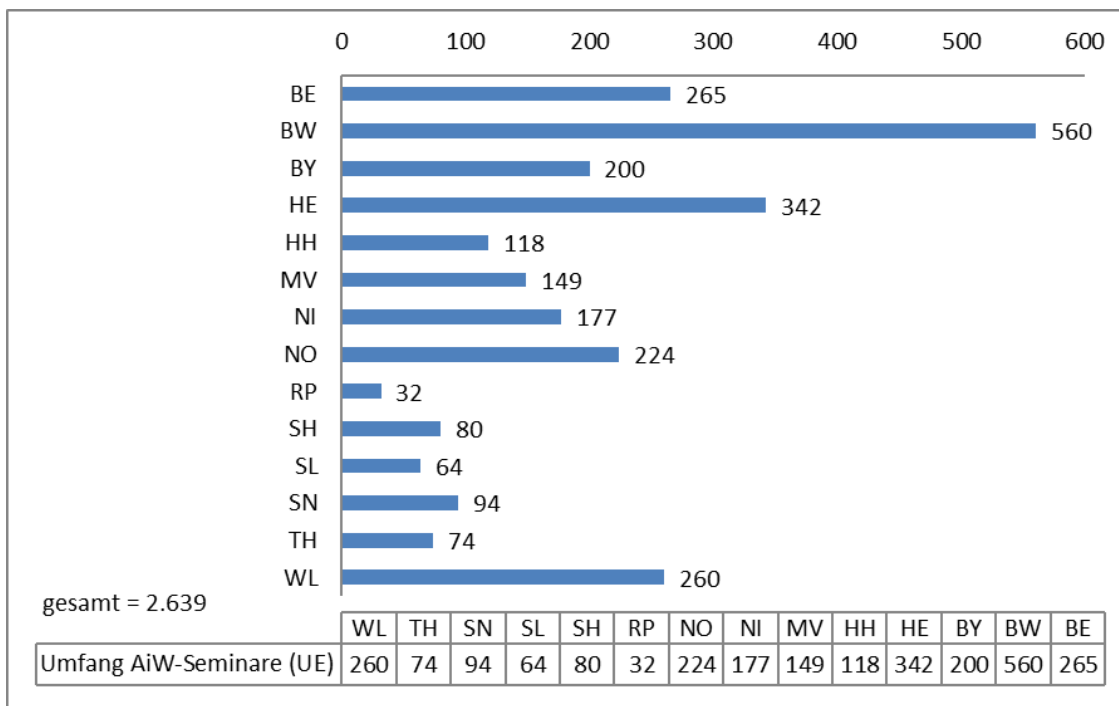


Abbildung 5: Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten

Der gesamte Umfang der Unterrichtseinheiten (UE) bei AiW-Seminaren betrug im Jahr 2021 insgesamt 2.639 UE. Eine UE entspricht 45 Minuten Unterricht. Der Umfang von AiW-Seminaren ist abhängig vom zugrundeliegenden Curriculum des jeweiligen KW. Dabei werden mindestens zwei UE und maximal acht UE als Seminarformat angeboten.

Im Jahr 2020 lag der gesamte Umfang an UE bei AiW-Seminaren mit 2.327 UE um 312 UE niedriger. Nach der Abnahme der UE von 15 % handelt es sich im Vergleich zum Vorjahr 2019 (2.738 UE) im Jahr 2021 um eine Steigerung der UE bei AiW-Seminaren um 12 %. Die Steigerung der UE fiel damit etwas geringer aus als die Erhöhung der Anzahl der AiW-Seminare (+27 %) und der Seminartage (+20 %).

Das KW in Baden-Württemberg (560 UE) führte 2021 die meisten UE durch. Danach folgen die KW Hessen (342 UE), Berlin (265 UE), Westfalen-Lippe (260 UE), Nordrhein (224 UE) und Bayern (200 UE).

Die KW in Niedersachsen (177 UE), Mecklenburg-Vorpommern (149 UE) und Hamburg (118 UE) wiesen ebenfalls vergleichsweise hohe Umfänge bei den AiW-Seminaren aus.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Durchführungsstandorte von AiW-Seminaren

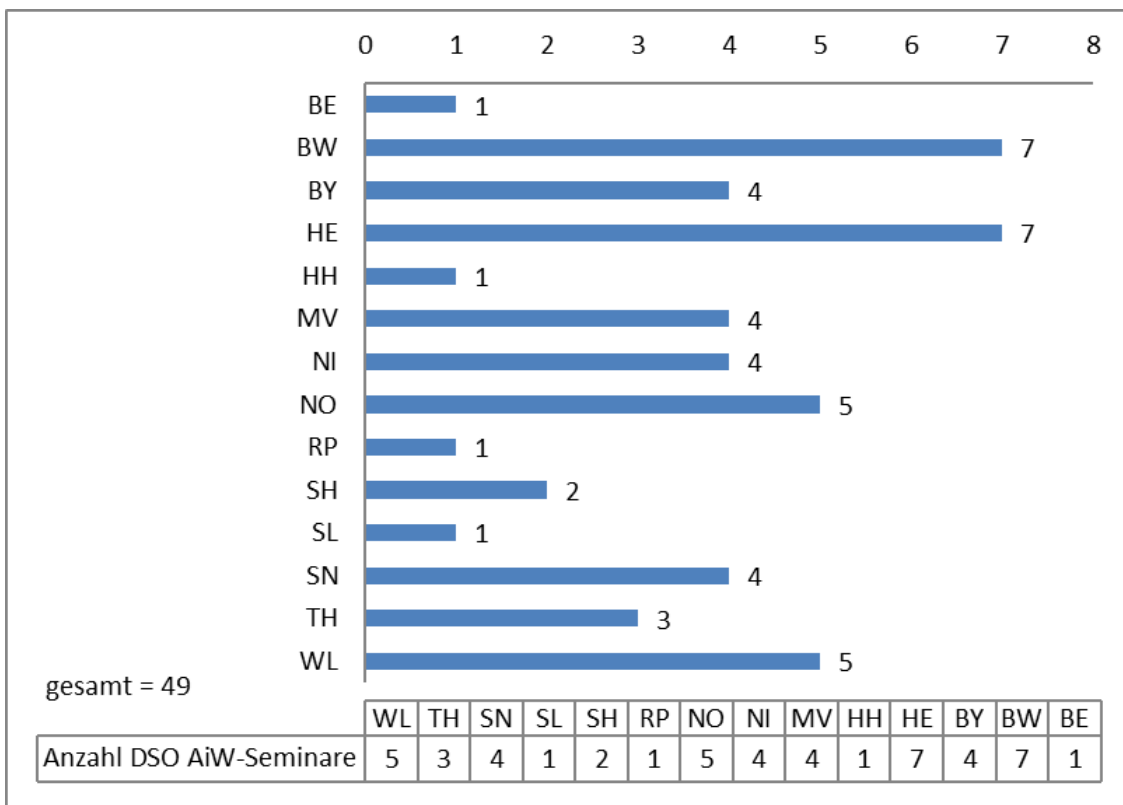


Abbildung 6: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von AiW-Seminaren

Die KW boten im Jahr 2021 insgesamt an 49 Standorten AiW-Seminare an. 2020 hatten die KW ihre AiW-Seminare an 53 Standorten durchgeführt. Den Teilnehmenden an AiW-Seminaren standen daher im Jahr 2021 insgesamt vier Durchführungsstandorte (-7 %) weniger zur Verfügung. Der Trend zur Reduzierung der Durchführungsstandorte setzte sich damit seit der Einführung der pandemiebedingten Einschränkungen im Jahr 2020 (-16 %) fort. Die KW führten auch im Jahr 2021 zahlreiche AiW-Seminare mit digitalen Formaten durch. AiW-Seminare, die nur als Onlineseminar stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Die KW in Baden-Württemberg und Hessen nutzten trotz der pandemiebedingten Einschränkungen je sieben Durchführungsstandorte. Die KW in Berlin, Hamburg, Rheinland-Pfalz und im Saarland führten ihre AiW-Seminare zentral an einem Standort durch.

Die KW Nordrhein und Westfalen-Lippe (je 5) sowie die KW Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen (je 4) nutzten vergleichsweise mehr Standorte für ihre AiW-Seminare.

4.2. Qualitative Evaluation der AiW-Seminare

Beschreibung der Stichprobe der qualitativen Evaluation

Tabelle 2: Stichprobenbeschreibung

	AiW (n=527)	AiW in %	TtT-Teilneh- mende (n=168)	TtT in %
<u>Geschlecht, n (%)*</u>				
Männlich	89	16,9 %	82	48,8 %
Weiblich	433	82,2 %	85	50,6 %
Divers	1	0,2 %	0	0
Keine Antwort	4	0,8 %	1	0,6 %
<u>Alter</u>				
Durchschnitt	37,6 Jahre		54,1 Jahre	
Minimum-Maximum	26-61 Jahre		36-76 Jahre	
<u>KW-Bezirk, in (%)*</u>				
Baden-Württemberg	107	20,3 %	11	6,5 %
Bayern	53	10,1 %	9	5,4 %
Berlin	40	7,6 %	15	8,9 %
Hamburg	26	4,9 %	9	5,4 %
Hessen	38	7,2 %	14	8,3 %
Mecklenburg-Vorpommern	6	1,1 %	2	1,2 %
Niedersachsen (mit Bremen)	57	10,8 %	19	11,3 %
Nordrhein	24	4,6 %	26	15,5 %
Rheinland-Pfalz	29	5,5 %	14	8,3 %
Sachsen	30	5,7 %	7	4,2 %
Saarland	9	1,7 %	3	1,8 %
Schleswig-Holstein	71	13,5 %	15	8,9 %
Thüringen	12	2,3 %	15	8,9 %
Westfalen-Lippe	25	4,7 %	9	5,4 %

* rundungsbedingt ggf. ≠ 100 %

Es wurden insgesamt 2.869 Ärztinnen und Ärzte (AiW) und 728 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen von den KW angeschrieben und zur Umfrage eingeladen. Insgesamt haben 225 Teilnehmende die Umfrage unvollständig ausgefüllt (180 (6,3 %) AiW und 45 (6,2 %) Teilnehmende an TtT-Fortbildungen). Diese unvollständigen Antworten wurden nicht in die analysierte Stichprobe aufgenommen (siehe Kapitel 3.4). Insgesamt haben **695 Personen die Umfrage vollständig ausgefüllt** und haben an mindestens einer Veranstaltung im Jahr 2021 teilgenommen: **527 AiW** und **168 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen**. Das entspricht einer **Rücklaufquote** vollständig ausgefüllter Fragebögen von **18,4 % der AiW (-1,9 % gegenüber 2020) und 23,1 % (+0,3 % gegenüber 2020) der TtT-Teilnehmenden**. Die Rücklaufquoten pro KW-Bezirk sind in Tabelle 3, im Anhang auf S. 137 dargestellt.

Im Jahr 2020 hatten 622 AiW und 127 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen die Fragebögen zur qualitativen Evaluation vollständig ausgefüllt. Das waren 95 AiW mehr als im Jahr 2021 und 41 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen weniger als im Jahr 2021. Im Jahr 2020 wurde eine Rücklaufquote von 20,3 % der AiW erreicht. Bei den Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wurde im Jahr 2020 eine Rücklaufquote von 22,8 % erreicht.

Von den AiW im Jahr 2021 waren 82,2 % der Teilnehmenden weiblich, bei den TtT-Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen waren 50,6 % weiblich. Im Durchschnitt waren die AiW in der Stichprobe 37,6 Jahre alt, während die TtT-Teilnehmenden durchschnittlich 54,1 Jahre alt waren.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

In jedem KW außer in Mecklenburg-Vorpommern und im Saarland haben mindestens 10 AiW die Umfrage vollständig beantwortet; die größte Gruppe kam vom KW in Baden-Württemberg mit 107 AiW. In acht KW-Bezirken (Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Niedersachsen (mit Bremen), Nordrhein, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Thüringen) haben auch mindestens 10 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen die Umfrage vollständig beantwortet; die größte Gruppe kam vom KW in Nordrhein mit 26 Teilnehmenden.

Nachfrage nach Onlineseminaren bedingt durch Covid-19

Die meisten (92 %) der AiW haben im Jahr 2021 an mindestens einem Onlineseminar teilgenommen, das bedingt durch Covid-19 nicht als Präsenzseminar stattfinden konnte.

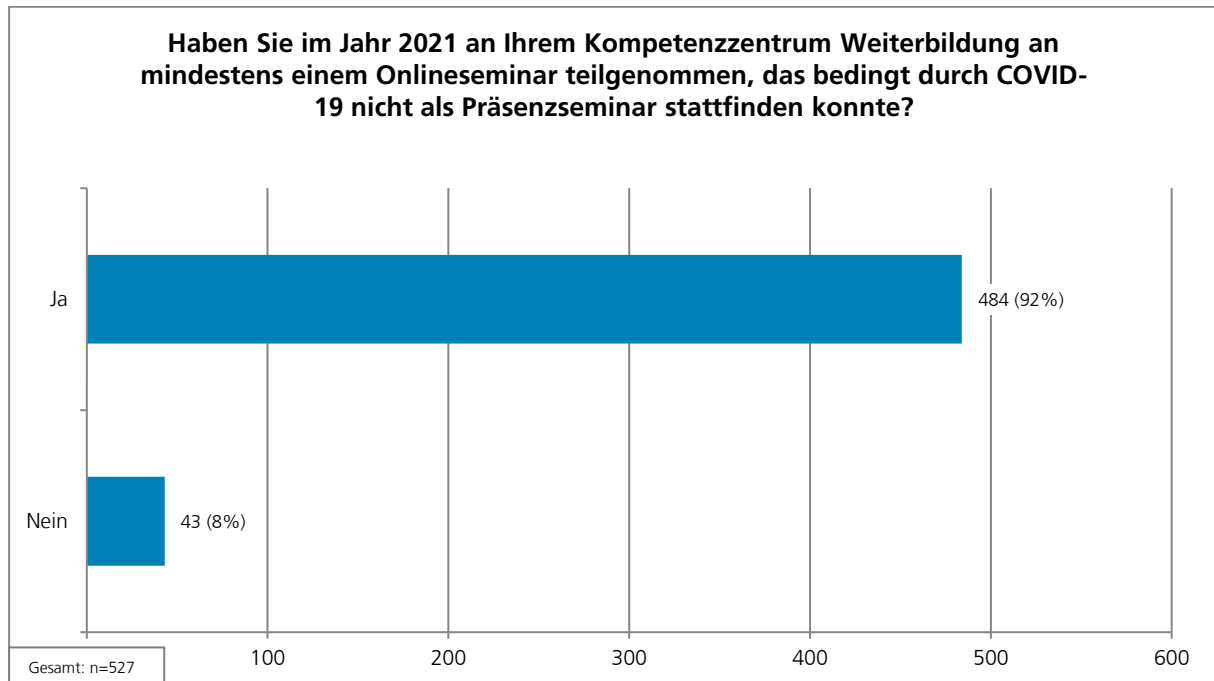


Abbildung 7: Nachfrage nach Onlineseminaren bedingt durch COVID-19

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 84 % der AiW an einem Onlineseminar teilgenommen hatten.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren

Alle AiW wurden nach den Vor- und Nachteilen von Onlineseminaren und Präsenzseminaren bezüglich verschiedener Aspekte gefragt.

Praxisnähe

Die meisten (43 %) der AiW fanden Onlineseminare und Präsenzseminar ungefähr gleich gut bezüglich ihrer Praxisnähe. Insgesamt betrachtet gibt es im Hinblick auf Praxisnähe eine Tendenz zu Präsenzseminaren (weitere 43 %, die Präsenzseminare besser oder viel besser finden). Die wenigstens AiW fanden die Praxisnähe online (viel) besser.

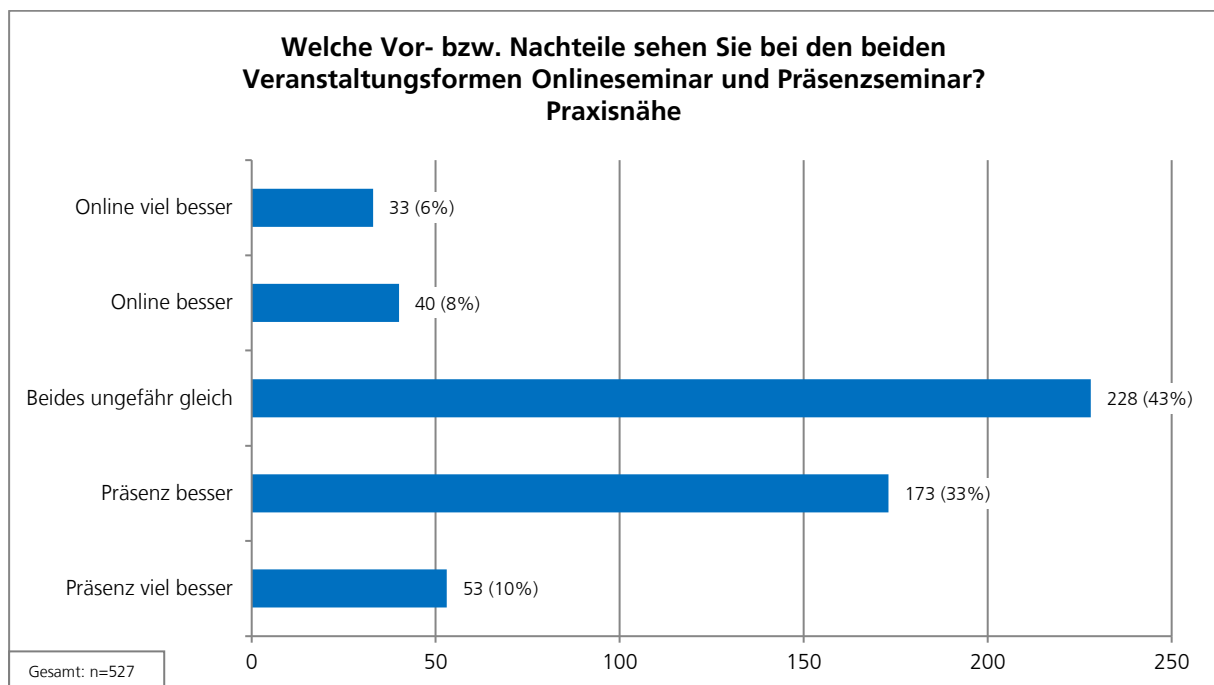


Abbildung 8: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Praxisnähe

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 51 % der AiW die Praxisnähe bei Online- und Präsenzseminaren ungefähr gleich gut fand. Ähnlich wie im Jahr 2021 war die Tendenz im Vorjahr, dass mehr AiW die Praxisnähe bei Präsenzseminaren besser oder viel besser fand (insgesamt 41 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Didaktische Qualität

Die meisten (58 %) der AiW fanden Onlineseminare und Präsenzseminare ungefähr gleich gut bezüglich ihrer didaktischen Qualität. Insgesamt betrachtet gibt es im Hinblick auf didaktische Qualität eine Tendenz zu Präsenzseminaren (weitere 33 %, die Präsenzseminare besser oder viel besser finden). Die wenigstens AiW fanden die didaktische Qualität online (viel) besser.

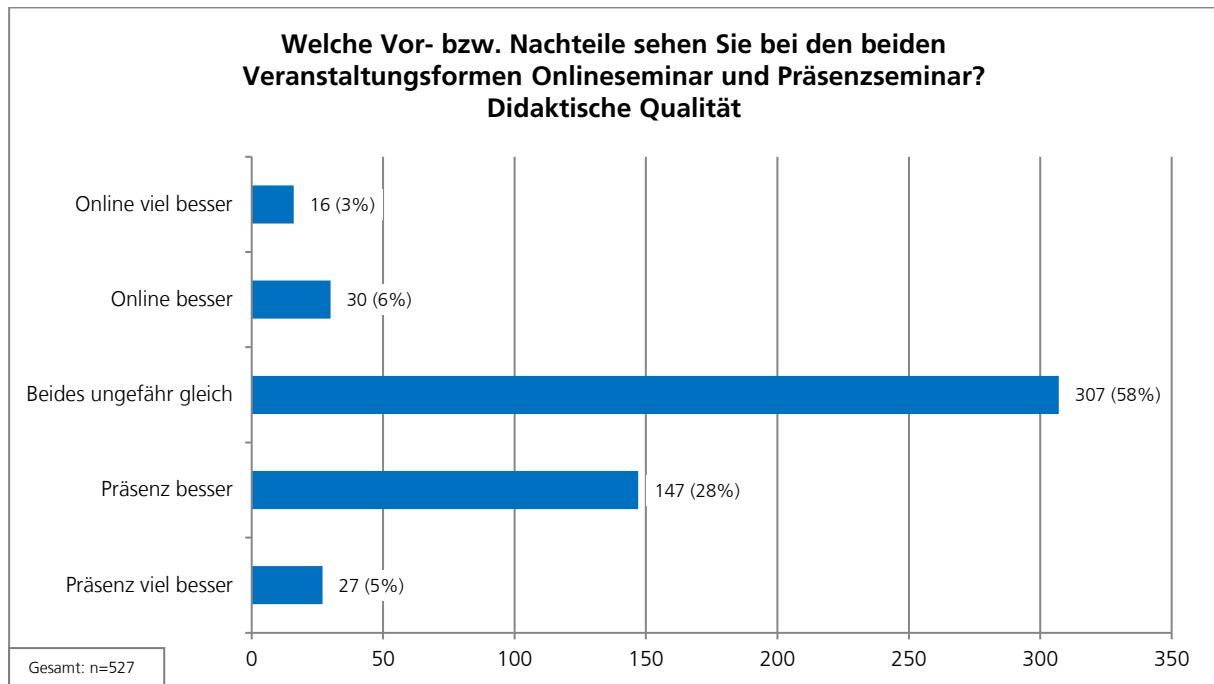


Abbildung 9: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - didaktische Qualität

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 53 % der AiW die didaktische Qualität bei Online- und Präsenzseminaren ungefähr gleich gut fand. Ähnlich wie im Jahr 2021 war die Tendenz im Vorjahr, dass mehr AiW die didaktische Qualität bei Präsenzseminaren besser oder viel besser fand (insgesamt 40 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Inhaltliche Qualität

Die meisten (81 %) der AiW fanden Onlineseminare und Präsenzseminare ungefähr gleich gut bezüglich ihrer inhaltlichen Qualität. Die wenigsten AiW fanden die inhaltliche Qualität als Präsenzveranstaltung viel besser.

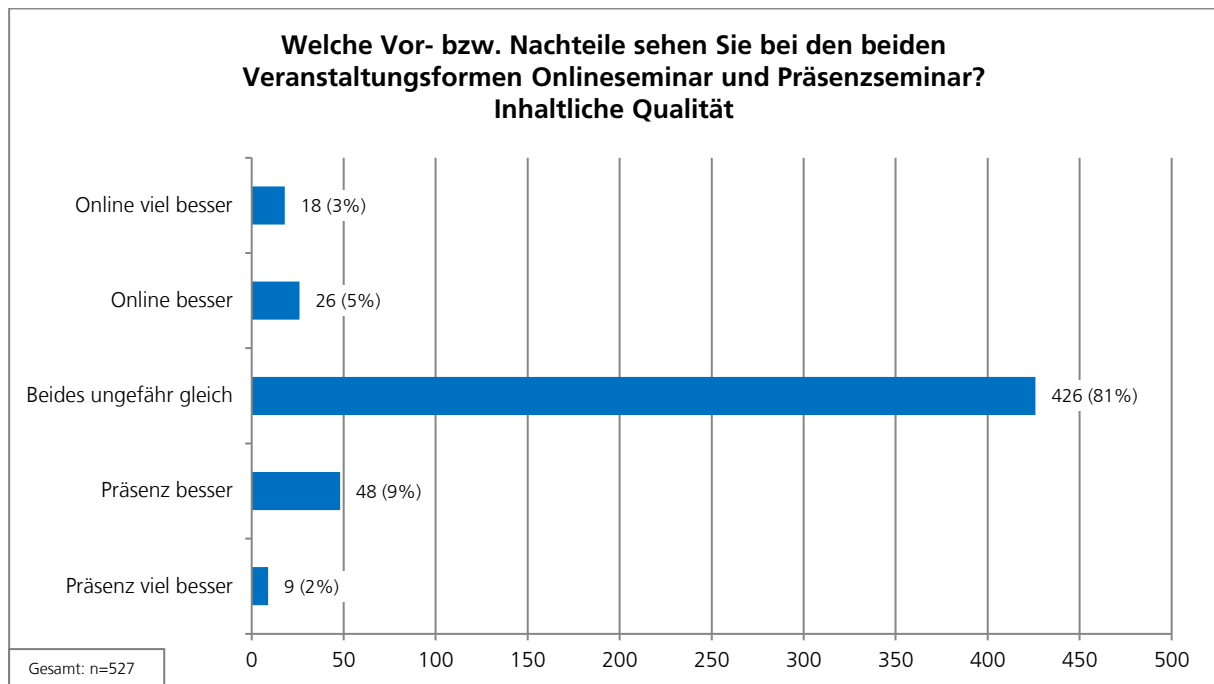


Abbildung 10: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - inhaltliche Qualität

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 79 % der AiW die inhaltliche Qualität in Online- und Präsenzseminaren ungefähr gleich gut fanden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Subjektiver Lernerfolg

Die meisten (47 %) der AiW fanden Onlineseminare und Präsenzseminare ungefähr gleich gut bezüglich ihres subjektiven Lernerfolgs. Insgesamt betrachtet gibt es im Hinblick auf den subjektiven Lernerfolg eine Tendenz zu Präsenzseminaren (weitere 38 %, die Präsenzseminare besser oder viel besser finden). Die wenigsten AiW fanden den subjektiven Lernerfolg online viel besser.

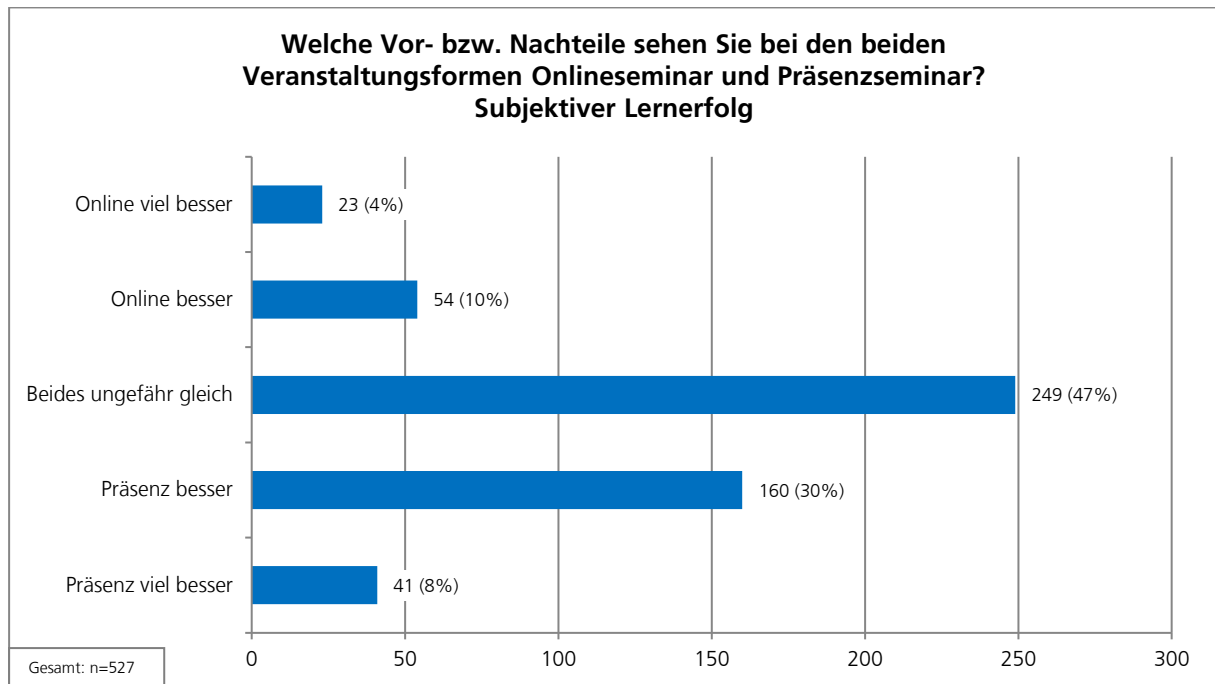


Abbildung 11: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - subjektiver Lernerfolg

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 45 % der AiW den subjektiven Lernerfolg in Online- und Präsenzseminaren ungefähr gleich gut fanden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Austausch mit Kolleg*innen während der Veranstaltung

Die meisten (91 %) der AiW fanden den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung bei Präsenzseminaren viel besser (59 %) oder besser (32 %). Die wenigsten AiW fanden den Austausch online (viel) besser.

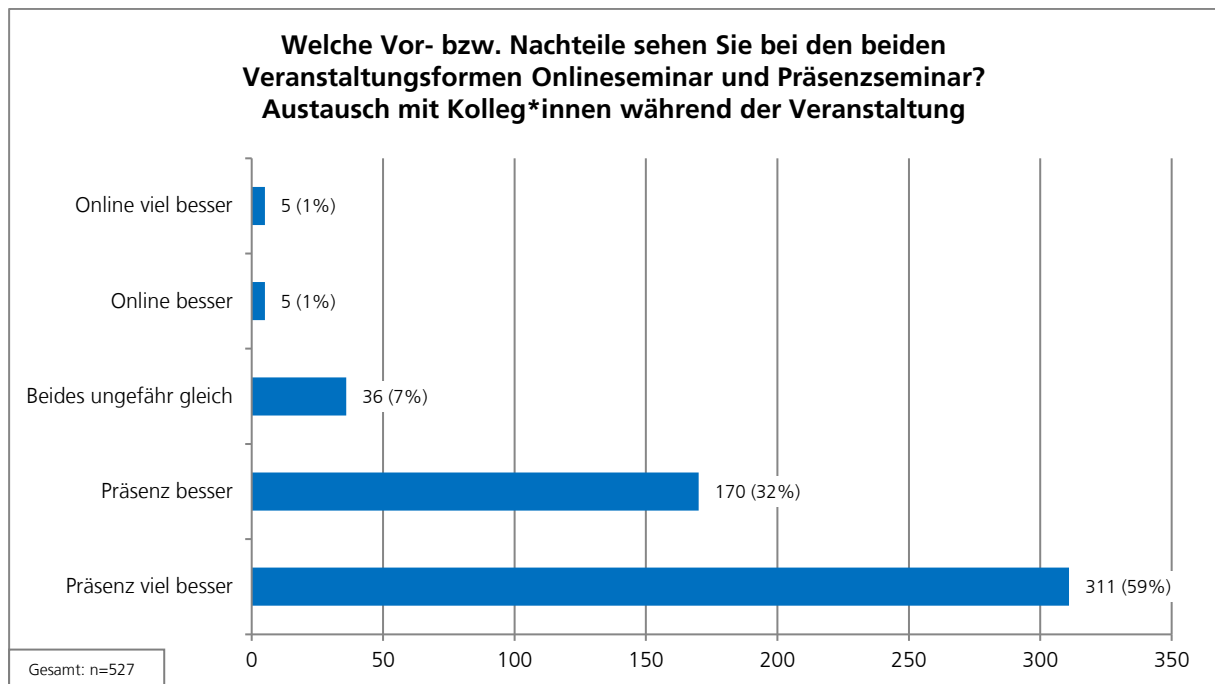


Abbildung 12: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Austausch mit Kolleg*innen während der Veranstaltung

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 93 % der AiW den Austausch mit Kolleg*innen in Präsenzseminaren (viel) besser fanden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Vernetzung über die Veranstaltung hinaus

Die meisten (82 %) der AiW fanden die Vernetzung über die Veranstaltung hinaus bei Präsenzseminaren viel besser (45 %) oder besser (37 %). Die wenigsten AiW fanden die Vernetzung online (viel) besser.

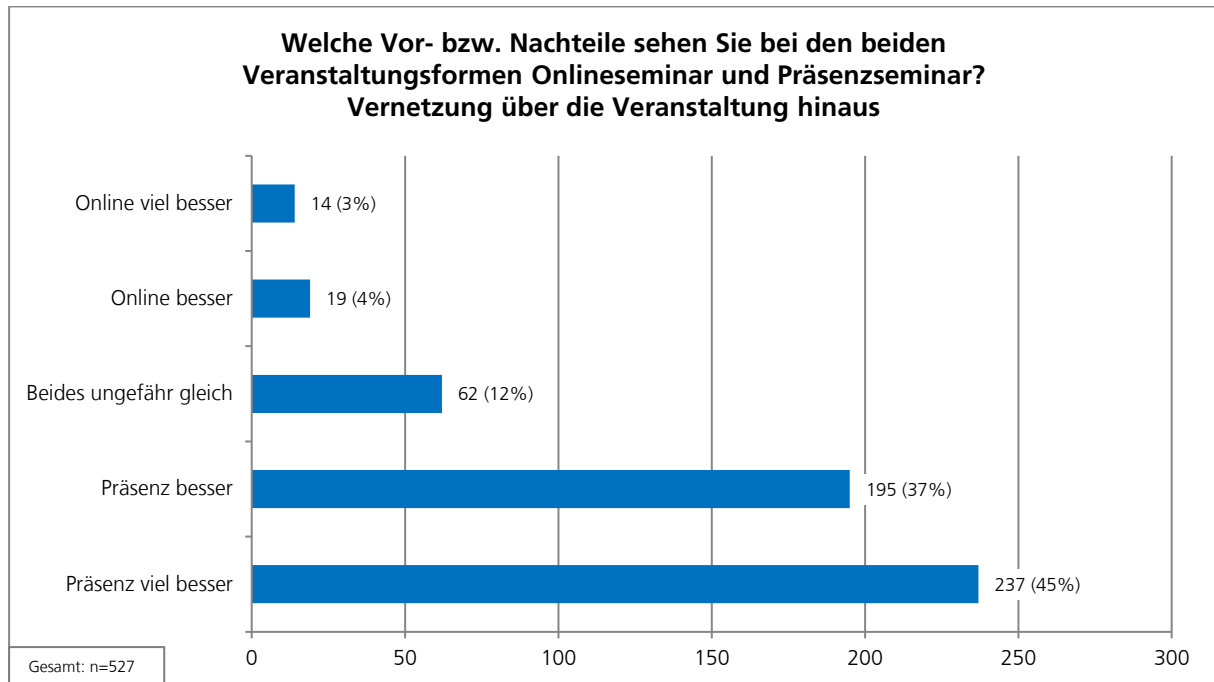


Abbildung 13: Vor- und Nachteile von Olineseminaren und Präsenzseminaren - Vernetzung über die Veranstaltung hinaus

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 79 % der AiW die Vernetzung über die Veranstaltung hinaus in Präsenzseminaren (viel) besser fanden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Zeitliche Flexibilität

Die meisten (95 %) der AiW fanden die zeitliche Flexibilität bei Onlineseminaren viel besser (63 %) oder besser (32 %). Die wenigsten AiW fanden die zeitliche Flexibilität bei Präsenzseminaren (viel) besser.

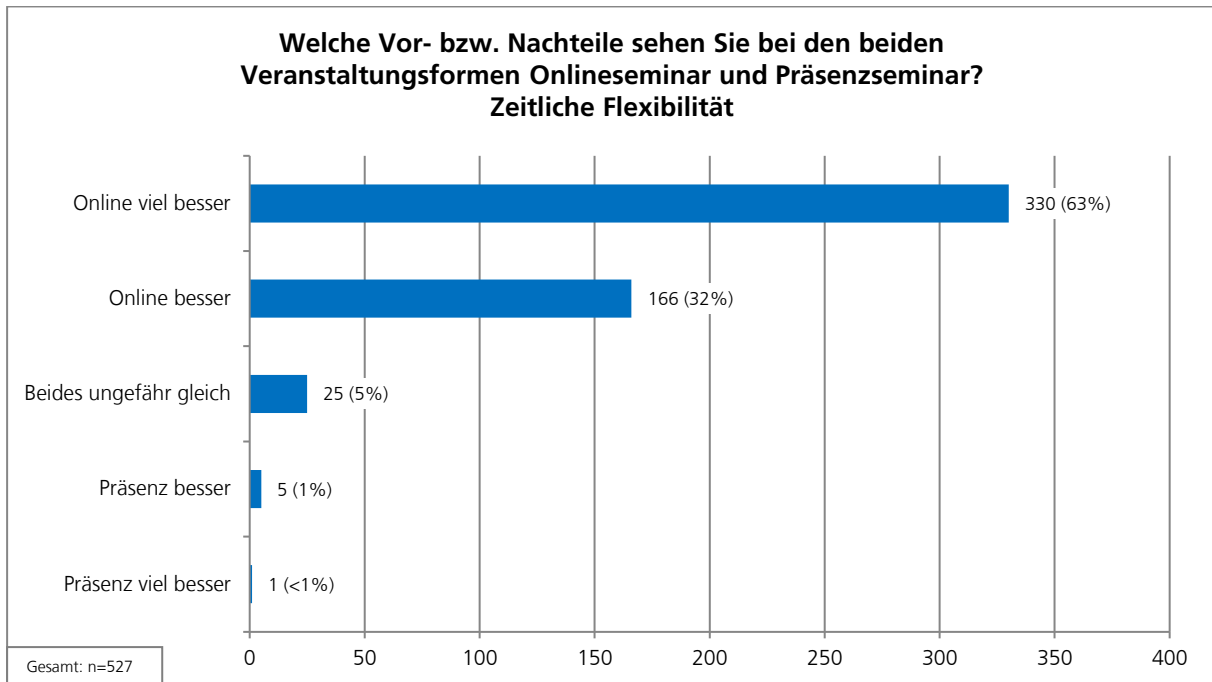


Abbildung 14: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - zeitliche Flexibilität

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 83 % der AiW die zeitliche Flexibilität bei Onlineseminaren (viel) besser fand.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Reiseaufwand

Die meisten (>99 %) der AiW fanden den Reiseaufwand bei Onlineseminaren viel besser (84 %) oder besser (16 %). Die wenigsten AiW fanden den Reiseaufwand bei Präsenzseminaren (viel) besser.

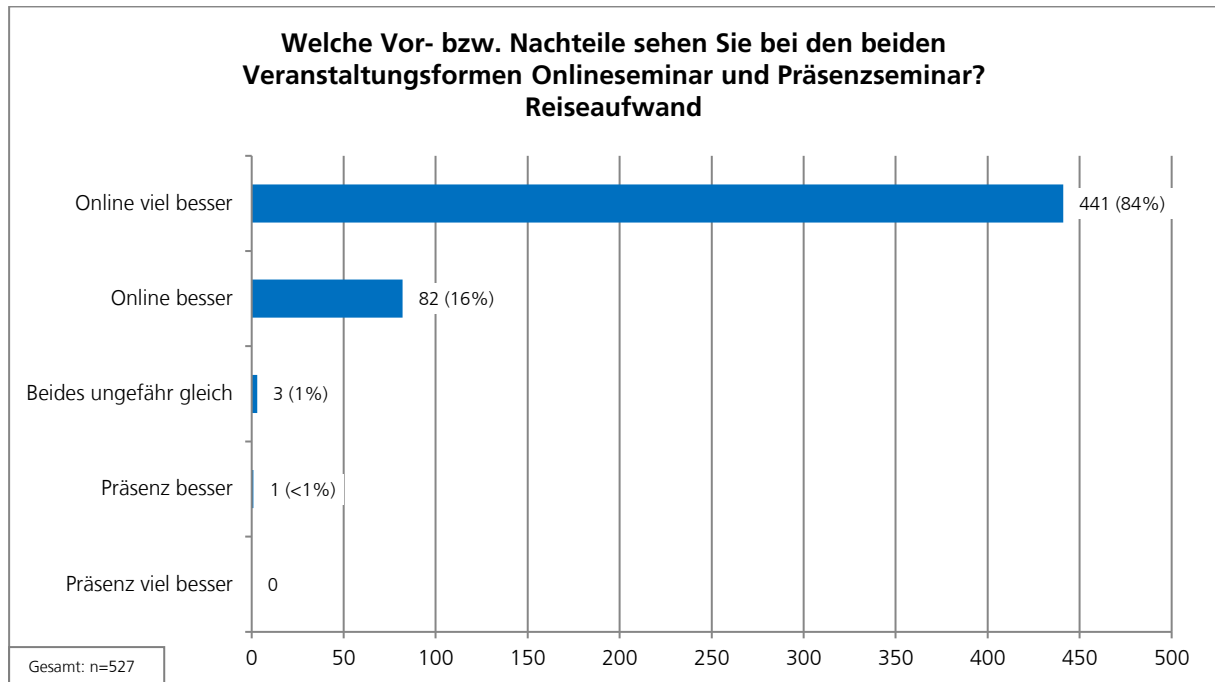


Abbildung 15: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Reiseaufwand

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 96 % der AiW den Reiseaufwand in Onlineseminaren (viel) besser fanden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Vereinbarkeit Beruf/Privatleben

Die meisten (86 %) der AiW fanden die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Onlineseminaren viel besser (55 %) oder besser (31 %). Die wenigsten AiW fanden die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Präsenzseminaren (viel) besser.

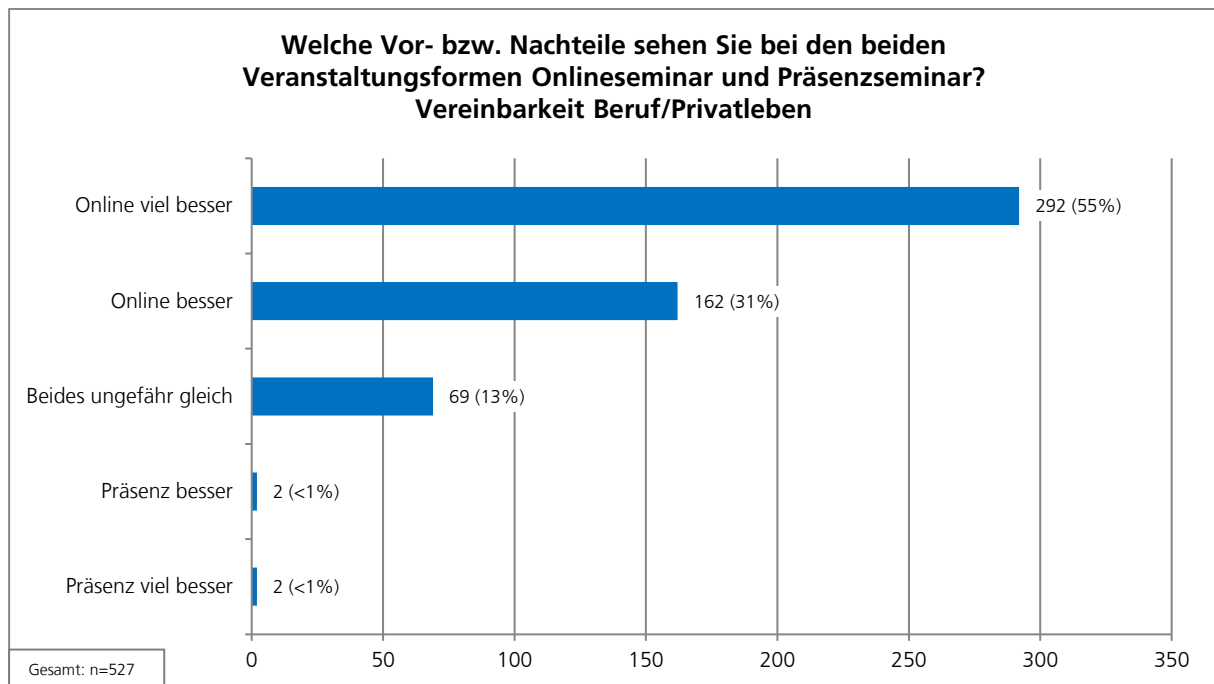


Abbildung 16: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Vereinbarkeit Beruf/Privatleben

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 75 % der AiW die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Onlineseminaren (viel) besser fand.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Nachfrage nach Verhältnis von Onlineseminaren und Präsenzseminaren

Alle AiW wurden gefragt, in welchem Verhältnis (Onlineseminare im Verhältnis zu Präsenzseminaren) Seminare in den KW stattfinden sollten, sofern es keine pandemiebedingten Einschränkungen von Präsenzseminaren mehr gäbe. Die größte Gruppe (35 %) der Ärztinnen und Ärzte wünschte sich ein Verhältnis von 50/50 % von Onlineseminaren und Präsenzseminaren. Die zweitgrößte Gruppe (9 %) fand ein Verhältnis von 70 % Präsenzseminaren und 30 % Onlineseminaren optimal. Die drittgrößte Gruppe (9 %) wünschte sich ein Verhältnis von 40 % Präsenzseminaren und 60 % Onlineseminaren.

Im Vorjahr hatten sich 42 % der Ärztinnen und Ärzte ein Verhältnis von 50/50 % von Onlineseminaren und Präsenzseminaren gewünscht. Die zweitgrößte Gruppe (10 %) fand ein Verhältnis von 80 % Präsenzseminaren und 20 % Onlineseminaren optimal. Die drittgrößte Gruppe (8 %) wünschte sich ein Verhältnis von 70 % Präsenzseminaren und 30 % Onlineseminaren.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Nachfrage nach AiW-Seminaren im zeitlichen Verlauf

Die meisten (6 %) der AiW nahmen seit Januar 2021 an den AiW-Seminaren teil. Die ersten KW sind seit Juli 2017 nach §75a SGB V gefördert worden. Jeweils im Januar eines Jahres sind die höchsten Werte zu erkennen.

Ein Überblick nach KW und ganzen Jahren wird im Anhang in Abbildung 79 auf S. 138 dargestellt.

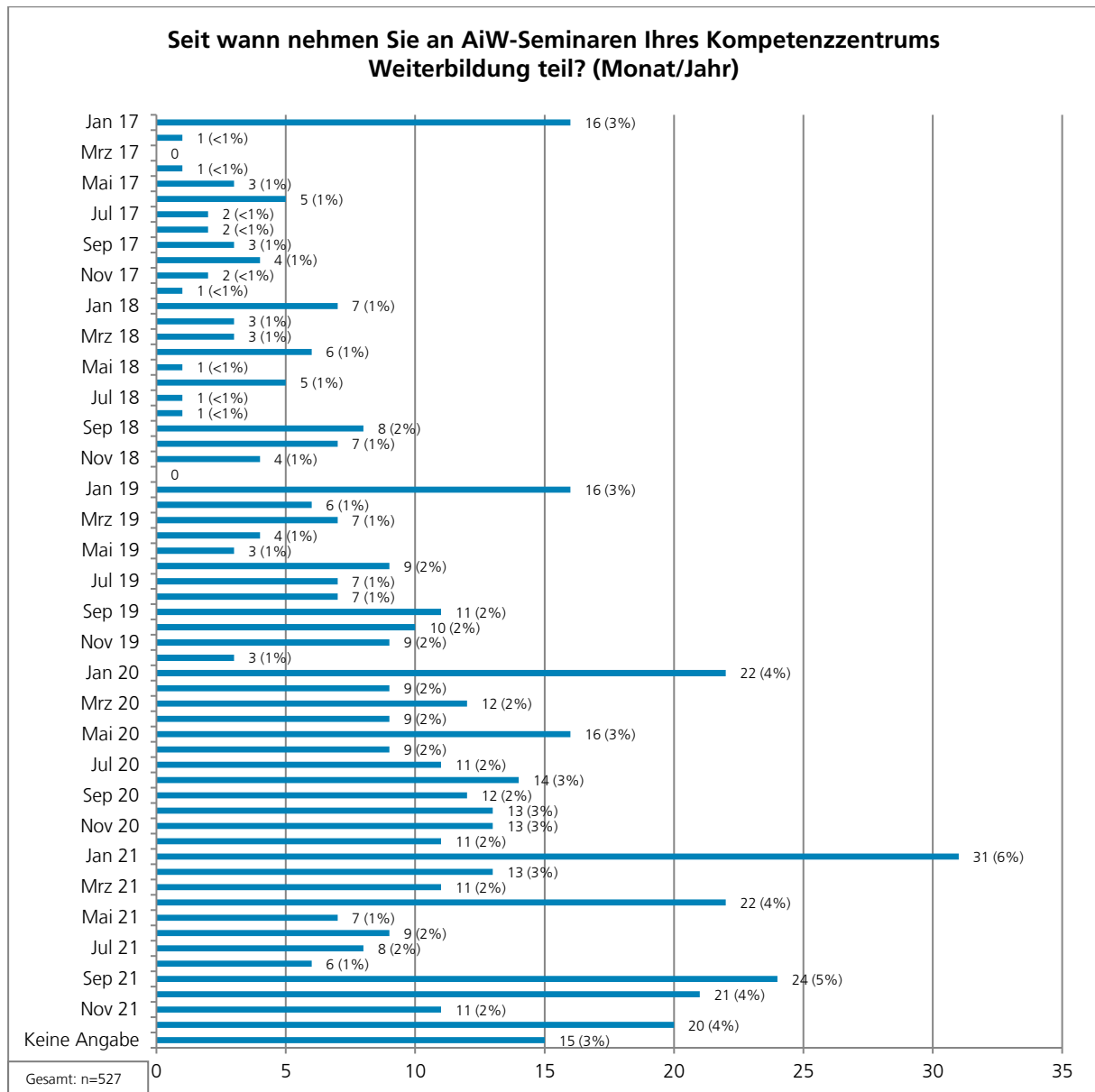


Abbildung 17: Nachfrage nach AiW-Seminaren im zeitlichen Verlauf

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der ganztägig besuchten Seminartage (AiW)

Die meisten (16 %) der AiW nahmen an zwei ganzen Seminartagen teil. Mehr als die Hälfte der Befragten (55 %) nahm zwischen einem und vier ganzen Tagen an einer Weiterbildung teil.

Eine Übersicht je KW wird im Anhang in Abbildung 80 (S. 139) dargestellt.

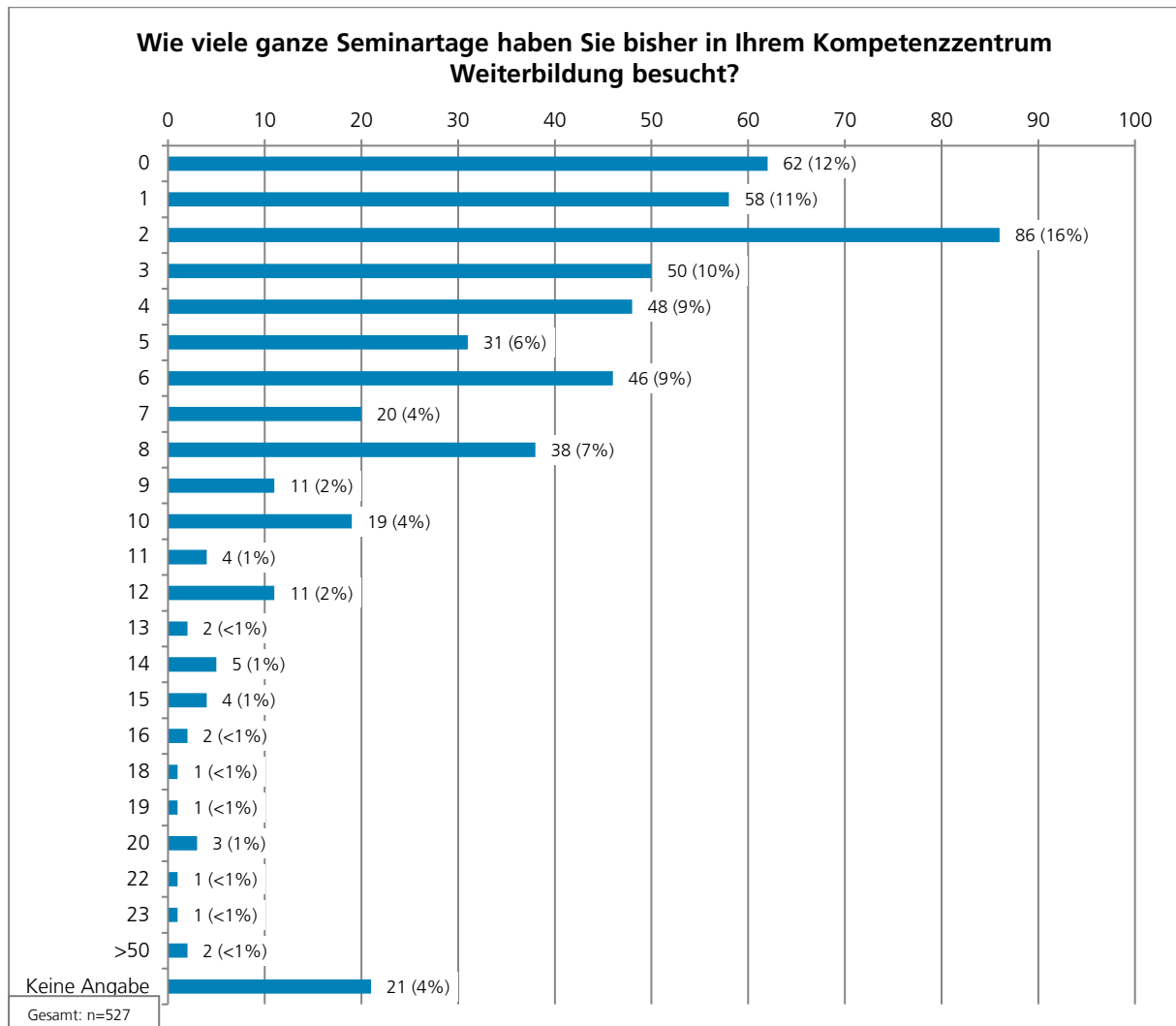


Abbildung 18: Teilnahme der AiW an ganzen Seminartagen

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der halbtägig besuchten Seminartage (AiW)

Der größte Teil (49 %) der AiW haben keinen halben Seminartag besucht. Der kleinste Teil (<1 %) der AiW hat zwölf oder mehr halbe Seminartage besucht.

Eine Übersicht je KW wird im Anhang in Abbildung 81 auf S. 140 dargestellt.

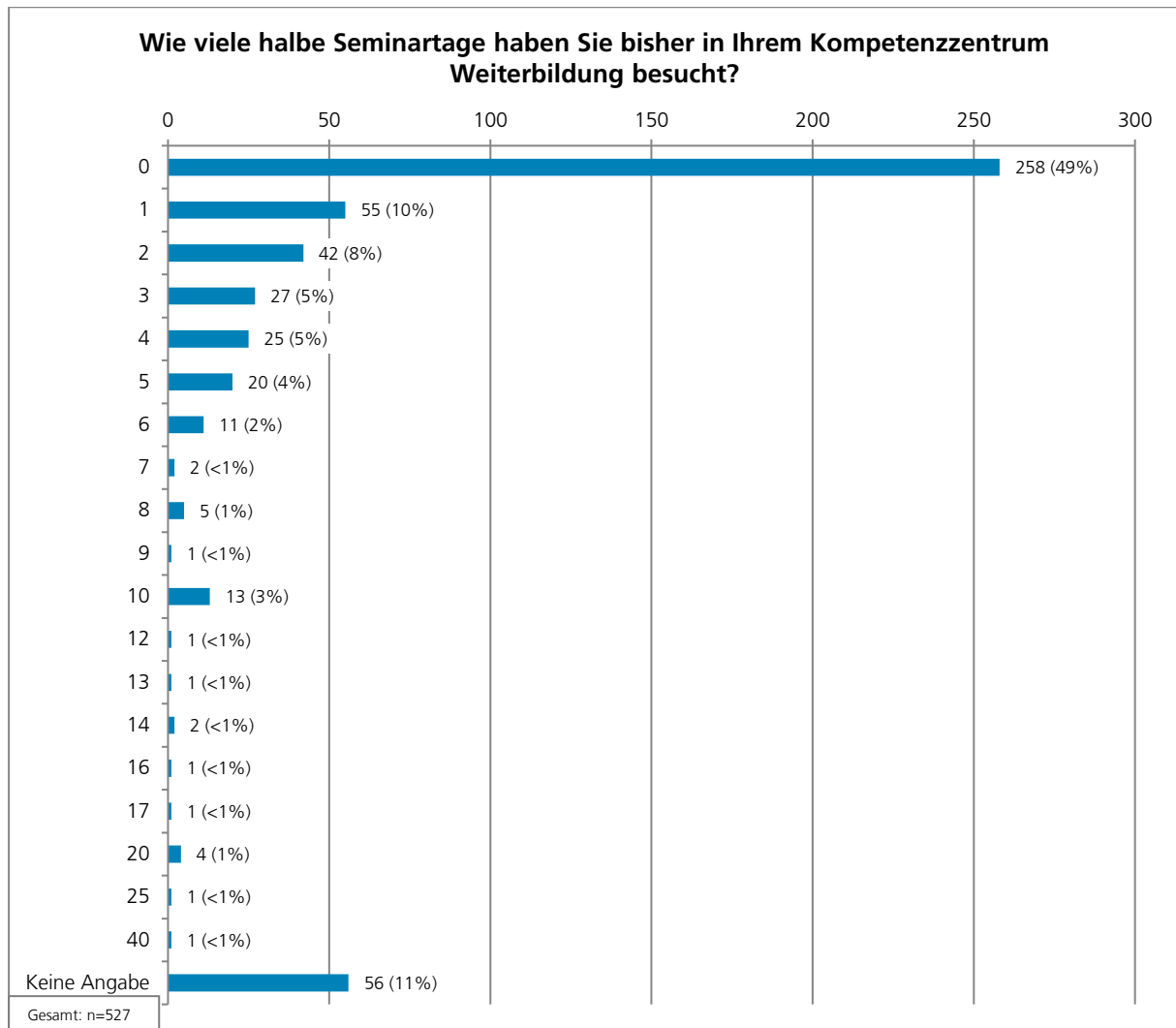


Abbildung 19: Teilnahme der AiW an halben Seminartagen

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der AiW-Seminare

Die meisten (52 %) AiW bewerteten, dass die quantitative Anzahl der Seminare genau richtig war. Die zweitgrößte Gruppe (37 %) antwortete, dass es mehr Seminare geben sollte. Kein Arzt und keine Ärztin in Weiterbildung gab an, dass viel weniger Seminare angeboten werden sollten. Insgesamt war das Angebot für die Hälfte der Befragten genau richtig, während sich etwas mehr als ein Drittel mehr Seminare wünschte.

Die Detailauswertung zeigt, dass in den KW Bayern, Hessen, Hamburg, Sachsen und Thüringen die Zahl derer überwog, die sich mehr Seminare wünschten (siehe Abbildung 82, S. 141 im Anhang).

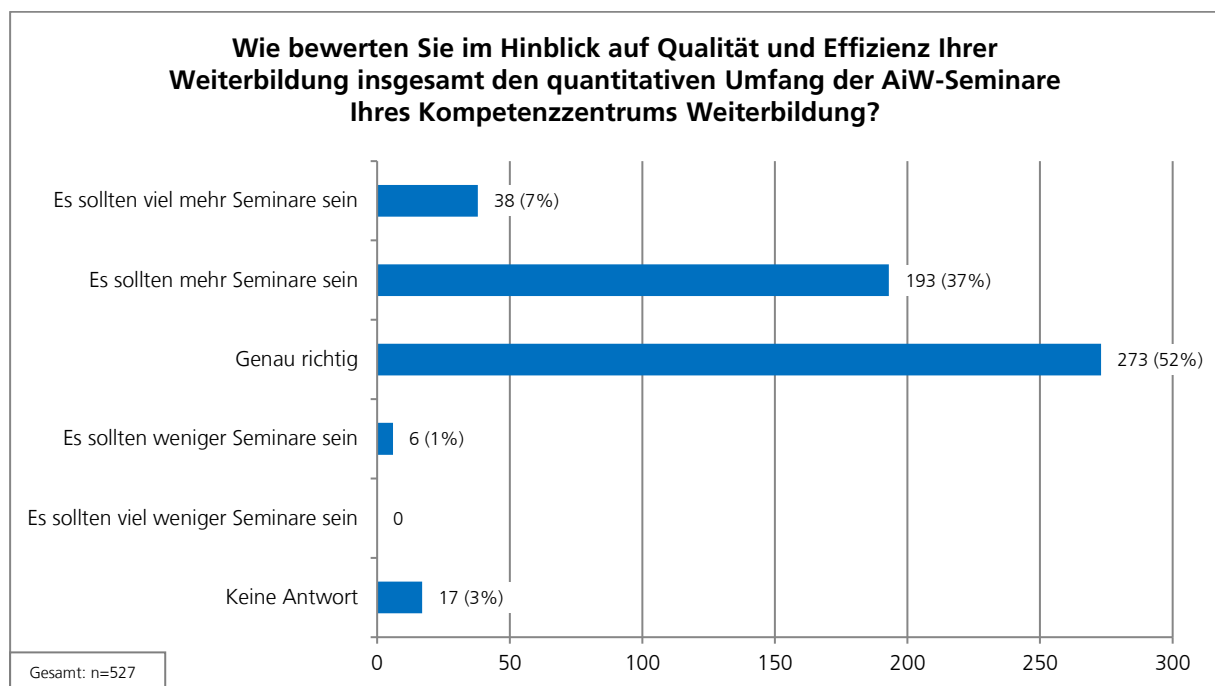


Abbildung 20: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 50 % der AiW die Anzahl der Seminare genau richtig fand, und 39 % fand, dass es mehr Seminare geben sollte.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die meisten (57 %) AiW fanden den thematischen Umfang der Seminare genau richtig. Von der gesamten Gruppe antworteten 34 % der AiW, dass es mehr Themen geben sollte. Kein Arzt und keine Ärztin in Weiterbildung gab an, dass viel weniger Themen angeboten werden sollten.

Es zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei der Frage nach der Gesamtzahl der Seminare: Über die Hälfte fand die Anzahl an Themen genau richtig. Etwas mehr als ein Drittel wertete, dass es mehr Themen sein könnten. Viel mehr Themen wünschten sich 4 % der Befragten.

Die Detailauswertung zeigt, dass in den KW Bayern, Hessen, Nordrhein und Thüringen die Zahl derer überwog, die sich mehr Themen wünschten (siehe Abbildung 83, S. 142 im Anhang).

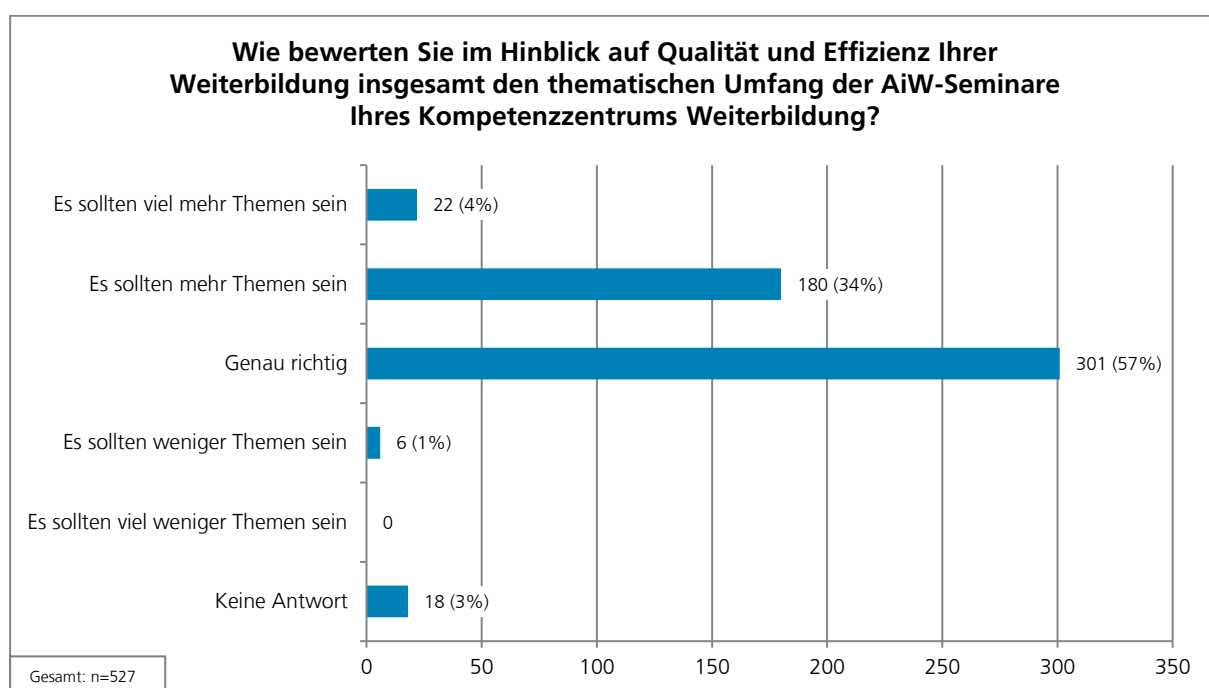


Abbildung 21: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 56 % der AiW die Anzahl der Themen genau richtig fand, und 38 % fand, dass es mehr Themen geben sollte.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die größte Gruppe (47 %) der AiW fand die Inhalte der Seminare „gut“. Insgesamt bewerteten 46 % die Inhalte als „sehr gut“ (insgesamt 93 %).

Auch bei der Detailauswertung zeigt sich dieses Ergebnis über alle Kompetenzzentren hinweg (siehe Abbildung 84, S. 143).

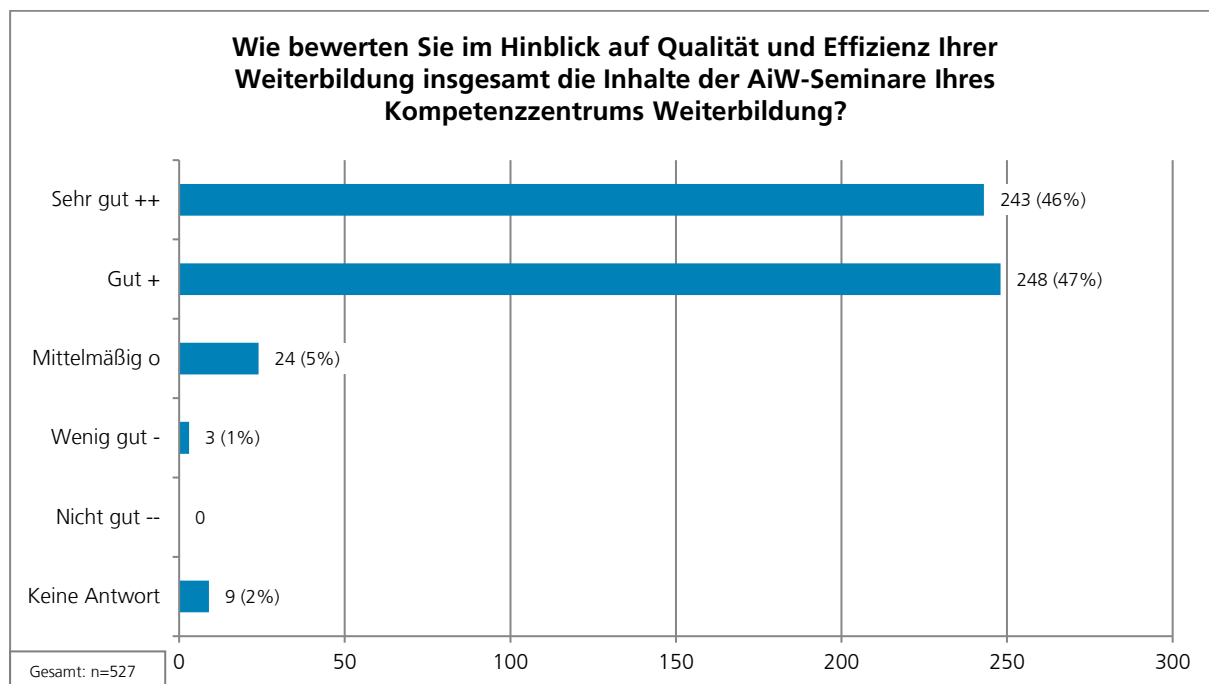


Abbildung 22: Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 48 % der AiW die Inhalte der Seminare als „gut“ bewerteten, und 47 % die Seminare „sehr gut“ fanden (zusammen 95 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten wurde von den meisten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung als „sehr gut“ (47 %) oder als „gut“ (47 %) bewertet (insgesamt 94 %).

Auch bei der Detailauswertung zeigt sich dieses Ergebnis im Wesentlichen über alle Kompetenzzentren hinweg (siehe Abbildung 85, S. 144).

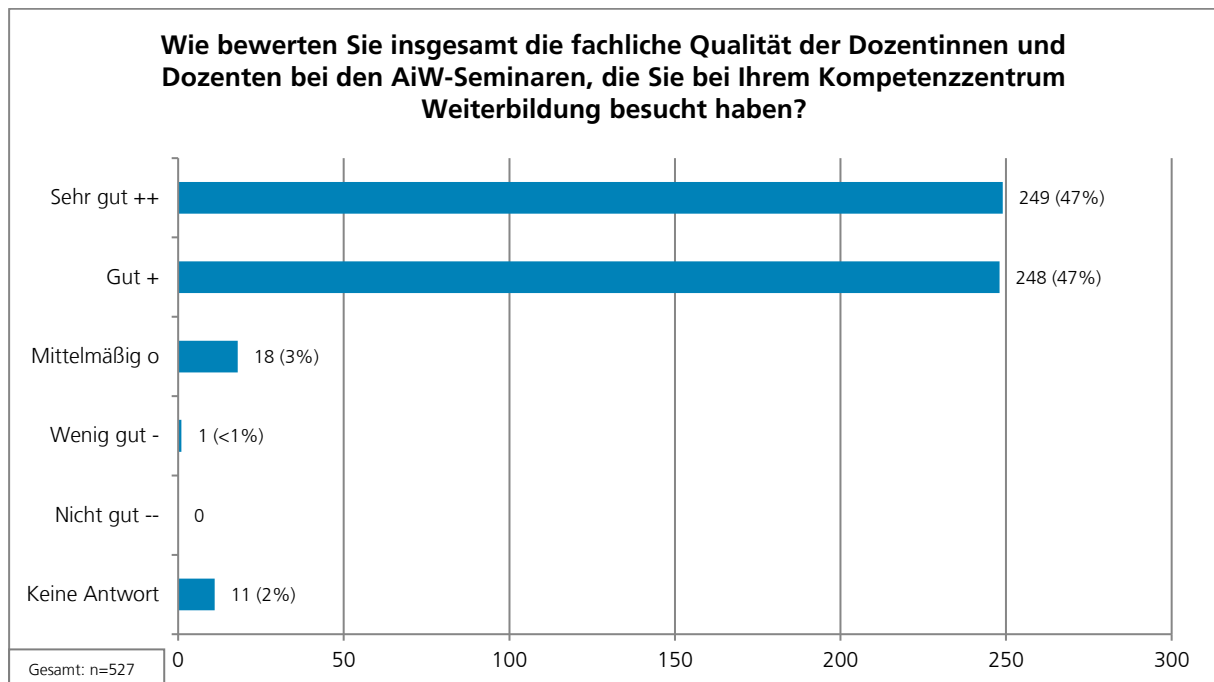


Abbildung 23: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 51 % der AiW die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten als „sehr gut“ bewerteten, und 45 % die fachliche Qualität „gut“ fanden (zusammen 96 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten wurde von der Mehrheit (65 %) der AiW als „gut“ beschrieben. 26 % fand die didaktische Qualität „sehr gut“. Insgesamt 91 % bewerteten die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten damit als „gut“ oder „sehr gut“; 6 % wertete die Qualität als „mittelmäßig“.

Dieses Ergebnis zeigt sich im Wesentlichen auch bei der Detailauswertung bei allen Kompetenzzentren (siehe Abbildung 86, S. 145).

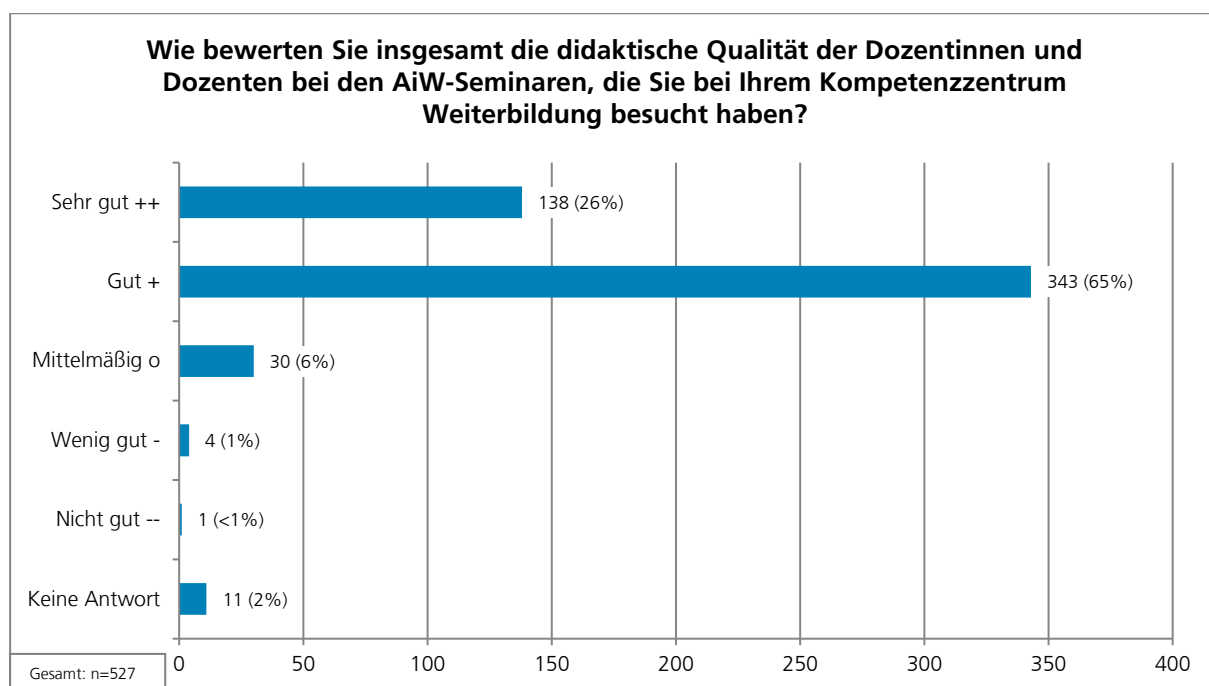


Abbildung 24: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 60 % der AiW die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten als „gut“ bewerteten, und 32 % die didaktische Qualität „sehr gut“ fanden (zusammen 92 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des Praxisbezugs im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW

Die Mehrheit (48 %) der AiWen fand den Praxisbezug der Seminare „gut“. Die zweitgrößte Gruppe (44 %) bewertete den Praxisbezug als „sehr gut“ (zusammen 92 %). Kein Arzt und keine Ärztin in Weiterbildung bezeichneten den Praxisbezug als „nicht gut“.

Dieses Ergebnis zeigt sich im Wesentlichen auch bei der Detailauswertung bei allen Kompetenzzentren (siehe Abbildung 87, S. 146).

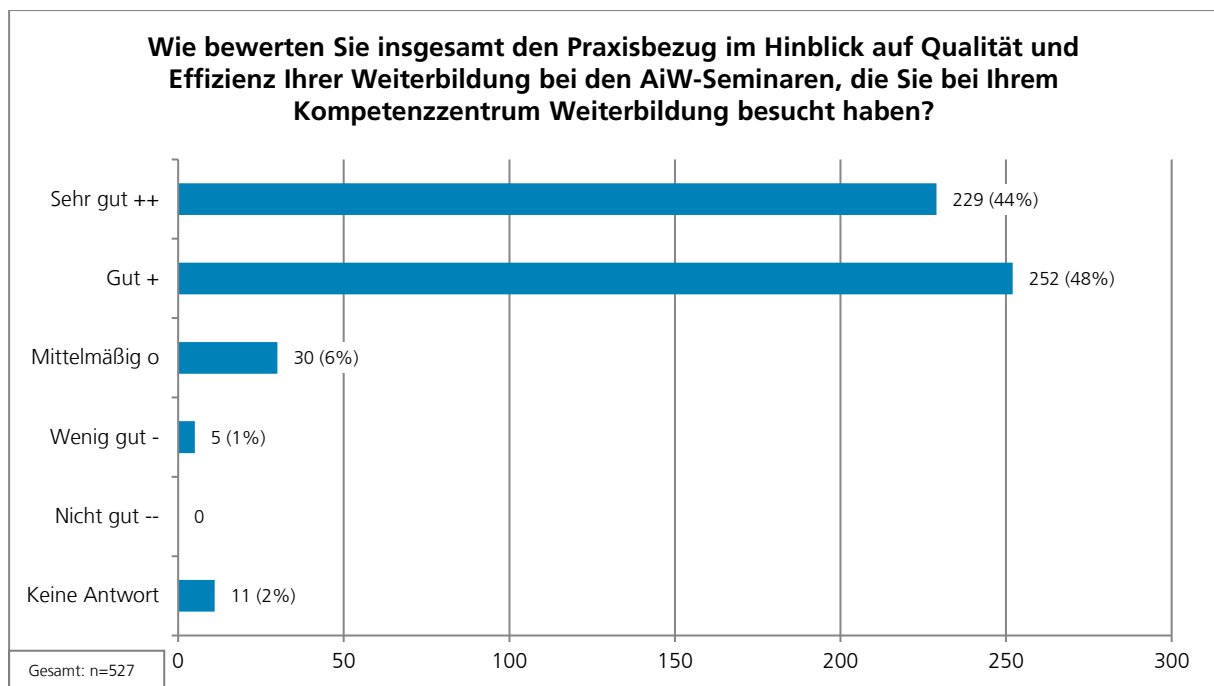


Abbildung 25: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als die größte Gruppe der AiW (51 %) den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung als „sehr gut“ bewerteten. Die zweitgrößte Gruppe (44 %) fand den Praxisbezug „gut“ (insgesamt 95 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW

Die größte Gruppe (44 %) der AiW bewertete die Möglichkeit, sich in ihrem KW über eine spätere fachliche Tätigkeit zu informieren, mit „gut“. Die zweitgrößte Gruppe (22 %) antwortete, dass diese Möglichkeit „sehr gut“ sei (zusammen 66 %). 22 % bewerteten die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit im KW zu informieren, als „mittelmäßig“ bzw. 4 % als „wenig gut“. Die kleinste Gruppe (1 %) fand, dass diese Möglichkeit „nicht gut“ sei.

Auch bei der Detailauswertung zeigt sich dieses Ergebnis über alle Kompetenzzentren hinweg (siehe Abbildung 88, S. 147).

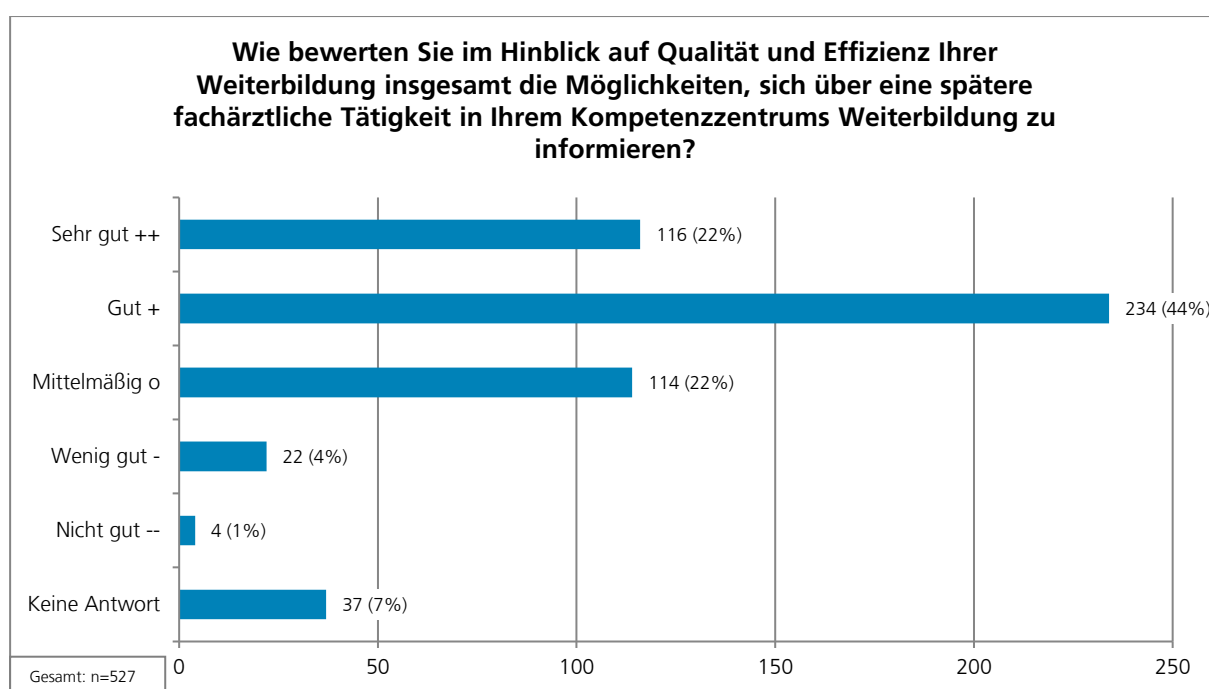


Abbildung 26: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 45 % der AiW die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit zu in ihrem KW zu informieren als „gut“ bewerteten, und 24 % die Möglichkeit, sich zu informieren „sehr gut“ fanden (zusammen 69 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW

Die größte Gruppe (40 %) der AiW bewertete die Unterstützung im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeiten mit „gut“; insgesamt 22 % bewerteten diese Unterstützung mit „sehr gut“ (zusammen 62 %). Insgesamt 29 % der AiW werteten die Unterstützung als „mittelmäßig“. Die Kategorien „wenig gut“ (4 %) und „nicht gut“ (1%) wurden seltener genannt.

Die Detailübersicht je KW wird in Abbildung 89 auf S. 148 dargestellt. Insgesamt entspricht das Muster des Gesamtergebnisses den Ergebnissen der einzelnen KW.

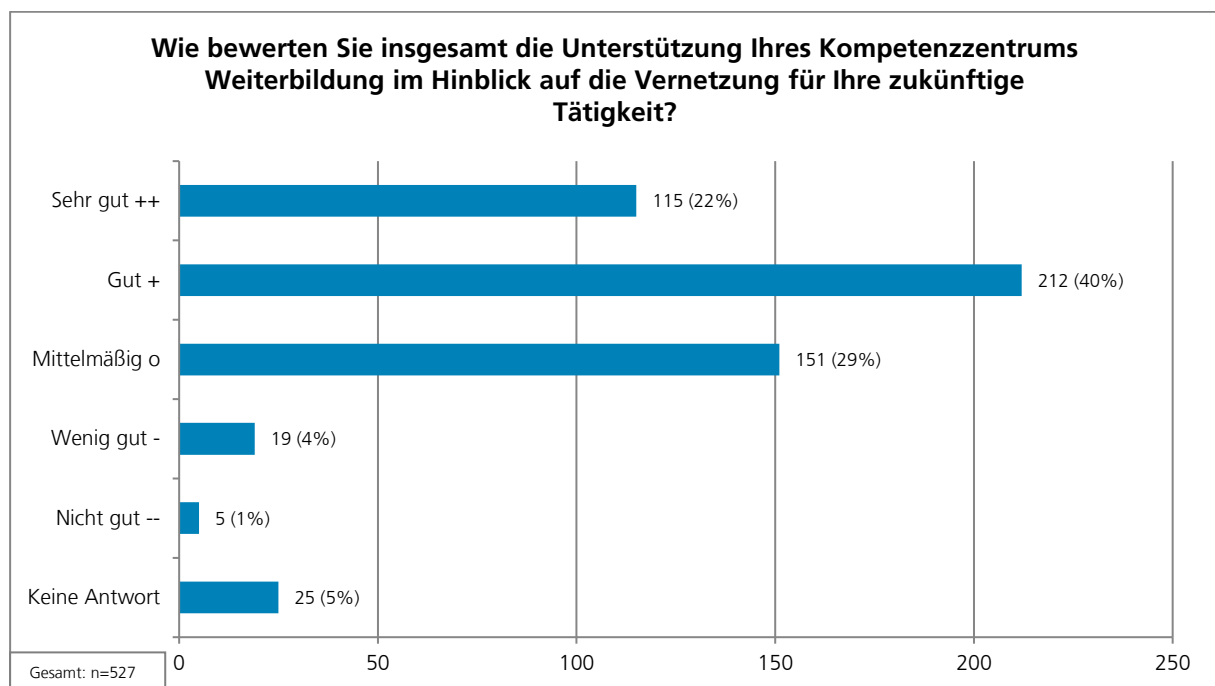


Abbildung 27: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 42 % der AiW die Unterstützung ihres KW im Hinblick auf die Vernetzung für ihre zukünftigen Tätigkeiten als „gut“ bewerteten, und 23 % die Unterstützung „sehr gut“ fanden (zusammen 65 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW

Die Kommunikation mit den KW wurde von der größten Gruppe (46 %) der AiW als „sehr gut“ bewertet und von 43 % als „gut“. Damit bewerteten 89 % der Befragten die Kommunikation mit dem KW als „gut“ bzw. „sehr gut“. Die Personen, die die Kommunikation als „nicht gut“ oder „wenig gut“ bewerten, sind deutlich weniger (insgesamt sieben Personen).

Die Detailauswertung je KW wird in Abbildung 90 auf S. 149 im Anhang dargestellt. Die Ergebnisse spiegeln ohne erhebliche Einzelabweichungen das Gesamtergebnis wider.

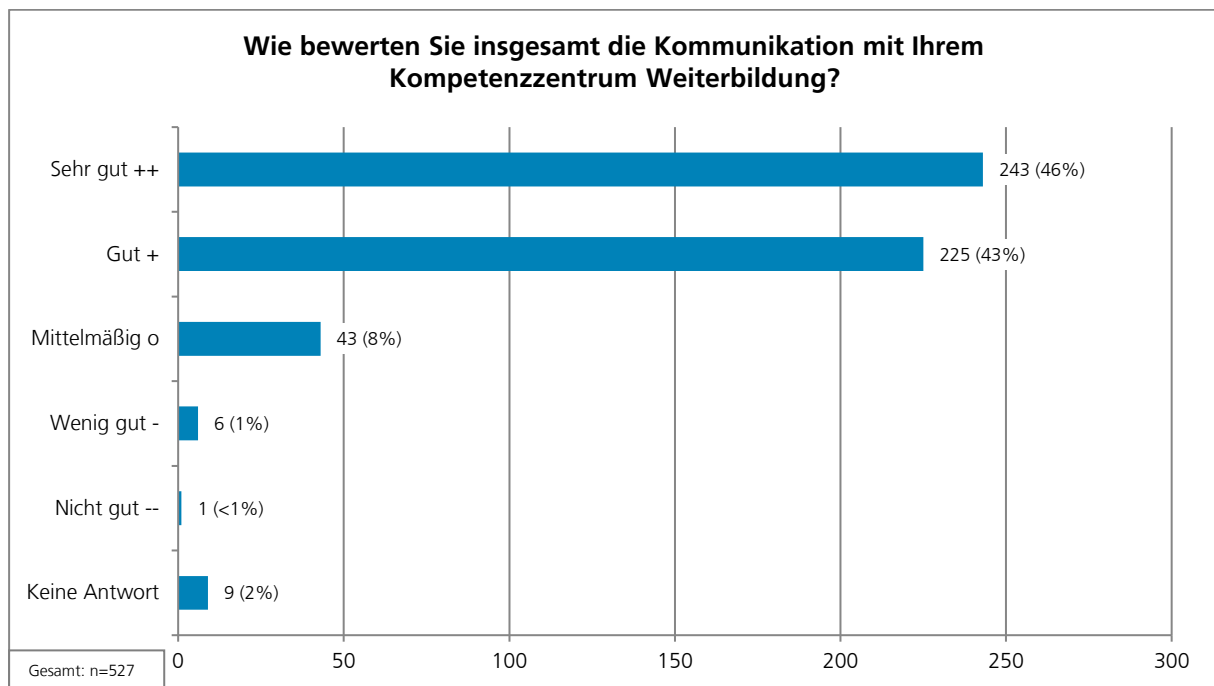


Abbildung 28: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 48 % der AiW die Kommunikation mit ihrem KW als „sehr gut“ bewerteten und 41 % die Kommunikation „gut“ fanden (zusammen 89 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung durch AiW

Insgesamt fanden 51 % der AiW den Beitrag zur qualitativ besseren und effizienteren Weiterbildung „gut“. Die zweitgrößte Gruppe (34 %) bewertet den Beitrag mit „sehr gut“. Damit gaben 85 % der Befragten eine positive Rückmeldung. Die wenigsten (<1 %) AiW werteten den Beitrag als „nicht gut“ oder „wenig gut“ (2 %).

Die Detailauswertung zeigt, dass die Einzelwertungen der KW dem Muster des Gesamtergebnisses entspricht (siehe Abbildung 91, S. 150).

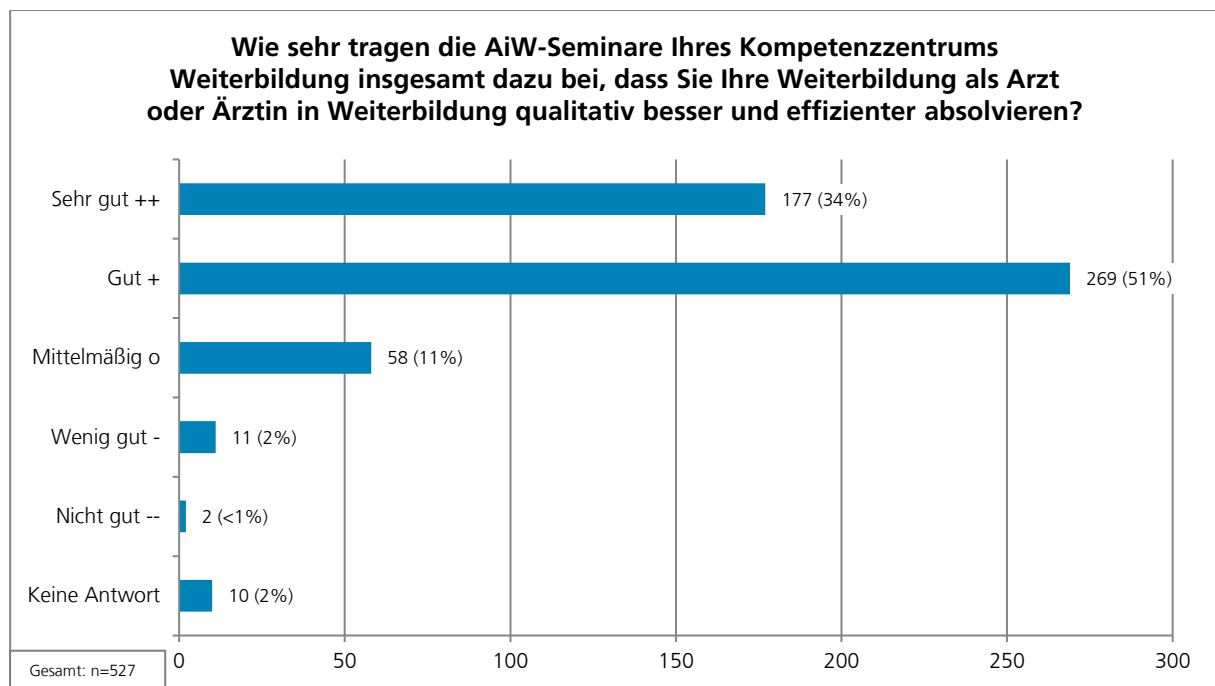


Abbildung 29: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 49 % der AiW den Beitrag der AiW-Seminare dazu, dass sie ihre Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren konnten, als „gut“ bewerteten und 38 % den Beitrag „sehr gut“ fanden (zusammen 87 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren

Allen Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung wurde die Frage gestellt: „Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?“ mit den folgenden Antwortoptionen: 1) Qualität der Seminarangebote, Inhalte und Themen, 2) Vielfalt der Seminarangebote, Inhalte und Themen, 3) Austausch und Vernetzung, 4) Praxisbezug der Seminare, 5) Dozentinnen und Dozenten der Kompetenzzentren, 6) Betreuerinnen und Betreuer der Kompetenzzentren, 7) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzzentren, 8) Struktur bzw. Organisation, 9) Freundlichkeit und gute Atmosphäre, 10) Kompetenz und fachliche Qualität und 11) Mentoring. Außerdem gab es die Option „Sonstiges“ mit einer offenen Antwortmöglichkeit. Die Teilnehmenden konnten mehr als eine Antwort (maximal drei Antworten) geben.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden (52 %) fand die Qualität der Seminarangebote, der Inhalte und der Themen besonders gut. Weitere Aspekte, die besonders hervorgehoben wurden, waren der Praxisbezug der Seminare (47 %), die Vielfalt der Seminarangebote, der Inhalte und Themen (44 %) und die Freundlichkeit und gute Atmosphäre (40 %).

Die Detailauswertung pro KW ist in Abbildung 92 auf S. 151 zu finden.

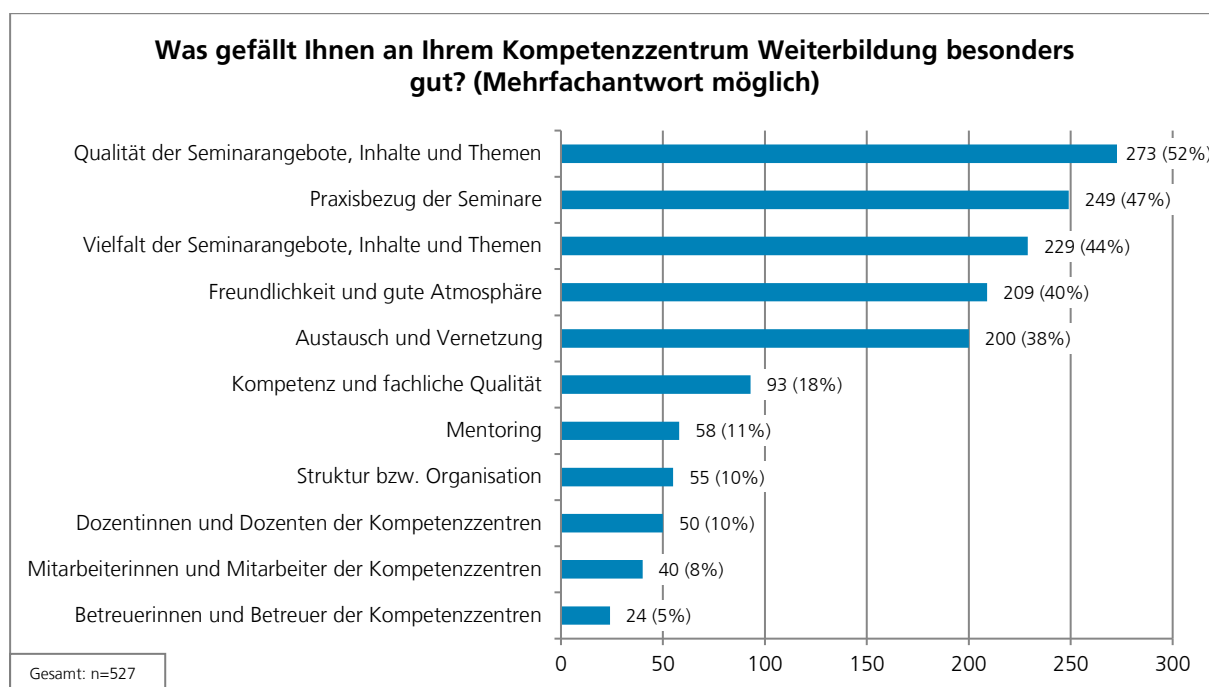


Abbildung 30: Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr. Die häufigsten genannten Aspekte, die den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung an ihrem KW besonders gut gefallen haben waren: die Qualität der Seminarangebote, der Inhalte und der Themen (50 %), der Praxisbezug der Seminare (46 %) und der Austausch und die Vernetzung (43 %).

Die Antwortoption „**Sonstiges**“ wurde von vier Personen genutzt:

- „Dass das KW ohne Pharmasponsoring ist“
- „Gute Erreichbarkeit, schnelle und kompetente Beratung“
- „Gute lokale Erreichbarkeit“
- „Nachmittags-Seminare online“

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Verbesserungspotential an den Kompetenzzentren Weiterbildung (offene Frage)

Die Teilnehmenden hatten durch die offene Frage „Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge zu machen. Insgesamt 222 AiW antworteten auf diese Frage. Die Antworten konnten in 297 Einzelaspekte aufgeteilt werden. Es konnten keine signifikanten Unterschiede der Antworten zwischen den einzelnen KW identifiziert werden, weshalb die Ergebnisse im Folgenden KW-übergreifend dargestellt werden. Im Anhang Tabelle 4 auf S. 152) sind die einzelnen Antworten - nach KW aufgeschlüsselt - dargestellt. Dort kann sich jedes KW über spezifische Aspekte informieren. Insgesamt ist auch hier die Bewertung überwiegend sehr positiv, 41 Einzelantworten sehen sogar gar keinen Verbesserungsbedarf oder sprechen den KW ausschließlich Lob aus.

Acht Kategorien (insgesamt 297 Aspekte):

1. Mehr Termine und Angebote (58 Aspekte)
2. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (51 Aspekte)
3. Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur (50 Aspekte)
4. Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob (41 Aspekte)
5. Organisatorischer Verbesserungsbedarf (25 Aspekte)
6. Mehr Austausch und Vernetzung (19 Aspekte)
7. Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen (14 Aspekte)
8. Sonstiges (39 Aspekte)

Die meisten Einzelaspekte befinden sich in **Kategorie 1** und beziehen sich auf den Wunsch nach der Bereitstellung von mehr Terminen und Angeboten. Beispielhafte Kommentare hierfür sind: „Gerne mehr Schulungstage“, „Andere Tage, eher Wochenende.“ und „Mehr Angebote, die mehr auf die Abschnitte Klinik und Praxis zugeschnitten sind“. Insgesamt befinden sich in dieser Kategorie 58 Einzelaspekte.

Kategorie 2 stellt die zweitgrößte Gruppe dar und enthält 51 Aspekte. Hier sind Kommentare enthalten, die sich auf den Wunsch nach mehr, vielfältigeren und praxisbezogenen Themen beziehen. Ein AiW schreibt hierzu: „Auch wirtschaftliche Aspekte einer Praxis mehr integrieren (z.B. Praxisübernahme, Kauf eines Sitzes, ggf. Fallstricke/ Tipps.“ Weitere Beispiele sind: „Insgesamt noch mehr konkreter Praxisbezug. Mehr Fallbesprechungen und "Handwerkzeug" für den Praxisalltag.“ oder „Mehr Bezug zu Leitlinien“.

Kategorie 3 „Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur“ bezieht sich auf den Wunsch nach mehr Online-Formaten, online abrufbaren Informationen und allgemein einer besseren Online-Struktur. Innerhalb dieser Kategorie sind 50 Einzelaspekte vorzufinden. Beispiele dazu sind: „Mehr online Angebote“, „Online Seminare zum Nachgucken aufzeichnen“ und „Wiederholungsthemen eher online oder extra“.

Viele AiW sehen keinen Verbesserungsbedarf bzw. loben die Kompetenzzentren ausdrücklich. Solche Kommentare sind in **Kategorie 4** enthalten. Beispiele hierfür sind: „Weiter so!“, „Nichts zu beanstanden“ und „Ich fand es bisher wirklich sehr gut.“. Insgesamt 41 Einzelaspekte befinden sich in dieser Kategorie.

Kommentare in **Kategorie 5** befassen sich mit organisatorischen Verbesserungsbedarfen. Beispielsweise wünschten sich einige AiW, dass die Weiterbildungen Pflichtveranstaltungen werden sollten („Ich finde die Weiterbildungen sollten verpflichtend sein. Auch die Auszubildenden sollten verpflichtet werden, die AiW hierfür frei zu stellen.“). Andere wünschen sich z. B. eine Erinnerungsfunktion, wenn ein Seminar schon besucht wurde oder eine verbesserte telefonische Erreichbarkeit vor Onlineseminaren. Insgesamt finden sich 25 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

In **Kategorie 6** befinden sich Kommentare, in denen der Wunsch nach mehr Austausch und Vernetzung ausgedrückt wird. Die AiW schreiben hierzu z. B.: „Fokus auf regionale Vernetzung“ oder „Ein regelmäßiger Stammtisch oder die Vernetzung mit JADE“. Eine weitere Person schlägt ein „Treffen der Allgemeinmediziner mindestens alle 3 Monate, um miteinander in Kontakt zu bleiben“ vor. Insgesamt befinden sich 19 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Kategorie 7 beinhaltet Kommentare von AiW, welche die didaktische und fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten betreffen. Beispielhafte Kommentare hierzu sind: „Mehr externe Dozenten hinzuziehen - andere Facharztgruppen z. B. - mehr Leitlinien gerecht“ oder „Ggf. Inhalte die vermittelt werden vorher prüfen, beim letzten Schulungstag gab es einen Dozenten, der scheinbar ältere Leitlinien "zitiert" hat und ständig berichtigt wurde, das hat sehr irritiert“. Es befinden sich insgesamt 14 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Kategorie 8 „Sonstiges“ enthält alle restlichen Kommentare. Hier befinden sich Verbesserungsvorschläge wie zum Beispiel: „Einführung einer Protokolldatenbank über Weiterbildungsstellen“, „Teilnahmemöglichkeiten an Fortbildungen über die Facharztprüfung hinaus“, „Ich wünsche mir, dass das Kompetenzzentrum mehr in der Vordergrund rückt und einen höheren Stellenwert in der fachärztlichen Weiterbildung bekommt“ oder „Die Weiterbildungsbefugten insbesondere im Krankenhaus müssen einbezogen werden“. Insgesamt 39 Einzelaspekte konnten nicht in den übrigen Kategorien zugeordnet werden und befinden sich deshalb in dieser Kategorie.

Weitere Anmerkungen der AiW zu ihrem Kompetenzzentrum (offene Frage)

Die weiteren Anmerkungen der AiW zu ihrem Kompetenzzentrum sind im Anhang (Tabelle 5 ab S. 160) gesammelt. Auch hier überwiegen insgesamt positive Antworten, wie z. B. „Sehr gute Unterstützung für Weiterbildung und Niederlassung“, „Sehr, sehr nette, positive, zuverlässige Betreuerinnen/ Moderatorinnen/ Mitarbeiterinnen im KW.“ oder „Qualität der Seminare meinem Empfinden nach in den letzten drei Jahre deutlich gestiegen auf ein inzwischen sehr hohes Niveau!!“.

Die Antworten werden nach Kompetenzzentrum dargestellt. Jedes Kompetenzzentrum kann sich hier über die weiteren Anmerkungen informieren, um die spezifischen Rückmeldungen nachzulesen. Systematischer Handlungsbedarf ergibt sich bezogen auf alle KW keiner.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der AiW-Seminare

In Bezug auf die **quantitative Evaluation** lassen sich bei den AiW-Seminaren folgende Feststellungen hervorheben: Die KW haben ihr Angebot an AiW-Seminaren im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Sie boten gemeinsam 1.107 AiW-Seminare an und damit 294 Seminare mehr als im Vorjahr 2020 (813 AiW-Seminare), was einer Steigerung von 27 % entspricht.

Nach einem Rückgang im Jahr 2020 (-14 %) gegenüber dem Jahr 2019 (941 AiW-Seminare) ist dies eine positive Entwicklung. Im Vergleich zum ersten Jahr der Datenerhebung (636 AiW-Seminare) boten die KW im Jahr 2021 insgesamt 42 % mehr AiW-Seminare an als im Jahr 2018.

Das gestiegene Angebot an AiW-Seminaren nutzten im Jahr 2021 insgesamt 2.578 Ärztinnen und Ärzte. Damit haben 77 mehr Ärztinnen und Ärzte an AiW-Seminaren teilgenommen (+3 %) als im Jahr 2020 (2.501 Teilnehmende). Es fällt auf, dass sich die Steigerung des Angebotes von 27 % nicht in gleichem Maße in der Erhöhung der Teilnehmenden an AiW-Seminaren widerspiegelt, welche nur bei 3 % lag. Dennoch haben die KW trotz der pandemiebedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021, die Anzahl der Teilnehmenden stetig erhöht (Jahr 2020: +2 %; Jahr 2019: +14 %).

Im Jahr 2021 haben sich insgesamt 634, also 119 Dozentinnen und Dozenten mehr als im Jahr 2020 bei AiW-Seminaren der KW engagiert. Dies ist eine Steigerung von 19 % im Vergleich zum Vorjahr (515 Dozentinnen und Dozenten). Gegenüber dem vorpandemischen Jahr 2019 (764 Dozentinnen und Dozenten) lag die Anzahl der Dozentinnen und Dozenten im Jahr 2021 dennoch um 17 % niedriger.

Im Verhältnis zu den durchgeführten AiW-Seminaren ließ sich wieder ein Unterschied zum Jahr 2020 feststellen. Im Jahr 2020 haben 515 Dozentinnen und Dozenten insgesamt 813 AiW-Seminare gestaltet. Im Jahr 2021 unterrichteten 634 Dozentinnen und Dozenten in 1.107 AiW-Seminaren. Damit setzt sich die Entwicklung aus dem letzten Berichtsjahr fort. Auch im Jahr 2021 haben die Dozentinnen und Dozenten im Verhältnis nochmals mehr AiW-Seminare als noch im Jahr 2020 betreut.

Bei den durchgeführten Seminartagen der KW gab es eine Steigerung von 20 % im Vergleich zum Vorjahr 2020. Die KW führten 2021 insgesamt 310 AiW-Seminartage durch. Dies waren 62 Seminartage (+20 %) mehr als 2020. Damals wurden von den KW 248 AiW-Seminartage durchgeführt. Die Steigerung fällt bei den Seminartagen damit etwas geringer als die Steigerung bei der Anzahl der AiW-Seminare (+27 %) aus.

Die KW steigerten im Jahr 2021 gemeinsam den Umfang ihrer AiW-Seminare um 312 UE (+12 %). Diese Zunahme im Jahr 2021 konnte die Abnahme im Vorjahr 2020 (-15 %) nahezu ausgleichen. Allerdings fiel die Steigerung der UE damit etwas geringer als die Erhöhung der Anzahl der AiW-Seminare (+27 %) und der Seminartage (+20 %) aus.

Die Entwicklung zur Reduzierung der Durchführungsstandorte zeigte sich auch im zweiten pandemiegeprägten Jahr 2021. Die KW nutzten im Jahr 2021 insgesamt 49 Standorte für ihre AiW-Seminare. Dies waren vier Durchführungsstandorte weniger (-7 %) als im Jahr 2020 (53 Standorte). Die KW führten auch im Jahr 2021 zahlreiche AiW-Seminare mit digitalen Formaten durch. AiW-Seminare, die nur als Onlineseminar stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden:

Stichprobe der befragten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung

Insgesamt wurden 2.869 AiW zur Online-Befragung eingeladen. Die Fragebögen wurden schließlich von 527 AiW, die an mindestens einer Veranstaltung im Jahr 2021 teilgenommen hatten, vollständig ausgefüllt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 18,4 %. Im Jahr 2020 betrug die Rücklaufquote 20,3 %. Damit haben im Jahr 2021, bezogen auf die Rücklaufquote, 1,9 % weniger Ärztinnen und Ärzte an der Online-Befragung teilgenommen. Gegenüber dem Jahr 2019 (23,5 % Rücklaufquote) fällt der Rückgang mit 5,1 % noch stärker aus. Es lässt sich daher eine leicht negative Entwicklung bei der Teilnahme von AiW an der Online-Befragung feststellen.

Vor- und Nachteile von Präsenz- und Onlineseminaren

Die Mehrheit (92 %) der AiW hat im Jahr 2021 an mindestens einer Online-Veranstaltung teilgenommen, die aufgrund der Pandemie nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte.

Bezüglich des Vergleichs zwischen beiden Formaten fanden die Ärztinnen und Ärzte, dass die Praxisnähe, die didaktische Qualität, die inhaltliche Qualität und der subjektive Lernerfolg in beiden Formaten ungefähr gleich gut waren. Dabei geht allerdings die durchschnittliche Tendenz eher in Richtung Präsenzseminare, auch wenn die größten Gruppen jeweils angegeben hatten, dass beide Formate gleich gut wären.

Den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung sowie die Vernetzung über die Veranstaltung hinaus schätzten die Teilnehmenden bei Präsenzseminaren als deutlich besser ein. Dahingegen wurden die zeitliche Flexibilität, der Reiseaufwand sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Onlineseminaren als vorteilhafter gewertet. In dem Fall, dass es keine pandemiebezogenen Einschränkungen mehr gibt, wünschte sich die größte Gruppe ein Verhältnis von 50/50 % von Präsenz- und Onlineveranstaltungen.

Gegenüber den Ergebnissen der Befragung aus dem Jahr 2020 lassen sich keine wesentlichen Abweichungen feststellen. Die Ergebnisse sind nahezu übereinstimmend.

Bewertung nach § 10, Anlage IV, 2 c, 1. und 2.:

Insgesamt wurden alle in § 10, Anlage IV, 2c genannten, zu evaluierenden Aspekte von den befragten AiW als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Auch bei den offenen Fragen gab es überwiegend Lob in vielen Aspekten und insgesamt nur wenige neutrale oder negative Wertungen. Die Angebote der KW wurden in der Gesamtbetrachtung als „sehr gut“ und „gut“ bewertet.

Eine knappe Mehrheit der AiW fand sowohl die Anzahl der Seminare (52 %) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (57 %) genau richtig. Etwa ein weiteres Drittel wünschte sich mehr Seminartermine und -themen. Insgesamt wurden auch alle nachfolgenden Aspekte der AiW-Seminare als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Als „sehr gut“ wurden die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten und der Praxisbezug im Hinblick auf die eigene Weiterbildung bezeichnet. Auch die Kommunikation mit den KW wurde von der größten Gruppe (46 %) der AiW als „sehr gut“ bewertet und von 43 % als „gut“. Insgesamt bewerteten damit knapp 90 % der AiW die Kommunikation mit den KW als „sehr gut“ und „gut“.

Mit „gut“ werteten die meisten befragten AiW die Inhalte der AiW-Seminare, die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten, die Möglichkeiten sich über zukünftige Tätigkeiten zu informieren, die Unterstützung bei der Vernetzung und der Beitrag der AiW-Seminare zur eigenen Weiterbildung.

Die Befragung im Jahr 2020 erbrachte insgesamt sehr ähnliche Ergebnisse. Es gab keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Ergebnissen aus dem Vorjahr.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums

Die befragten Ärztinnen und Ärzte waren in der Gesamtschau mit ihren KW sowie mit den AiW-Seminaren sehr zufrieden. Besonders gut gefielen den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung Inhalte, Themen, der gute Praxisbezug sowie insgesamt die Qualität der Seminarangebote ihrer KW.

Verbesserungspotenzial sahen die AiW bei der Quantität des Angebotes, d. h. viele wünschten sich mehr Seminartermine und noch mehr praxisbezogene Themenvielfalt. Ferner regten die befragten AiW an, die Qualität der digital bereitgestellten Informationen zu verbessern und die Struktur der Onlineseminare weiterzuentwickeln.

Dies ist, wie schon in den vorhergehenden Jahren 2019 und 2020, insgesamt ein gutes Ergebnis.

4.3. Quantitative Evaluation der Train-the-Trainer-(TtT)-Fortbildungen

Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen

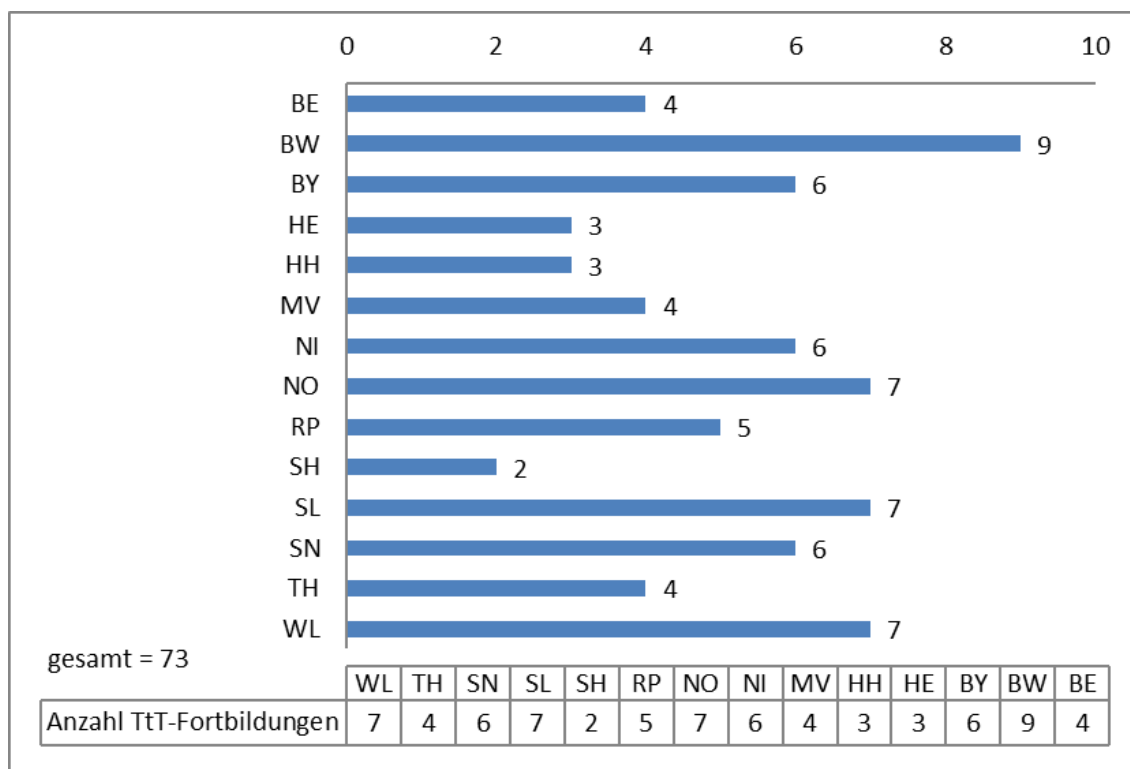


Abbildung 31: Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen

Im Jahr 2021 haben alle 14 KW TtT-Fortbildungen angeboten. Insgesamt umfasste das Angebot der KW 73 TtT-Fortbildungen. Dies waren 20 Fortbildungen mehr als im Jahr 2020, also eine deutliche Steigerung um 27 %. Nach dem Rückgang von 13 % im Jahr 2020, als die Covid-19-Pandemie begann, machte die Steigerung im Jahr 2021 eine Trendwende sichtbar.

Im Jahr 2018 boten die KW insgesamt 49 TtT-Fortbildungen und im folgenden Jahr 2019 schon 61 an. Erst im pandemiegeprägten Jahr 2020 reduzierten die KW ihr Angebot auf 53 TtT-Fortbildungen, was im Jahr 2021 durch die Steigerung auf 73 TtT-Fortbildungen ausgeglichen und gleichzeitig der Stand aus dem vorpandemischen Jahr 2019 übertroffen wurde.

Das KW Baden-Württemberg führte mit neun Veranstaltungen die meisten Fortbildungen durch. Die KW in Nordrhein, im Saarland und in Westfalen-Lippe (je 7) veranstalteten ebenfalls vergleichsweise viele TtT-Fortbildungen.

Insgesamt sechs TtT-Fortbildungen boten die KW Bayern, Niedersachsen und Sachsen an. Das KW Rheinland-Pfalz führte fünf TtT-Fortbildungen durch, und die KW Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen führten jeweils vier Fortbildungen durch.

Die KW in Hessen und Hamburg veranstalteten jeweils drei TtT-Fortbildungen. Das KW Schleswig-Holstein stellte zwei TtT-Fortbildungen bereit.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen

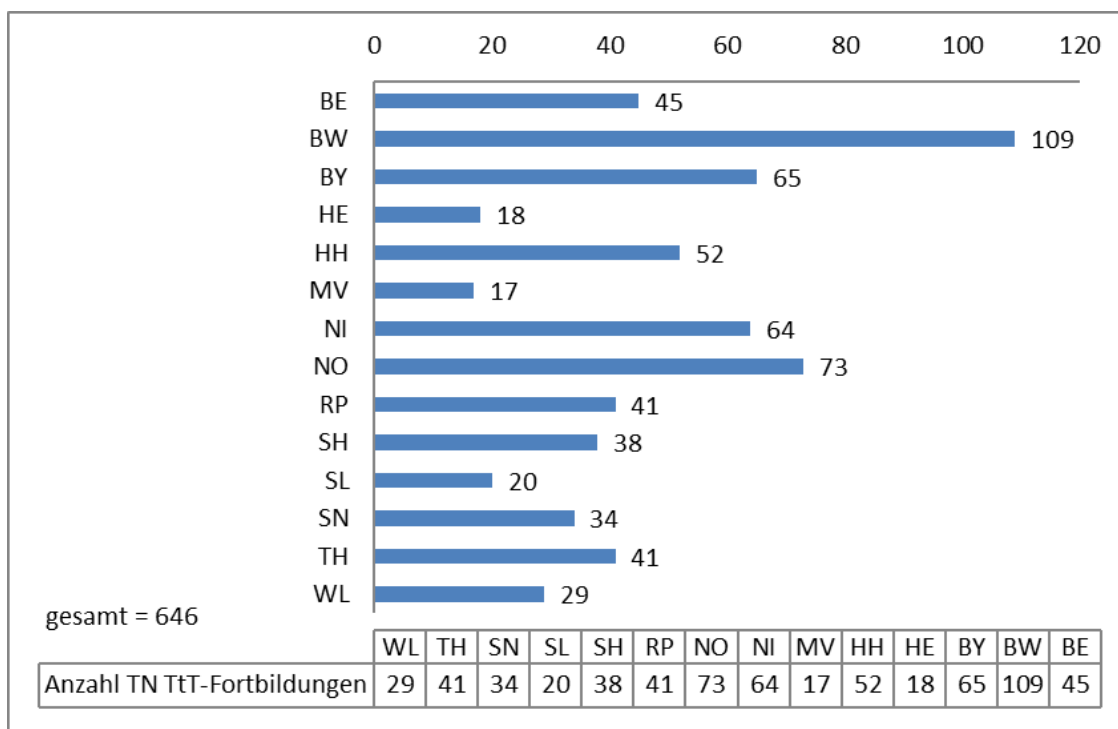


Abbildung 32: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an TtT-Fortbildungen

Im Jahr 2021 nutzten insgesamt 646 Weiterbilderinnen und Weiterbilder das Angebot der KW an TtT-Fortbildungen. Dies waren 96 Weiterbilderinnen und Weiterbilder mehr als im Jahr 2020 (550 Teilnehmende), eine Steigerung von 15 %. Nach der deutlichen Abnahme von 25 % bei der Anzahl der Teilnehmenden im Jahr 2020 war dies eine positive Entwicklung. Auch gegenüber dem Jahr 2018 (596 Teilnehmende) handelte es sich um eine Zunahme von 8 %.

Das KW in Baden-Württemberg hob sich mit 109 Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen deutlich von allen anderen KW ab. Danach folgte das KW in Nordrhein mit 73 Teilnehmenden.

Die KW Bayern (65), Niedersachsen (64) und Hamburg (52) konnten vergleichsweise viele Teilnehmende in ihren TtT-Fortbildungen begrüßen.

Im Vergleich dazu wiesen die KW in Berlin (45), Rheinland-Pfalz und Thüringen (je 41), Schleswig-Holstein (38) und Sachsen (34) etwas weniger Teilnehmende nach.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei TtT-Fortbildungen

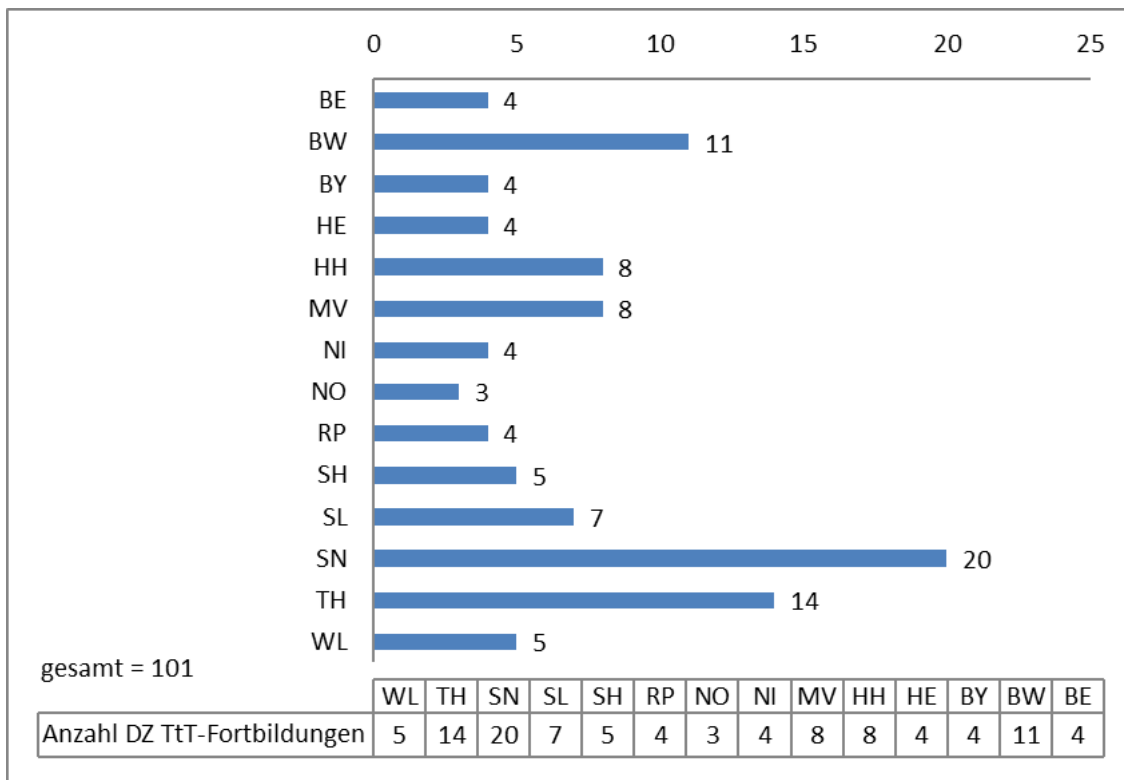


Abbildung 33: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei TtT-Fortbildungen

Insgesamt engagierten sich 101 Dozentinnen und Dozenten bei TtT-Fortbildungen. Gegenüber dem Jahr 2020 (98 Dozentinnen und Dozenten) steigerte sich damit die Anzahl um drei Dozentinnen und Dozenten, also um 3 %. Im Vergleich zum vorpandemischen Jahr 2019 (137 Dozentinnen und Dozenten) handelte es sich allerdings immer noch um eine Abnahme von 36 Dozentinnen und Dozenten (-26 %).

Das KW in Sachsen setzte die meisten Dozentinnen und Dozenten (20) ein. Das KW Thüringen folgte mit 14 Dozentinnen und Dozenten. Insgesamt elf Dozentinnen und Dozenten beschäftigte das KW Baden-Württemberg in TtT-Fortbildungen. Die KW in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern begrüßten je acht Dozentinnen und Dozenten und das KW Saarland sieben.

Vergleichsweise weniger Dozentinnen und Dozenten waren in den TtT-Fortbildungen der KW Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (je 5) sowie bei den KW in Berlin, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz (je 4) aktiv.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der TtT-Fortbildungstage

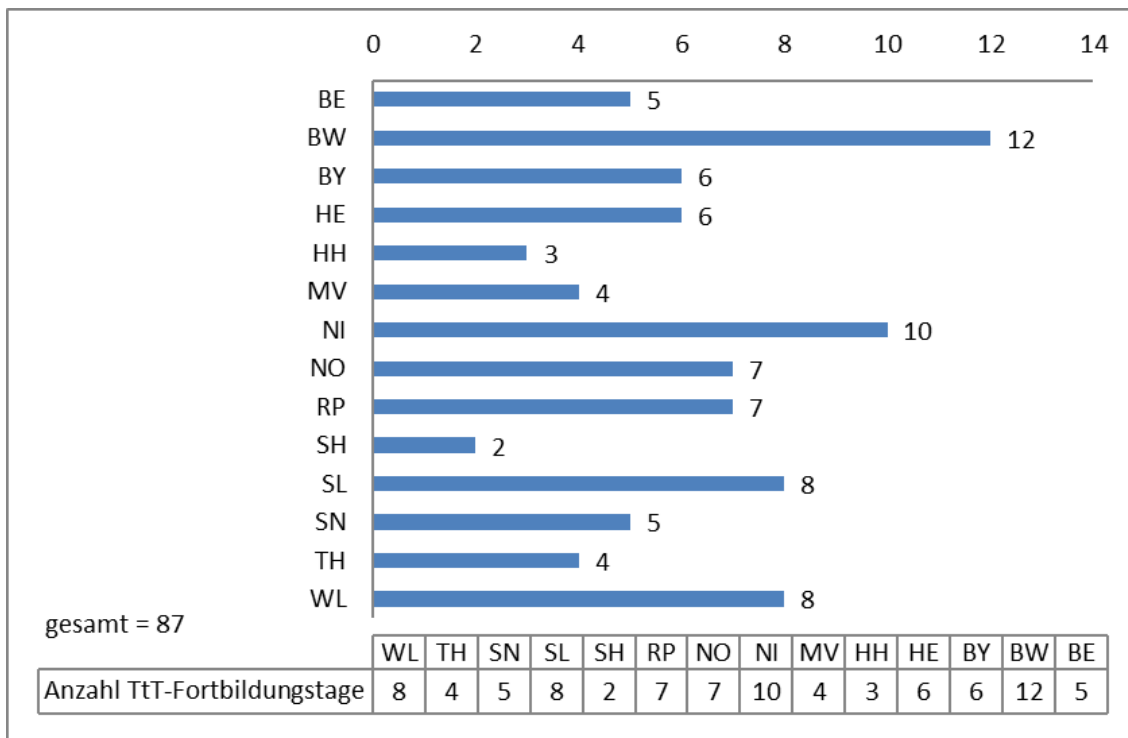


Abbildung 34: Anzahl der TtT-Fortbildungstage

Die KW führten im Jahr 2021 insgesamt 87 TtT-Fortbildungstage durch. Dies war eine Steigerung um 22 Tage (+25 %) gegenüber dem Jahr 2020. Diese Erhöhung bedeutete einen Ausgleich der Reduktion im ersten, pandemiegeprägten Jahr 2020 mit 65 Fortbildungstagen (-8 %) und eine Fortsetzung der steigenden Tendenz aus den vorpandemischen Jahren 2019 (71 Tage; Steigerung um 25 %) und 2018 (53 Tage).

Das KW in Baden-Württemberg führte mit 12 Tagen die meisten TtT-Fortbildungstage durch. Das KW Niedersachsen bot zehn TtT-Fortbildungstage an.

Darauf folgen die KW Saarland und Westfalen-Lippe (je 8), Nordrhein und Rheinland-Pfalz (je 7), Bayern und Hessen (je 6) sowie Berlin und Sachsen (je 5).

Vier TtT-Fortbildungstage veranstalteten die KW Mecklenburg-Vorpommern und KW Thüringen. Das KW Hamburg führte drei und das KW Schleswig-Holstein zwei TtT-Fortbildungstage durch.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten

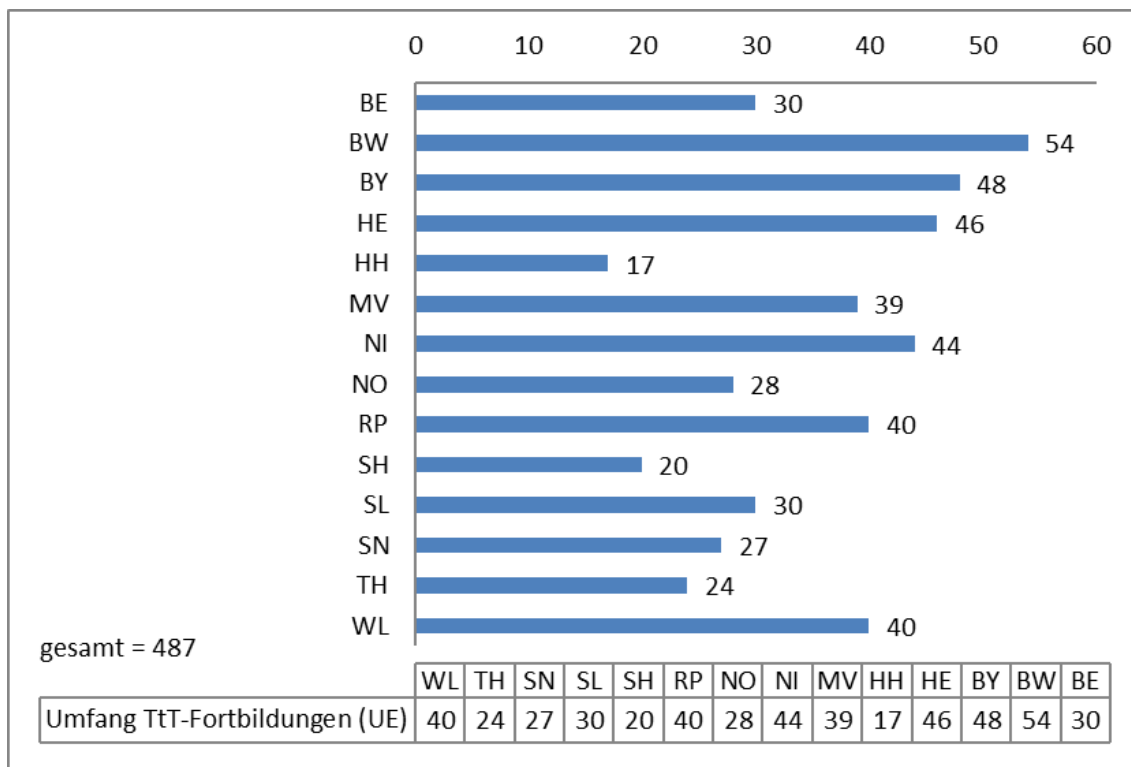


Abbildung 35: Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten

Im Jahr 2021 betrug der gesamte Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) bei TtT-Fortbildungen 487 UE. Eine UE entspricht 45 Minuten Unterricht. Der Umfang von TtT-Fortbildungen ist abhängig vom zugrundeliegenden Curriculum des jeweiligen KW. Dabei werden mindestens zwei UE und maximal acht UE als Fortbildungsformat angeboten.

Im Vergleich zum Vorjahr 2020 (323 UE) erhöhte sich der Umfang der TtT-Fortbildungen um 164 UE (+34 %). Die Erhöhung des Umfangs der TtT-Fortbildungen übertraf die Steigerungen gegenüber dem Jahr 2020 sowohl bei der Anzahl der durchgeführten Fortbildungen (+27 %) als auch bei den Fortbildungstagen (+25 %). Dies deutet darauf hin, dass die KW nicht nur die Anzahl ihrer TtT-Fortbildungen erhöhten, sondern zusätzlich den Umfang der Fortbildungen vergrößerten.

Das KW Baden-Württemberg führte mit 54 UE die umfangreichsten TtT-Fortbildungen durch. Darauf folgen die KW in Bayern (48 UE), Hessen (46 UE), Niedersachsen (44 UE), Rheinland-Pfalz und Westfalen-Lippe (je 40 UE).

TtT-Fortbildungen von vergleichsweise mittlerem Umfang hatten die KW Mecklenburg-Vorpommern (39 UE), Berlin und Schleswig-Holstein (je 30 UE), Nordrhein (28 UE), Sachsen (27 UE) und Thüringen (24 UE) in ihrem Angebot.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Durchführungsstandorte von TtT-Fortbildungen

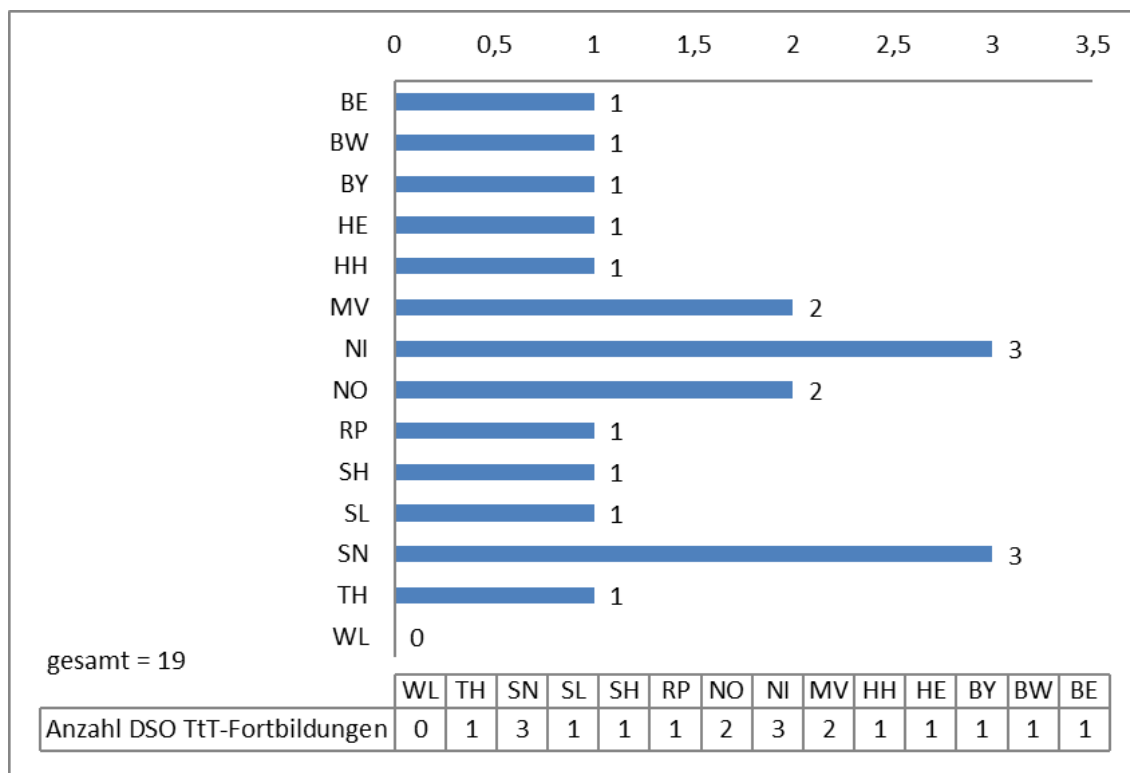


Abbildung 36: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von TtT-Fortbildungen

Die KW boten im Jahr 2021 - genau wie im Jahr 2020 - insgesamt an 19 Standorten TtT-Fortbildungen an. Bei der Anzahl der Durchführungsstandorte für TtT-Fortbildungen im Jahr 2021 gab es somit keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr 2020.

Die KW führten auch im Jahr 2021 zahlreiche TtT-Fortbildungen mit digitalen Formaten durch. TtT-Fortbildungen, die nur als Online-Fortbildung stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Seit der Einführung der pandemiebedingten Einschränkungen im Jahr 2020 hat sich die Anzahl der Durchführungsstandorte bei TtT-Fortbildungen auf einem niedrigen Niveau im Vergleich zum vorpandemischen Jahr 2019 (34 Standorte) stabilisiert.

Das KW Westfalen-Lippe führte alle TtT-Fortbildungen online durch, weshalb kein Standort (0) angegeben wurde.

Die im Vergleich meisten Standorte (3) für TtT-Fortbildungen nutzten die KW in Niedersachsen und Sachsen. Die KW Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein nutzten je zwei Standorte.

Die KW in Berlin, Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, im Saarland und in Thüringen führten ihre TtT-Fortbildungen zentral an einem Standort durch.

4.4. Qualitative Evaluation der TtT-Fortbildungen

Nachfrage nach Onlineseminaren bedingt durch Covid-19

Die meisten (74 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen haben im Jahr 2021 an mindestens einem Online-seminar teilgenommen, das bedingt durch COVID-19 nicht als Präsenzseminar stattfinden konnte.

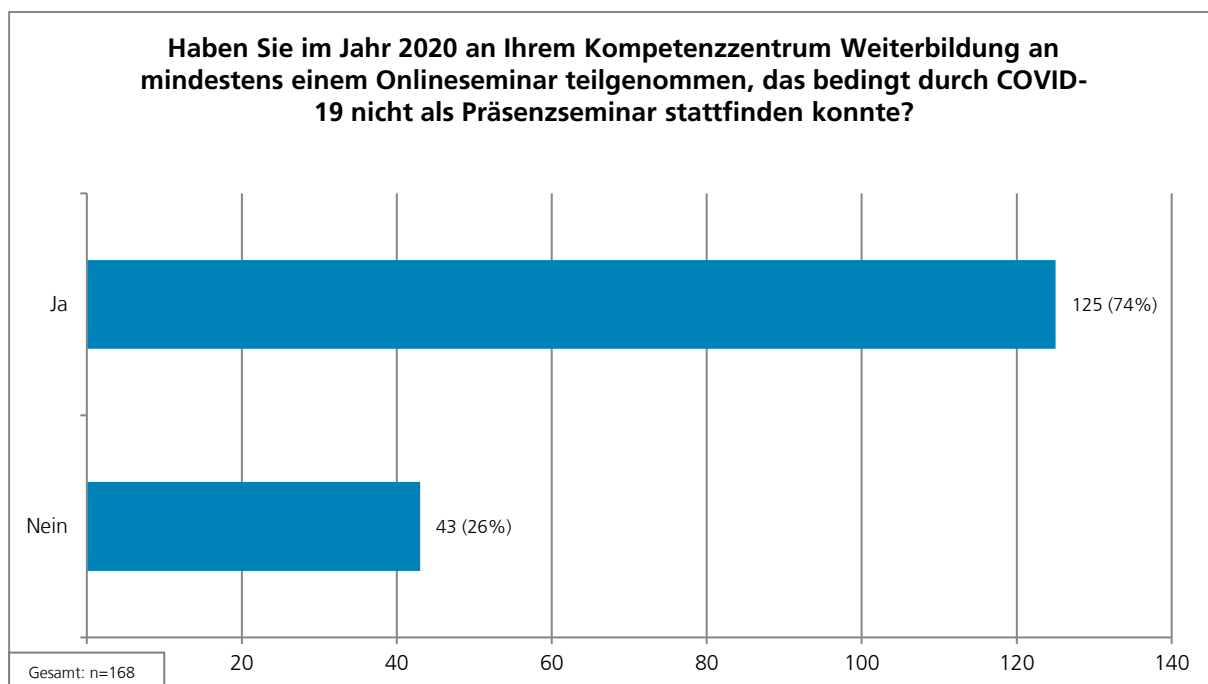


Abbildung 37: Nachfrage nach Onlineseminaren bedingt durch COVID-19

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 69 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen mindestens an einem Onlineseminar teilgenommen hatte.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren

Alle Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wurden nach den Vor- und Nachteilen von Onlineseminaren und Präsenzseminaren bezüglich verschiedener Aspekte gefragt.

Praxisnähe

Die meisten (38 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden Onlineseminare und Präsenzseminare ungefähr gleich gut bezüglich ihrer Praxisnähe. Insgesamt betrachtet gibt es im Hinblick auf Praxisnähe eine Tendenz zu Präsenzseminaren (weitere 43 %, die Präsenzseminare besser oder viel besser finden).

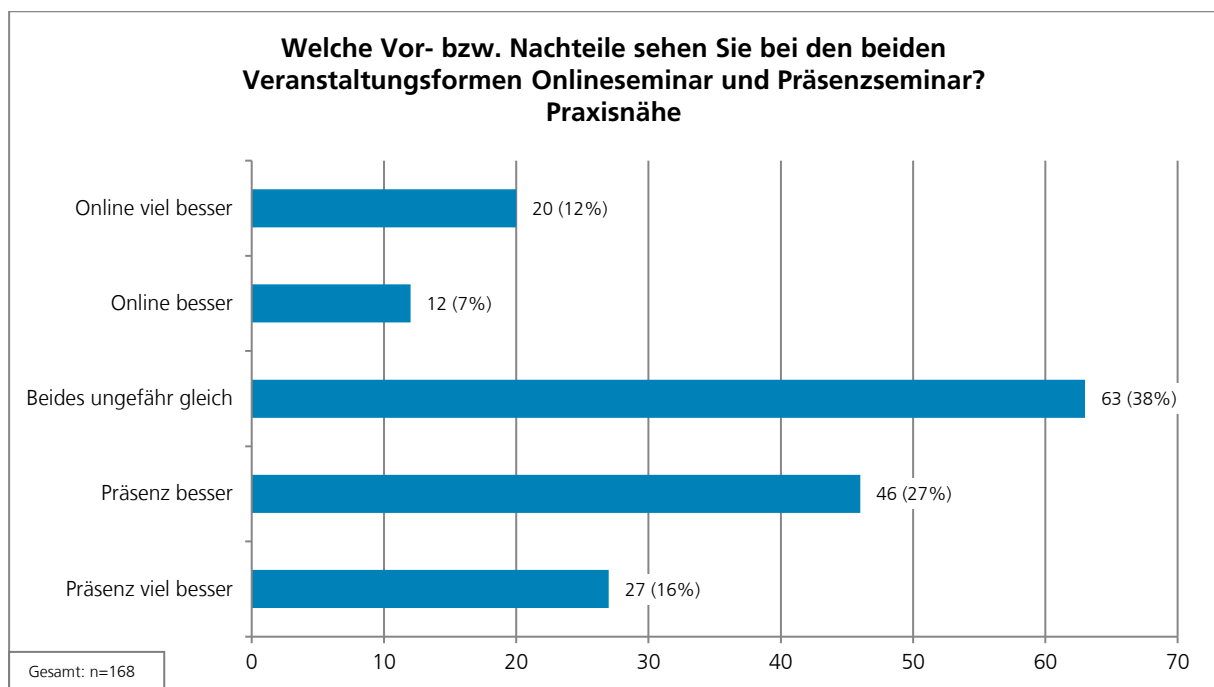


Abbildung 38: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Praxisnähe

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als die größte Gruppe der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen (47 %) die Praxisnähe in Onlineseminaren und Präsenzseminaren ungefähr gleich gut fand. Im Vorjahr fand die kleinste Gruppe (4 %) die Praxisnähe in Onlineseminaren viel besser.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Didaktische Qualität

Die meisten (47 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden Onlineseminare und Präsenzseminare bezüglich ihrer didaktischen Qualität ungefähr gleich gut oder sogar besser als Präsenzveranstaltungen. Insgesamt betrachtet gibt es im Hinblick auf didaktische Qualität eine Tendenz zu Präsenzseminaren (42 %, die Präsenzseminare besser oder viel besser finden). Die wenigsten Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden die didaktische Qualität online (viel) besser.

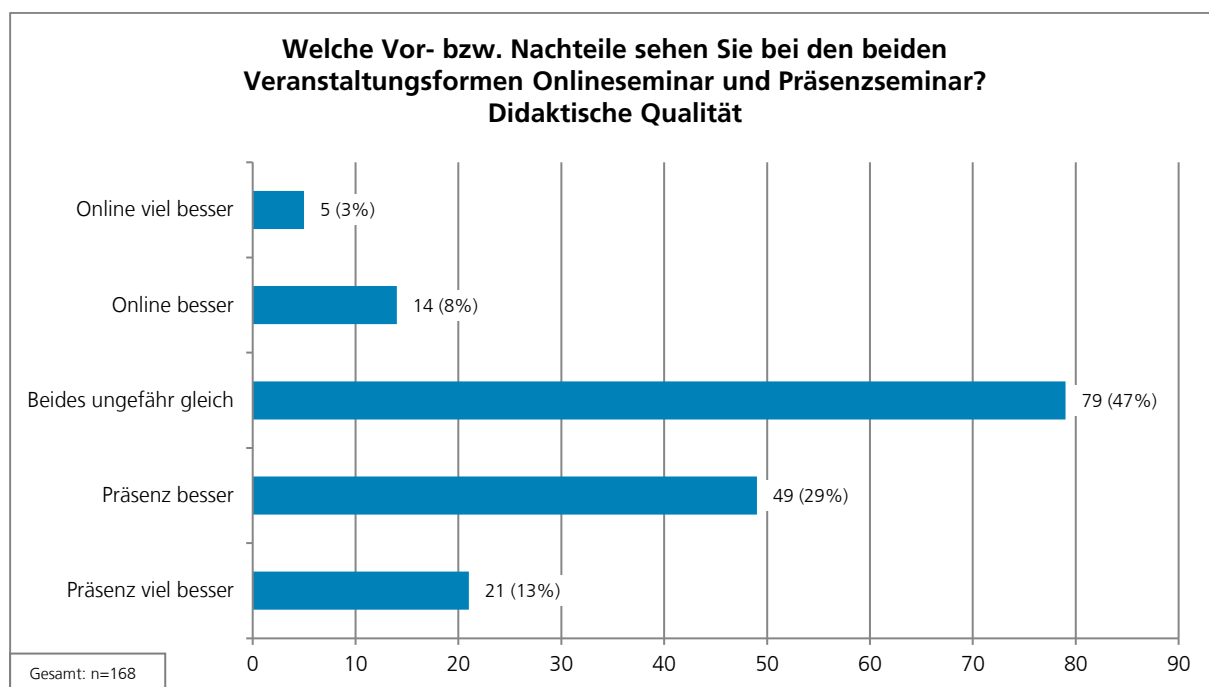


Abbildung 39: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - didaktische Qualität

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 43 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen Onlineseminare und Präsenzseminare ungefähr gleich gut bezüglich ihrer didaktischen Qualität fanden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Inhaltliche Qualität

Die meisten (73 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden Onlineseminare und Präsenzseminare bezüglich ihrer inhaltlichen Qualität ungefähr gleich gut. Insgesamt fanden 18 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die inhaltliche Qualität als Präsenzveranstaltung (viel) besser, und 10 % fanden die inhaltliche Qualität als Onlineseminar (viel) besser.

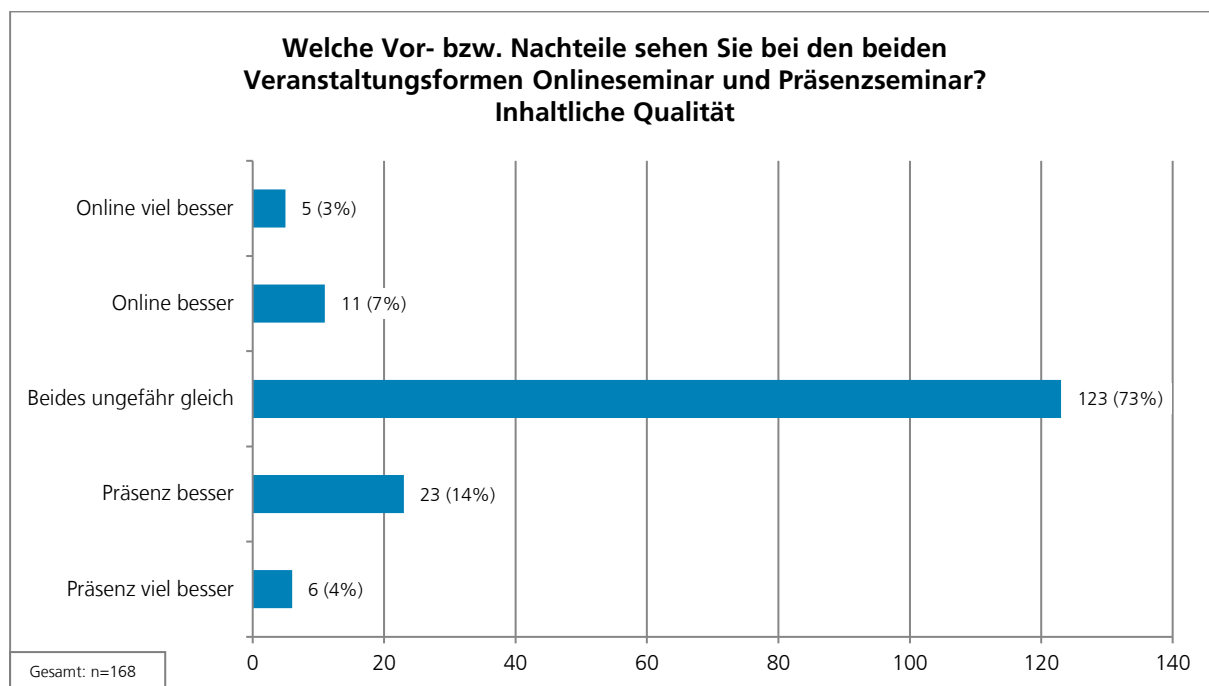


Abbildung 40: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - inhaltliche Qualität

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 76 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen Onlineseminare und Präsenzseminare bezüglich ihrer inhaltlichen Qualität ungefähr gleich gut fanden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Subjektiver Lernerfolg

Die meisten (38 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden Onlineseminare und Präsenzseminare bezüglich ihres subjektiven Lernerfolgs ungefähr gleich gut. Insgesamt 44 % fand Präsenzseminare (viel) besser bezüglich ihres subjektiven Lernerfolgs, insgesamt 18 % fand Onlineseminare (viel) besser.

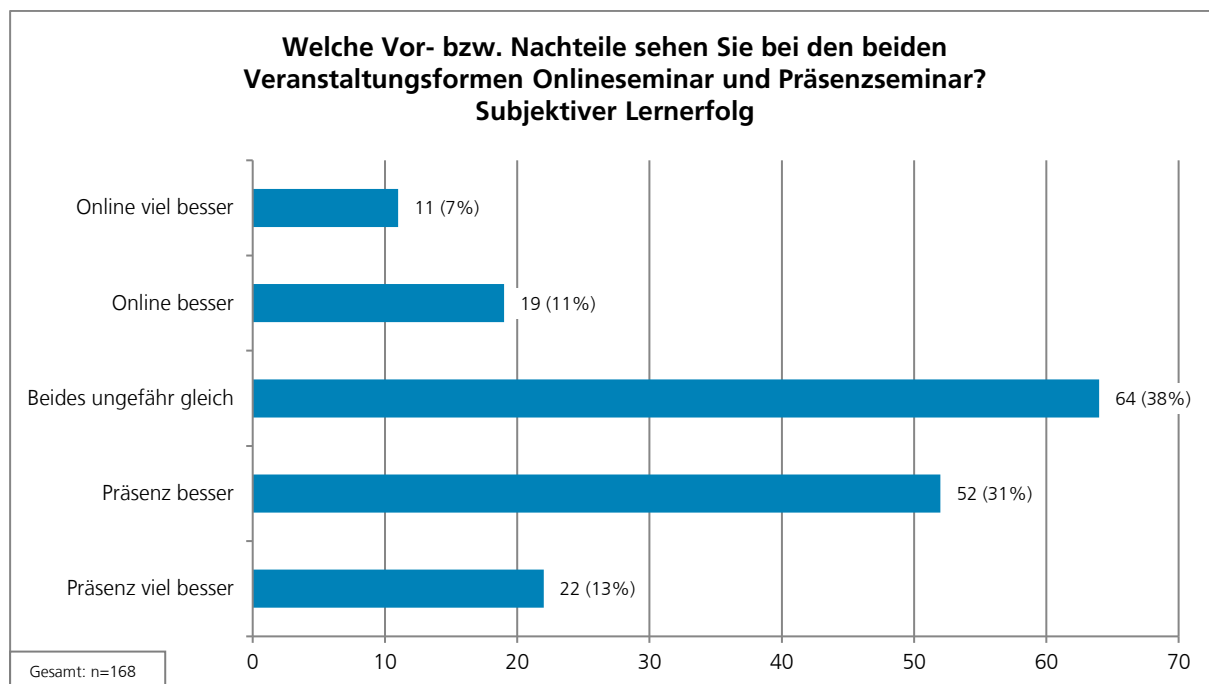


Abbildung 41: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - subjektiver Lernerfolg

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als die größte Gruppe der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen (42 %) den subjektiven Lernerfolg in Präsenzseminaren besser fand. Insgesamt fanden 51 % der Teilnehmenden den subjektiven Lernerfolg in Präsenzseminaren (viel) besser, und 8 % fanden den subjektiven Lernerfolg in Onlineseminaren (viel) besser.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung

Die meisten (83 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung bei Präsenzseminaren im Vergleich zu Onlineseminaren viel besser (49 %) oder besser (34 %). Die wenigsten Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden den Austausch online (viel) besser.

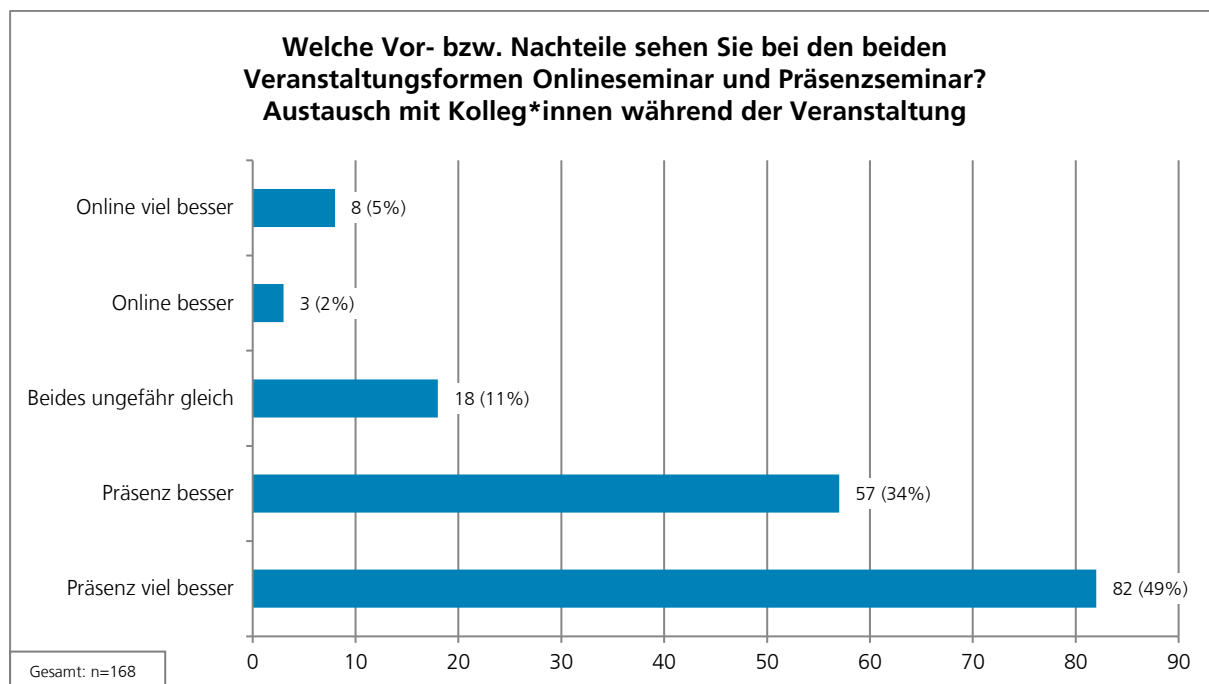


Abbildung 42: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als insgesamt 93 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung in Präsenzseminaren viel besser (61 %) oder besser (32 %) als in Onlineseminaren fand.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Vernetzung über die Veranstaltung hinaus

Die meisten (60 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden die Vernetzung über die Veranstaltung hinaus bei Präsenzseminaren im Vergleich zu Onlineseminaren besser (36 %) oder viel besser (24 %). Die wenigsten Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden die Vernetzung online (viel) besser.

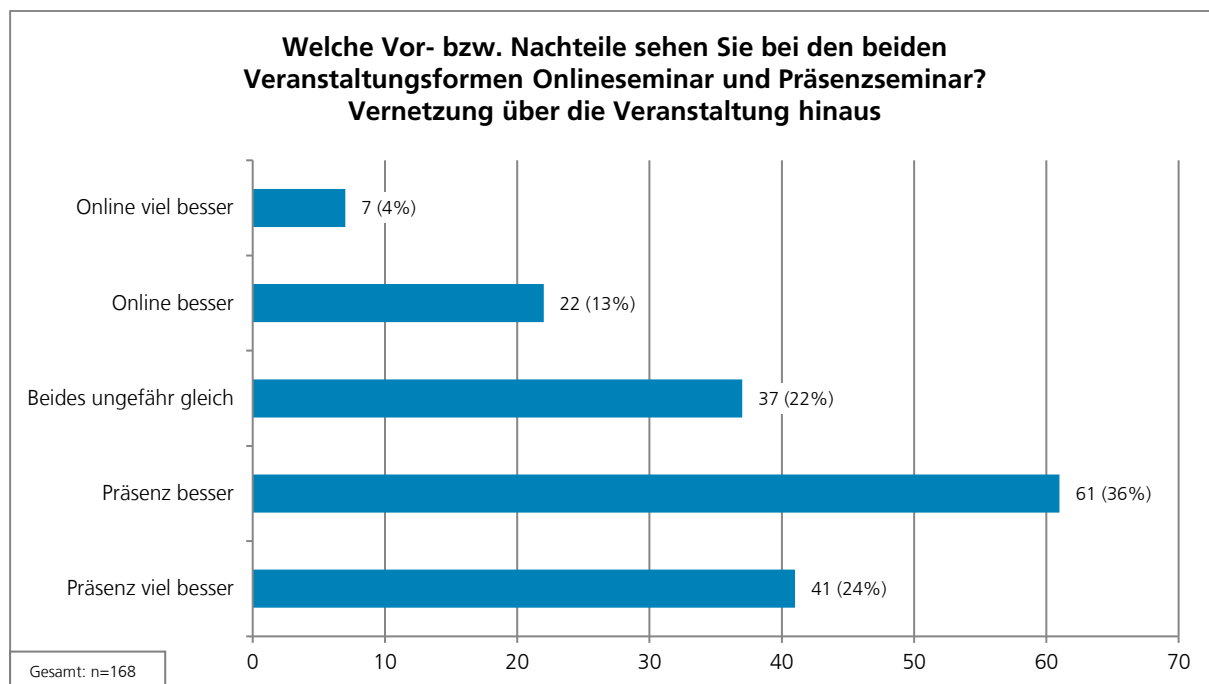


Abbildung 43: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Vernetzung über die Veranstaltung hinaus

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 67 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen Präsenzseminare besser (39 %) oder viel besser (28 %) fand als Onlineseminare bezüglich der Vernetzung über die Veranstaltung hinaus.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Zeitliche Flexibilität

Die meisten (90 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden die zeitliche Flexibilität bei Onlineseminaren viel besser (48 %) oder besser (42 %). Nur insgesamt drei der Teilnehmenden fand die zeitliche Flexibilität bei Präsenzseminaren (viel) besser.

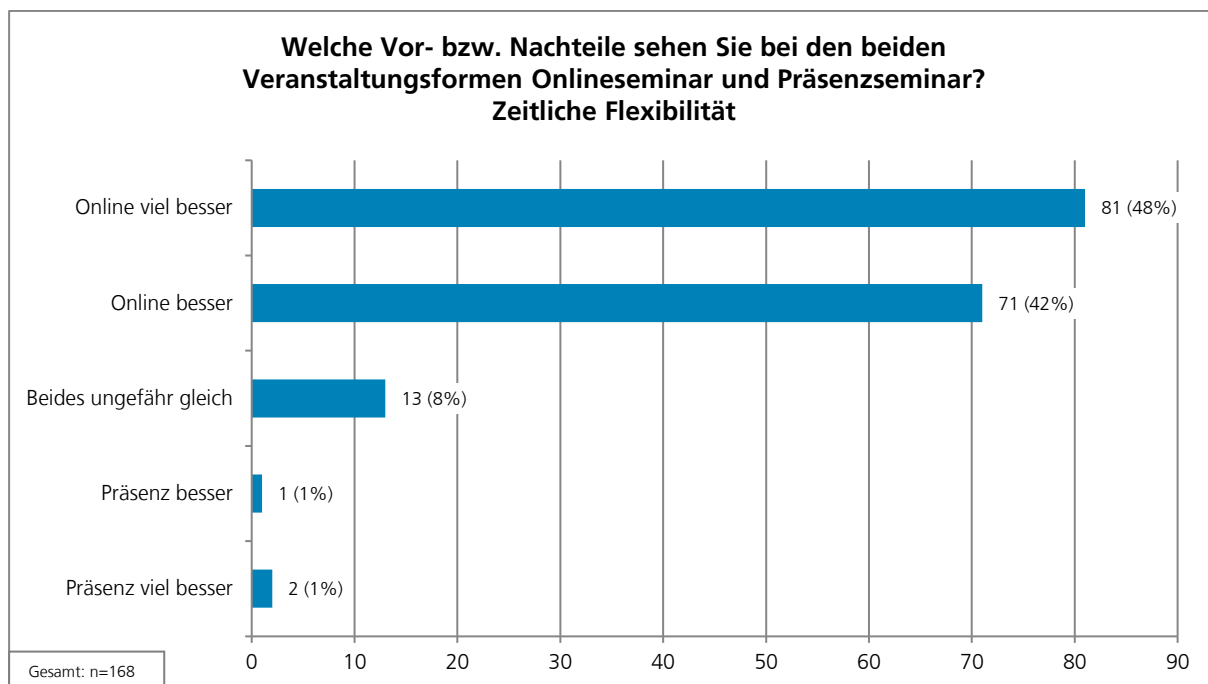


Abbildung 44: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - zeitliche Flexibilität

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als insgesamt 83 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die zeitliche Flexibilität bei Onlineseminaren besser (43 %) oder viel besser (40 %) als in Präsenzseminaren fand.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Reiseaufwand

Die meisten (97 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden den Reiseaufwand bei Onlineseminaren viel besser (83 %) oder besser (14 %). Lediglich drei Teilnehmende an TtT-Fortbildungen fanden den Reiseaufwand bei Präsenzseminaren (viel) besser.

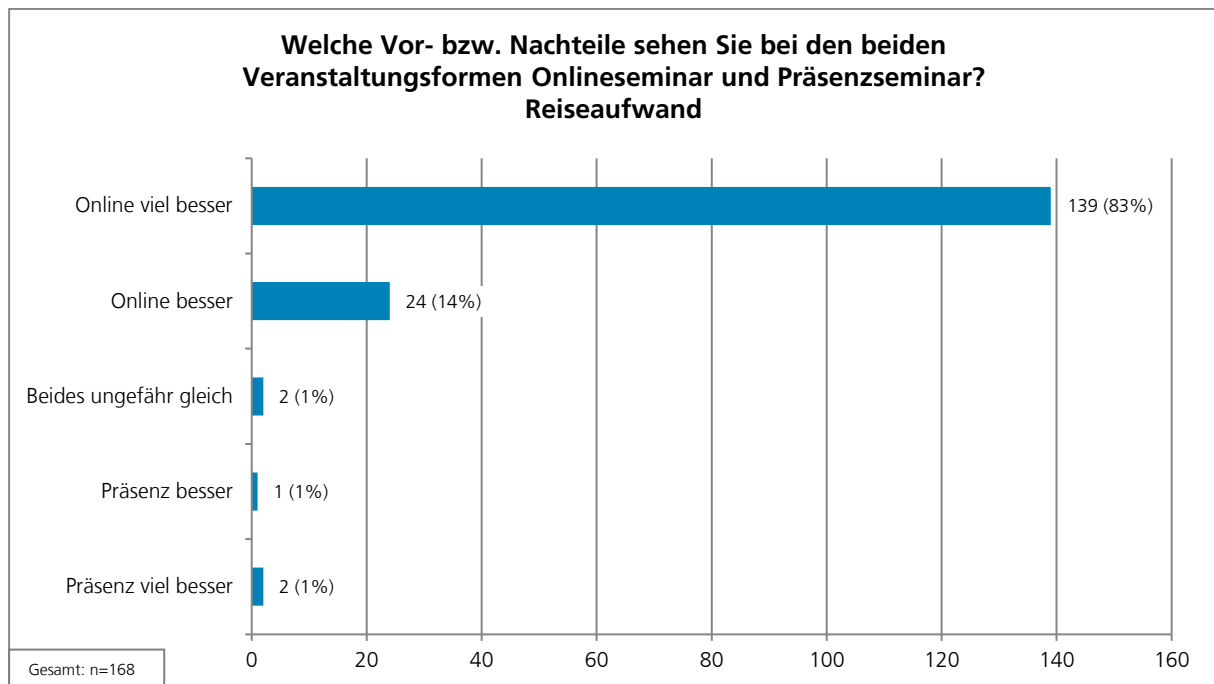


Abbildung 45: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Reiseaufwand

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als insgesamt 97 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen den Reiseaufwand bei Onlineseminaren viel besser (80 %) oder besser (17 %) als bei Präsenzseminaren fanden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Vereinbarkeit Beruf/Privatleben

Die meisten (86 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Onlineseminaren viel besser (54 %) oder besser (32 %). Die wenigsten Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen fanden die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Präsenzseminaren (viel) besser.

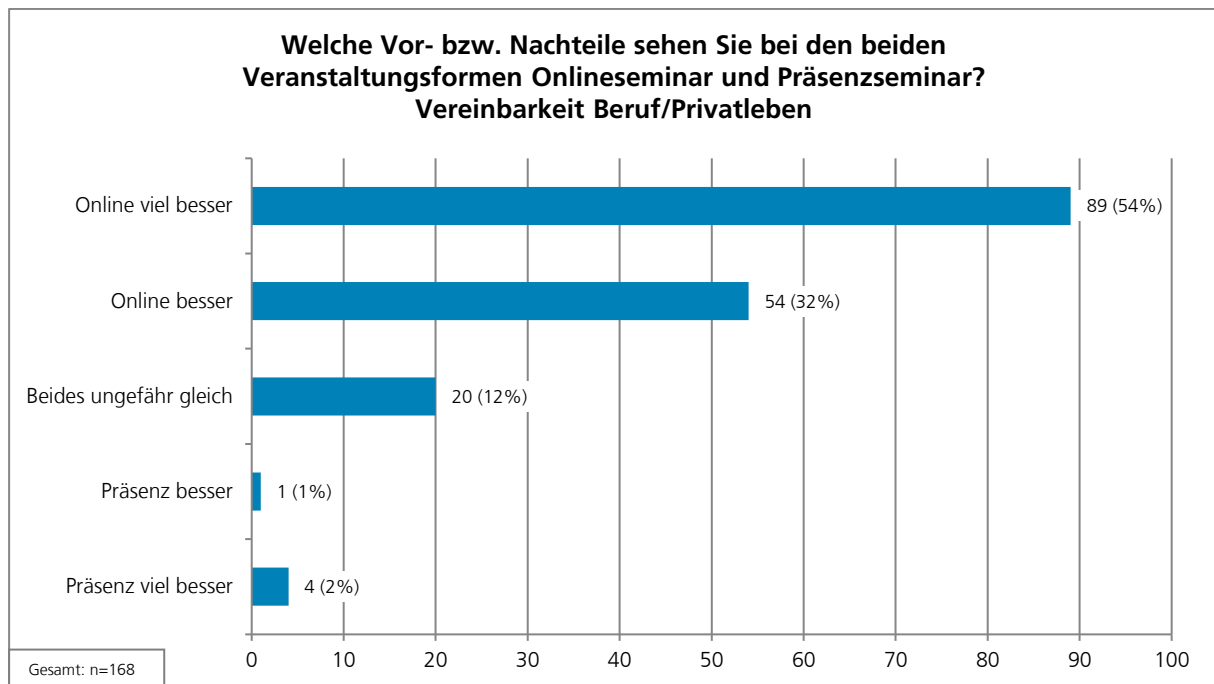


Abbildung 46: Vor- und Nachteile von Onlineseminaren und Präsenzseminaren - Vereinbarkeit Beruf/Privatleben

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als insgesamt 77 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Onlineseminaren besser (39 %) oder viel besser (38 %) als in Präsenzseminaren fand.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Nachfrage nach Verhältnis von Onlineseminaren und Präsenzseminaren

Alle Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wurden gefragt, in welchem Verhältnis (Onlineseminare im Verhältnis zu Präsenzseminaren) Seminare in den KW stattfinden sollten, sofern es keine pandemiebedingten Einschränkungen von Präsenzseminaren mehr gäbe. Die größte Gruppe (33 %) der Teilnehmenden wünschte sich ein Verhältnis von 50/50 % von Online- und Präsenzseminaren. Die zweit- und drittgrößte Gruppe (jeweils 10 %) fand ein Verhältnis von 70 % Präsenzseminaren und 30 % Onlineseminaren oder ein Verhältnis von 80 % Präsenzseminaren und 20 % Onlineseminaren optimal.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Dauer der Teilnahme an TtT-Fortbildungen des Kompetenzzentrums Weiterbildung

Die meisten (10 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen haben im Oktober 2021 mit einer Fortbildung angefangen. Die höchsten Werte jeweils zu Beginn des Jahres im Januar wie bei den AiW (siehe Abbildung 17 auf S. 46), sind bei den Fortbildungsteilnehmenden nicht zu erkennen. Knapp mehr als die Hälfte (57 %) nimmt erst seit dem Jahr 2021 an TtT-Fortbildungen teil.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 93 auf S. 165 dargestellt.

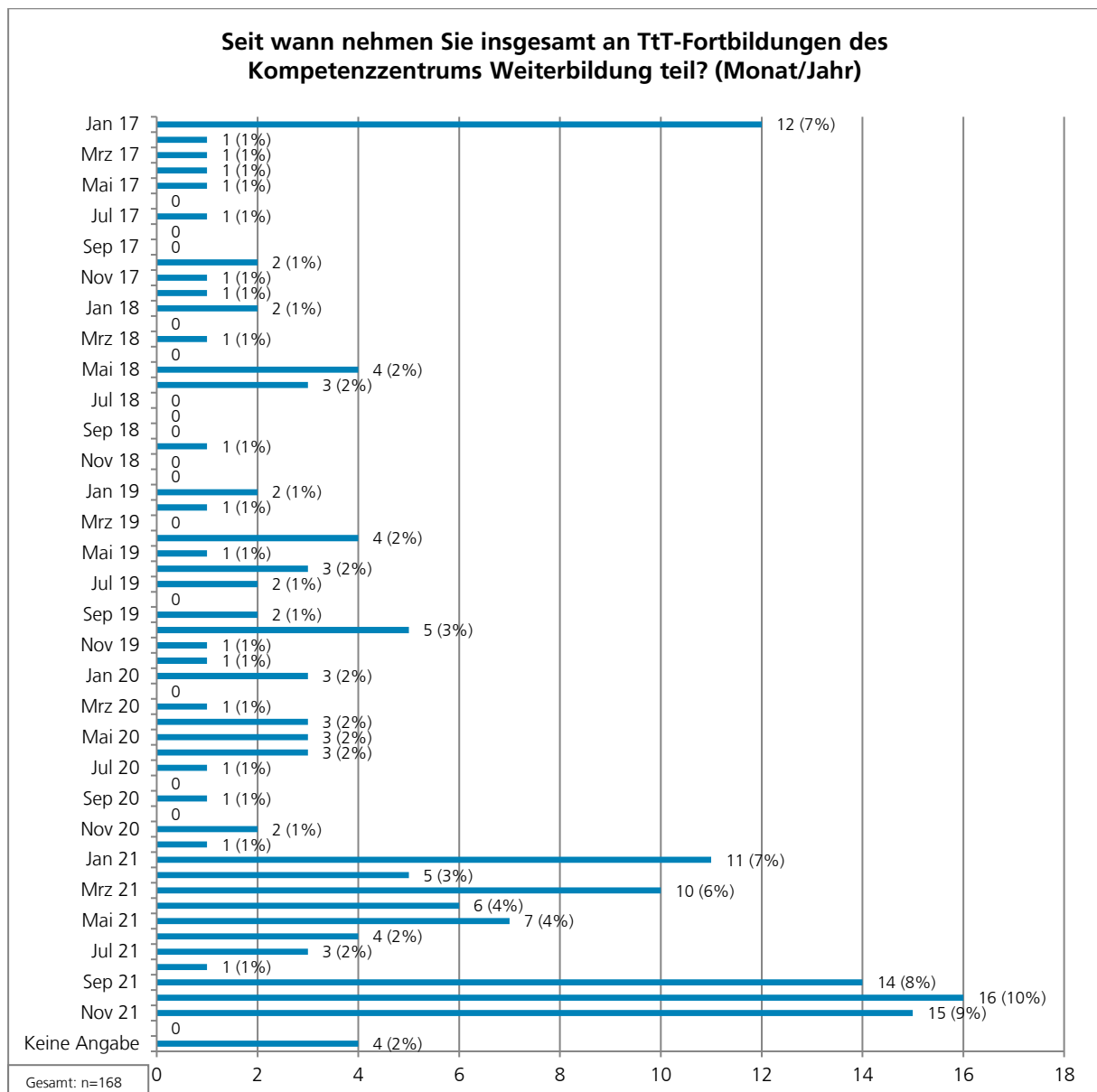


Abbildung 47: Dauer der Teilnahme an TtT-Fortbildungen des Kompetenzzentrums Weiterbildung

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen

Die meisten (32 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen haben an zwei ganztägigen oder keiner (24 %) ganztägigen TtT-Fortbildung teilgenommen.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 94 auf S. 166 dargestellt.

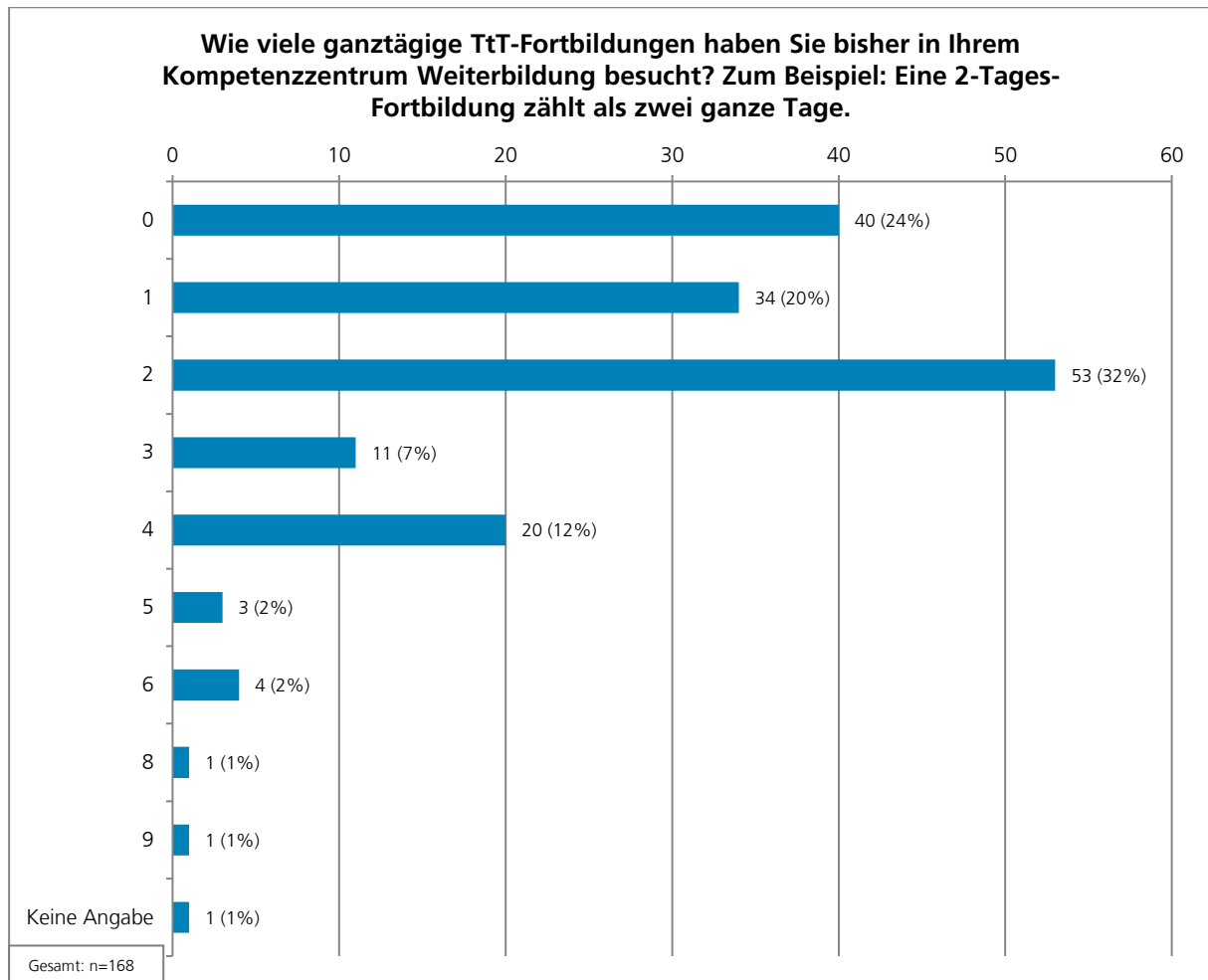


Abbildung 48: Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen

Die meisten (36 %) der Teilnehmenden haben an keiner halbtägigen TtT-Fortbildung teilgenommen. Insgesamt haben 38 Personen (23 %) an zwei TtT-Fortbildungen teilgenommen.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 95 auf S. 167 dargestellt.

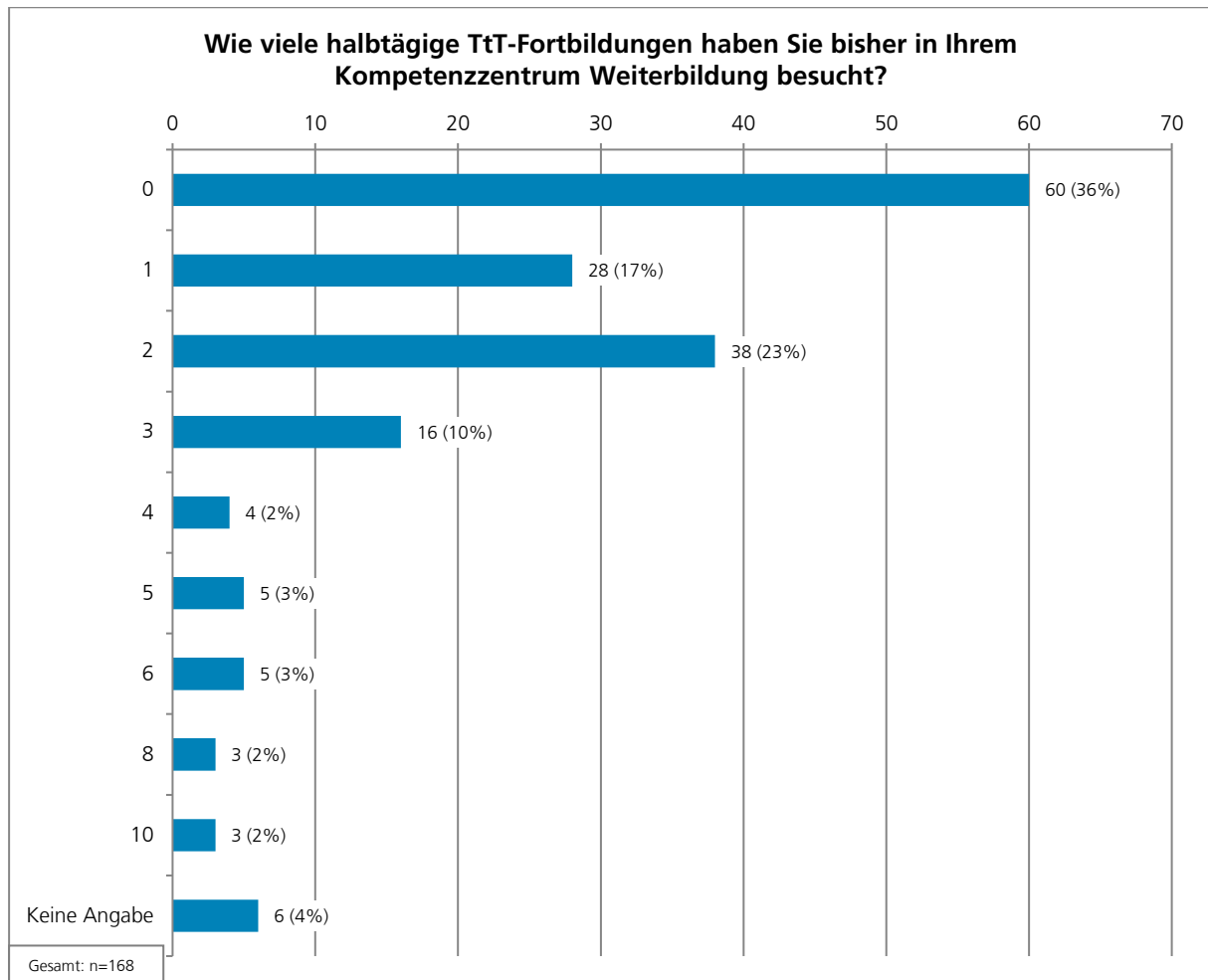


Abbildung 49: Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)

Die größte Gruppe (23 %) der TtT-Teilnehmenden hat in den letzten fünf Jahren zwei Personen betreut. Die zweitgrößte Gruppe (19 %) hat eine Ärztin oder einen Arzt in Weiterbildung betreut. Sieben Personen geben an, zehn oder mehr AiW betreut zu haben.

Die Einzelauswertung je KW ist in Abbildung 96 auf S. 168 im Anhang dargestellt.

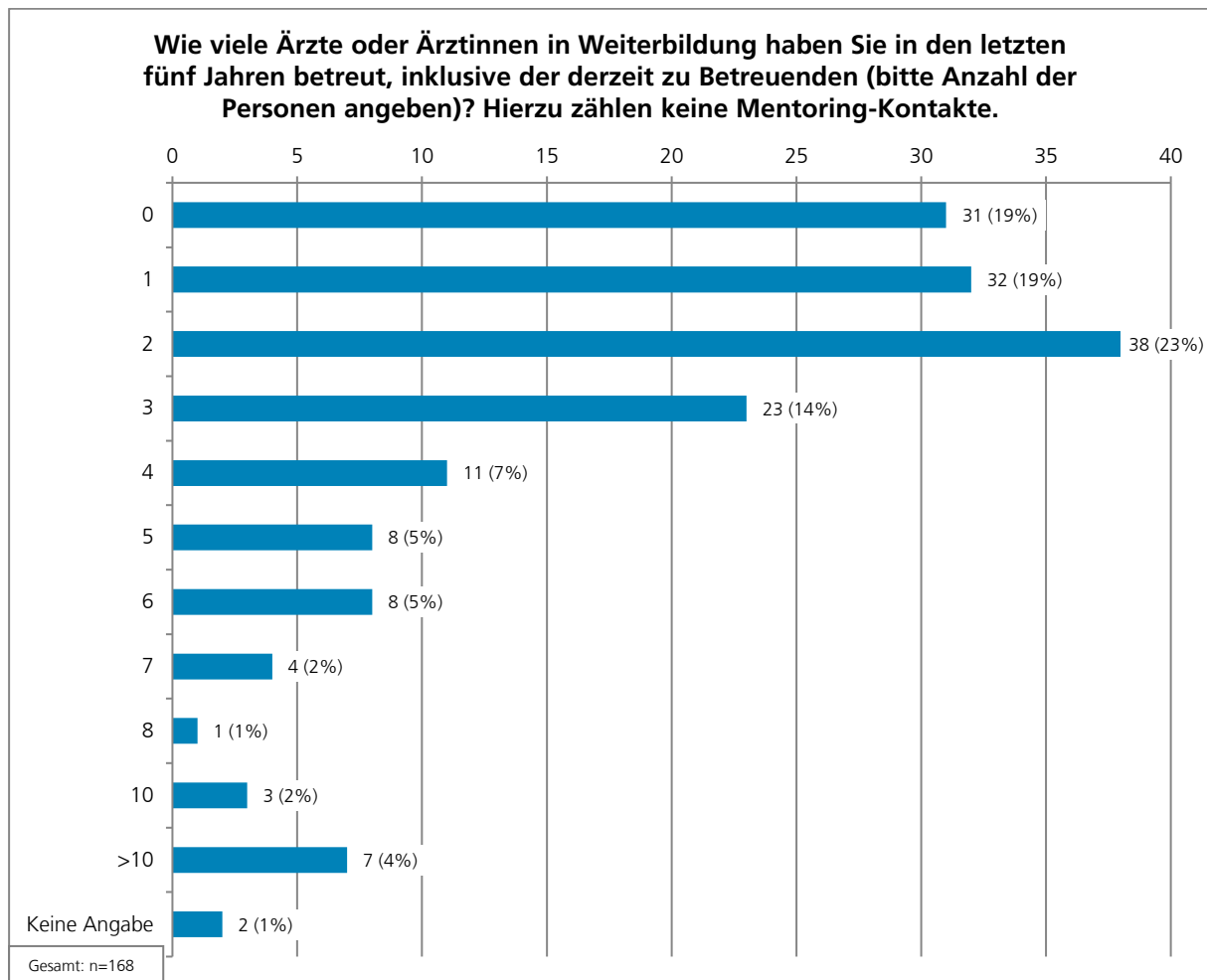


Abbildung 50: Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden

Die größte Einzelgruppe (nach Anfangsjahren) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bildete seit 2020 AiW weiter. Eine teilnehmende Person bildete seit 1987 Ärztinnen und Ärzte weiter. In die letzte Dekade (2012-2021) entfallen 57 % der Antworten.

Eine Detailauswertung in 10-Jahresschritten je KW ist in Abbildung 97 auf S. 169 im Anhang dargestellt.

In den 33 „Keine Angabe“-Angaben sind die 31 Personen enthalten, die angaben, in den letzten fünf Jahren keine Ärztinnen und Ärzte weiterzubilden (siehe Abbildung 50 auf S. 85).

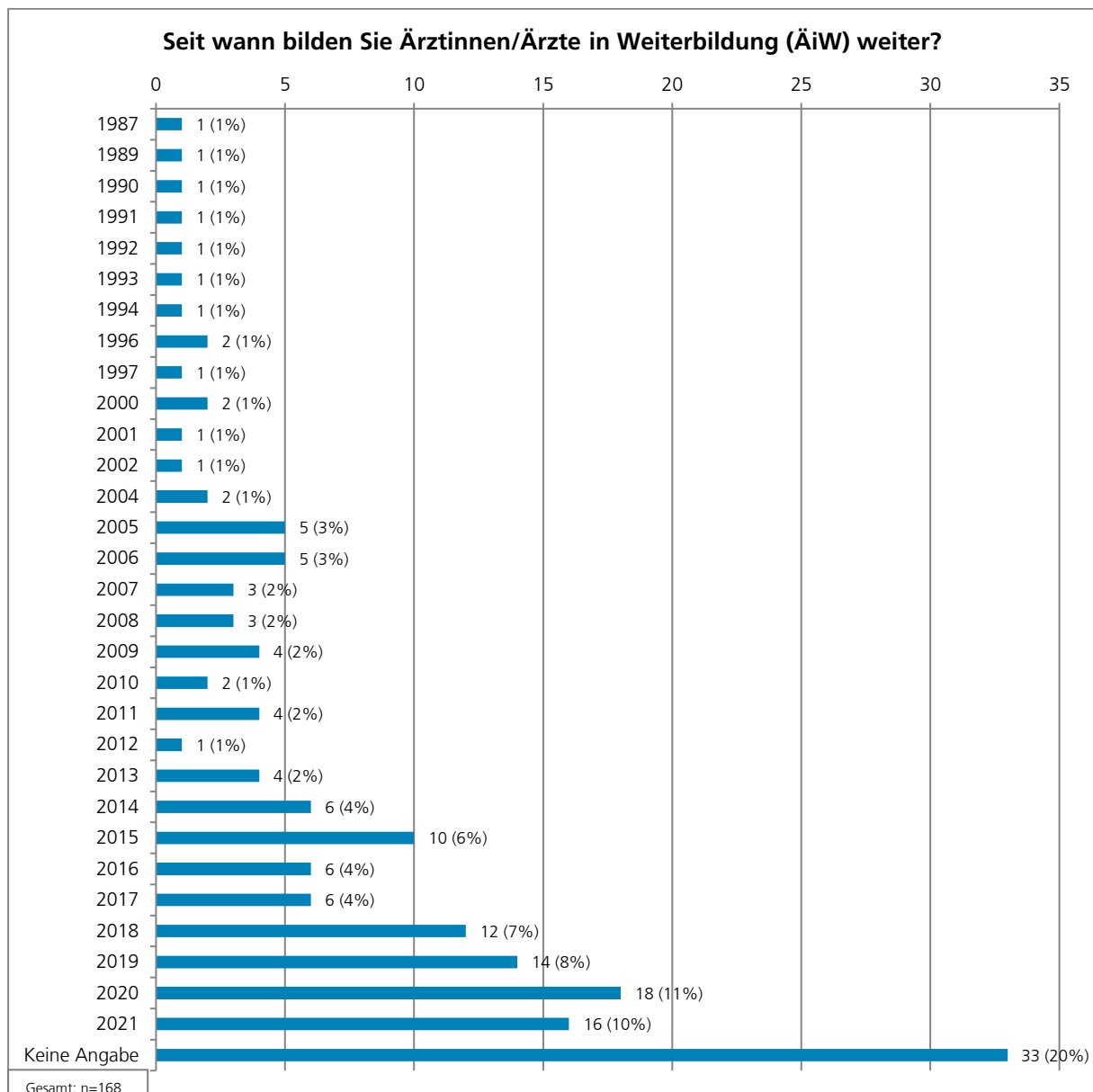


Abbildung 51: Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des quantitativen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote

Der Großteil (67 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wertete den quantitativen Umfang des Angebotes als „genau richtig“. Die zweitgrößte Gruppe (26 %) antwortete, dass es mehr Angebote geben sollte. Insgesamt drei der Teilnehmenden antworteten, dass es (viel) weniger Angebote geben sollte.

Die Detailauswertung ist in Abbildung 98 auf S. 170 dargestellt. In allen KW fand die größte Gruppe der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen den quantitativen Umfang der Fortbildungen genau richtig.

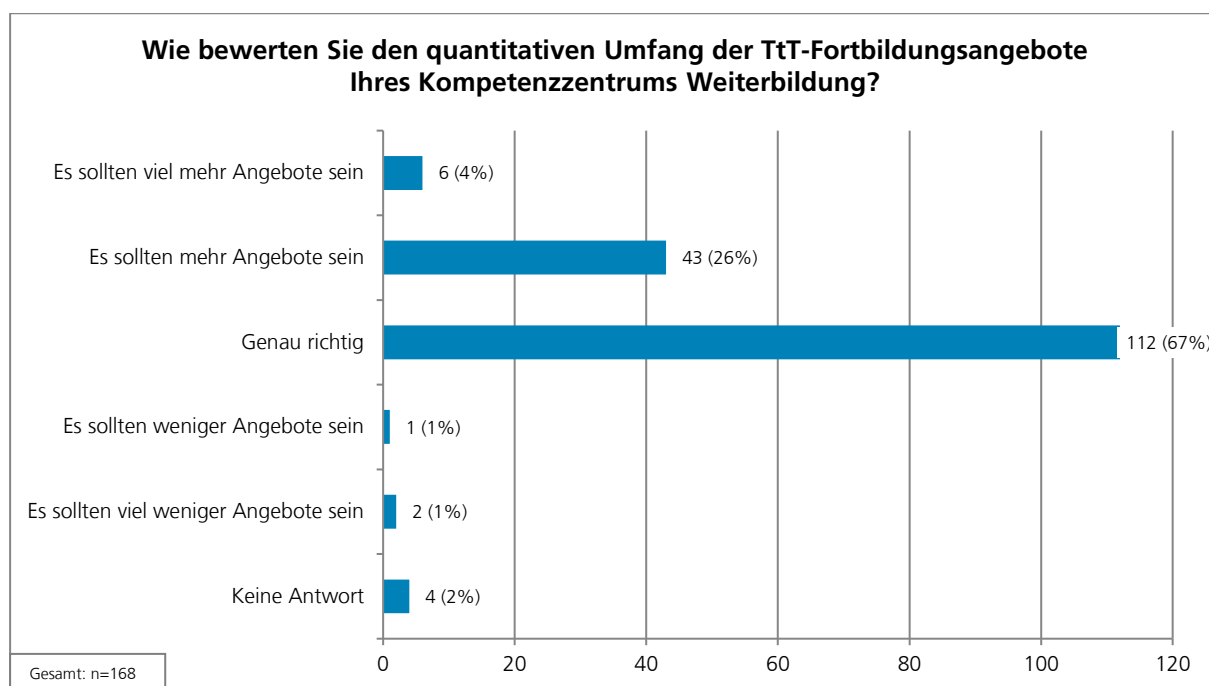


Abbildung 52: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 61 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Anzahl der Angebote genau richtig fanden, wobei 29 % fanden, dass es mehr Angebote geben sollte.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote

Zwei Drittel (68 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wertete den thematischen Umfang des Angebots als „genau richtig“. Insgesamt werteten weitere 23 % der Teilnehmenden, dass es mehr Themen geben sollte. Zwei Personen antworteten, dass viel weniger Themen angeboten werden sollten, vier weitere Personen, dass viel mehr Themen angeboten werden sollten.

Wie die Detailauswertung zeigt, entsprechen die Ergebnisse der einzelnen KW zum Großteil dem Gesamtergebnis (siehe Abbildung 99, S. 171). Allerdings wünschten sich die Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen in den KW Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein mehr Themen.

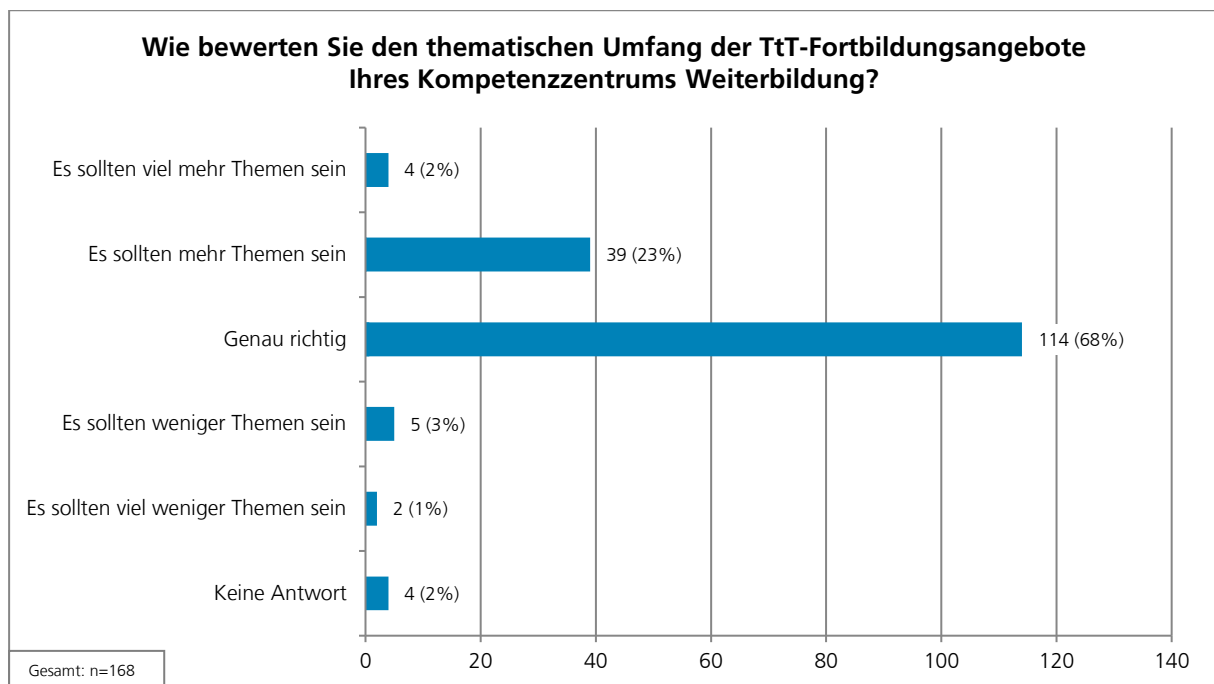


Abbildung 53: Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 66 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Anzahl der Themen genau richtig fanden, und 26 % fanden, dass es mehr Themen geben sollte.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote

Die größte Gruppe (57 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewertete die Inhalte des Fortbildungsangebotes mit „gut“. Als „sehr gut“ bezeichneten 34 % der Teilnehmenden die Inhalte. Insgesamt gaben somit 91 % der Befragten eine positive Wertung der Inhalte ab.

Die Detailauswertung zeigt, dass die Ergebnisse der einzelnen KW dem Muster des Gesamtergebnisses entspricht (siehe Abbildung 100 auf S. 172 im Anhang).

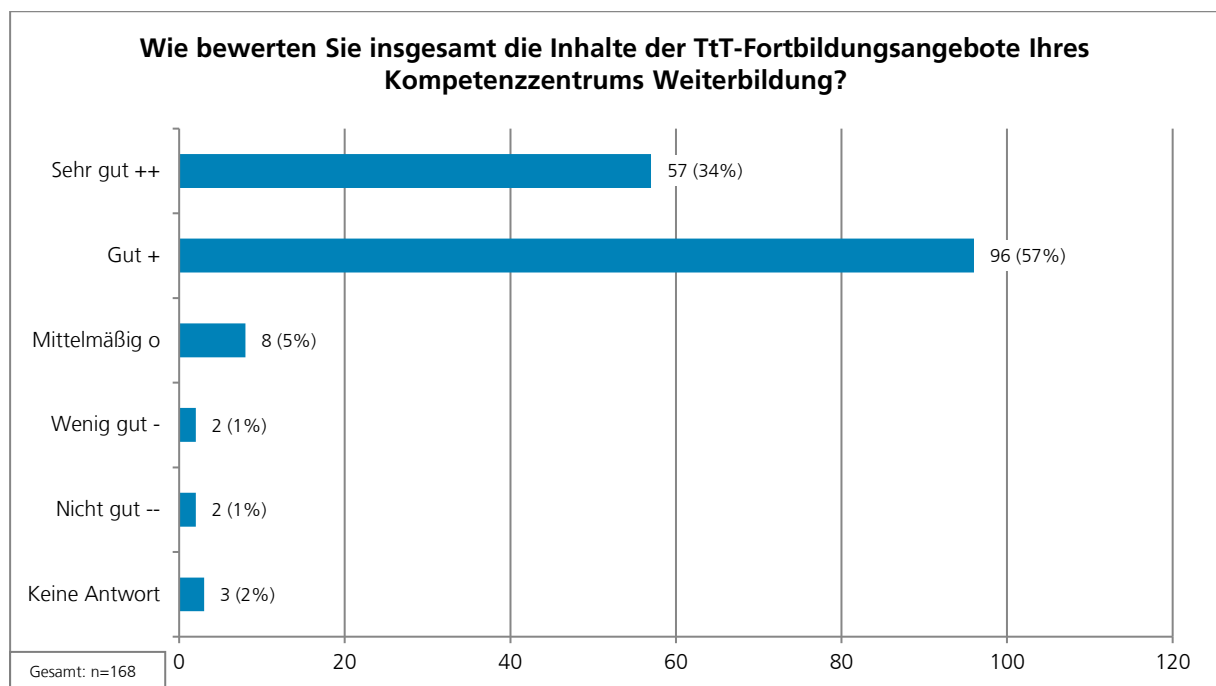


Abbildung 54: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 58 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Inhalte der Fortbildungsangebote als „gut“ bewerteten, und 34 % die Angebote „sehr gut“ fanden (zusammen 92 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen

Die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer wurde von fast der Hälfte (48 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen als „gut“ bewertet. Weitere 46 % bewertete die fachliche Qualität als „sehr gut“. Zusammen ergibt das eine positive Bewertung durch 94 % der Befragten.

Das Ergebnis spiegelt sich auch in der Detailauswertung wider (siehe Abbildung 101 auf S. 173 im Anhang).

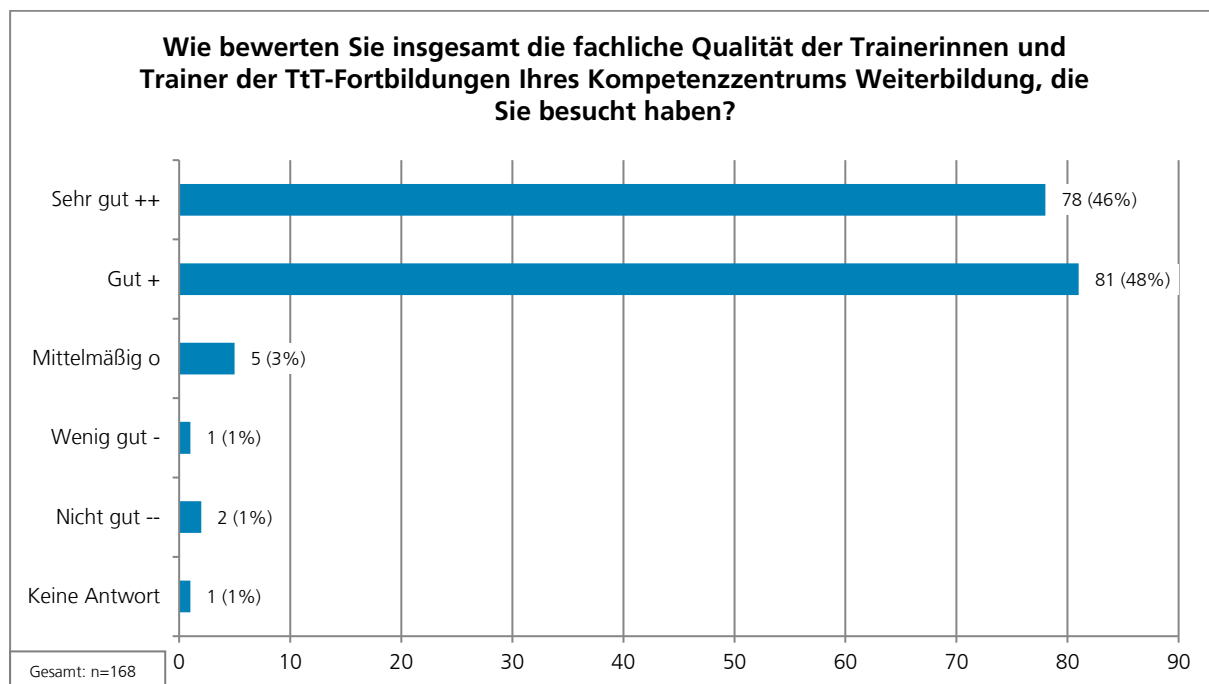


Abbildung 55: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 54 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer als „sehr gut“ bewertete und 42 % die fachliche Qualität „gut“ fand (zusammen 96 %). Daraus ergibt sich eine leichte Verschiebung der Bewertung von „sehr gut“ nach „gut“.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen

Von den Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewerteten 51 % die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer als „gut“ und weitere 41 % als „sehr gut“. Insgesamt gab es somit 92 % positive Bewertungen. Insgesamt 4 % der Befragten werteten die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer als „mittelmäßig“.

Das Ergebnis spiegelt sich auch in der Detailauswertung der einzelnen KW wider (siehe Abbildung 102 auf S. 174).

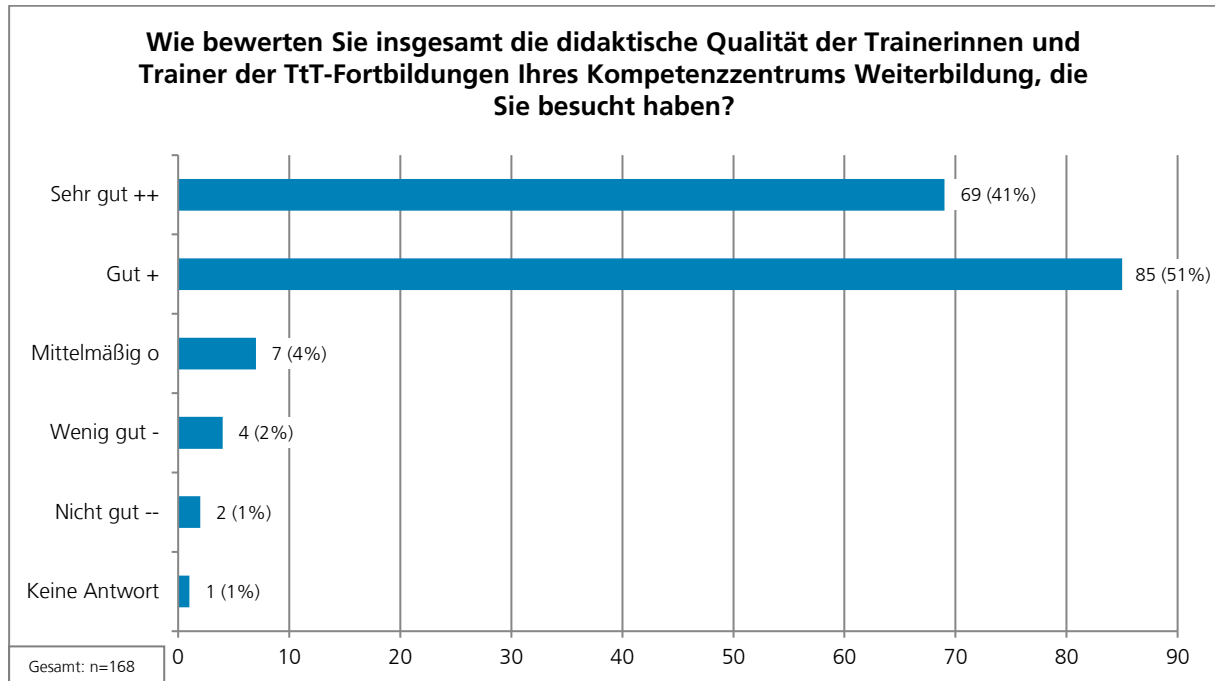


Abbildung 56: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 47 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer als „sehr gut“ bewertete, und 47 % die didaktische Qualität „gut“ fanden (zusammen 94 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen

Mehr als die Hälfte (57 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewertete die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen als „gut“. Die zweitgrößte Gruppe (29 %) fand die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit „sehr gut“. Insgesamt ergaben sich damit 86 % positive Bewertungen. Insgesamt 9 % schätzten die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit als „mittelmäßig“ ein.

Die Detailauswertung je KW zeigt nur geringe prozentuale Abweichungen bei wenigen KW (siehe Abbildung 103 auf S. 175 im Anhang).

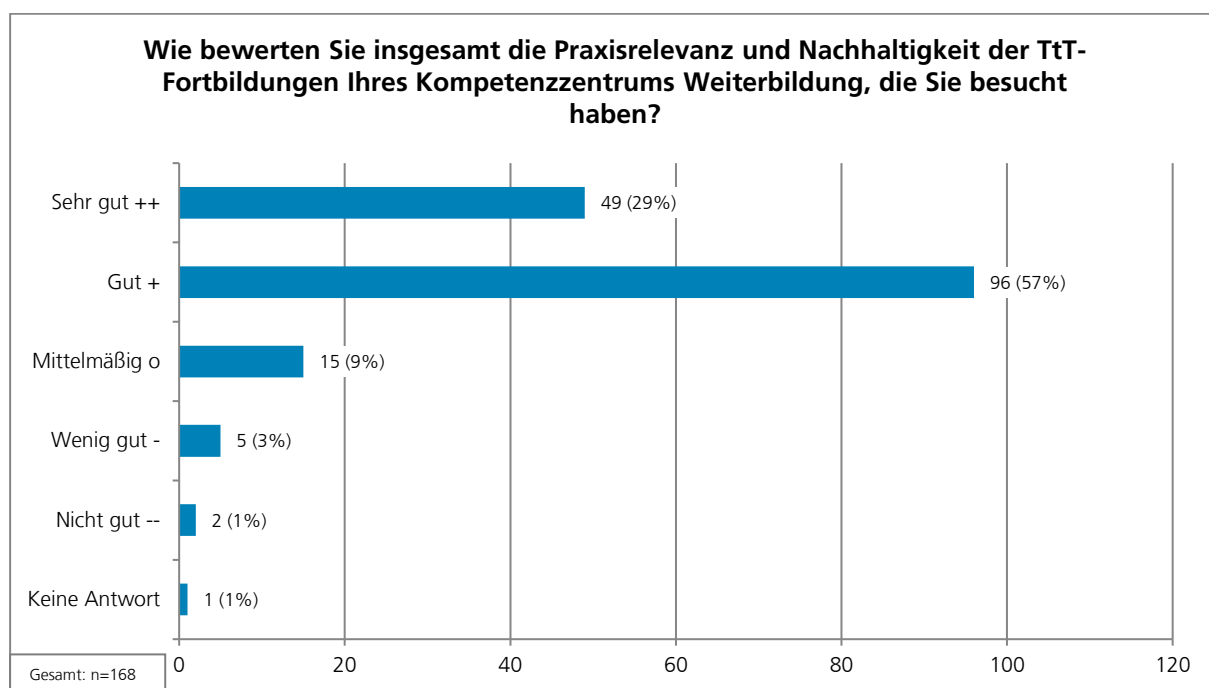


Abbildung 57: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 45 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen als „gut“ bewerteten, und 38 % die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit „sehr gut“ fanden (zusammen 83 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende

Die größte Gruppe (48 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewertete die Kommunikation mit dem KW als „gut“; die zweitgrößte Gruppe (38 %) bewertete die Kommunikation als „sehr gut“. Zusammen waren es damit 86 % positive Bewertungen. Nur zwei Teilnehmende an TtT-Fortbildungen antworteten, dass die Kommunikation mit dem KW „nicht gut“ sei, und 18 % werteten die Kommunikation als „mittelmäßig“.

Die Detailauswertung zeigt, dass in allen KW die größte Gruppe der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Kommunikation mit ihrem KW (sehr) gut fand (siehe Abbildung 104 auf S. 176 im Anhang).

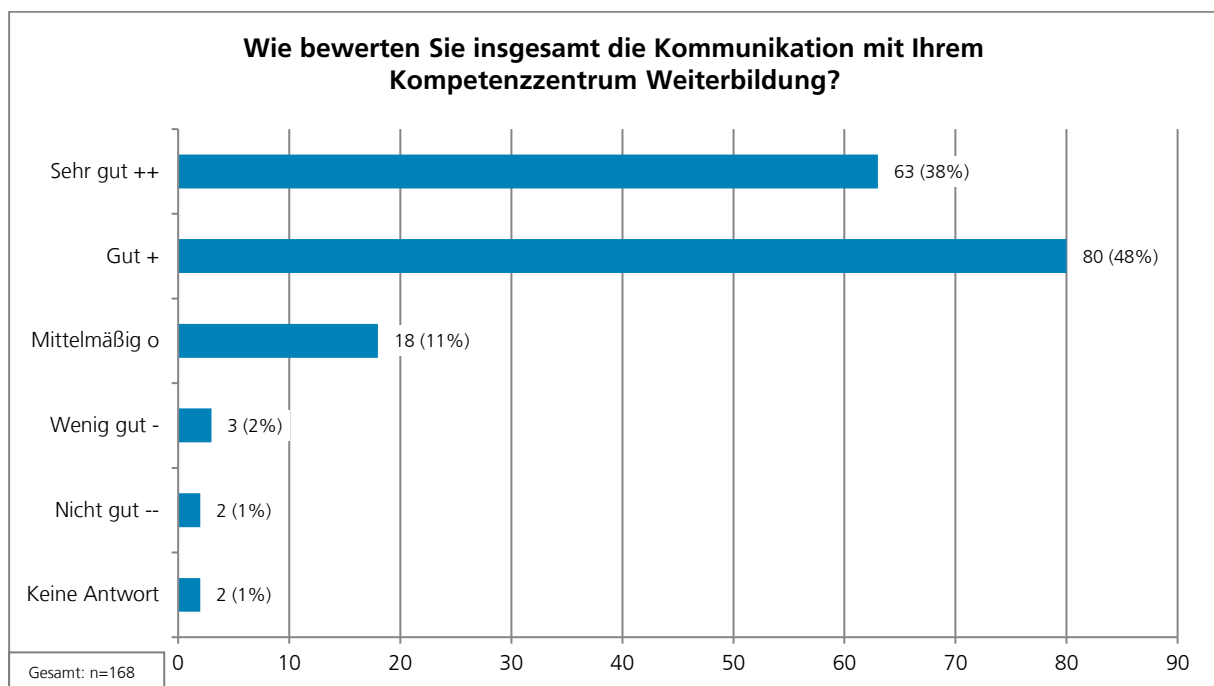


Abbildung 58: Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 56 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Kommunikation mit ihrem KW als „gut“ bewerteten, und 31 % die Kommunikation „sehr gut“ fanden (zusammen 87 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Die Teilnehmenden konnten bezüglich ihrer Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen aus den folgenden Kategorien wählen: 1) Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen, 2) Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung, 3) Erfahrungsaustausch und Vernetzung, 4) Geplante Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung, 5) Geplante Einstellung von AiW, 6) Inhaltliches Interesse, 7) Sonstiges. Die Teilnehmenden konnten mehr als eine Antwort (maximal drei Antworten) geben.

Fast drei Viertel der Teilnehmenden gab an, dass sie an der TtT-Fortbildung teilnimmt, um eine qualitative und strukturierte Weiterbildung zu gewährleisten (73 %) oder um didaktische Kompetenzen zu erwerben bzw. zu verbessern (71 %). Insgesamt 65 % der Befragten nannten den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung als Grund, während 40 % aus inhaltlichem Interesse teilnahmen. Die geplante Einstellung von AiW war für 16 % Grund für die Teilnahme, und 7 % der Befragten nahmen an der Fortbildung teil, weil sie planten, eine Weiterbildungsberechtigung zu erlangen.

Die Detailauswertung für jedes einzelne KW ist in Abbildung 105 auf S. 177 zu finden.

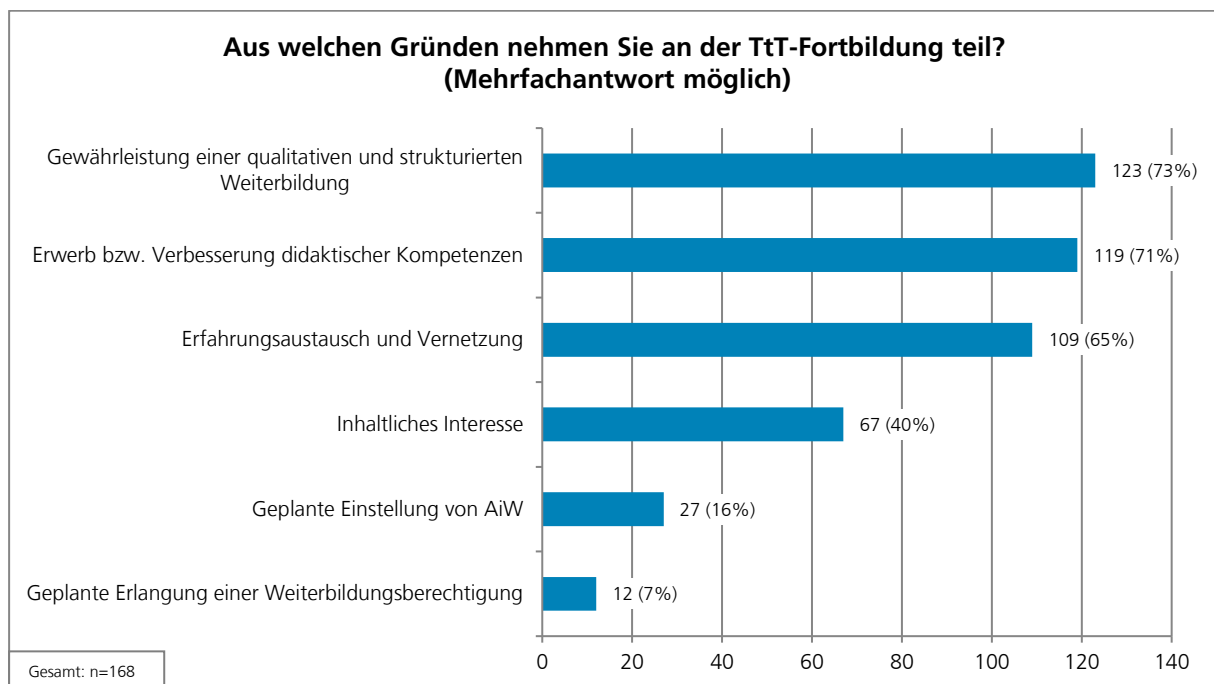


Abbildung 59: Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Die Option „**Sonstiges**“ wurde in 12 Fällen genutzt. Unter anderem wurden folgende Antworten genannt:

- Verpflichtung
- Spaß an Weiterbildung
- „Nachfolger finden“
- „Lehrpraxis“
- „Diskussion didaktischer Konzepte“

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als die größte Gruppe (76 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung als Grund für die Teilnahme an den Fortbildungen nannte. Die zweitgrößte Gruppe (74 %) antwortete, dass Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen ein Grund sei, und die drittgrößte Gruppe (63 %) gab den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung als Grund für die Teilnahme an.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der positiven Aspekte des KW

Alle TtT-Teilnehmenden wurden gefragt, was ihnen an ihrem KW besonders gut gefällt. Die Teilnehmenden konnten aus den folgenden Antwortoptionen wählen: 1) Kommunikation und Erreichbarkeit, 2) Atmosphäre und Kollegialität, 3) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement, 4) Austausch und Vernetzung, 5) Qualität der Themen bzw. Inhalte, 6) Vielfalt der Themen bzw. Inhalte, 7) Praxisbezug der Seminarinhalte, 8) Sonstiges. Die Teilnehmenden konnten mehr als eine Antwort (maximal drei Antworten) geben.

Über die Hälfte (54 %) der Teilnehmenden antwortete, dass die Atmosphäre und Kollegialität besonders positive Aspekte seien. Die zweitgrößte Gruppe (51 %) gab an, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement besonders positiv seien, und die drittgrößte Gruppe (39 %) fand den Praxisbezug der Seminarinhalte besonders positiv.

Die Detailauswertung für jedes einzelne KW ist in Abbildung 106 auf S. 178.

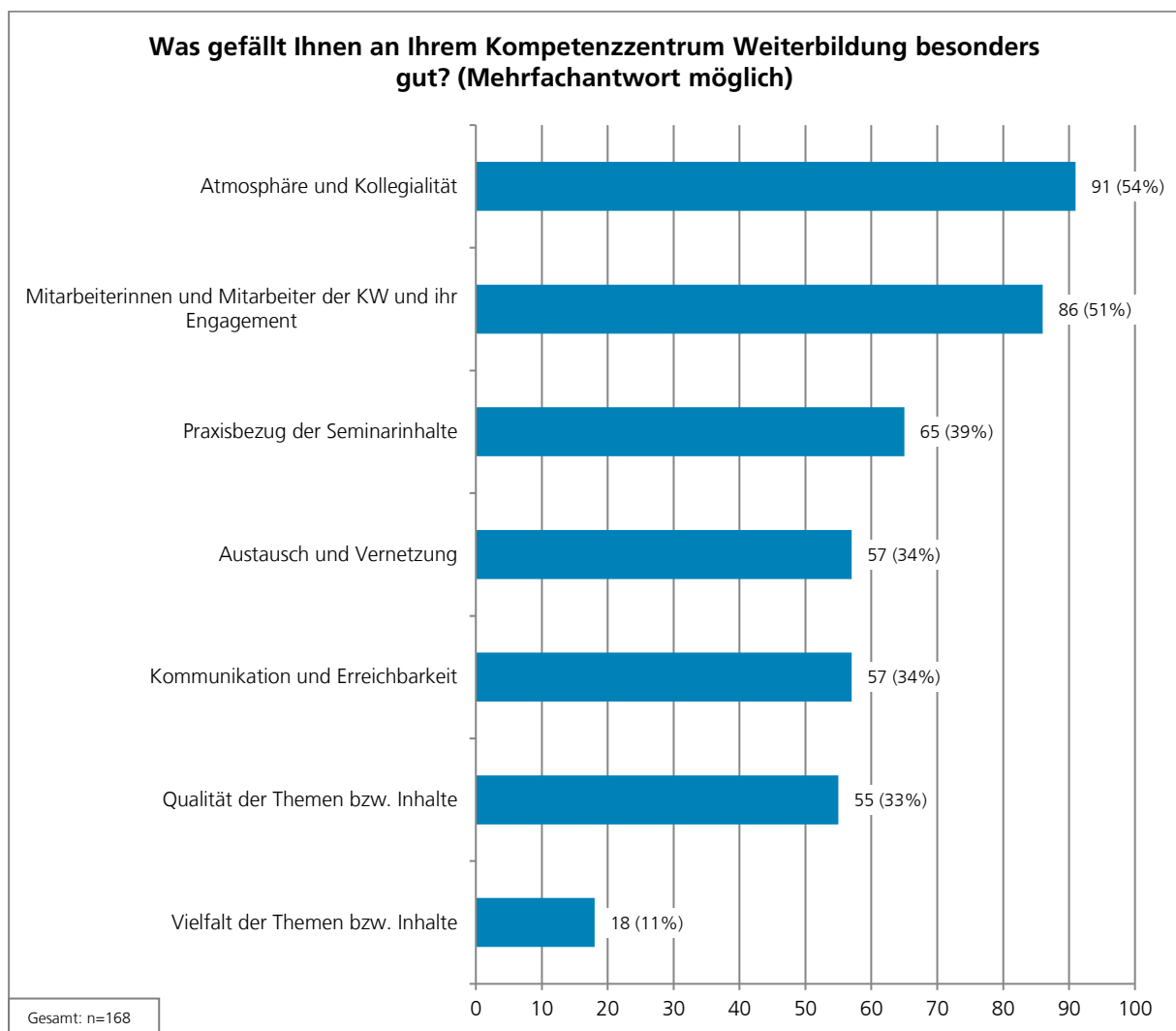


Abbildung 60: Bewertung der positiven Aspekte des KW

Die Option „Sonstiges“ wurde von keinem der Teilnehmenden genutzt.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als die größte Gruppe (53 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement als Grund für ihre Teilnahme an Fortbildungen nannte. Die zweitgrößte Gruppe (46 %) antwortete, dass die Atmosphäre und Kollegialität ein Grund seien, und die drittgrößte Gruppe (42 %) nannte den Praxisbezug der Seminarinhalte.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Verbesserungsvorschläge der TtT-Teilnehmenden an das jeweils eigene KW (offene Frage)

Auf die Frage „Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ antworteten 58 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen. Die Antworten wurden bei der Analyse in 68 Einzelaspekte aufgeteilt. Wie schon bei den AiW wurden die einzelnen Antworten nach KW sortiert und sind im Anhang in Tabelle 6 ab S. 179 je KW dargestellt. Folgend sind die sechs herausgearbeiteten, übergeordneten Kategorien für alle Antworten beschrieben. Details zu den geäußerten Verbesserungsvorschlägen je KW können in der genannten Tabelle nachgelesen werden. Wegen der teils sehr kleinen Fallzahlen wird an dieser Stelle nicht auf die einzelnen KW eingegangen. Insgesamt ist auch hier die Bewertung überwiegend positiv: Die häufigsten Nennungen fallen in die Kategorie „kein Verbesserungsbedarf“ und „Mehr Praxisbezug und Vielfalt an Themen“.

Sieben Kategorien (insgesamt 68 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf: 14
2. Mehr Praxisbezug und Vielfalt an Themen: 14
3. Präsenz- oder Hybridformat: 4
4. Mehr Austausch und Vernetzung: 4
5. Verbesserung der Homepage: 3
6. Aktive Teilnahme: 2
7. Sonstiges: 27

Die große Zufriedenheit der TtT-Teilnehmenden mit den Kompetenzzentren zeigt sich dadurch, dass **Kategorie 1** die meisten Einzelaspekte beinhaltet. Kommentare in dieser Kategorie sehen keinen Verbesserungsbedarf. Beispiele hierfür sind: „Aktuell gibt es für mich keinen Punkt der Verbesserung“ und „weiter so!“. Insgesamt befinden sich 14 Antworten in dieser Kategorie.

Kategorie 2 beinhaltet Kommentare, die sich auf den Wunsch nach mehr Praxisbezug und einer größeren Vielfalt an Themen beziehen. Beispielhafte Kommentare hierfür sind: „Ich hätte gerne etwas mehr praktische Hinweise/Übung zu der Begleitung der AiW in der Kommunikation und Einschätzung der erworbenen Kompetenzen“ und „Noch breitere Themenvielfalt“. Es befinden sich insgesamt 14 Einzelaspekte in Kategorie 2 und damit genau so viele wie in Kategorie 1.

Verbesserungsvorschläge bezüglich Online-, Präsenz- und Hybridformaten finden sich in **Kategorie 3**. Insgesamt befinden sich vier Einzelaspekte in dieser Kategorie. Beispielsweise schreibt eine Person: „Weiter in Präsenzformate investieren“ und eine weitere schreibt: „Virtuell ist es doch etwas holprig, aber besser als gar nichts. Fände Hybrid-Veranstaltungen in Zukunft attraktiv“.

Kommentare in **Kategorie 4** beziehen sich auf den Wunsch nach mehr Austausch und Vernetzung. Eine Person schreibt hierzu: „Kontakte an die UNI für Ärzte in Weiterbildung, Vernetzung“, während eine weitere Person vorschlägt: „Unterstützung bei Bildung eines lokalen Treffens für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung“. Insgesamt sind in dieser Kategorie vier Einzelaspekte vorzufinden und damit genau so viele wie in Kategorie 3.

Kommentare in der **fünften Kategorie** beziehen sich auf den Bedarf einer Verbesserung der Homepage. Drei Kommentare konnten dieser Kategorie zugeordnet werden: „Den Internetauftritt finde ich sehr unübersichtlich und ich finde mich dort nicht gut zurecht“, „Homepage“ und „Vereinfachung der Homepage (kompliziert, da Trennung zw. Weiterbilder und Weiterzubildende)“.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die **sechste Kategorie** bezieht sich auf den Wunsch nach aktiverer Beteiligung der Teilnehmenden. Zwei Einzelaspekte ließen sich für diese Kategorie definieren: „Die Mitarbeiter sollten aktiver werden (wenn man euch nicht kennt, werdet ihr nur ganz unterschwellig wahrgenommen)“ und „Mehr Rollenspiele, mehr Forderung der Teilnehmer. Einige Teilnehmer sitzen nur da und lassen sich berieseln“.

Kategorie 7 „Sonstiges“ enthält die übrigen 27 Aspekte. Vorschläge in dieser Kategorie sind z. B. „Das Zeitmanagement (Patientenanliegen/Weiterbildung) in Einklang zu bringen“ oder „Zusendung einer schriftlichen Zusammenfassung“.

Weitere Anmerkungen der TtT-Teilnehmenden zum KW (offene Frage)

Die weiteren Anmerkungen der Teilnehmenden sind im Anhang (Tabelle 7, ab S. 182) dargestellt. Auch hier überwiegen insgesamt positive Antworten, wie z. B. „Es ist für mich eine sehr gute Einrichtung“ oder „Für Weiterbildungsermächtigte eine tolle Gelegenheit, die eigenen Kompetenzen in vielen Bereichen weiter zu entwickeln (z.B. Didaktik, Empathie, Selbstreflexion, Lehre, ...)“ oder auch, dass es keine weiteren Anmerkungen mehr gibt. Die Teilnehmenden gaben einige wenige Hinweise zu weiterem Verbesserungspotenzial bezüglich Praxisrelevanz sowie Vielfalt der Themen und äußerten Wünsche nach mehr Fortbildungen im Präsenz-Format.

Die Antworten wurden in der Tabelle 7 ab S. 175 nach Kompetenzzentrum sortiert. Jedes Kompetenzzentrum kann sich hier über die weiteren Anmerkungen informieren, um die spezifischen Rückmeldungen nachzulesen. Bezogen auf alle KW ergibt sich kein systematischer Handlungsbedarf.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der TtT-Fortbildungen

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der **quantitativen Evaluation** bezüglich der TtT-Fortbildungen sind folgende:

Im Jahr 2021 haben alle 14 KW TtT-Fortbildungen angeboten. Insgesamt umfasste das Angebot der KW 73 TtT-Fortbildungen. Dies waren 20 Fortbildungen mehr als im Jahr 2020, also eine Steigerung um 27 %. Nach dem Rückgang von 13 % im Jahr 2020, als die Covid-19-Pandemie begann, machte die Steigerung im Jahr 2021 eine positive Entwicklung sichtbar.

Im Jahr 2018 boten die KW insgesamt 49 TtT-Fortbildungen und im folgenden Jahr 2019 61 an. Im pandemiegeprägten Jahr 2020 reduzierten die KW ihr Angebot auf 53 TtT-Fortbildungen, was im Jahr 2021 durch die Steigerung auf 73 TtT-Fortbildungen ausgeglichen und gleichzeitig der Stand aus dem vorpandemischen Jahr 2019 übertroffen wurde.

Im Jahr 2021 (646 Teilnehmende) nutzten im Vergleich zum Vorjahr 2020 (550 Teilnehmende) 96 Weiterbilderinnen und Weiterbilder mehr das Angebot der KW an TtT-Fortbildungen. Dies war eine Steigerung um 15 %. Nach der deutlichen Abnahme um 25 % bei der Anzahl der Teilnehmenden im Jahr 2020 war dies eine positive Entwicklung.

Die Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (101) steigerte sich im Jahr 2021 leicht um 3 % gegenüber dem Vorjahr 2020 (98 Dozentinnen und Dozenten). Im Vergleich zum vorpandemischen Jahr 2019 (137 Dozentinnen und Dozenten) handelte es sich allerdings immer noch um eine Abnahme um 36 Dozentinnen und Dozenten (-26 %).

Die KW führten im Jahr 2021 insgesamt mehr TtT-Fortbildungstage (22 Tage; Steigerung um 25 %) als im Jahr 2020 durch. Diese Erhöhung glich die Reduktion im ersten, pandemiegeprägten Jahr 2020 mit 65 Fortbildungstagen (-8 %) aus und setzte die steigende Tendenz aus dem vorpandemischen Jahr 2019 (71 Tage; Steigerung um 25 % gegenüber 2018) fort.

Im Jahr 2021 betrug der gesamte Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) bei TtT-Fortbildungen 487 UE. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 (323 UE) erhöhte sich der Umfang der TtT-Fortbildungen um 164 UE (+34 %). Die Erhöhung des Umfangs der TtT-Fortbildungen übertraf die Steigerungen gegenüber dem Jahr 2020 sowohl bei der Anzahl der durchgeführten Fortbildungen (+27 %) als auch bei den Fortbildungstagen (+25 %). Dies deutet darauf hin, dass die KW nicht nur die Anzahl ihrer TtT-Fortbildungen erhöhten, sondern zusätzlich den Umfang der Fortbildungen vergrößerten.

Bei der Anzahl der Durchführungsstandorte für TtT-Fortbildungen im Jahr 2021 gab es keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr 2020. Die KW boten im Jahr 2021 - sowie im Vorjahr - ebenfalls insgesamt an 19 Standorten TtT-Fortbildungen an. Die KW führten auch im Jahr 2021 zahlreiche TtT-Fortbildungen mit digitalen Formaten durch. TtT-Fortbildungen, die nur als Online-Fortbildung stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Seit der Einführung der pandemiebedingten Einschränkungen im Jahr 2020 hat sich die Anzahl der Durchführungsstandorte bei TtT-Fortbildungen auf einem niedrigen Niveau im Vergleich zum vorpandemischen Jahr 2019 (34 Standorte) stabilisiert.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden:

Stichprobe der befragten Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen

Insgesamt wurden 728 Teilnehmende von TtT-Fortbildungen eingeladen, die Online-Befragung zu beantworten. 168 TtT-Teilnehmende entschlossen sich, an der Befragung teilzunehmen und ihre Fragebögen vollständig auszufüllen. Das entspricht einer Rücklaufquote von 23,1 %. Im Jahr 2020 lag die Rücklaufquote noch bei 22,8 %. Gegenüber dem Jahr 2021 haben also 0,3 % mehr TtT-Teilnehmende die Fragebögen beantwortet. Dies ist eine leichte Steigerung, jedoch immer noch ein Rückgang um 4,5 % gegenüber dem Vorjahr 2019 (Rücklaufquote 27,6 %).

Vor- und Nachteile von Präsenz- und Onlineseminaren

Die Mehrheit (74 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen hat im Jahr 2021 an mindestens einer Online-Veranstaltung teilgenommen, die aufgrund der Pandemie nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte.

Bezüglich des Vergleichs zwischen beiden Formaten werteten die befragten Teilnehmenden die Praxisnähe und die inhaltliche Qualität in beiden Formaten ungefähr gleich gut. Die didaktische Qualität sowie den subjektiven Lernerfolg betrachteten die Befragten ebenfalls in beiden Formaten ungefähr als gleich gut, jedoch mit deutlicher Tendenz zum Präsenz-Format, auch wenn die größten Gruppen jeweils angegeben hatten, dass beide Formate gleich gut wären.

Den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung sowie die Vernetzung über die Veranstaltung hinaus schätzten die Teilnehmenden bei Präsenzseminaren als deutlich besser ein. Dahingegen wurden die zeitliche Flexibilität, der Reiseaufwand sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Onlineseminaren als vorteilhafter gewertet. Die größte Gruppe (33 %) wünschte sich, sollte es keine pandemiebezogenen Einschränkungen mehr geben, ein Verhältnis von 50/50 % von Präsenz- und Onlineveranstaltungen.

Gegenüber den Ergebnissen der Befragung aus dem Jahr 2020 lassen sich geringe Abweichungen feststellen. Bei der Befragung im Jahr 2020 war die bessere Bewertung der Online-Formate bezüglich der Aspekte Flexibilität und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben noch etwas höher als 2021. Die Präsenz-Formate fanden die befragten Teilnehmenden in Bezug auf die Aspekte subjektiver Lernerfolg und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in 2021 etwas weniger vorteilhaft gegenüber den Online-Formaten als noch im Vorjahr.

Bewertung nach § 10, Anlage IV, 2 c, 1. und 2.:

Insgesamt wurden alle in § 10, Anlage IV, 2 b genannten, zu evaluierenden Aspekte von den befragten TtT-Teilnehmenden als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Auch bei den offenen Fragen gab es überwiegend Lob in vielen Aspekten und insgesamt nur wenige neutrale oder negative Wertungen. Die Angebote der KW für TtT-Fortbildungen wurden in der Gesamtbetrachtung „gut“ und „sehr gut“ beurteilt.

Eine deutliche Mehrheit der befragten Teilnehmenden fand sowohl die Anzahl der Seminare (67 %) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (68 %) genau richtig. Etwa ein weiteres Drittel wünschte sich mehr Fortbildungsangebote und -themen. Insgesamt wurden auch alle nachfolgenden Aspekte der TtT-Fortbildungen als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Die Inhalte, die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der angebotenen Fortbildungen fand eine deutliche Mehrheit von 86 % der befragten Teilnehmenden gewinnbringend (57 % „gut“ und 29 % „sehr gut“). Auch die Kommunikation mit den KW wurde von der größten Gruppe (48 %) der befragten Teilnehmenden als „gut“ und von 38 % als „sehr gut“ betrachtet. Insgesamt bewerteten damit 86 % der Befragten die Kommunikation mit den KW positiv.

Die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer bewerteten 94 % der Befragten ebenso positiv (46 % „sehr gut“ und 48 % „gut“) wie die didaktische Qualität (92 % positiv, davon 51 % „gut“ und 41 % „sehr gut“).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Dies stellt den KW insgesamt ein sehr gutes Zeugnis aus für ihre Auswahl von Trainerinnen und Trainern bzw. Dozentinnen und Dozenten.

Die Befragung im Jahr 2020 erbrachte insgesamt sehr ähnliche Ergebnisse. Es gab keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Ergebnissen aus dem Vorjahr. Auffällig war lediglich, dass die größte Einzelgruppe (23 %) in den letzten fünf Jahren selbst zwei Ärztinnen oder Ärzte in Weiterbildung betreut hat bzw. derzeitig betreut. Bei der Befragung im Jahr 2020 gab die größte Einzelgruppe (25 %) noch an, dass sie nur eine Ärztin oder einen Arzt betreuten. Dies ist bei der Befragung von 2021 nur noch die zweitgrößte Gruppe (19 %).

Als Hauptgründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen nennen die Teilnehmenden – so wie schon bei der Befragung aus 2020 – die Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung (73 %) sowie den Erwerb bzw. die Verbesserung ihrer didaktischen Kompetenzen (71 %).

Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums

Die befragten Teilnehmenden waren in der Gesamtschau mit ihren KW sowie mit den TtT-Fortbildungen sehr zufrieden. Besonders gut gefielen den Teilnehmenden Inhalte und Praxisrelevanz der Fortbildungen sowie die fachliche und didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten.

An ihrem KW gefielen den Teilnehmenden die Atmosphäre und die Kollegialität sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement. Verbesserungspotenzial sahen die Befragten bei der Quantität des Angebotes, d. h. viele wünschten sich noch mehr praxisbezogene Themenvielfalt. Ferner regten die Teilnehmenden an, die Qualität der digital bereitgestellten Informationen zu verbessern (Internet-Seiten der KW) und die Veranstaltungsorganisation von Online-, Präsenz- und Hybridfortbildungen weiterzuentwickeln.

Dies ist wie schon in den vorhergehenden Jahren 2019 und 2020 insgesamt ein gutes Ergebnis.

4.5. Quantitative Evaluation der Mentoring-Angebote

Anzahl der Mentoring-Angebote

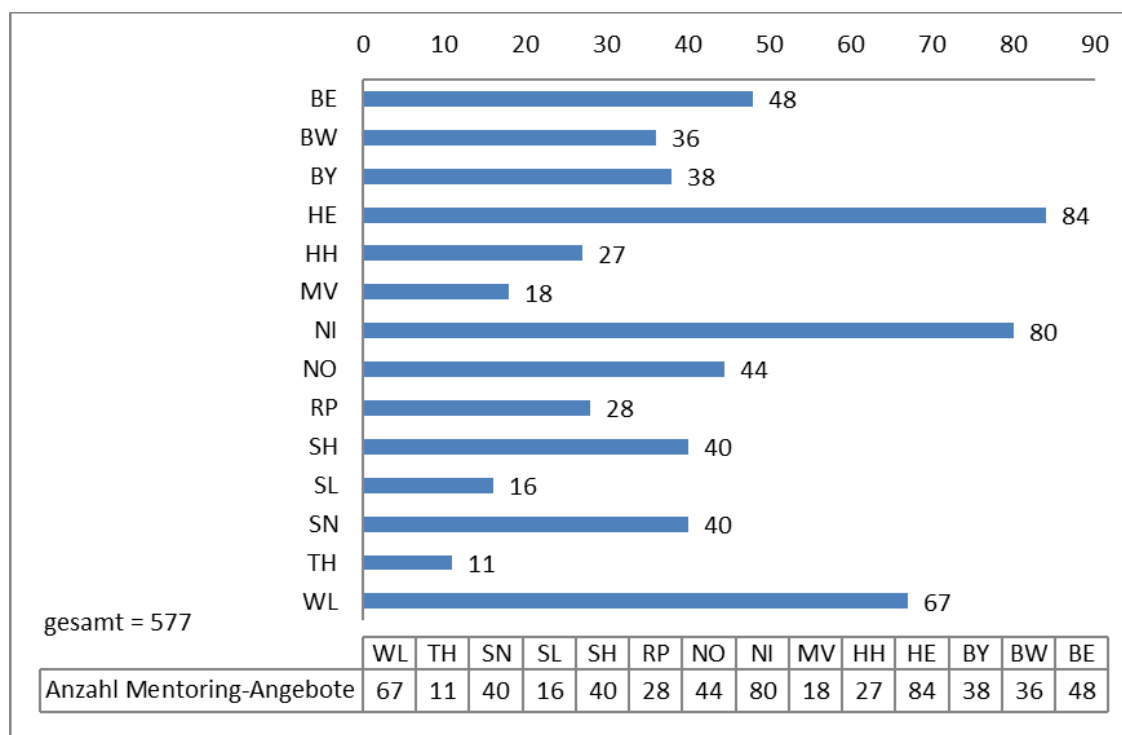


Abbildung 61: Anzahl der Mentoring-Angebote

Jedes KW stellte im Jahr 2021 Mentoring-Angebote bereit. Im Jahr 2018 verfügten lediglich zehn KW über Mentoring-Angebote. Seit 2019 bieten alle KW Mentoring-Programme an. Das Mentoring-Angebot der KW hat sich also über die letzten drei Jahre trotz der pandemiebedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 verstetigt.

Im Jahr 2021 machten die 14 KW insgesamt 577 Mentoring-Angebote an Mentees. Im Vorjahr 2020 stellten alle KW insgesamt 112 Angebote weniger zur Verfügung. Die KW haben damit ihr Mentoring-Angebot im Jahr 2021 um 19 % gesteigert. Sie haben dadurch den Rückgang (-19 %) bei den Angeboten im ersten pandemiegeprägten Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr 2019 (577 Angebote) vollständig ausgeglichen.

Die meisten Mentoring-Angebote stellten die KW in Hessen (84), Niedersachsen (80) und in Westfalen-Lippe (67) bereit, gefolgt von den KW Berlin (48), Nordrhein (44), Schleswig-Holstein und Sachsen (je 40), Bayern (38) und Baden-Württemberg (36).

Die Anzahl der Mentoring-Angebote der KW in Rheinland-Pfalz (28) und Hamburg (27) bewegte sich im Vergleich im mittleren Bereich.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten

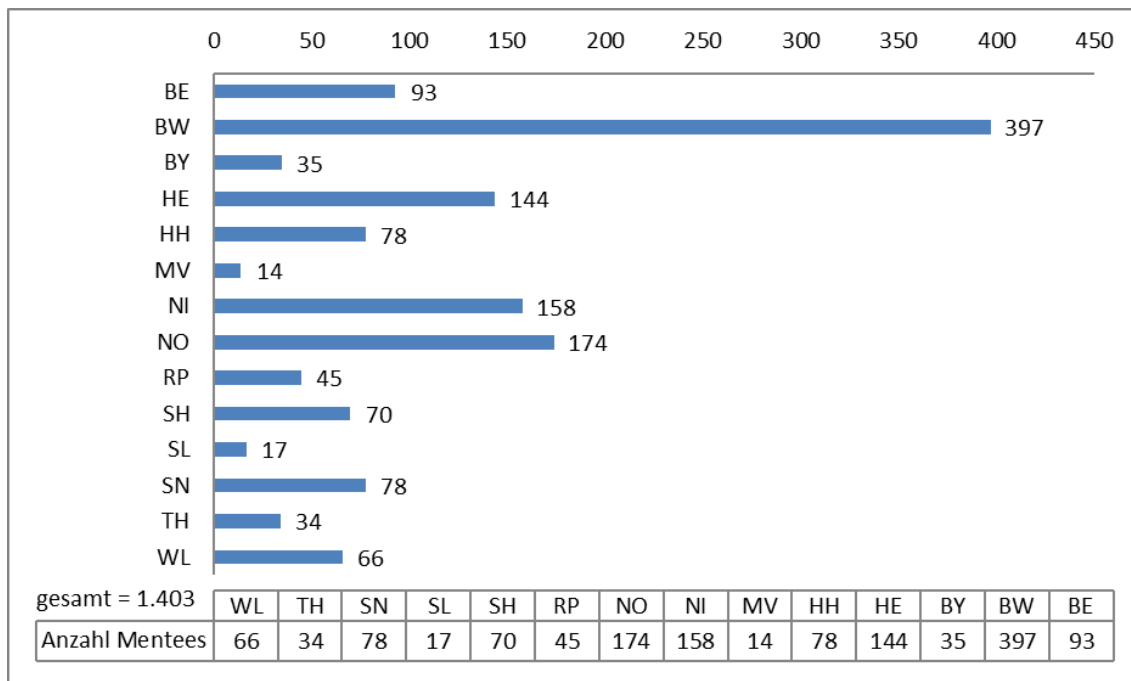


Abbildung 62: Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten

Im Rahmen der Mentoring-Angebote betreuten die KW im Jahr 2021 insgesamt 1.403 Mentees. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 war dies eine Steigerung um 212 Mentees (+15 %).

Nach einem trotz der pandemiebedingten Einschränkungen moderaten Rückgang im Jahr 2020 (1.191 Mentees; -7 %) zeigt sich eine grundsätzlich steigende Tendenz bei der Anzahl der Mentees. Im vorpandemischen Jahr 2019 waren 1.275 Mentees (+36 %) bei den KW aktiv und im ersten Jahr der Datenerhebung 2018 betreuten die KW 811 Mentees.

Besonders viele Mentees nutzten die Mentoring-Angebote beim KW in Baden-Württemberg (397), gefolgt von den KW Nordrhein (174), Niedersachsen (158) und Hessen (144).

Auch die KW in Berlin (93), Hamburg und Sachsen (je 78) sowie in Schleswig-Holstein (70) und Westfalen-Lippe (66) betreuten im Vergleich zahlreiche Mentees. Etwas weniger Mentees meldeten die KW Rheinland-Pfalz (45), Bayern (35) und Thüringen (34).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Mentorinnen und Mentoren

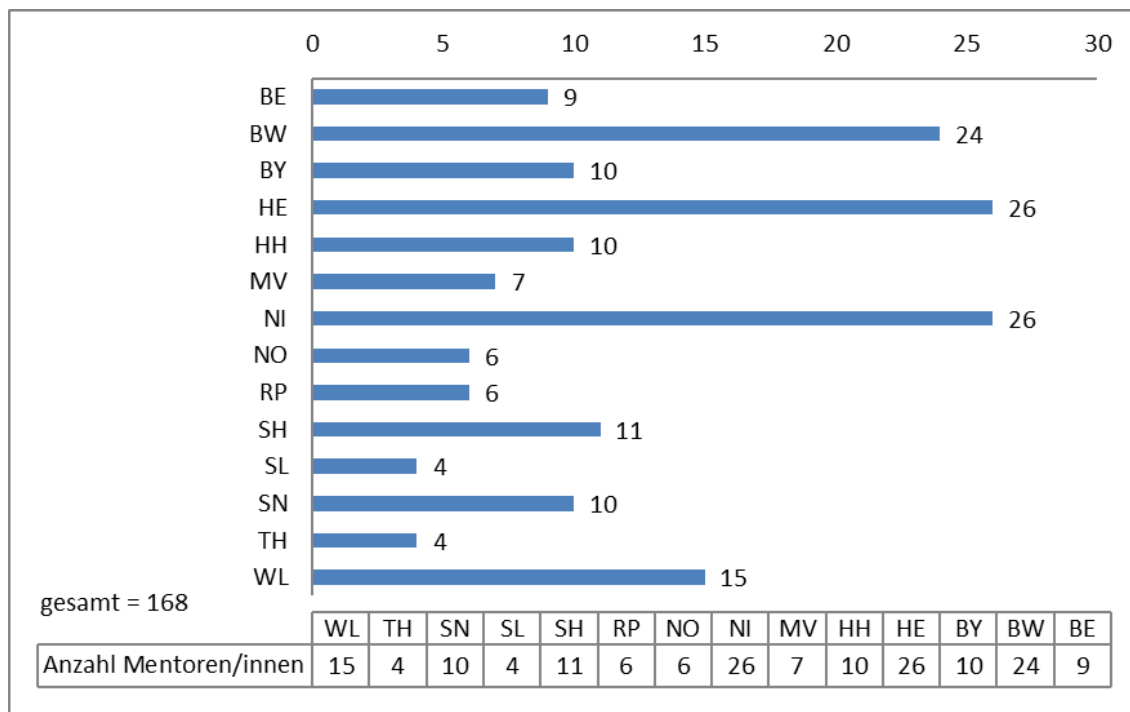


Abbildung 63: Anzahl der Mentorinnen und Mentoren

Im Jahr 2021 betreuten insgesamt 168 Mentorinnen und Mentoren die Mentees bei den KW. Damit reduzierte sich erneut die Anzahl um sieben Mentorinnen und Mentoren (-4 %) gegenüber dem Vorjahr 2020 (175 Mentorinnen und Mentoren). Die Abnahme fiel allerdings geringer als die Reduktion im Jahr 2020 aus. Damals hatte sich die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren gegenüber dem Jahr 2019 (243 Mentorinnen und Mentoren) um 28 % reduziert.

Im Vergleich zum Jahr 2018 (95 Mentorinnen und Mentoren) engagierten sich im Jahr 2021 trotz der Abnahme gegenüber den Jahren 2020 und 2019 insgesamt 73 Mentorinnen und Mentoren mehr als zu Beginn der Förderung (+43 %).

Die meisten Mentorinnen und Mentoren waren in den Mentoring-Angeboten der KW in Hessen und Niedersachsen (je 26) sowie in Baden-Württemberg (24) tätig, gefolgt von den KW in Westfalen-Lippe (15) und Schleswig-Holstein (11). In Bayern, Hamburg und Sachsen (je 10) wurden ebenfalls vergleichsweise viele Mentorinnen und Mentoren beschäftigt.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees

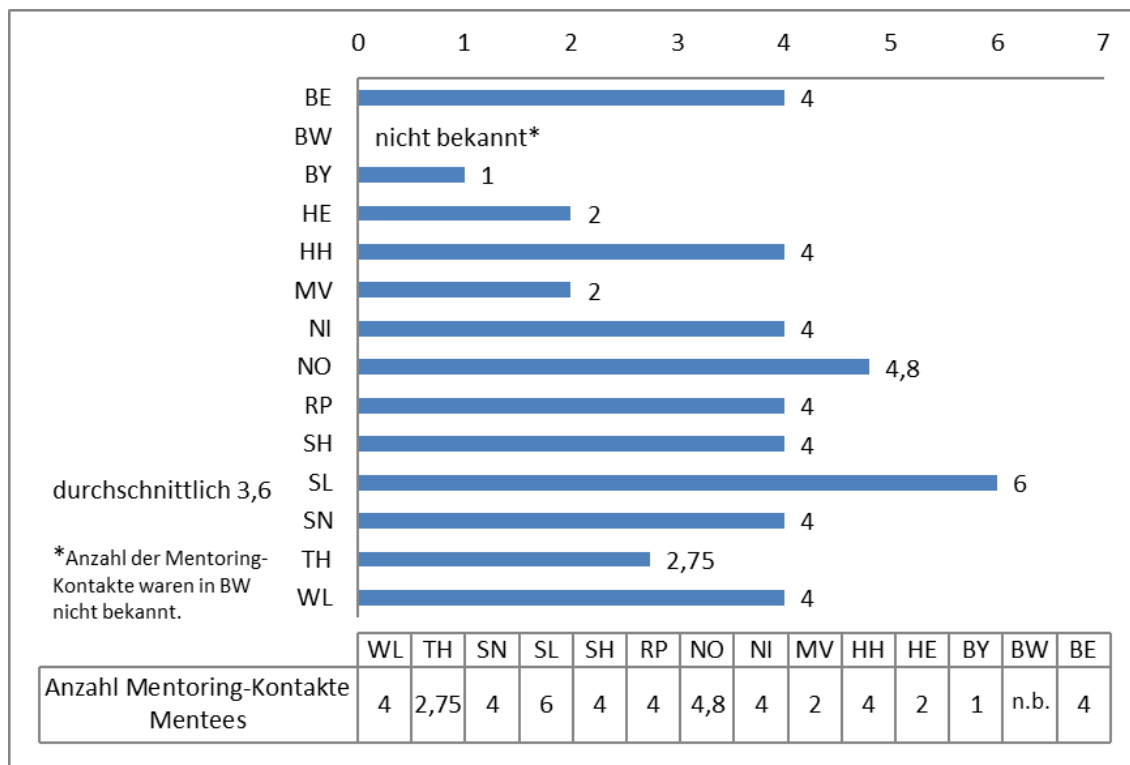


Abbildung 64: Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees

Im Jahr 2021 nahmen insgesamt 1.403 Mentees im Rahmen der gesamten 577 Mentoring-Angebote durchschnittlich 3,6 Mentoring-Kontakte wahr. Dies entsprach einer Erhöhung um 0,6 durchschnittlichen Mentoring-Kontakte gegenüber dem Vorjahr 2020. Im Jahr 2020 (durchschnittlich 3 Kontakte) nahmen die durchschnittlichen Mentoring-Kontakte um einen durchschnittlichen Kontakt gegenüber dem Jahr 2019 (durchschnittlich 4 Kontakte) ab, was vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Einschränkungen bewertet werden sollte. Nun lässt sich im zweiten pandemiegeprägten Jahr 2021 eine leichte Steigerung der Mentoring-Kontakte erkennen.

Die Anzahl der durchschnittlichen Kontakte variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Mentoring-Kontakte meldete das KW im Saarland (6), gefolgt von Nordrhein (4,8). Sieben weitere KW stellten durchschnittlich vier Mentoring-Kontakte bei ihren Mentoring-Angeboten fest. Dies sind die KW in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Sachsen und in Westfalen-Lippe.

Beim KW in Thüringen fanden durchschnittlich 2,75 Kontakte und bei den KW in Hessen und Mecklenburg-Vorpommern durchschnittlich zwei Kontakte statt. Das KW Bayern berichtete durchschnittlich einen Mentoring-Kontakt.

Beim KW in Baden-Württemberg war die Anzahl der Mentoring-Kontakte nicht bekannt.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Gruppen

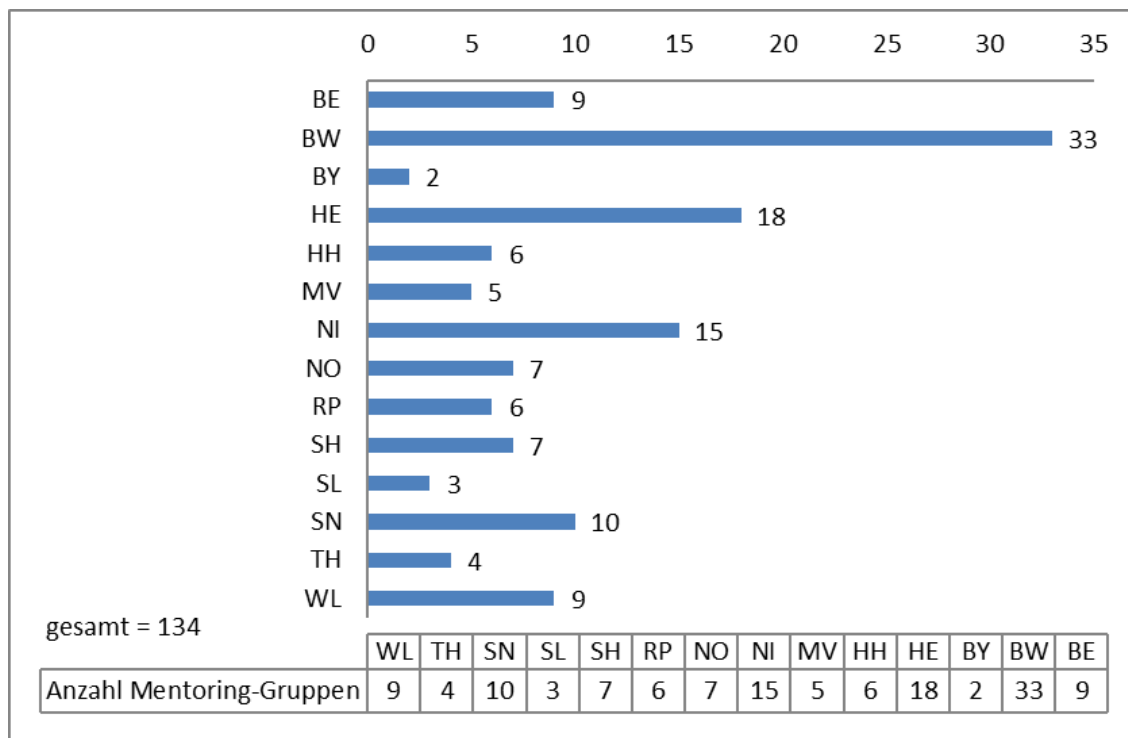


Abbildung 65: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Gruppen

Ein Gruppen-Mentoring war – ebenso wie in den Vorjahren – auch im Jahr 2021 fester Bestandteil der Mentoring-Angebote bei allen KW. Im Jahr 2021 waren insgesamt 134 Mentoring-Gruppen an den KW aktiv. Gegenüber dem Jahr 2020 (146 Gruppen) lässt sich bei der Anzahl der Gruppen ein Rückgang um 12 Gruppen (-8 %) feststellen.

Dabei fällt auf, dass sich der Rückgang offenbar nicht ausschließlich auf die pandemiebedingten Einschränkungen zurückführen lässt, da es im ersten pandemiegeprägten Jahr 2020 sogar eine geringfügige Steigerung um eine Gruppe bei der Anzahl der Mentoring-Gruppen gegenüber dem Jahr 2019 (145 Gruppen) gab.

Die Anzahl der Gruppen unterschied sich je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Das KW in Baden-Württemberg betreute mit 33 Gruppen mit großem Abstand die meisten Mentoring-Gruppen, gefolgt vom den KW in Hessen (16), Niedersachsen (15), Sachsen (10) sowie in Berlin und Westfalen-Lippe (je 9).

Weniger Mentoring-Gruppen wurden bei den KW in Nordrhein und Schleswig-Holstein (je 7), Hamburg und Rheinland-Pfalz (je 6) sowie in Mecklenburg-Vorpommern (5) angeboten.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentees pro Gruppe

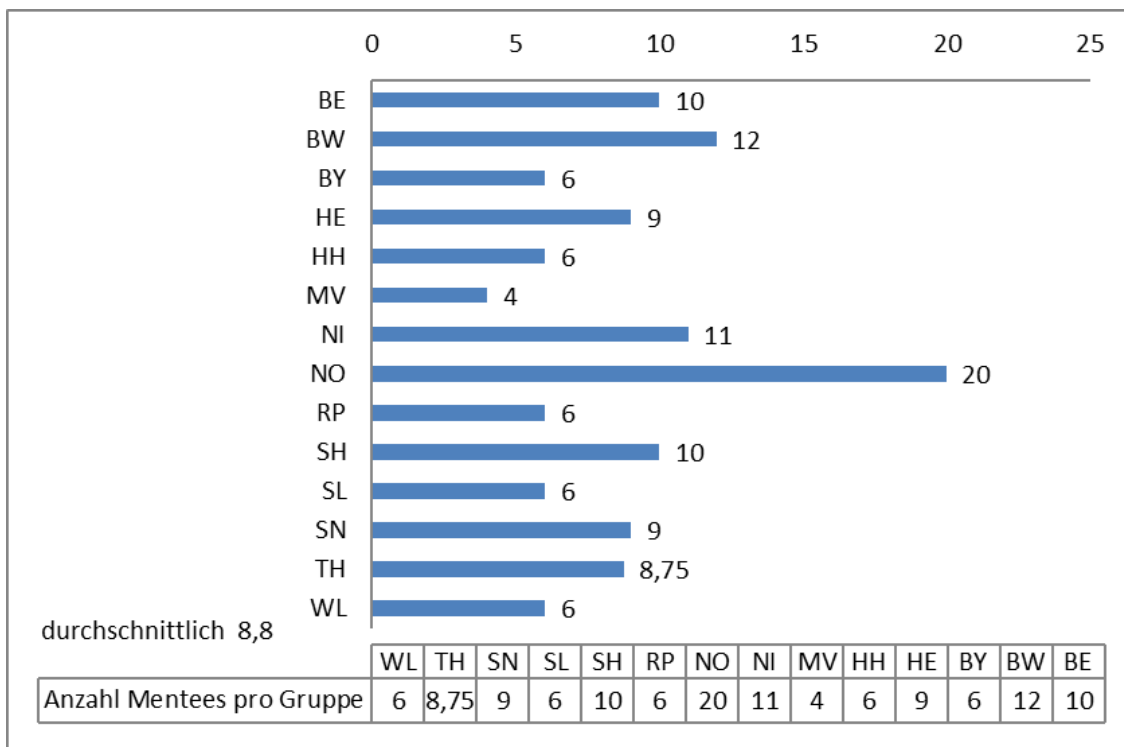


Abbildung 66: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentees pro Gruppe

Im Jahr 2021 nahmen bei den insgesamt 134 Mentoring-Gruppen der KW durchschnittlich 8,8 Mentees pro Mentoring-Gruppe teil. Im Jahr 2020 lag der Durchschnitt bei acht Mentees pro Gruppe. Die durchschnittliche Anzahl der Mentees pro Mentoring-Gruppe erhöhte sich damit um durchschnittlich 0,8 Mentees (+9 %).

Nach der Abnahme um durchschnittlich vier Mentees im Jahr 2020 (durchschnittlich 8 Mentees pro Gruppe) gegenüber dem Vorjahr 2019 (durchschnittlich 12 Mentees pro Gruppe) lässt sich im Jahr 2021 eine leicht positive Entwicklung erkennen.

Die durchschnittliche Anzahl von Mentees pro Mentoring-Gruppe variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Das KW Nordrhein unterhielt mit 20 Gruppen die meisten Mentoring-Gruppen, gefolgt von den KW in Baden-Württemberg (12), Niedersachsen (11), Berlin und Schleswig-Holstein (je 10).

Die Größe der Mentoring-Gruppen bei den KW Hessen und Sachsen (je 9) sowie beim KW Thüringen (8,75) waren etwas geringer. Die KW in Bayern, Hamburg, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Westfalen-Lippe meldeten durchschnittlich sechs Mentees pro Gruppe.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Treffen pro Gruppe

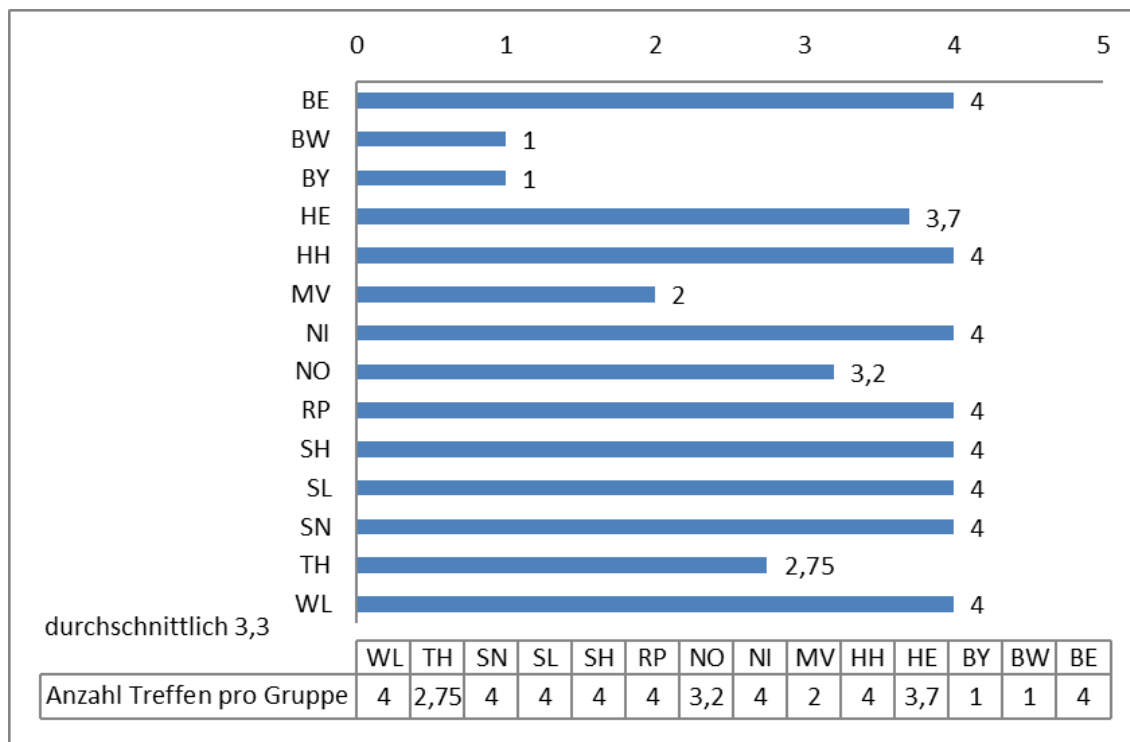


Abbildung 67: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Treffen pro Gruppe

Die insgesamt 134 Mentoring-Gruppen der KW trafen sich im Jahr 2021 durchschnittlich 3,3 Mal. Damit trafen sich die Gruppen durchschnittlich 0,3 Mal häufiger (+9 %) als im Vorjahr 2020.

Nach der Abnahme der durchschnittlichen Treffen im Jahr 2020 (durchschnittlich 3 Treffen) im Vergleich zum Vorjahr 2019 (durchschnittlich 4 Treffen) bedeutet dies eine leichte Steigerung im Jahr 2021.

Die durchschnittliche Anzahl von Treffen pro Mentoring-Gruppe variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW.

Insgesamt acht KW – Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Saarland, Sachsen und Westfalen-Lippe – führten durchschnittlich jeweils vier Gruppentreffen durch. Die Gruppen beim KW in Hessen trafen sich durchschnittlich 3,7 Mal und beim KW in Nordrhein durchschnittlich 3,2 Mal.

Durchschnittlich 2,75 Treffen hatten die Gruppen beim KW Thüringen, zwei Treffen beim KW Mecklenburg-Vorpommern. Je einmal im Jahr 2020 kamen die Mentoring-Gruppen der KW in Baden-Württemberg und in Bayern zusammen.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten

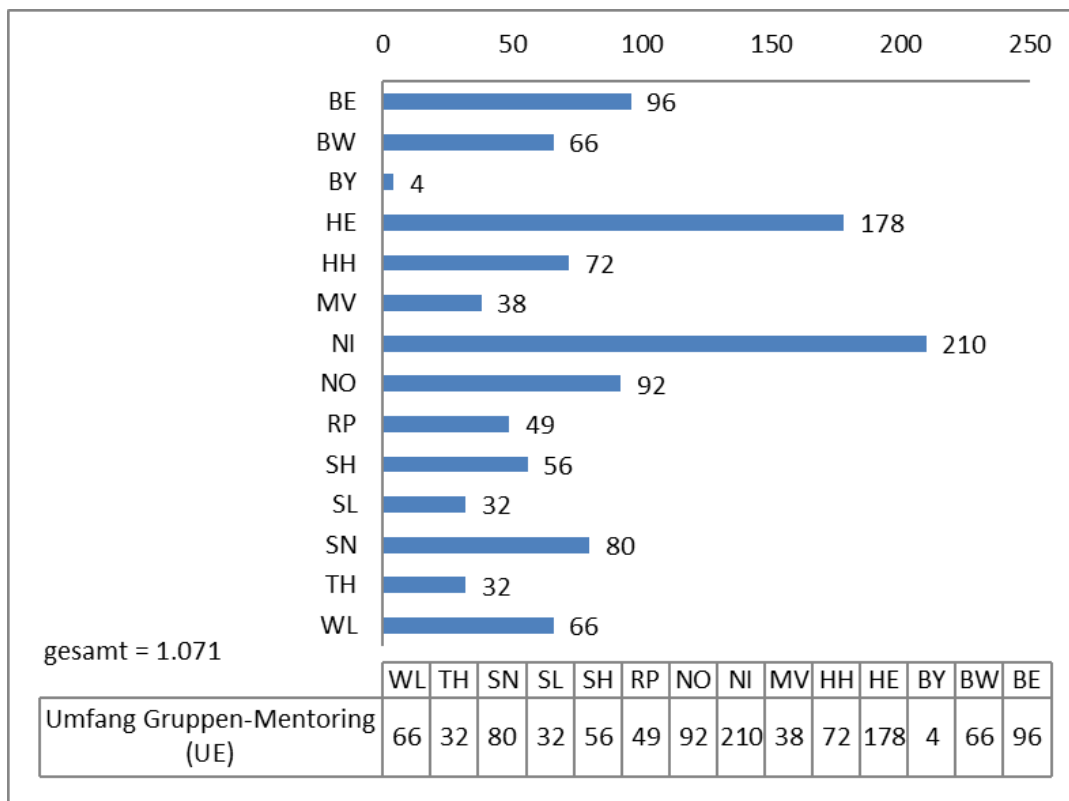


Abbildung 68: Gruppen-Mentoring – Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten

Das Angebot der 14 KW für Gruppen-Mentoring umfasste im Jahr 2021 insgesamt 1.071 Unterrichtseinheiten (UE). Eine UE entspricht 45 Minuten Unterricht. Im Jahr 2020 betrug der Umfang der Gruppen-Mentorings 822 UE. Damit hat sich der Umfang des Gruppen-Mentorings bei den KW im Jahr 2021 um 249 UE (+23 %) erhöht. Vor dem Hintergrund der seit zwei Jahren andauernden pandemiebedingten Einschränkungen war dies eine deutliche Entwicklung. Selbst im ersten pandemiegeprägten Jahr 2020 steigerten die KW den Umfang im Vergleich zum Vorjahr (+3 %).

Die zahlreichsten Gruppen-Mentorings wurden bei den KW in Niedersachsen (210) und Hessen (178) durchgeführt, gefolgt von den KW in Berlin (96), Nordrhein (92) und Sachsen (80).

Der Umfang der Gruppen-Mentorings bei den KW Hamburg (72), Baden-Württemberg und Westfalen-Lippe (je 66) bewegte sich im mittleren Bereich. Die KW in Schleswig-Holstein (56), Rheinland-Pfalz (49) und Mecklenburg-Vorpommern (38) hatten im Vergleich etwas weniger umfangreiche Gruppen-Mentorings.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte

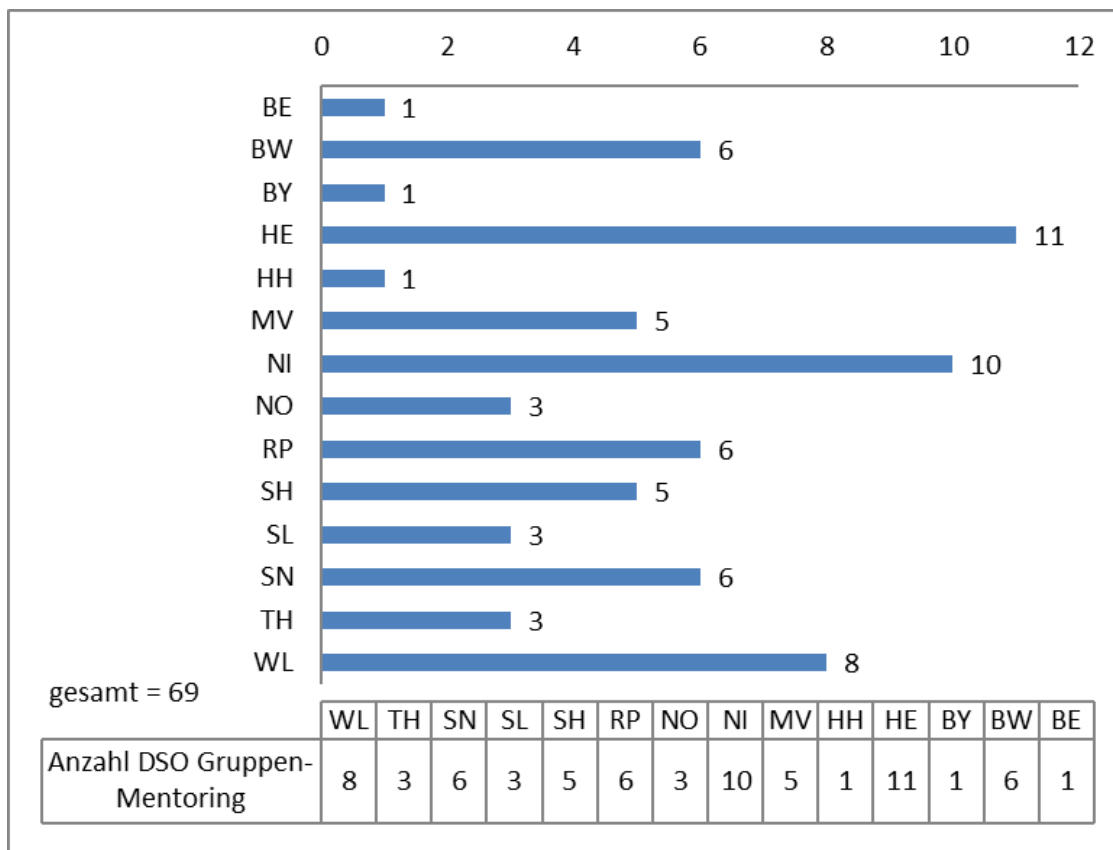


Abbildung 69: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)

Die KW stellten im Jahr 2021 für ihre insgesamt 134 Mentoring-Gruppen 69 Durchführungsstandorte bereit. Dies waren vier Standorte weniger (-5 %) als im Jahr 2020 (73 Standorte). Gegenüber dem vorpandemischen Jahr 2019 (79 Standorte) reduzierte sich die Anzahl der Durchführungsstandorte um zehn Standorte (-13 %).

Gruppen-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Die Anzahl der Durchführungsstandorte variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW.

Die KW in Hessen (11), Niedersachsen (10) und in Westfalen-Lippe (8) nutzten im Jahr 2021 die meisten Durchführungsstandorte.

Die KW Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen führten ihre Gruppen-Mentorings an je sechs Standorten durch. Die KW in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein nutzten je fünf Standorte und die KW Nordrhein, Saarland und Thüringen je drei Durchführungsstandorte.

Die KW in Berlin, Bayern und Hamburg boten ihren Gruppen jeweils einen Durchführungsstandort an.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentees

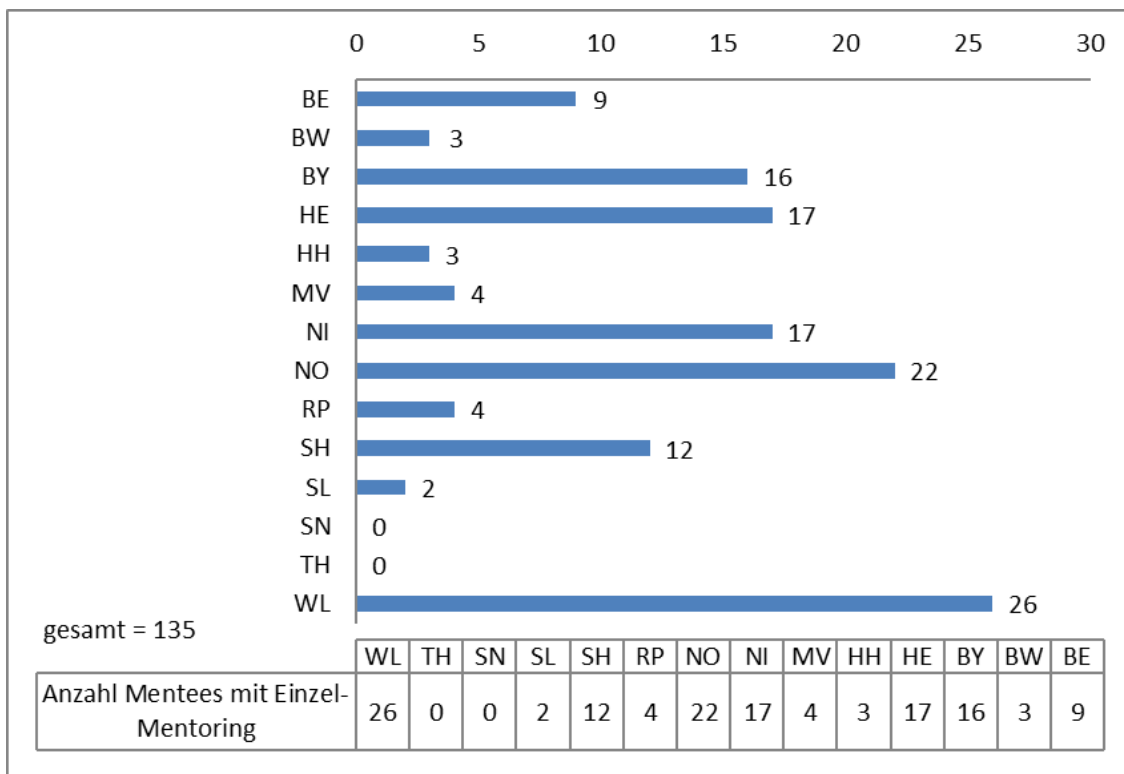


Abbildung 70: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentees

Im Jahr 2021 boten zwölf KW Einzel-Mentorings an, welche von insgesamt 135 Mentees in Anspruch genommen wurden. Dabei handelte es sich im Vergleich zum Vorjahr 2020 um eine Steigerung um 46 Mentees (+34 %). Nach der Abnahme (-53 %) im Jahr 2020 (89 Mentees) gegenüber dem vorhergehenden Jahr 2019 (188 Mentees) zeigt dies bei der Anzahl an Mentees im Einzel-Mentoring eine positive Entwicklung an.

Die Anzahl an Mentees variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Mentees im Einzel-Mentoring betreute das KW in Westfalen-Lippe (26), gefolgt vom KW in Nordrhein mit 22 betreuten Mentees, den KW Hessen, Niedersachsen (je 17) und Bayern (16).

Etwas weniger Mentees im Einzel-Mentoring meldeten die KW in Schleswig-Holstein (12) und Berlin (9). Die KW in Sachsen und Thüringen boten keine Einzel-Mentorings an.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Treffen

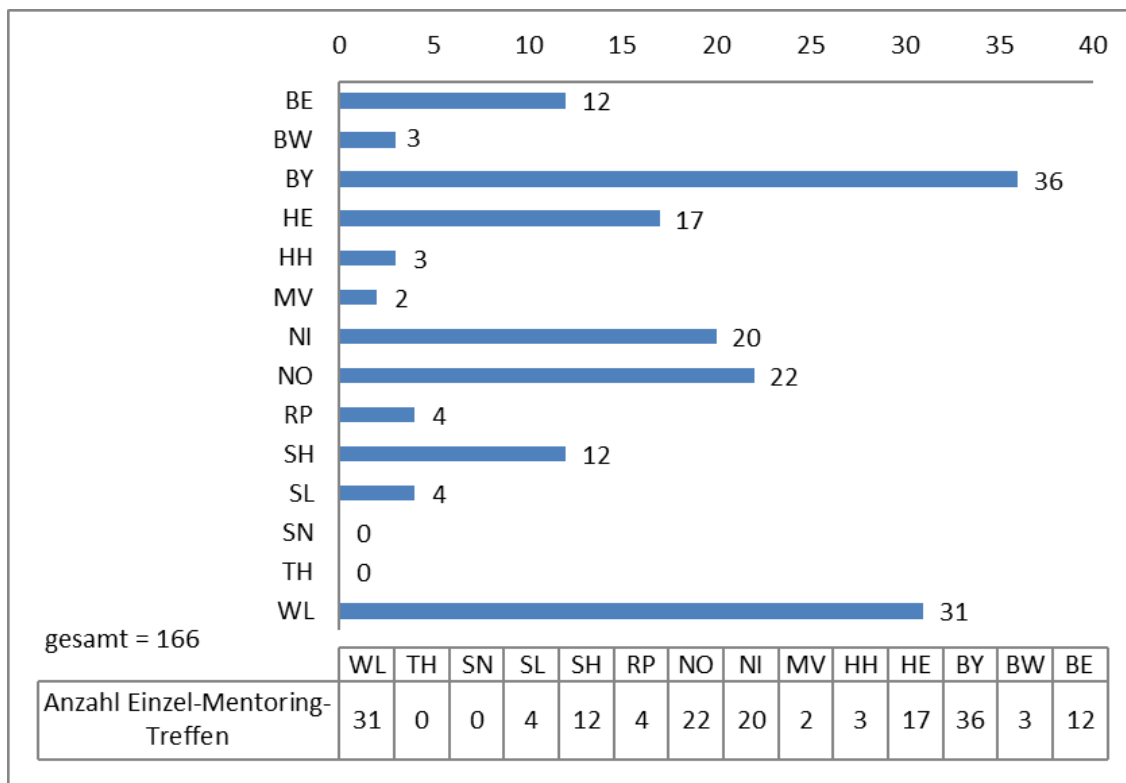


Abbildung 71: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Treffen

Im Jahr 2021 nahmen insgesamt 135 Mentees an 166 Einzel-Mentoring-Treffen teil. Im Vorjahr 2020 fanden 110 Einzel-Mentoring-Treffen statt. Damit zeigt sich auch bei der Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring eine Steigerung um 56 Treffen (+34 %) gegenüber dem Vorjahr. Prozentual betrachtet entspricht die Zunahme an Treffen recht genau der Zunahme bei der Anzahl der Mentees (+34 %) im Jahr 2021.

Die Anzahl an Einzel-Mentoring-Treffen variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Treffen, insgesamt 36, fanden beim KW in Baden-Württemberg statt, gefolgt von den KW Westfalen-Lippe (31), Nordrhein (22) und Niedersachsen (20) sowie Hessen (17), Berlin und Schleswig-Holstein (je 12).

Die KW in Sachsen und Thüringen boten keine Einzel-Mentorings an.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Einzel-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte

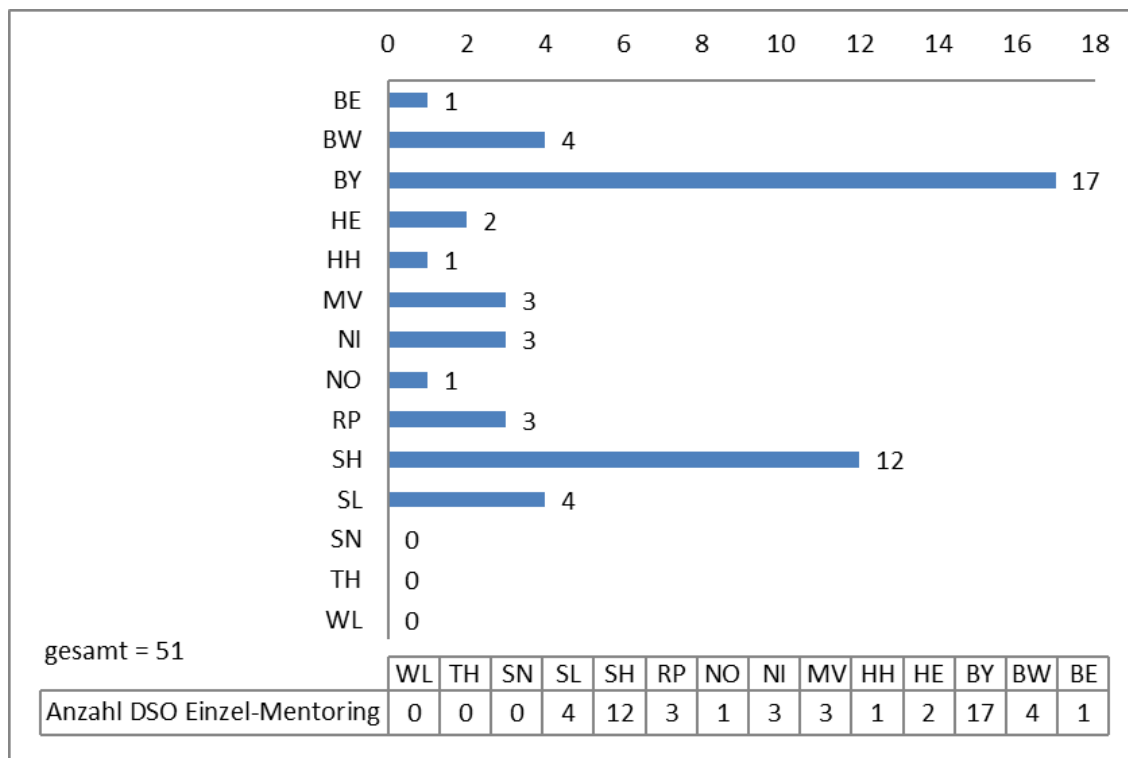


Abbildung 72: Einzel-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)

Die KW nutzten im Jahr 2021 für ihre Einzel-Mentoring-Angebote insgesamt 51 Durchführungsstandorte. Im Vergleich zum Jahr 2020 stieg die Anzahl um 16 Standorte (+31 %). Nach der Abnahme der Anzahl an Durchführungsstandorten (-42 %) im Jahr 2020 (35 Standorte) zeigt sich nun eine klare Zunahme.

Einzel-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Das KW in Westfalen-Lippe führte alle Gruppen-Mentorings online durch, weshalb kein Standort (0) angegeben wurde.

Die Anzahl an Durchführungsstandorten für Einzel-Mentorings variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Das KW Bayern nutzte mit 17 die meisten Standorte für Einzel-Mentorings. Das KW Schleswig-Holstein nutzte 12 Standorte.

Die KW in Baden-Württemberg und im Saarland boten ihren Mentees im Einzel-Mentoring je vier Durchführungsstandorte an. Jeweils drei Standorte wählten die KW in Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Das KW Hessen nutzte zwei Standorte und die KW in Berlin, Hamburg und Nordrhein jeweils einen Durchführungsstandort für die Einzel-Mentorings.

Die KW in Sachsen und Thüringen boten keine Einzel-Mentorings an.

4.6. Qualitative Evaluation der Mentoring-Angebote

AiW: Mentoring Angebote an den KW

Zunächst wurde den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung die Frage gestellt, ob es an ihrem KW ein Mentoring-Programm gibt. Die Mehrheit (88 %) der AiW beantwortete diese Frage mit „Ja“. Insgesamt wussten 10 % der AiW nicht, ob es ein Mentoring-Programm gibt.

Tatsächlich gab es an allen KW im Jahr 2021 Mentoring-Programme. Dementsprechend könnte in der Zukunft darauf hingewirkt werden, die Information noch stärker unter den AiW zu streuen, da 10 % mit „Weiß ich nicht“ und einige wenige Personen (n=6) auch mit „Nein“ geantwortet haben.

Die Detailauswertung nach KW ist in Abbildung 107 auf S. 184 im Anhang dargestellt. Insbesondere bei den KW Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein und Schleswig-Holstein ist die Anzahl der Personen, die nicht wussten, ob es ein Mentoring-Programm gibt, relativ hoch.

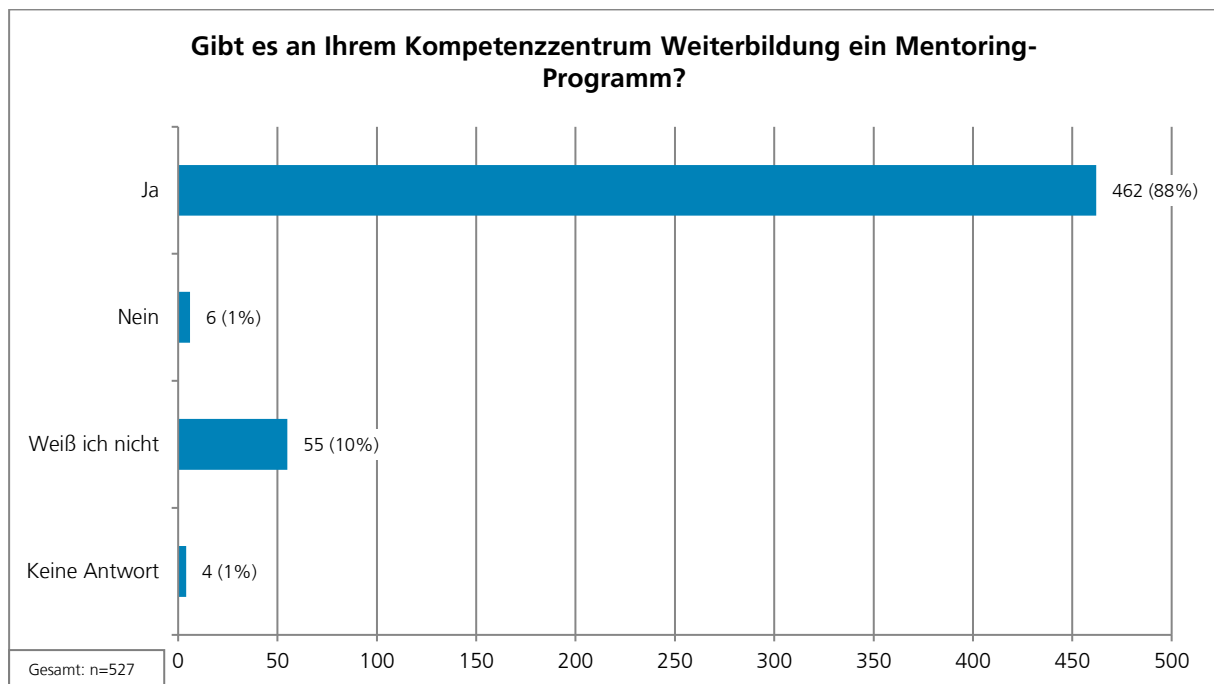


Abbildung 73: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 88 % der AiW die Frage, ob es an ihrem KW ein Mentoring-Programm gibt, mit „Ja“ beantworteten. Mit „Nein“ antworteten sieben Personen. Weitere 11 % der Befragten wussten nicht, ob es ein Mentoring-Programm gibt.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2020

Die 462 AiW, die die vorherige Frage mit „Ja“ beantwortet hatten, wurden anschließend gefragt, ob sie an dem Mentoring-Programm teilnehmen. Die Hälfte (52 %) gab an, an dem Mentoring-Programm teilgenommen zu haben, 43 % nahm nicht teil.

Die Detailauswertung nach KW ist in Abbildung 108 auf S. 185 im Anhang dargestellt. In den KW Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein und Schleswig-Holstein war die Gruppe der AiW, die nicht am Mentoring-Programm teilnehmen, größer als die Gruppe derjenigen, die am Mentoring-Programm teilnehmen.

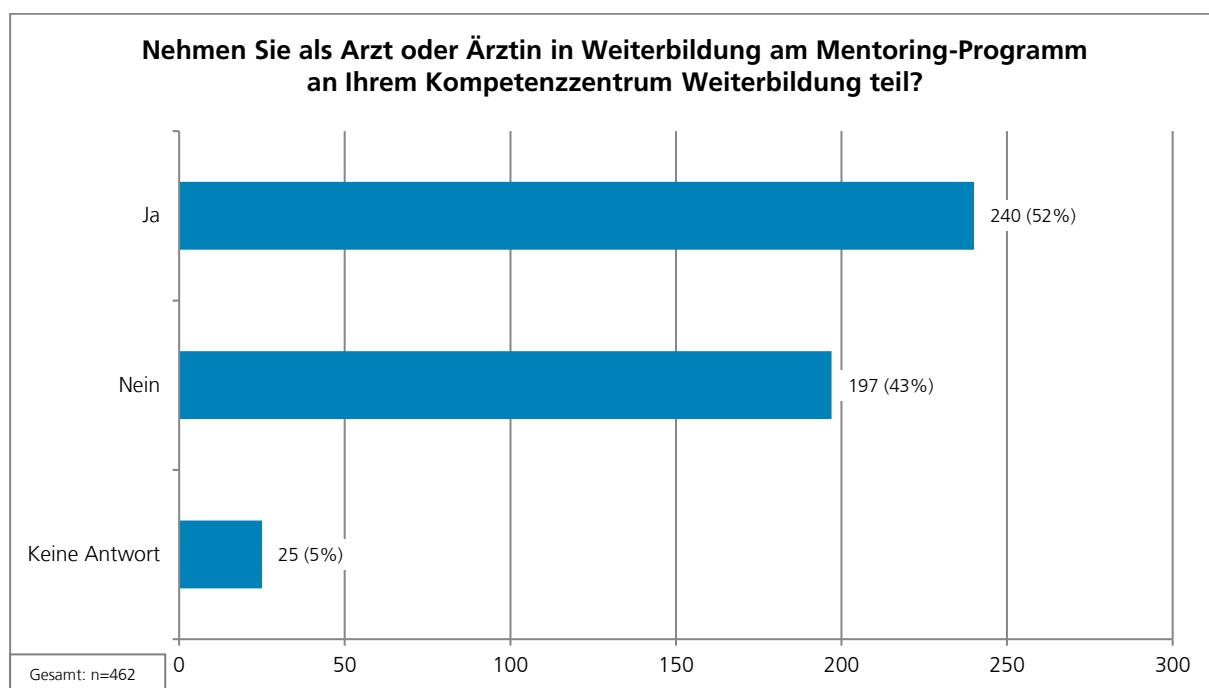


Abbildung 74: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 50 % der AiW am Mentoring-Programm an ihrem KW teilnahmen, während 44 % nicht teilnahmen.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW

Diejenigen AiW, die an dem Mentoring-Programm teilnahmen (n=240), wurden gefragt, wie sie insgesamt die Qualität und die Effizienz des Mentoring-Programms bewerten. Die größte Gruppe (41 %) antwortete, dass sie die Qualität und Effizienz „gut“ findet, die zweitgrößte Gruppe (39 %) bewertete die Qualität und Effizienz als „sehr gut“. Zusammen sind es somit 80 %, die hier eine positive Bewertung abgab. Insgesamt 13 % bewerteten die Qualität und Effizienz als „mittelmäßig“, und 2 % als „wenig gut“. Lediglich eine Ärztin oder ein Arzt in Weiterbildung fand die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms „nicht gut“.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 109 auf S. 186 im Anhang dargestellt. Die Ergebnisse der einzelnen KW entsprechen größtenteils dem Muster des Gesamtergebnisses.

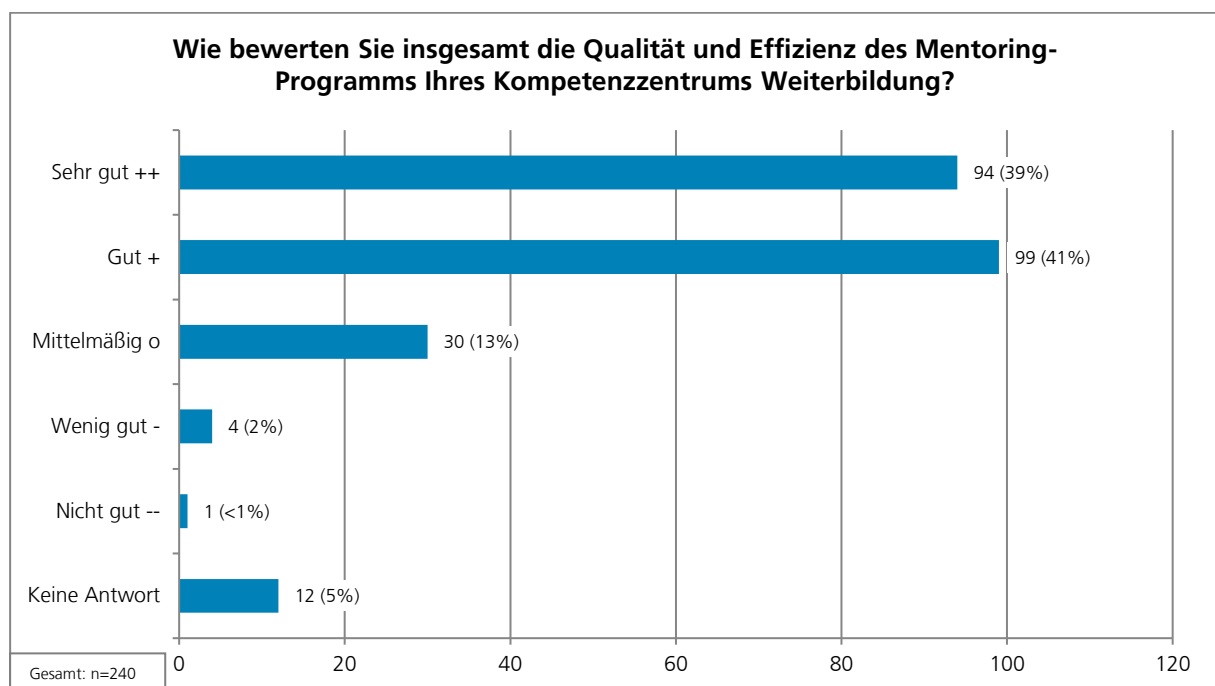


Abbildung 75: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen weitgehend den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 42 % der AiW das Mentoring-Programm an ihrem KW mit „gut“ bewerteten und 40 % das Mentoring-Programm „sehr gut“ fanden (zusammen 82 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms

Diejenigen AiW, die am Mentoring-Programm teilnahmen (n=240), wurden gefragt, was ihnen besonders gut am Mentoring-Programm gefällt. Die Teilnehmenden konnten aus den folgenden Kategorien wählen: 1) Kollegialer Austausch und Vernetzung, 2) Vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung, 3) Qualität und Engagement der Mentorinnen und Mentoren und 4) Sonstiges (mit einem Freitext). Dabei waren Mehrfachantworten möglich; insgesamt maximal drei.

Kollegialen Austausch und Vernetzung fanden 87 % der AiW besonders positiv. Die Qualität und das Engagement der Mentorinnen und Mentoren wurden von 66 % als besonders positiv gewertet und 63 % fanden die vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung besonders positiv.

Die Detailauswertung nach KW ist in Abbildung 110 auf S. 187 im Anhang dargestellt.

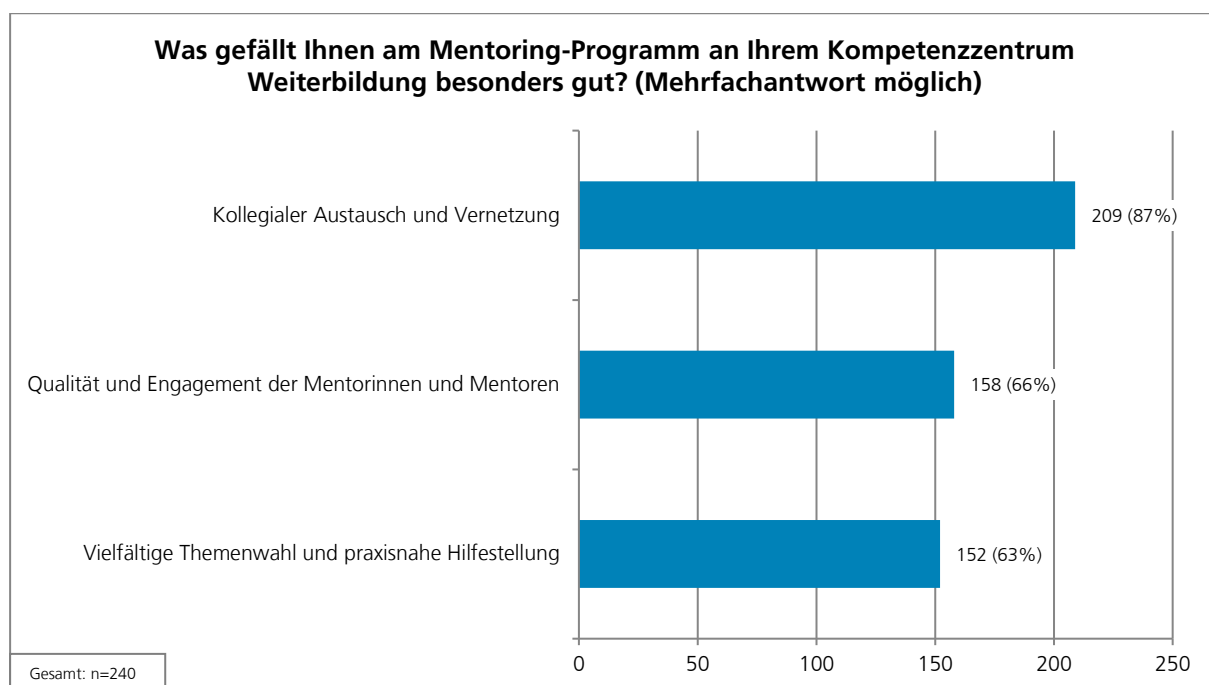


Abbildung 76: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms

Außerdem wurde das Feld „**Sonstiges**“ von 14 Teilnehmenden genutzt. Einige weitere positive Aspekte, die hier genannt wurden, waren:

- „Auf die Mentees abgestimmte Themen“
- „Hilfe zur persönlichen Weiterentwicklung“
- „Man hat das Gefühl, bei Problemen eine Ansprechperson zu haben“
- „Persönliche Probleme kann man offen ansprechen“
- „Unabhängigkeit von der Pharmaindustrie“
- „Unterstützung in der Weiterbildung“

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 92 % der AiW den kollegialen Austausch und die Vernetzung besonders positiv fanden. Die zweitgrößte Gruppe (65 %) wertete die vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung besonders positiv, und 60 % fand die Qualität und das Engagement der Mentorinnen und Mentoren besonders positiv.

AiW: Gründe für die Nicht-Teilnahme am Mentoring (offene Frage)

Von den 197 AiW, die angaben, am Mentoring-Programm nicht teilgenommen zu haben (siehe Abbildung 74 auf S. 116), beantworteten 144 AiW (73 %) die Frage, warum sie nicht am Mentoring-Programm an ihrem KW teilnehmen.

Nach qualitativer Analyse wurden die Antworten in 174 Einzelaspekte aufgeteilt. Insgesamt wurden acht inhaltliche Kategorien gebildet, die im Folgenden vorgestellt werden. Die Antworttabelle mit allen Antworten ist als Tabelle 8 auf S. 189 dargestellt. Da keine signifikanten Unterschiede zwischen den KW vorgefunden werden konnten, wurde die Analyse KW-übergreifend durchgeführt.

Acht Kategorien (insgesamt 174 Aspekte):

1. Aus zeitlichen/privaten Gründen (56 Aspekte)
2. Kein Bedarf (23 Aspekte)
3. Termin oder Ort unpassend (21 Aspekte)
4. Unklarheiten/fehlende Informationen (18 Aspekte)
5. Ungünstiger Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung (16 Aspekte)
6. Teilnahme in Zukunft geplant (11 Aspekte)
7. Coronabedingte Gründe (8 Aspekte)
8. Sonstiges (21 Aspekte)

Kategorie 1 beinhaltet Kommentare, in denen keine Zeit bzw. private Verpflichtungen als Grund für das Nichtteilnehmen am Mentoring-Programm genannt werden. Beispiele hierfür sind: „Bisher keine Zeit, familiär stark eingebunden“ und „Zeitlich sehr eingespannt durch Familie/Kinder. Sorge, dass der Zeitaufwand groß ist“ Insgesamt konnten dieser Kategorie 56 Einzelaspekte zugeordnet werden.

In **Kategorie 2** befinden sich 23 Kommentare, in denen AiW schreiben, dass sie keinen Bedarf für eine Teilnahme sehen. Beispielhafte Kommentare hierzu sind: „Aktuell nicht nötig, werde in der Praxis gut betreut“ und „Ich hatte schon Kontakte aus verschiedenen Arbeitsstellen, mit denen ich mich austausche, als das Mentoring-Programm anlief“.

Für einige AiW ist entweder der Termin oder der Ort unpassend. Diesbezügliche Kommentare befinden sich in **Kategorie 3**. Beispiele hierfür sind: „Entfernung zum Wohnort zu groß“, „Ist nicht zustande gekommen, weil sich kein Mentor in der Nähe gefunden hat“ oder „Termin hat zeitlich nicht gepasst“. Es befinden sich 21 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

In **Kategorie 4** geben einige AiW Auskunft darüber, dass Unklarheiten oder fehlende Informationen Gründe für die Nicht-Teilnahme am Mentoring waren. So schreibt eine Person zum Beispiel: „Anmeldung/Organisation ist nicht ganz intuitiv zu finden, daher bisher nicht erfolgt“, während eine andere erklärt: „Bisher unklar gewesen wie ich mich dort einschreibe“. Hier finden sich insgesamt 18 Einzelaspekte.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie 5 bezieht sich darauf, dass das Mentoring-Angebot zu einem ungünstigen Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung erfolgte. Eine Person schreibt hierzu: „Bislang war ich im klinischen Abschnitt der Weiterbildung“. Eine andere erklärt: „Fragen drehen sich oft um Niederlassung, aber ich bin noch im 2. WB-Jahr.“. Insgesamt befinden sich 16 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

In **Kategorie 6** erklären AiW, dass sie eine Teilnahme am Mentoring-Programm für die Zukunft planen. So schreibt eine Person: „Ich nehme noch nicht teil. Meine Teilnahme ist für das kommende Jahr geplant.“ und eine weitere: „Bisher habe ich dafür noch keine Zeit gefunden. Es ist aber geplant.“. Insgesamt befinden sich elf Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Die **Kategorie 7** enthält acht Einzelaspekte, die sich auf pandemische Gründe einer Nicht-Teilnahme beziehen. Dazu schreibt eine Person: „Pandemiezeit schwierig, hat zu einer gewissen Lust- und Motivationslosigkeit geführt“, während eine andere schreibt: „Corona hat vieles kompliziert... Die Arbeit an sich war zuvor sicher anders... treffen nicht mehr so leicht möglich“.

Die restlichen Gründe sind in **Kategorie 8** „Sonstiges“ enthalten. Beispielsweise erklärt eine Person: „Beim ersten Mal nicht hilfreich empfunden, ab da immer vermieden. Zuletzt allerdings sehr hilfreich gewesen. Je näher am FA, desto hilfreicher“ Eine weitere schreibt: „Bislang noch nicht näher damit beschäftigt“. In dieser Kategorie finden sich 21 Einzelantworten wieder.

Es kann insgesamt zusammengefasst werden, dass vor allem Zeitmangel und terminliche Verpflichtungen einige AiW nach eigenen Angaben an der Teilnahme am Mentoring-Programm abhalten, wobei aus Gründen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch dem Aspekt der Kinderbetreuung Rechnung getragen werden sollte. Manche AiW gaben zudem an, dass sie aktuell keinen Bedarf an der Teilnahme sehen. Außerdem waren einigen Befragten die Termine oder Orte, an denen das Mentoring stattfinden sollte, nicht passend.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe

Diejenigen AiW, die angaben, dass es entweder kein Mentoring-Programm an ihrem KW gibt oder dass sie nicht wissen, ob es eines gibt (n=61), wurden gefragt, ob sie teilnehmen würden, wenn es ein Mentoring-Programm gäbe. Der größte Teil der Gruppe (43 %) antwortete mit „Weiß ich nicht“. Insgesamt gaben 41 % der AiW an, dass sie an einem Mentoring-Programm teilnehmen würden, während 16 % der Befragten meinten, dass sie nicht teilnehmen würden.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 111 auf S. 188 im Anhang dargestellt.

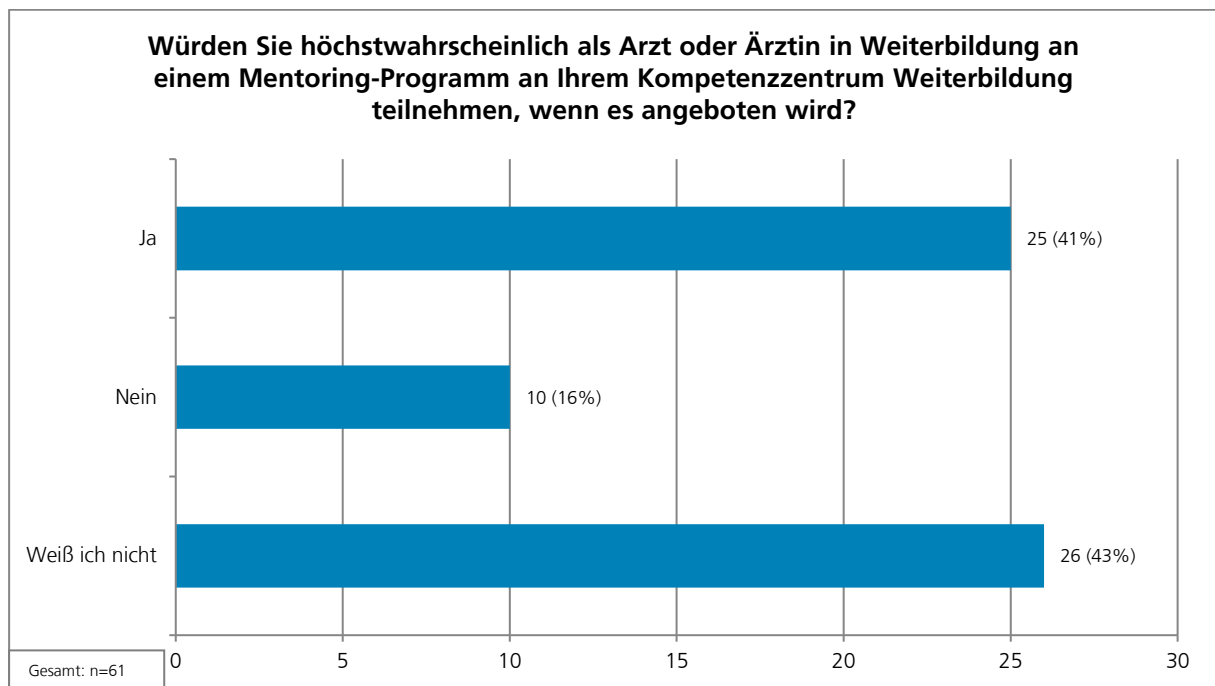


Abbildung 77: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 52 % der AiW antworteten, dass sie an einem Mentoring-Programm an ihrem KW teilnehmen würden, während 8 % nicht teilnehmen würden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Erwartungen an ein mögliches Mentoring-Programm (offene Frage)

Auf die Frage „Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?“ erhielten wir folgende Antworten: 12 AiW, die noch nicht an einem Mentoring-Programm an ihrem jeweiligen Kompetenzzentrum teilgenommen hatten, aber teilnehmen würden, wenn es eins gäbe (siehe Abbildung 77, S. 121), gaben ihre diesbezüglichen Erwartungen an. Die Antworten konnten in 18 Einzelaspekte unterteilt werden, welche in insgesamt drei Kategorien gruppiert sind.

Dabei schrieb beispielsweise eine Person: „Einen persönlichen Ansprechpartner, der mich bei den komplexen Belangen und Fragen zum Thema Weiterbildung und anschließende Niederlassung unterstützt“, während eine andere Person ausführte: „Dass der Austausch wie in einer Lerngruppe zur Weiterbildung der einzelnen AiW beiträgt und man sicherer in die Facharztprüfung geht“. Die vollständigen Antworten sind im Anhang (Tabelle 9, S. 193) gesammelt.

Drei Kategorien (insgesamt 18 Aspekte):

1. Unterstützung und Tipps bei zentralen Themen (11 Aspekte)
2. Erfahrungsaustausch und Vernetzung (5 Aspekte)
3. Sonstiges (2 Aspekte)

AiW: Verbesserungspotenzial am Mentoring-Programm (offene Frage)

Die Teilnehmenden hatten durch die offene Frage „Was würden Sie am Mentoring Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge zu machen. Insgesamt 113 AiW antworteten auf diese Frage. Die Antworten konnten in 135 Einzelaspekte aufgeteilt und in insgesamt sieben Kategorien gruppiert werden.

Signifikante Unterschiede bei den Antworten zu den einzelnen KW waren nicht identifizierbar, weshalb die Ergebnisse im Folgenden KW-übergreifend dargestellt werden. Im Anhang (Tabelle 10, ab S. 194) sind die einzelnen Antworten nach KW aufgeschlüsselt dargestellt. Dort kann sich jedes KW über spezifische Aspekte informieren. Insgesamt ist hier die Bewertung überwiegend sehr positiv; 32 Einzelantworten sehen keinen Verbesserungsbedarf oder sprechen den KW ausschließlich Lob aus.

Sieben Kategorien (insgesamt 135 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf (32 Aspekte)
2. Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation (25 Aspekte)
3. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (17 Aspekte)
4. Mehr Angebote und Termine (16 Aspekte)
5. Mehr Vernetzung und Austausch (11 Aspekte)
6. Besseres Zeit- und Terminmanagement (11 Aspekte)
7. Sonstiges (23 Aspekte)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

In **Kategorie 1** sind Kommentare enthalten, die keinen Verbesserungsbedarf am Mentoring-Programm sehen bzw. dafür Lob aussprechen. Mit 32 Einzelaspekten ist es die größte inhaltliche Kategorie, was die große Zufriedenheit mit dem Mentoring-Programm verdeutlicht. Beispiele sind hier: „Es läuft sehr gut, kann so wie es ist fortgeführt werden“, „Ich bin sehr zufrieden, wie das Mentoring abläuft“ oder „Mein Mentor war sehr engagiert, die Praxisnähe war hilfreich. Wir konnten über unsere Themen selbst entscheiden, viele Fragen stellen und erhielten eine ehrliche, praxisnahe Einschätzung“.

In **Kategorie 2** sind Kommentare festgehalten, die eine Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation empfehlen. Mit 25 Einzelaspekten ist es die zweitgrößte inhaltliche Kategorie. Beispiele sind hier: „Mir fehlt durch die Online-Teilnahme ein aktiver Austausch“ oder „Mehr Konstanz in der Gruppenzusammensetzung (bei mir wurden Gruppen zusammengelegt, dadurch reduziertes Gruppenerlebnis).“

Kommentare in **Kategorie 3** beziehen sich auf den Wunsch nach mehr, vielfältigeren sowie praxisbezogenen Themen. In 17 Aspekten wurde dies angesprochen. AiW schreiben hier beispielsweise: „Die Seminare sind eher für Studenten gedacht, wenig für Ärzte, viel zu wenig Inhalte“ oder „Fallbeispiele aus der Praxis besprechen“. Eine weitere Person ergänzt: „Themenauswahl: relevante Themen sind meist ausgebucht“.

Kategorie 4 enthält 16 Aspekte, die sich auf den Wunsch nach mehr Angeboten und Seminarterminen beziehen. Beispielhafte Kommentare sind hierzu: „Ggf. zusätzlich zu moderierten treffen auch Planung von unmoderierten Treffen ggf. auch ohne Mentor“ oder „Häufigere Treffen“. Zudem wünscht sich eine Person als Angebot: „Mehr Angebote / Informationen über die Zeit nach der Facharztprüfung“.

Kategorie 5 enthält elf Aspekte, in denen sich die Teilnehmenden mehr Vernetzung und Austausch wünschen. Ein AiW schlägt hierzu vor: „Möglichkeit kurze Fragen auch Probleme in der Weiterbildung vertraulich zu besprechen“ und ein weiterer: „Noch mehr Vernetzung innerhalb der Gruppe anregen/fördern“.

Kommentare in **Kategorie 6** beziehen sich auf den Wunsch nach einem besseren Zeit- und Terminmanagement. Insgesamt elf Aspekte konnten dieser Kategorie zugeordnet werden. Beispielhafte Antworten hierzu sind: „Mentoren antworten leider manchmal nicht oder man muss hinterher laufen, um einen Termin zu bekommen“ oder „An den Seminartagen fürs Gruppenmentoring mehr Zeit einplanen wie bspw. zwei Zeitblöcke o.ä.“.

Kategorie 7 „Sonstiges“ enthält weitere Kommentare, die keinen der vorigen inhaltlichen Kategorien zugeordnet werden konnten. Themen, die hier angesprochen werden, sind beispielsweise: „Begleitung über die Facharztprüfung hinaus“, „Es sollte eine räumliche Nähe gewährleistet sein“ oder „Coronabedingt haben kaum Treffen stattgefunden“. Insgesamt befinden sich in dieser Kategorie 23 Einzelaspekte.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

TtT: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm

Alle Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wurden gefragt, ob sie als Mentor oder Mentorin am Mentoring-Programm teilnehmen. Der Großteil (79 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen antwortete, dass sie nicht als Mentorin oder Mentor am Mentoring-Programm teilnehmen, während 16 % der Befragten angaben, dass sie als Mentorin oder Mentor im Mentoring-Programm sind.

Die Detailauswertung zeigt, dass in allen KW, mit Ausnahme des KW Bayern, die Gruppe der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen, die Mentor oder Mentorin sind, kleiner als derjenigen war, die nicht als Mentor oder Mentorin tätig sind (siehe Abbildung 112 auf S. 198).

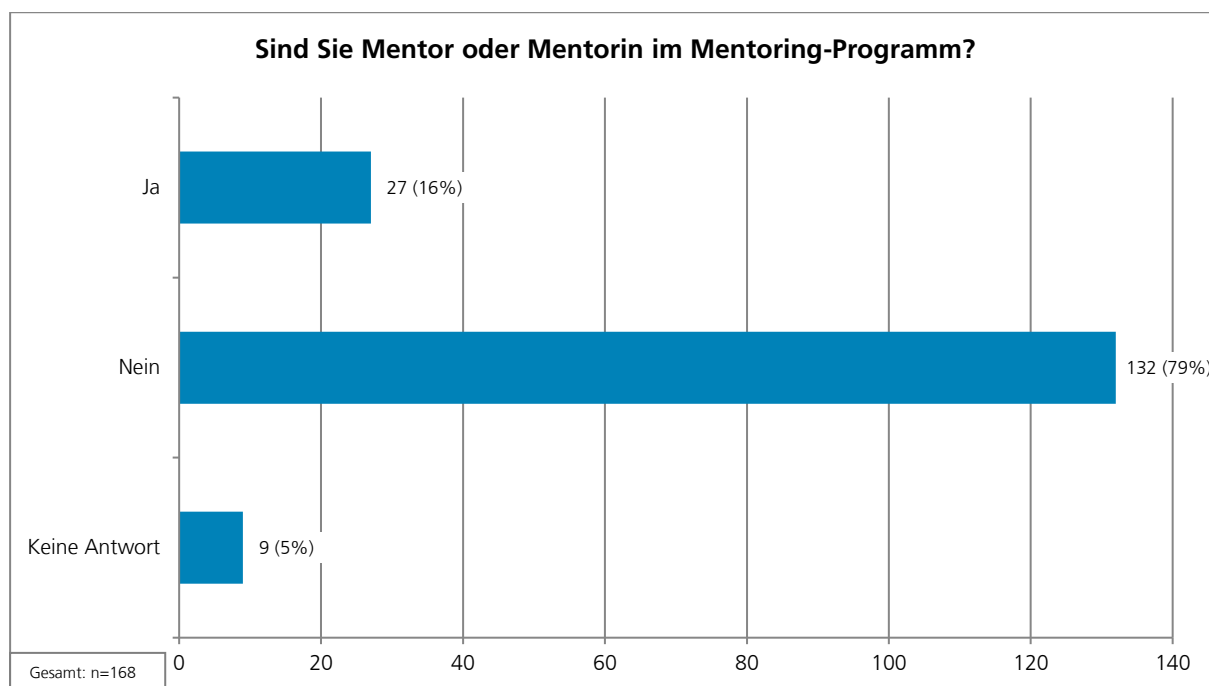


Abbildung 78: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 84 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen angaben, keine Mentorin oder kein Mentor zu sein, und 13 % antwortete, als Mentorin oder Mentor tätig zu sein.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der Mentoring-Angebote

Bei den **Mentoring-Angeboten** der KW können folgende, **quantitative Ergebnisse** herausgestellt werden:

Jedes KW stellte im Jahr 2021 Mentoring-Angebote bereit. Im Jahr 2018 verfügten lediglich zehn KW über Mentoring-Angebote. Seit 2019 boten alle KW Mentoring-Programme an. Das Mentoring-Angebot der KW hat sich also über die letzten drei Jahre trotz der pandemiebedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 weiter verstetigt.

Die KW haben im Jahr 2021 ihre Mentoring-Angebote gegenüber dem Vorjahr um 19 % gesteigert. Sie machten gemeinsam 577 Mentoring-Angebote an Mentees. Im Vorjahr 2020 stellten alle KW insgesamt 112 Angebote weniger zur Verfügung. Sie haben dadurch den Rückgang (-19 %) bei den Angeboten im ersten pandemiegeprägten Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr 2019 (577 Angebote) vollständig ausgeglichen.

Die KW betreuten im Jahr 2021 im Rahmen der Mentoring-Angebote insgesamt 1.403 Mentees. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 war dies eine Steigerung um 212 Mentees (+15 %).

Nach einem trotz der pandemiebedingten Einschränkungen recht moderaten Rückgang im Jahr 2020 (1.191 Mentees; -7 %) setzt sich nun die grundsätzlich steigende Tendenz bei der Anzahl der Mentees wieder durch. Im vorpandemischen Jahr 2019 waren 1.275 Mentees (+36 %) bei den KW aktiv und im ersten Jahr der Datenerhebung 2018 betreuten die KW erst 811 Mentees.

Die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren nahm im Jahr 2021 (168 Mentorinnen und Mentoren) erneut ab. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 (175 Mentorinnen und Mentoren) engagierten sich im Jahr 2021 insgesamt sieben Mentorinnen und Mentoren (-4 %) weniger. Die Abnahme fiel allerdings wesentlich geringer als die Reduktion im Jahr 2020 aus. Damals hatte sich die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren gegenüber dem Jahr 2019 (243 Mentorinnen und Mentoren) deutlich um 28 % reduziert. Die erneute Abnahme muss zwar immer noch vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Einschränkungen betrachtet werden. Dennoch scheint sich hier ein negativer Trend bei der Gewinnung von Mentorinnen und Mentoren abzuzeichnen.

Im Jahr 2021 erhöhten sich die durchschnittlichen Mentoring-Kontakte der Mentees um 0,6 auf 3,6 durchschnittliche Kontakte im Vergleich zum Vorjahr 2020 (durchschnittlich 3 Kontakte). Im Jahr 2020 nahmen die durchschnittlichen Mentoring-Kontakte um einen durchschnittlichen Kontakt gegenüber dem Jahr 2019 (durchschnittlich 4 Kontakte) ab, was sicher vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Einschränkungen bewertet werden sollte. Nun lässt sich im zweiten pandemiegeprägten Jahr 2021 eine leichte Steigerung der Mentoring-Kontakte erkennen.

Bei den **Gruppen-Mentoring-Angeboten** sind folgende, **quantitative Ergebnisse** hervorzuheben.

Jedes KW hatte im Jahr 2021 Gruppen-Mentorings in ihren Angeboten. Allerdings gab es bei der Anzahl der Mentoring-Gruppen aller KW einen Rückgang um 12 Gruppen (-8 %). Bei den KW waren im Jahr 2021 insgesamt 134 Mentoring-Gruppen aktiv. Im Vorjahr 2020 gab es 146 Mentoring-Gruppen.

Die durchschnittliche Anzahl der Mentees pro Mentoring-Gruppe erhöhte sich im Jahr 2021 um durchschnittlich 0,8 Mentees (+9 %). An den insgesamt 134 Mentoring-Gruppen der KW nahmen im Jahr 2021 durchschnittlich 8,8 Mentees pro Mentoring-Gruppe teil. Im Jahr 2020 lag der Durchschnitt bei acht Mentees pro Gruppe. Nach der Abnahme um durchschnittlich vier Mentees im Jahr 2020 (durchschnittlich 8 Mentees pro Gruppe) gegenüber dem Vorjahr 2019 (durchschnittlich 12 Mentees pro Gruppe) lässt sich im Jahr 2021 eine leichte Erhöhung erkennen.

Die insgesamt 134 Mentoring-Gruppen der KW trafen sich im Jahr 2021 durchschnittlich 3,3 Mal und damit 0,3 Mal häufiger (+9 %) als im Vorjahr 2020 (durchschnittlich 3 Treffen). Nach der Abnahme der durchschnittlichen Treffen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr 2019 (durchschnittlich 4 Treffen) bedeutet dies eine leichte Steigerung im Jahr 2021.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Der Umfang des Gruppen-Mentorings bei den KW im Jahr 2021 hat sich um 249 UE (+23 %) erhöht. Das Angebot der 14 KW für Gruppen-Mentoring umfasste im Jahr 2021 insgesamt 1.071 UE. Im Jahr 2020 betrug der Umfang der Gruppen-Mentorings 822 UE. Vor dem Hintergrund der seit zwei Jahren andauernden pandemiebedingten Einschränkungen war dies eine deutliche Steigerung. Auch im ersten pandemiegeprägten Jahr 2020 haben die KW den Umfang im Vergleich zum Vorjahr 2019 leicht gesteigert (+3 %)

Die KW stellten im Jahr 2021 für ihre Mentoring-Gruppen vier Durchführungsstandorte weniger (-5 %) zur Verfügung als im Vorjahr 2020 (73 Standorte). Im Jahr 2021 haben die Gruppen 69 Durchführungsstandorte genutzt. Gruppen-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Im Vergleich zum vorpandemischen Jahr 2019 (79 Standorte) reduzierte sich die Anzahl der Durchführungsstandorte um zehn Standorte (-13 %).

Bei den **Einzel-Mentoring-Angeboten** konnte bezüglich der **quantitativen Ergebnisse** vor allem folgendes festgestellt werden.

Im Jahr 2021 boten – wie im Vorjahr 2020 – 12 KW Einzel-Mentorings an, welche von insgesamt 135 Mentees in Anspruch genommen wurden. Dabei handelte es sich im Vergleich zum Vorjahr 2020 um eine Steigerung um 46 Mentees (+34 %). Nach der Abnahme (-53 %) im Jahr 2020 (89 Mentees) gegenüber dem vorhergehenden Jahr 2019 (188 Mentees) zeigt dies eine positive Entwicklung an.

Im Jahr 2021 nahmen die 135 Mentees an insgesamt 166 Einzel-Mentoring-Treffen teil. Im Vorjahr 2020 fanden 110 Einzel-Mentoring-Treffen statt. Damit war auch bei der Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring eine deutliche Steigerung um 56 Treffen (+34 %) gegenüber dem Vorjahr erkennbar. Prozentual betrachtet entspricht die Zunahme an Treffen recht genau der Zunahme bei der Anzahl der Mentees (+34 %) im Jahr 2021.

Im Vergleich zum Jahr 2020 (51 Standorte) stieg die Anzahl der von KW genutzten Durchführungsstandorte für Einzel-Mentorings im Jahr 2021 um 16 Standorte (+31 %). Einzel-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Nach der deutlichen Abnahme der Anzahl an Durchführungsstandorten (-42 %) im Jahr 2020 (35 Standorte) zeigt sich nun eine klare Trendwende.

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** können folgende Ergebnisse hervorgehoben werden.

Die meisten AiW wussten, dass es an ihren jeweiligen KW ein Mentoring-Programm gab (88 %). Allerdings hatte ein Anteil von 10 % der befragten AiW angegeben, keine Kenntnis über das Mentoring-Angebot ihres KW zu haben.

Die Hälfte (52 %) der Befragten, denen die Mentoring-Programme bekannt waren, gab an, an dem Mentoring-Programm teilzunehmen. Dagegen nahmen 43 % dieser AiW nicht teil. Als Gründe für die Nichtteilnahme nannten die meisten zeitliche und private Gründe, fehlender Bedarf oder unpassende Termine und Durchführungsorte.

Die Qualität und Effizienz der Mentoring-Angebote werteten 80 % der AiW positiv (41 % „gut“ und 39 % „sehr gut“). Besonders gut gefiel den befragten AiW beim Mentoring der kollegiale Austausch und die Vernetzung.

Die größte Gruppe der AiW, die angaben, dass es kein Mentoring-Programm gäbe oder dass sie nicht wüssten, ob es eines gibt, wussten nicht, ob sie teilnehmen würden, wenn sie die Möglichkeit hätten. Weitere 41 % würden dagegen teilnehmen. Diese Ergebnisse zeigen eine Verschlechterung (-11 %) gegenüber dem Ergebnis aus dem Jahr 2020. Damals antworteten 52 % der AiW, dass sie an einem Mentoring-Programm an ihrem KW teilnehmen würden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Alle Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wurden gefragt, ob sie als Mentor oder Mentorin am Mentoring-Programm teilnehmen. Der Großteil (79 %) der Teilnehmenden gab an, nicht als Mentorin oder Mentor am Mentoring-Programm teilzunehmen. Lediglich 16 % der Befragten informierten, dass sie als Mentorin oder Mentor im Mentoring-Programm aktiv seien. Im Jahr 2020 waren 84 % nicht als Mentorin oder Mentor tätig und nur 13 % als Mentorin oder Mentor aktiv.

Möglichkeiten für Verbesserungen des Mentoring-Angebotes sahen die Befragten vor allem in einer Verbesserung der Veranstaltungsformate und Zusammensetzung der Mentoring-Gruppen. Sie wünschten sich zudem eine höhere Themenanzahl und -vielfalt sowie mehr praxisbezogene Themen. Die meisten Antworten der Befragten waren dagegen sehr positiv, beinhalteten ausdrückliches Lob und stellten keinen Verbesserungsbedarf fest.

5. Fazit und Handlungsempfehlungen



Mit dem Jahr 2021 liegen aus den KW im vierten Jahr in Folge Daten für eine quantitative Evaluation eines Förderjahres vor. Die Online-Befragungen von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung sowie von TtT-Teilnehmenden lieferten das dritte Jahr in Folge Daten für eine qualitative Evaluation eines Förderjahres.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 14 KW nach § 75a SGB V gefördert. Gegenüber den Vorjahren 2020, 2019 und 2018 wurde damit ein KW weniger gefördert (vgl. Tabelle 1). Jedes geförderte KW erhielt einen eigenen Fördervertrag auf Basis der Vereinbarung zur Förderung gemäß § 75a SGB V. Die KV-Bezirke Bremen und Sachsen-Anhalt haben eine Förderung nach § 75a SGB V bisher nicht in Anspruch genommen. Dennoch verfügen auch diese KV-Bezirke über ein eigenständiges Weiterbildungsangebot. Das KW Brandenburg schied zum 30.09.2020 aus der Förderung aus. Die 14 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V sowie zusätzlich das KW in Sachsen-Anhalt haben sich im DNKW bei der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin zusammengeschlossen.

Im Jahr 2020 begann die Covid-19-Pandemie. In Folge der Pandemie wurden ab März 2020 in ganz Deutschland tiefgreifende Infektionsschutzmaßnahmen eingeführt, welche die Gestaltung und Durchführung von Seminaren, Fortbildungen und Mentoring-Angeboten der KW auch noch im Jahr 2021 sehr beeinflusste. Die KW stellten bereits im Jahr 2020 viele ihrer Präsenz-Veranstaltungen erfolgreich auf Online- und Hybrid-Formate um und setzten diese Veranstaltungsformate auch im Jahr 2021 ein.

Für das Förderjahr 2021 haben alle 14 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V ein Angebot an Fortbildungen, Seminaren und Mentoring-Programmen für AiW (AiW-Seminare) sowie für Weiterbilderinnen und Weiterbilder (TtT-Fortbildungen) bereitgestellt. Im Jahr 2018 verfügten nur 13 KW über ein Seminar- und Fortbildungsangebot.

Die **quantitativen** Daten haben gezeigt, dass die 14 KW im Jahr 2021 trotz der nach wie vor andauernden Einschränkungen durch die Pandemie ein umfassendes Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot bereitstellten und dies im Vergleich zum Vorjahr sogar deutlich steigerten. Für die Anzahl ihrer AiW-Seminare und TtT-Fortbildungen wiesen alle KW gemeinsam Steigerungen von je 27 % im Vergleich zum Vorjahr nach. Die Anzahl ihrer Mentoring-Angebote erhöhten die KW um 19 % im Vergleich zum Jahr 2020.

Durchgängig erweiterten die KW im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr den Umfang aller Angebote. Der Umfang der AiW-Seminare stieg um 12 %. Der Umfang der TtT-Fortbildungen erhöhte sich um 34 % und auch beim Gruppen-Mentoring wiesen die KW beim Umfang eine Steigerung von 23 % nach, obwohl sie die Anzahl der Mentoring-Gruppen insgesamt um 8 % reduzierten.

Die AiW-Seminare besuchten 3 % mehr Ärztinnen und Ärzte. Für ihre TtT-Fortbildungen und Mentoring-Angebote gewannen die KW sogar jeweils 15 % mehr Teilnehmende bzw. Mentees. Nach den deutlichen Abnahmen im Jahr 2020 (TtT-Teilnehmende: -25 %; Mentees: -7 %) war dies eine auffallende Trendwende hin zu einer positiven Entwicklung.

Besonders auffallend war die Steigerung von 34 % bei der Anzahl der Mentees im Einzel-Mentoring. Nach der starken Abnahme im Jahr 2020 (-53 %) zeigte sich hier eine ausgesprochen positive Tendenz.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren sank im Jahr 2021 das dritte Jahr in Folge. Die Abnahme fiel zwar mit 4 % wesentlich geringer als im Vorjahr 2020 (-28 %) aus. Dennoch scheint sich hier selbst bei Berücksichtigung der immer noch andauernden pandemiebedingten Einschränkungen eine negative Entwicklung bei der Gewinnung von Mentorinnen und Mentoren abzuzeichnen.

Insgesamt gab es im Vergleich weniger Durchführungsstandorte als im Jahr 2020. Die KW nutzten wie schon im Vorjahr häufig digitale Formate für ihre Veranstaltungen. Veranstaltungen, die nur als Online-Formate stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Es zeigte sich, dass sich die Nutzung von digitalen Veranstaltungsformaten bei den KW insgesamt bewährt hat.

Die Rücklaufquoten bei der **qualitativen** Befragung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung und TtT-Teilnehmenden lagen im Jahr 2021 bei 18,4 % (AiW) und 23,1 % (TtT-Teilnehmende). Damit haben insgesamt 1,9 % weniger AiW an der Online-Befragung teilgenommen als im Jahr 2020 (Rücklaufquote 20,3 %). Bei den TtT-Teilnehmenden haben sich 0,3 % mehr an der Befragung beteiligt als noch im Jahr 2020 (Rücklaufquote 22,8 %).

Die Befragten haben die AiW-Seminare und TtT-Fortbildungen bezüglich der in § 10, Anlage IV genannten Aspekte als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Auch die Mentoring-Angebote der KW erzielten gute bis sehr gute Bewertungen.

Die befragten Ärztinnen und Ärzte und TtT-Teilnehmenden waren in der Gesamtschau mit ihren KW sowie mit den AiW-Seminaren und TtT-Fortbildungen sehr zufrieden. Besonders gut gefielen den AiW Inhalte, Themen, der gute Praxisbezug sowie insgesamt die Qualität der Seminarangebote ihrer KW. Die TtT-Teilnehmenden lobten insbesondere Inhalte und Praxisrelevanz der Fortbildungen sowie die fachliche und didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten.

Verbesserungspotenziale sahen die AiW und TtT-Teilnehmenden bei der Quantität des Angebotes (mehr Termine, höhere Anzahl und Vielfalt von Themen, noch mehr praxisbezogene Themen) sowie bei der Qualität der digital bereitgestellten Informationen und der Veranstaltungsorganisation von Online-, Präsenz- und Hybridfortbildungen. Bei den Mentoring-Angeboten äußerten die Befragten zudem Wünsche in Bezug auf Konzeption und Formate.

Dies ist wie schon in den vorhergehenden Jahren 2019 und 2020 insgesamt ein gutes Ergebnis. Die Befragung im Jahr 2020 erbrachte in der Gesamtschau sehr ähnliche Ergebnisse. Es gab keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Ergebnissen aus dem Vorjahr.

5.1. Fazit Evaluation AiW-Seminare

Bei den **AiW-Seminaren** lassen sich folgende Feststellungen in Bezug auf die **quantitative Evaluation** hervorheben:

Die KW haben ihr Angebot an AiW-Seminaren im Jahr 2021 gegenüber 2020 deutlich gesteigert. Sie boten gemeinsam 1.107 AiW-Seminare an und damit 294 Seminare mehr als im Vorjahr 2020 (813 AiW-Seminare), was einer Steigerung von 27 % entspricht. Nach einem Rückgang im Jahr 2020 (-14 %) gegenüber dem Jahr 2019 (941 AiW-Seminare) ist dies eine positive Entwicklung.

Das gestiegene Angebot an AiW-Seminaren nutzten im Jahr 2021 insgesamt 2.578 Ärztinnen und Ärzte. Damit haben 77 mehr Ärztinnen und Ärzte an AiW-Seminaren teilgenommen (+3 %) als noch im Jahr 2020 (2.501 Teilnehmende). Es fällt auf, dass sich die Steigerung des Angebotes von 27 % nicht in gleichem Maße in der Erhöhung der Teilnehmenden an AiW-Seminaren widerspiegelt, welche nur bei 3 % lag.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bei den durchgeführten Seminartagen der KW gab es eine Steigerung von 20 % im Vergleich zum Vorjahr 2020. Die KW führten 2021 insgesamt 310 AiW-Seminartage durch. Dies waren 62 Seminartage mehr als 2020 (248 AiW-Seminartage). Den Umfang ihrer AiW-Seminare steigerten die KW im Jahr 2021 gemeinsam um 312 UE (+12 %). Diese Zunahme im Jahr 2021 konnte die Abnahme im Vorjahr 2020 (-15 %) nahezu ausgleichen.

Im Jahr 2021 haben sich insgesamt 634, also 119 Dozentinnen und Dozenten mehr bei AiW-Seminaren der KW engagiert. Dies ist eine sichtbare Steigerung von 19 % im Vergleich zum Jahr 2020 (515 Dozentinnen und Dozenten).

Die Entwicklung zur Reduzierung der Durchführungsstandorte setzte sich auch im zweiten pandemiegeprägten Jahr 2021 fort. Die KW nutzten im Jahr 2021 insgesamt 49 Standorte für ihre AiW-Seminare. Dies waren vier Durchführungsstandorte weniger (-7 %) als im Jahr 2020 (53 Standorte). Die KW führten auch im Jahr 2021 zahlreiche AiW-Seminare mit digitalen Formaten durch.

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden:

Stichprobe der befragten AiW

Die Rücklaufquote bei der Befragung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung lag im Jahr 2021 bei 18,4 %. Damit haben insgesamt 1,9 % weniger AiW an der Online-Befragung teilgenommen als im Jahr 2020 (Rücklaufquote 20,3 %). Gegenüber dem Jahr 2019 (23,5 % Rücklaufquote) fällt der Rückgang mit 5,1 % noch stärker aus. Dies ist eine leicht negative Entwicklung bei der Teilnahme von AiW an der Online-Befragung.

Vor- und Nachteile von Präsenz- und Onlineseminaren

Die Mehrheit (92 %) der AiW hat im Jahr 2021 an mindestens einer Online-Veranstaltung teilgenommen, die aufgrund der Pandemie nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte. Bezüglich des Vergleichs zwischen beiden Formaten fanden die AiW die Aspekte Praxisnähe, didaktische und inhaltliche Qualität und den subjektiven Lernerfolg in beiden Formaten ungefähr gleich gut mit leichter Tendenz zu Präsenz-Formaten.

Den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung sowie die Vernetzung über die Veranstaltung hinaus schätzten die Teilnehmenden bei Präsenzseminaren als deutlich besser ein. Die zeitliche Flexibilität, der Reiseaufwand sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wurden bei Onlineseminaren als vorteilhafter gewertet. Die größte Gruppe der Befragten (35 %) wünschte sich zukünftig ein Verhältnis von 50/50 % von Präsenz- und Onlineveranstaltungen.

Bewertung nach § 10, Anlage IV, 2 c, 1. und 2.:

Insgesamt wurden alle in § 10, Anlage IV, 2c genannten, zu evaluierenden Aspekte von den befragten AiW als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Bei den Antworten auf offene Fragen äußerten die Befragten viel Lob und nur wenige neutrale oder negative Wertungen.

Eine knappe Mehrheit der AiW (52 %) fand sowohl die Anzahl der Seminare als auch die Anzahl der angebotenen Themen (57 %) genau richtig. Etwa ein weiteres Drittel wünschte sich mehr Seminartermine und -themen.

Sehr gute Bewertungen erzielten die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten sowie der Praxisbezug im Hinblick auf die eigene Weiterbildung der AiW. Auch die Kommunikation mit den KW wurde von rund 90 % der AiW sehr positiv bewertet (46 % „sehr gut“ und 43 % als „gut“).

Mit „gut“ werteten die meisten befragten AiW die Inhalte der AiW-Seminare, die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten, die Möglichkeiten, sich über zukünftige Tätigkeiten zu informieren, die Unterstützung bei der Vernetzung und der Beitrag der AiW-Seminare zur eigenen Weiterbildung.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums

Die befragten Ärztinnen und Ärzte waren in der Gesamtschau mit ihren KW sowie mit den AiW-Seminaren sehr zufrieden. Besonders gut gefielen den AiW Inhalte, Themen, der gute Praxisbezug sowie insgesamt die Qualität der Seminarangebote ihrer KW.

Verbesserungspotenziale sahen die AiW bei der Quantität des Angebotes (mehr Seminartermine und noch mehr praxisbezogene Themenvielfalt) sowie bei der Qualität der digital bereitgestellten Informationen und der Struktur von Onlineseminaren.

Dies ist wie schon in den vorhergehenden Jahren 2019 und 2020 insgesamt ein gutes Ergebnis. Die Befragung im Jahr 2020 erbrachte in der Gesamtschau sehr ähnliche Ergebnisse. Es gab keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Ergebnissen aus dem Vorjahr.

5.2. Fazit Evaluation TtT-Fortbildungen

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der **quantitativen Evaluation** bezüglich der **TtT-Fortbildungen** sind folgende:

Im Jahr 2021 haben alle 14 KW TtT-Fortbildungen angeboten. Insgesamt umfasste das Angebot der KW 73 TtT-Fortbildungen. Dies waren 20 Fortbildungen mehr als im Jahr 2020, also eine Steigerung um 27 %. Nach dem Rückgang von 13 % im ersten, pandemiegeprägten Jahr 2020 machte die Steigerung im Jahr 2021 eine positive Entwicklung sichtbar.

Die KW haben im Jahr 2021 die Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen um 15 % gesteigert. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 (550 Teilnehmende) nutzten im Jahr 2021 insgesamt 646 Teilnehmende, also 96 Teilnehmende mehr, das TtT-Angebot der KW. Nach der deutlichen Abnahme um 25 % bei der Anzahl der Teilnehmenden im Jahr 2020 war dies eine positive Entwicklung.

Die KW führten im Jahr 2021 insgesamt mehr TtT-Fortbildungstage (22 Tage; Steigerung um 25 %) als noch im Jahr 2020 durch. Diese Erhöhung übertraf die Reduktion im ersten, pandemiegeprägten Jahr 2020 mit 65 Fortbildungstagen (-8 %).

Der gesamte Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) betrug im Jahr 2021 bei TtT-Fortbildungen 487 UE. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 (323 UE) erhöhte sich der Umfang der TtT-Fortbildungen um 164 UE (+34 %). Die Erhöhung des Umfangs der TtT-Fortbildungen übertraf die Steigerungen gegenüber dem Jahr 2020 sowohl bei der Anzahl der durchgeführten Fortbildungen (+27 %) als auch bei den Fortbildungstagen (+25 %). Dies deutet darauf hin, dass die KW nicht nur die Anzahl ihrer TtT-Fortbildungen erhöhten, sondern zusätzlich den Umfang der Fortbildungen vergrößerten.

Die Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (101) stieg im Jahr 2021 um 3 % gegenüber dem Vorjahr 2020 (98 Dozentinnen und Dozenten).

Bei der Anzahl der Durchführungsstandorte für TtT-Fortbildungen im Jahr 2021 gab es keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr 2020. Die KW boten im Jahr 2021 so wie im Vorjahr ebenfalls insgesamt an 19 Standorten TtT-Fortbildungen an. Die KW führten auch im Jahr 2021 zahlreiche TtT-Fortbildungen mit digitalen Formaten durch.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden:

Stichprobe der befragten Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen

Die Rücklaufquote bei der Befragung von TtT-Teilnehmenden lag im Jahr 2021 bei 23,1 %. Damit haben insgesamt 0,3 % mehr TtT-Teilnehmende an der Online-Befragung teilgenommen als im Jahr 2020 (Rücklaufquote 22,8 %). Dies ist eine leichte Steigerung, jedoch immer noch ein Rückgang um 4,5 % gegenüber dem Vorjahr 2019 (Rücklaufquote 27,6 %).

Vor- und Nachteile von Präsenz- und Onlineseminaren

Die Mehrheit (74 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen hat im Jahr 2021 an mindestens einer Online-Veranstaltung teilgenommen, die aufgrund der Pandemie nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte. Bezüglich des Vergleichs zwischen beiden Formaten werteten die befragten Teilnehmenden die Aspekte Praxisnähe, didaktische und inhaltliche Qualität sowie den subjektiven Lernerfolg in beiden Formaten ungefähr gleich gut.

Den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen während der Veranstaltung sowie die Vernetzung über die Veranstaltung hinaus schätzten die Teilnehmenden bei Präsenzseminaren als deutlich besser ein. Die zeitliche Flexibilität, der Reiseaufwand sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wurden bei Onlineseminaren als vorteilhafter gewertet. Die größte Gruppe der Befragten (33 %) wünschte sich zukünftig ein Verhältnis von 50/50 % von Präsenz- und Onlineveranstaltungen.

Geringe Abweichungen gab es gegenüber den Ergebnissen der Befragung aus dem Jahr 2020. Damals war die bessere Bewertung der Online-Formate bezüglich der Aspekte Flexibilität und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben noch etwas niedriger. Die Präsenz-Formate fanden die befragten Teilnehmenden in Bezug auf die Aspekte subjektiver Lernerfolg und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen im Jahr 2021 etwas weniger vorteilhaft gegenüber den Online-Formaten als noch im Jahr 2020.

Bewertung nach § 10, Anlage IV, 2 c, 1. und 2.:

Insgesamt wurden alle in § 10, Anlage IV, 2 b genannten, zu evaluierenden Aspekte von den befragten TtT-Teilnehmenden als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Bei den Antworten auf offene Fragen äußerten die Befragten viel Lob und nur wenige neutrale oder negative Wertungen.

Eine deutliche Mehrheit der befragten Teilnehmenden fand sowohl die Anzahl der Seminare (67 %) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (68 %) genau richtig. Etwa ein weiteres Drittel wünschte sich mehr Fortbildungsangebote und -Themen.

Mit „sehr gut“ beurteilten die Befragten die fachliche und didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten. Gute Beurteilungen erzielten die Inhalte, die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der angebotenen Fortbildungen. Auch die Kommunikation mit den KW wurde von 86 % der befragten TtT-Teilnehmenden positiv bewertet (48 % „gut“ und 38 % „sehr gut“).

Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums

Die befragten Teilnehmenden waren in der Gesamtschau mit ihren KW sowie mit den TtT-Fortbildungen sehr zufrieden. Besonders gut gefielen den TtT-Teilnehmenden Inhalte und Praxisrelevanz der Fortbildungen sowie die fachliche und didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten.

Als Hauptgründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen nannten die Teilnehmenden die Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung (73 %) sowie den Erwerb bzw. die Verbesserung ihrer didaktischen Kompetenzen (71 %).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

An ihrem KW schätzten die Teilnehmenden die Atmosphäre und die Kollegialität sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement. Verbesserungspotenziale sahen die Befragten bei der Quantität des Angebotes (mehr praxisbezogene Themenvielfalt), der Qualität der digital bereitgestellten Informationen (Internet-Seiten der KW) sowie der Veranstaltungsorganisation von Online-, Präsenz- und Hybridfortbildungen.

Dies ist wie schon in den vorhergehenden Jahren 2019 und 2020 insgesamt ein gutes Ergebnis. Die Ergebnisse sind sich sehr ähnlich. Es gab keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Ergebnissen aus dem Vorjahr.

5.3. Fazit Evaluation Mentoring-Angebote

Bei den **Mentoring-Angeboten** der KW können folgende, quantitative Ergebnisse herausgestellt werden:

Jedes KW stellte im Jahr 2021 Mentoring-Angebote bereit. Im Jahr 2018 verfügten lediglich zehn KW über Mentoring-Angebote. Seit 2019 bieten alle KW Mentoring-Programme an. Das Mentoring-Angebot der KW hat sich also über die letzten drei Jahre trotz der pandemiebedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 weiter verstetigt.

Die KW haben im Jahr 2021 ihr Mentoring-Angebot um 112 Angebote (+19 %) gesteigert. Die 14 KW machten insgesamt 577 Mentoring-Angebote an Mentees (Jahr 2020: 465 Angebote). Sie haben dadurch den Rückgang (-19 %) bei den Angeboten im ersten pandemiegeprägten Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr 2019 (577 Angebote) vollständig ausgeglichen.

Im Rahmen der Mentoring-Angebote betreuten die KW im Jahr 2021 insgesamt 1.403 Mentees, also 212 Mentees mehr (+15 %) als noch im Jahr 2020 (1.191 Mentees). Nach einem moderaten Rückgang im Jahr 2020 (-7 %) zeigt sich nun eine positive Entwicklung.

Im Jahr 2021 nahm die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren erneut ab (168 Mentorinnen und Mentoren). Sie reduzierte sich um sieben Mentorinnen und Mentoren (-4 %) im Vergleich zum Vorjahr 2020 (175 Mentorinnen und Mentoren). Die Abnahme fiel allerdings wesentlich geringer als die Reduktion im Jahr 2020 aus. Damals hatte sich die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren gegenüber dem Jahr 2019 (243 Mentorinnen und Mentoren) um 28 % reduziert.

Bei den **Gruppen-Mentoring-Angeboten** ist vor allem Folgendes hervorzuheben:

Jedes KW hatte im Jahr 2021 Gruppen-Mentorings in ihren Angeboten. Allerdings gab es bei der Anzahl der Mentoring-Gruppen aller KW einen Rückgang um 12 Gruppen (-8 %). Bei den KW waren im Jahr 2021 insgesamt 134 Mentoring-Gruppen aktiv. Im Vorjahr 2020 gab es 146 Mentoring-Gruppen, während es im Jahr 2019 145 Mentoring-Gruppen gab.

Der Umfang des Gruppen-Mentorings bei den KW im Jahr 2021 hat sich um 249 UE erhöht (+23 %). Das Angebot der 14 KW für Gruppen-Mentoring umfasste im Jahr 2021 insgesamt 1.071 UE. Im Jahr 2020 betrug der Umfang der Gruppen-Mentorings 822 UE.

Die durchschnittliche Anzahl der Mentees pro Mentoring-Gruppe erhöhte sich im Jahr 2021 um durchschnittlich 0,8 Mentees (+9 %). An den insgesamt 134 Mentoring-Gruppen der KW nahmen im Jahr 2021 durchschnittlich 8,8 Mentees pro Mentoring-Gruppe teil. Im Jahr 2020 lag der Durchschnitt bei acht Mentees pro Gruppe. Die insgesamt 134 Mentoring-Gruppen der KW trafen sich im Jahr 2021 durchschnittlich 3,3 Mal und damit 0,3 Mal häufiger (+9 %) als im Vorjahr 2020 (durchschnittlich 3 Treffen).

Die KW stellten im Jahr 2021 (69 Standorte) für ihre Mentoring-Gruppen vier Durchführungsstandorte weniger (-5 %) zur Verfügung als im Vorjahr 2020 (73 Standorte).

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bei den **Einzel-Mentoring-Angeboten** konnte bezüglich der quantitativen Aspekte vor allem folgendes festgestellt werden:

Im Jahr 2021 boten – wie im Vorjahr 2020 – 12 KW Einzel-Mentorings an, welche von insgesamt 135 Mentees in Anspruch genommen wurden. Dabei handelte es sich im Vergleich zum Vorjahr 2020 um eine Steigerung um 46 Mentees (+34 %). Nach der starken Abnahme (-53 %) im Jahr 2020 (89 Mentees) gegenüber dem vorhergehenden Jahr 2019 (188 Mentees) zeigt dies bei der Anzahl an Mentees im Einzel-Mentoring eine positive Entwicklung an.

Im Jahr 2021 (166 Einzel-Mentoring-Treffen) gab es bei der Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring eine Steigerung um 56 Treffen (+34 %) gegenüber dem Vorjahr 2020 (110 Treffen). Prozentual betrachtet entspricht die Zunahme an Treffen recht genau der Zunahme bei der Anzahl der Mentees (+34 %) im Jahr 2021.

Im Vergleich zum Jahr 2020 (51 Standorte) stieg die Anzahl der von KW genutzten Durchführungsstandorte für Einzel-Mentorings im Jahr 2021 um 16 Standorte (+31 %).

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** können folgende Ergebnisse hervorgehoben werden:

Die meisten AiW wussten, dass es an ihren jeweiligen KW ein Mentoring-Programm gab (88 %). Allerdings gab ein Anteil von 10 % der befragten AiW an, keine Kenntnis über das Mentoring-Angebot ihres KW zu haben.

Die Hälfte (52 %) der Befragten, denen die Mentoring-Programme bekannt waren, gab an, die Mentoring-Angebote zu nutzen. Dagegen nahmen 43 % dieser AiW nicht teil. Als Gründe für die Nichtteilnahme nannten die meisten zeitliche und private Gründe, fehlender Bedarf oder unpassende Termine und Durchführungsstandorte.

Die Qualität und Effizienz der Mentoring-Angebote werteten 80 % der AiW positiv (41 % „gut“ und 39 % „sehr gut“). Besonders gut gefiel den befragten AiW beim Mentoring der kollegiale Austausch und die Vernetzung.

Die größte Gruppe (43 %) der AiW, denen das Mentoring-Angebot unbekannt war, äußerte sich unentschlossen bezüglich einer Teilnahme. 41 % der AiW würden dagegen teilnehmen. Dies ist allerdings eine Verschlechterung (-11 %) gegenüber dem Ergebnis aus dem Jahr 2020. Damals antworteten 52 % der AiW, dass sie an einem Mentoring-Programm an ihrem KW teilnehmen würden.

Eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zeigt sich bei der Tätigkeit von TtT-Teilnehmenden als Mentorinnen oder Mentoren. Im Jahr 2021 gaben 16 % (+3 %) der Befragten an, als Mentorin oder Mentor aktiv zu sein. Im Jahr 2020 äußerten dies nur 13 % der Teilnehmenden.

Verbesserungspotenziale beim Mentoring-Angebot sahen die Befragten bei den Veranstaltungsformaten und der Zusammensetzung der Mentoring-Gruppen. Sie wünschten sich zudem eine höhere Themenanzahl und -vielfalt sowie mehr praxisbezogene Themen. Die meisten Antworten der Befragten waren dagegen sehr positiv, beinhalteten ausdrückliches Lob und stellten keinen Verbesserungsbedarf fest.

5.4. Handlungsempfehlungen

Die Befragten haben die **AiW-Seminare und TtT-Fortbildungen** bezüglich der in § 10, Anlage IV genannten Aspekte als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Auch die **Mentoring-Angebote** der KW erzielten gute bis sehr gute Bewertungen. Es wird empfohlen, dieses **erfreulich hohe Qualitätsniveau beizubehalten und weiterhin kontinuierlich zu verbessern**. Die von beiden Gruppen geäußerten Wünsche nach mehr Veranstaltungsterminen und einer noch größeren Themenvielfalt – insbesondere bei praxisbezogenen Themen – sollten erörtert werden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die KW sollten weiterhin eine **Zunahme bei den AiW-Teilnehmendenzahlen anstreben**. Im Jahr 2021 hatten die KW ihre AiW-Seminare zwar in Anzahl und Umfang deutlich gesteigert. Allerdings spiegelten sich diese Steigerungen nicht in gleichem Maße in der Erhöhung der Anzahl von Teilnehmenden wider. Eine gute Möglichkeit zur Förderung der Teilnahme ist die Erhöhung der Attraktivität von AiW-Seminaren, indem **die KW die genannten Wünsche und Verbesserungspotenziale der befragten AiW-Teilnehmenden aufnehmen**.

Bezüglich der Nutzung der **Veranstaltungsformate Online und Präsenz** wird empfohlen, die Aspekte Austausch und Vernetzung bei Online-Formaten und die Aspekte zeitliche Flexibilität, Reiseaufwand sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Präsenz-Formaten weiterhin im Blick zu behalten und Möglichkeiten für Verbesserungen zu prüfen. Eine Möglichkeit wäre, vermehrt **Hybrid-Formate** zu nutzen, um die Vorteile beider Formate zusammenzubringen. Bei **Online-Formaten** sollten zudem weitere technische und didaktische Potenziale identifiziert und gehoben werden.

Es wird ferner grundsätzlich angeregt, den Wunsch von vielen AiW und TtT-Teilnehmenden nach Beendigung der pandemiebedingten Einschränkungen aufzugreifen und eine **50/50%-Quote bei Online- und Präsenz-Formaten** anzustreben.

Bis auf das Einzel-Mentoring-Angebot wurde bei allen Angeboten der KW ein **Trend zur Reduzierung der Durchführungsstandorte** beobachtet. Dabei zeigte sich, dass sich die mittlerweile etablierte Nutzung von digitalen Veranstaltungsformaten bewährt hatte. Trotzdem boten **Präsenz-Veranstaltungen Vorteile**, welche offenbar insbesondere **für Einzel-Mentoring-Angebote gerne genutzt wurden**. Bei einer zukünftigen Gestaltung von Veranstaltungsformaten sollten die KW diesen Befund bei der Wahl des Verhältnisses von Präsenz- und digitalen Formaten bei Veranstaltungen berücksichtigen.

Des Weiteren wird den KW empfohlen, die **Qualität sowie die Bereitstellung von Informationen**, insbesondere auf ihren Internet-Seiten, zu evaluieren und Verbesserungen umsetzen. Ebenso sollten mögliche **Verbesserungspotenziale** bei der Organisation von Online-, Präsenz- und Hybrid-Veranstaltungen geprüft und realisiert werden.

Bezüglich der **Mentoring-Angebote** waren mehrere Befunde auffällig. Insgesamt gelang es den KW, die Anzahl ihrer Mentees um 15 % zu erhöhen. Allerdings zeigte sich im Rahmen der qualitativen Befragung, dass vergleichsweise vielen befragten AiW die Mentoring-Angebote ihres KW nicht bekannt waren (10 %). Ein Großteil der befragten AiW kannte zwar die Mentoring-Angebote, doch von dieser Gruppe nahm fast die Hälfte (43 %) nicht am Mentoring teil. Zudem gab es im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020 deutlich weniger Teilnahme-Interessierte (-11 %) bei denen, welche die Mentoring-Angebote ursprünglich nicht kannten und nach ihrem Teilnahmewunsch befragt wurden. Es wird den KW daher empfohlen, **noch mehr für ihre Mentoring-Angebote zu werben** sowie ihr Informationsangebot über ihre jeweiligen Mentoring-Programme auszubauen. Ein wichtiges Argument ist hierbei, dass diejenigen AiW, die am Mentoring-Programm teilnehmen, in der Regel sehr zufrieden damit waren und den Mehrwert zu schätzen wussten.

Im Jahr 2021 gab es einen **erneuten Rückgang (-4 %) bei der Anzahl der Mentorinnen und Mentoren**. Die Abnahme fiel zwar wesentlich geringer als die Reduktion im Jahr 2020 (-28 %) aus. Dennoch scheint sich hier ein negativer Trend bei der Gewinnung von Mentorinnen und Mentoren abzuzeichnen. Es wird daher allen KW empfohlen, eine **gute Unterstützung für die aktiven Mentorinnen und Mentoren** sicherzustellen sowie die **Gewinnung von neuen Mentorinnen und Mentoren** stärker in den Blick zu nehmen.

Zudem wird angeraten, die **Mentoring-Konzepte** in Bezug auf jeweils geeignete Veranstaltungsformate in Verbindung mit weiteren Aspekten wie z. B. die Größe und Zusammensetzung von Mentoring-Gruppen, die Anzahl und Vielfalt der zu behandelnden Themen sowie die Aufnahme von noch mehr praxisbezogenen Themen **zu überprüfen**. Ferner sollten auch die Termine für Treffen im Einzel-Mentoring sowie der Mentoring-Gruppen und die Angemessenheit von Durchführungsstandorten überdacht werden.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die KW sollten eine **Erhöhung der Rücklaufquote bei der** Teilnahme von AiW und TtT-Teilnehmenden an der **jährlichen Online-Befragung zur Evaluation der KW-Angebote anstreben**. Bei AiW ist die Rücklaufquote das dritte Jahr in Folge gesunken und bei TtT-Teilnehmenden nur im Jahr 2021 leicht gestiegen. Um diesem Trend zu begegnen, können die KW ihr Informationsangebot bezüglich einer evidenzbasierten Verbesserung ihrer Arbeit als KW durch Evaluationen ausbauen. Bei AiW-Seminaren und TtT-Fortbildungen kann direkt über die Befragung informiert und auf die Vorteile für die Teilnehmenden hingewiesen werden. Über ihre Teilnahme an der Befragung können sich AiW und Weiterbilderinnen und Weiterbilder aktiv einbringen in die Verbesserung der Angebote sowie eigene Wünsche äußern. Eine weitere Möglichkeit, AiW für eine Teilnahme im nächsten Jahr zu motivieren ist, sie über die Ergebnisse der Evaluation zu informieren. Sie stecken viel Zeit in die Online-Befragung und wären wahrscheinlich sehr interessiert an den KW-übergreifenden Ergebnissen.

6. Anhang

6.1. Rücklaufquote pro KW-Bezirk

Tabelle 3: Rücklaufquoten je KW-Bezirk

KW-Bezirk	Rücklaufquote Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	Rücklaufquote Teilnehmende an TtT-Fortbildungen
Baden-Württemberg	107 = 24 % von 441	11 = 10 % von 110
Bayern	53 = 9 % von 584	9 = 5 % von 172
Berlin	40 = 18 % von 217	15 = 43 % von 35
Hamburg	26 = 13 % von 201	9 = 17 % von 54
Hessen	38 = 20 % von 192	14 = 44 % von 32
Mecklenburg-Vorpommern	6 = 3 % von 221	2 = 14 % von 14
Niedersachsen	57 = 28 % von 201	19 = 37 % von 51
Nordrhein	24 = 17 % von 141	26 = 36 % von 73
Rheinland-Pfalz	29 = 37 % von 78	14 = 36 % von 39
Saarland	9 = 23 % von 39	3 = 23 % von 13
Sachsen	30 = 23 % von 131	7 = 33 % von 21
Schleswig-Holstein	71 = 27 % von 265	15 = 38 % von 39
Thüringen	12 = 24 % von 51	15 = 28 % von 53
Westfalen-Lippe	25 = 23 % von 107	9 = 41 % von 22

6.2. Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung: Ergebnisse nach KW-Bezirk

6.2.1. Seit wann nehmen Sie an AiW-Seminaren Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung teil? (n=512)

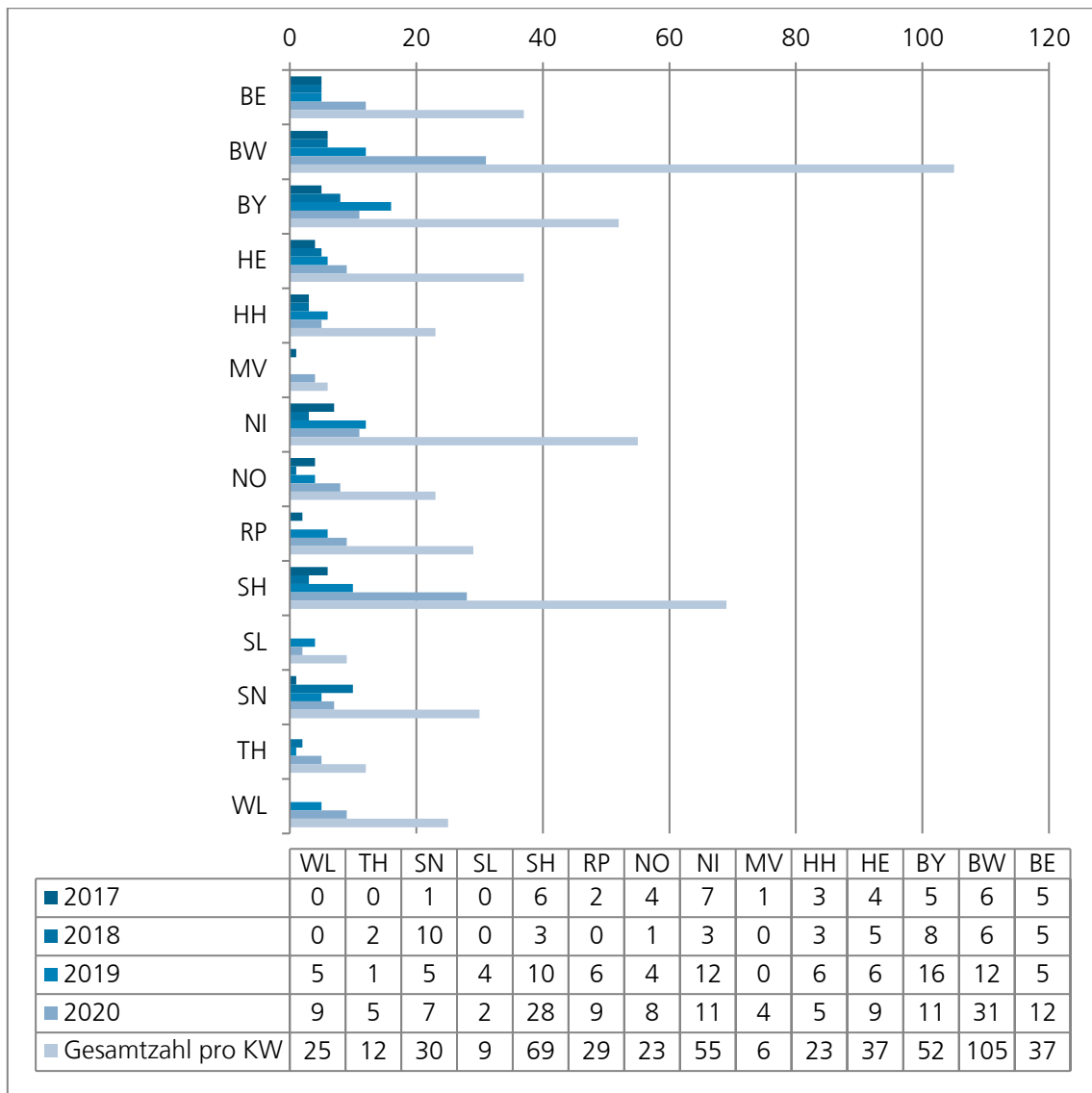


Abbildung 79: Seit wann nehmen Sie an Weiterbildungen im KW teil? (je KW nach ganzen Jahren)

„Keine Angabe“ (n=15 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.2. Wie viele ganze Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage (n=506)

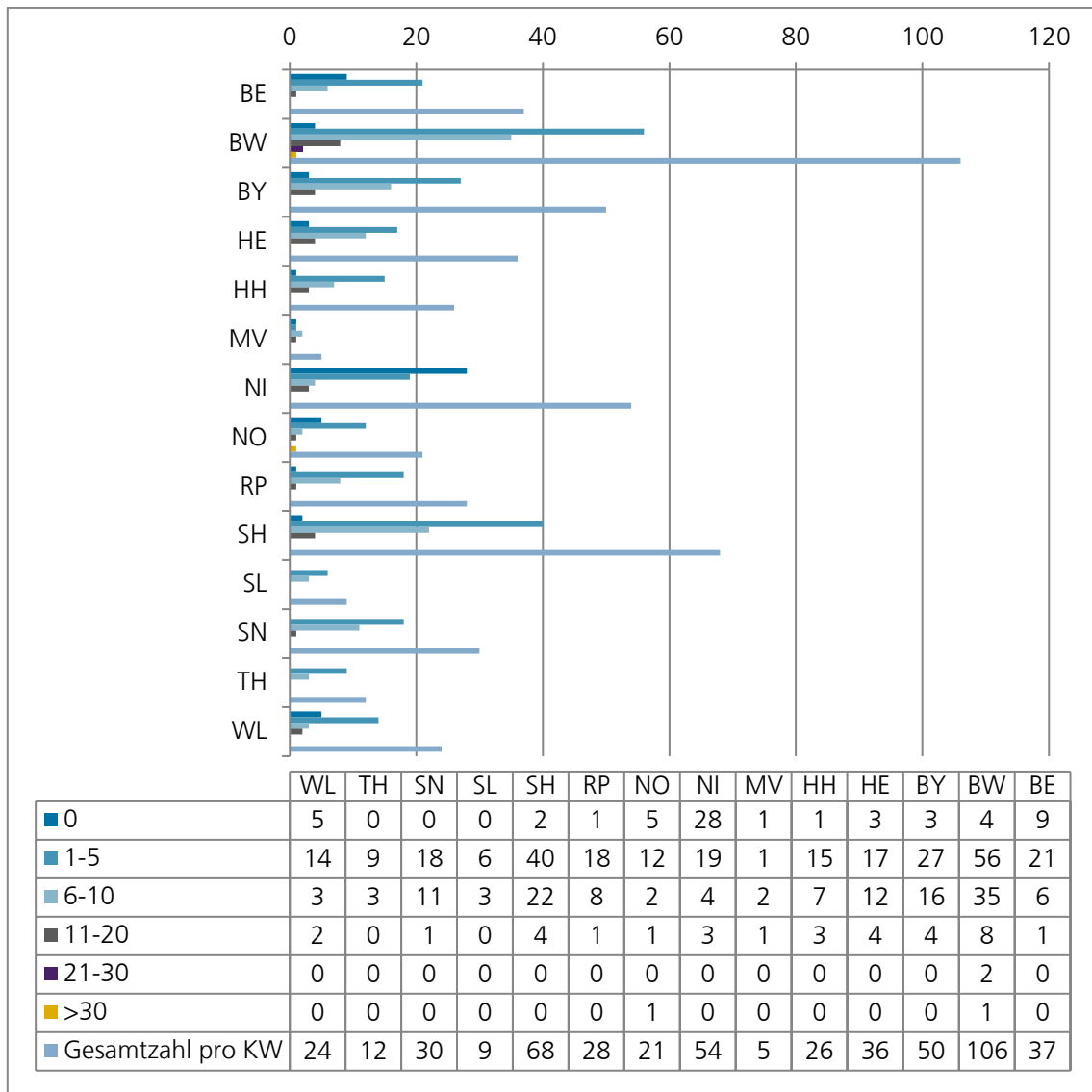


Abbildung 80: Teilnahme an ganzen Seminartagen der AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=21 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.3. Wie viele halbe Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? (n=471)

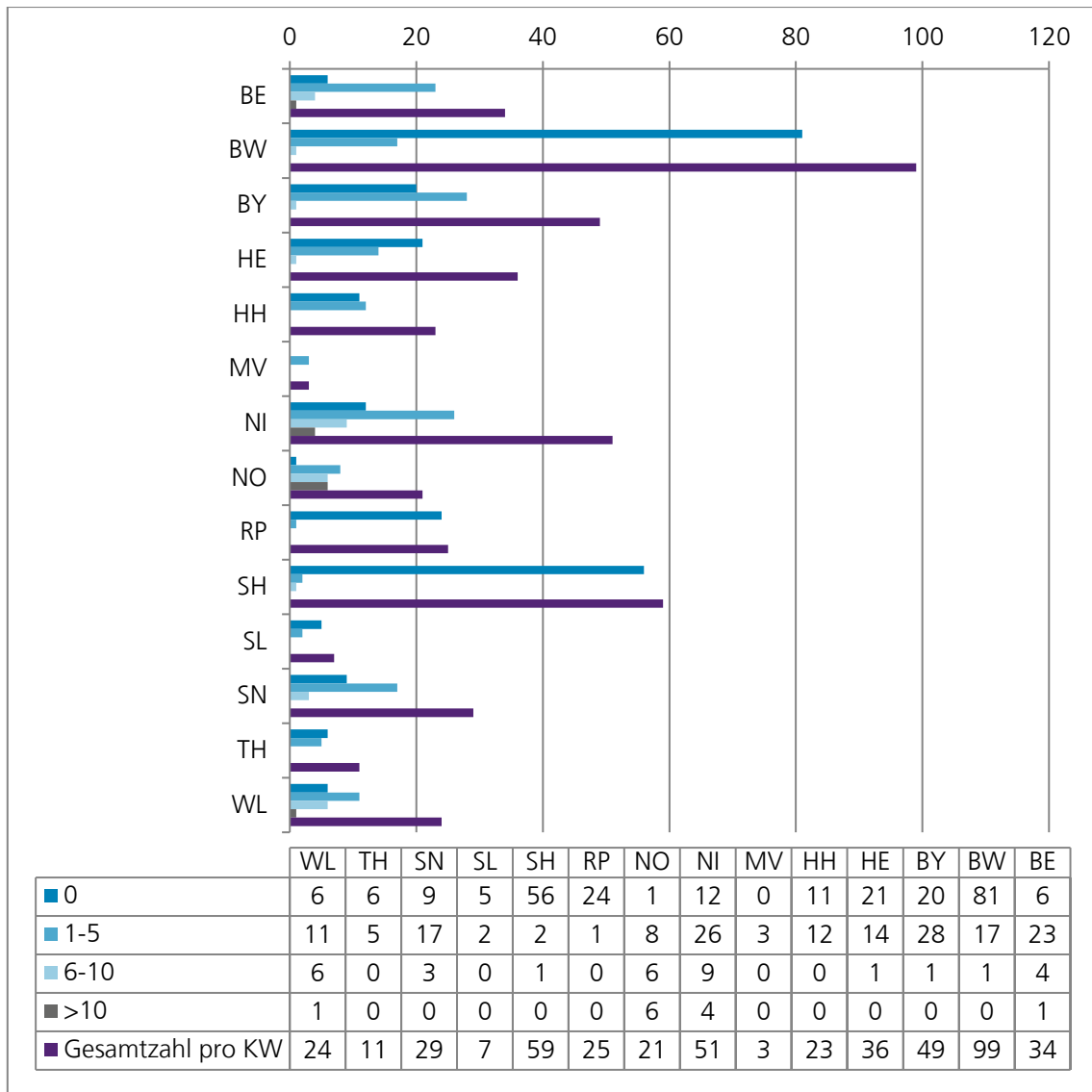


Abbildung 81: Teilnahme an halben Seminartagen der AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=56 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.4. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den quantitativen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=510)

Es sollten viel mehr Seminare sein	Es sollten mehr Seminare sein	Genau richtig	Es sollten weniger Seminare sein	Es sollten viel weniger Seminare sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

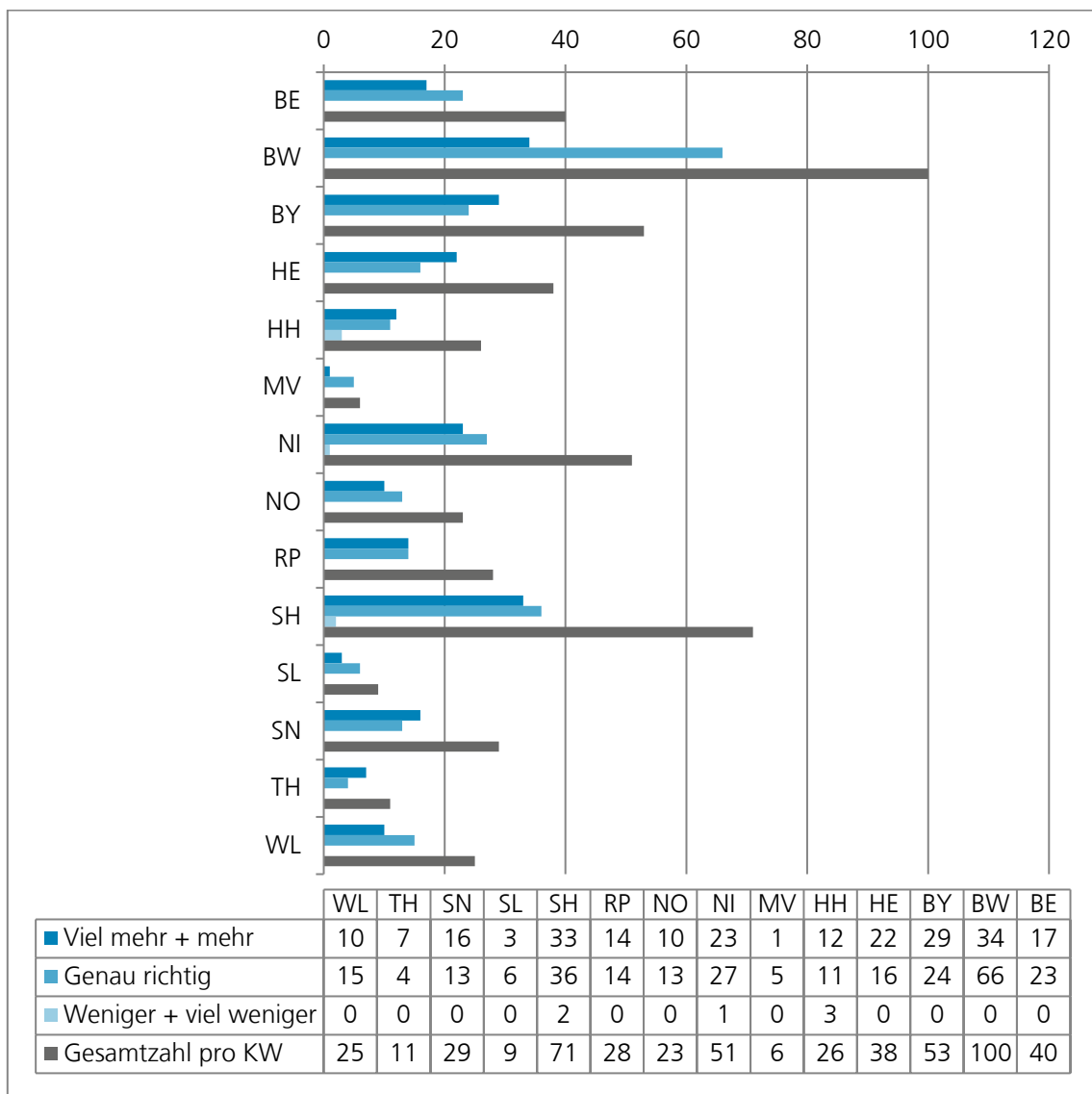


Abbildung 82: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=17 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.5. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den thematischen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=509)

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

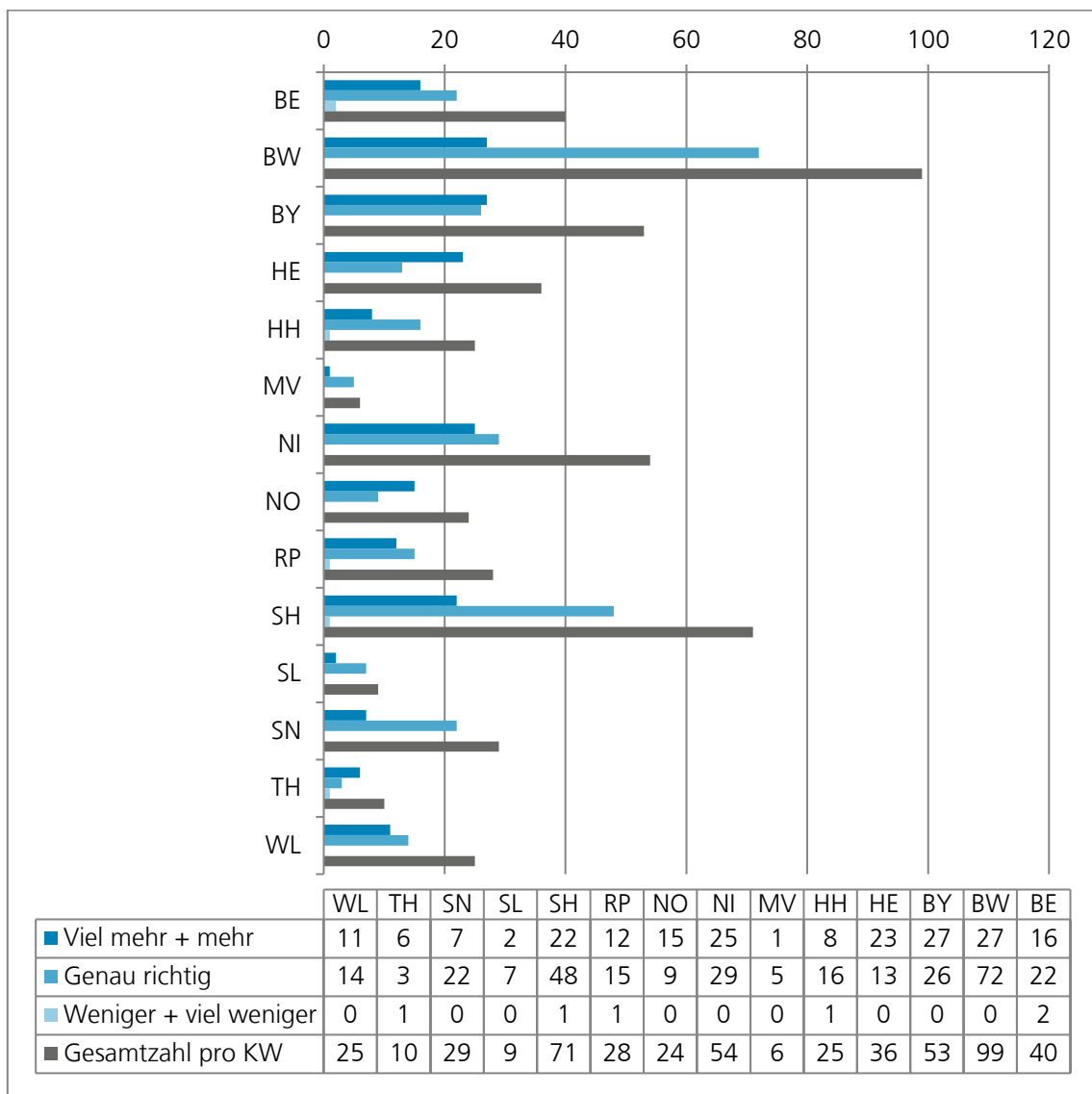


Abbildung 83: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=18 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.6. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Inhalte der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=518)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

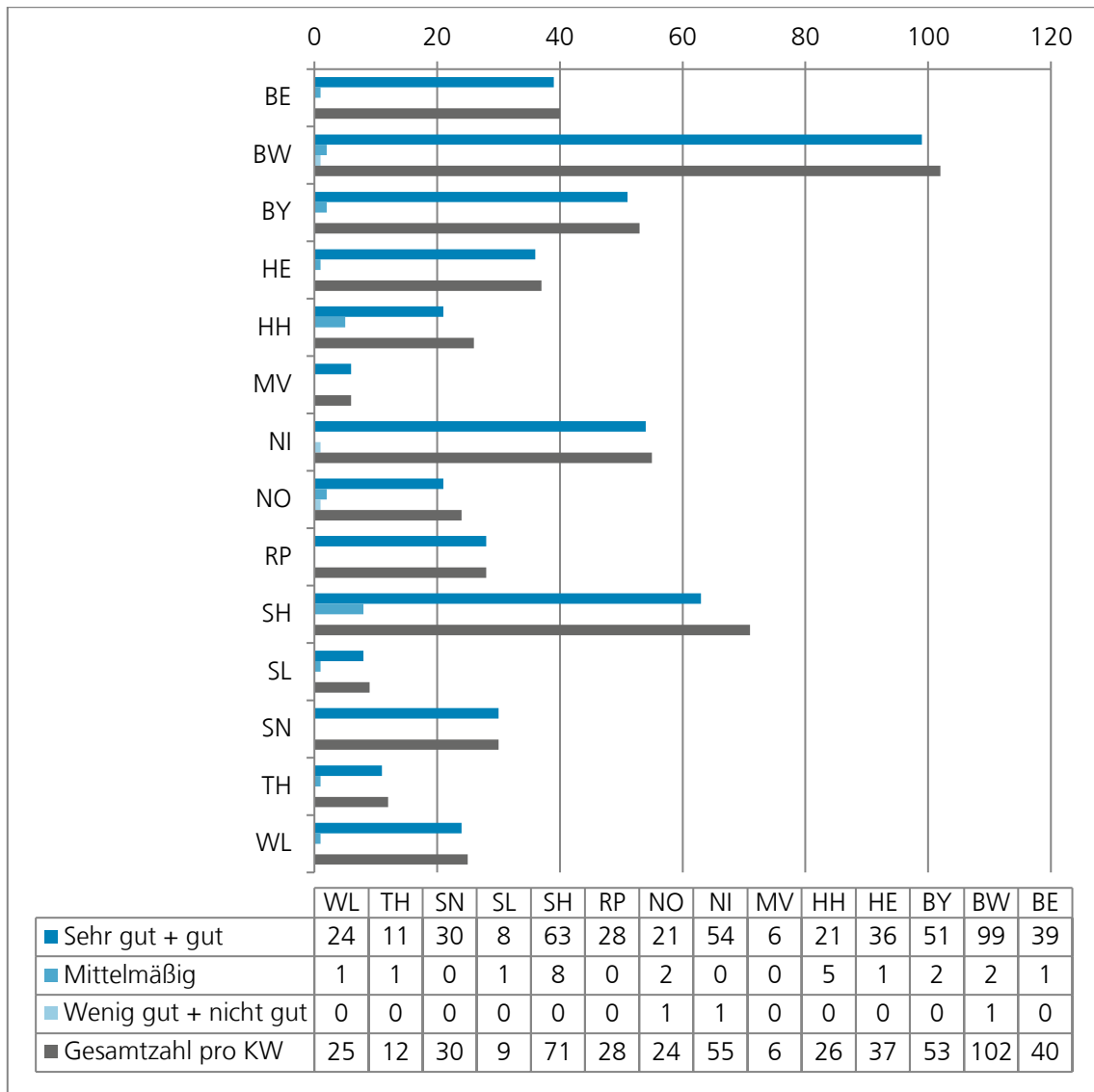


Abbildung 84: Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=9 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.7. Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=516)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

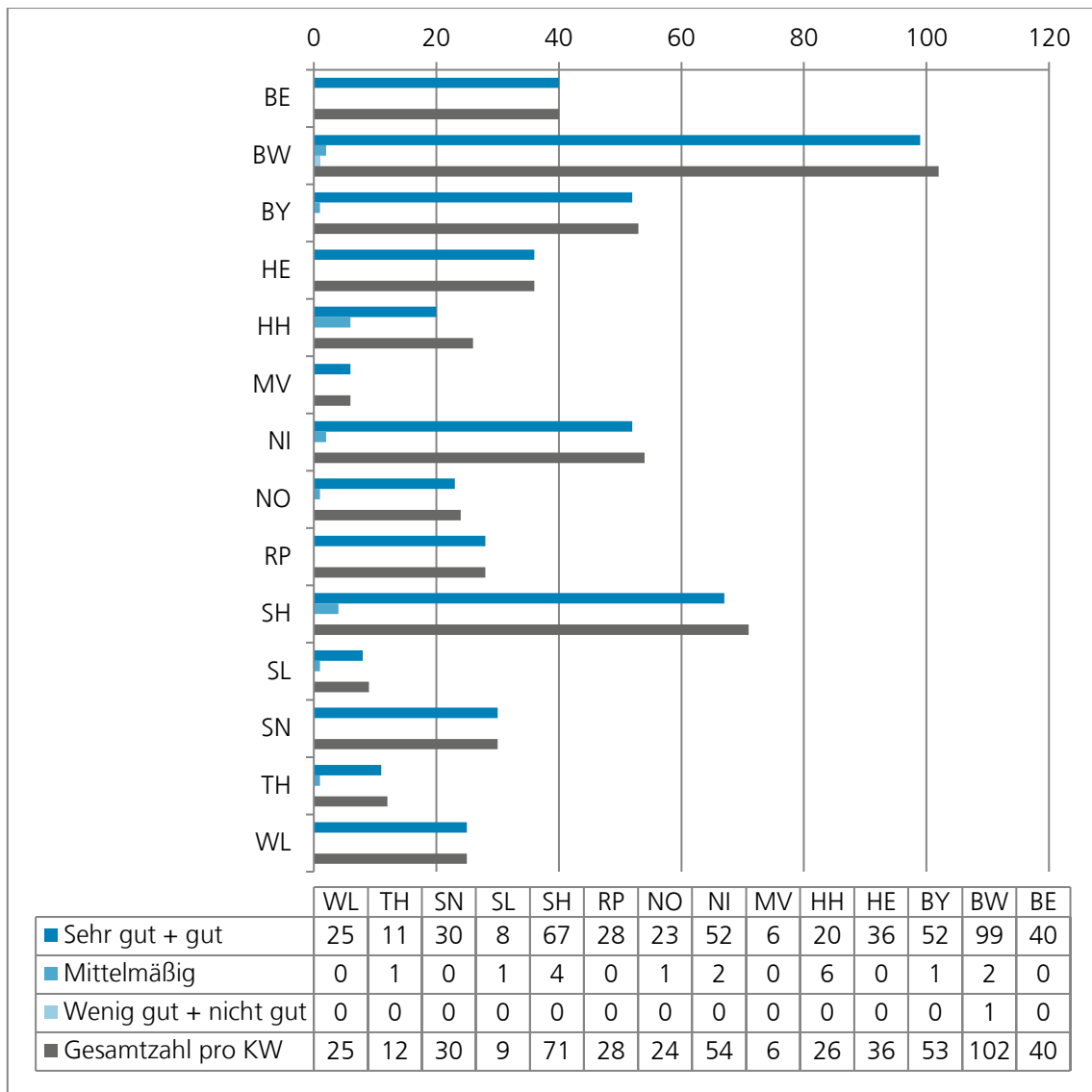


Abbildung 85: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=11 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.8. Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=516)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

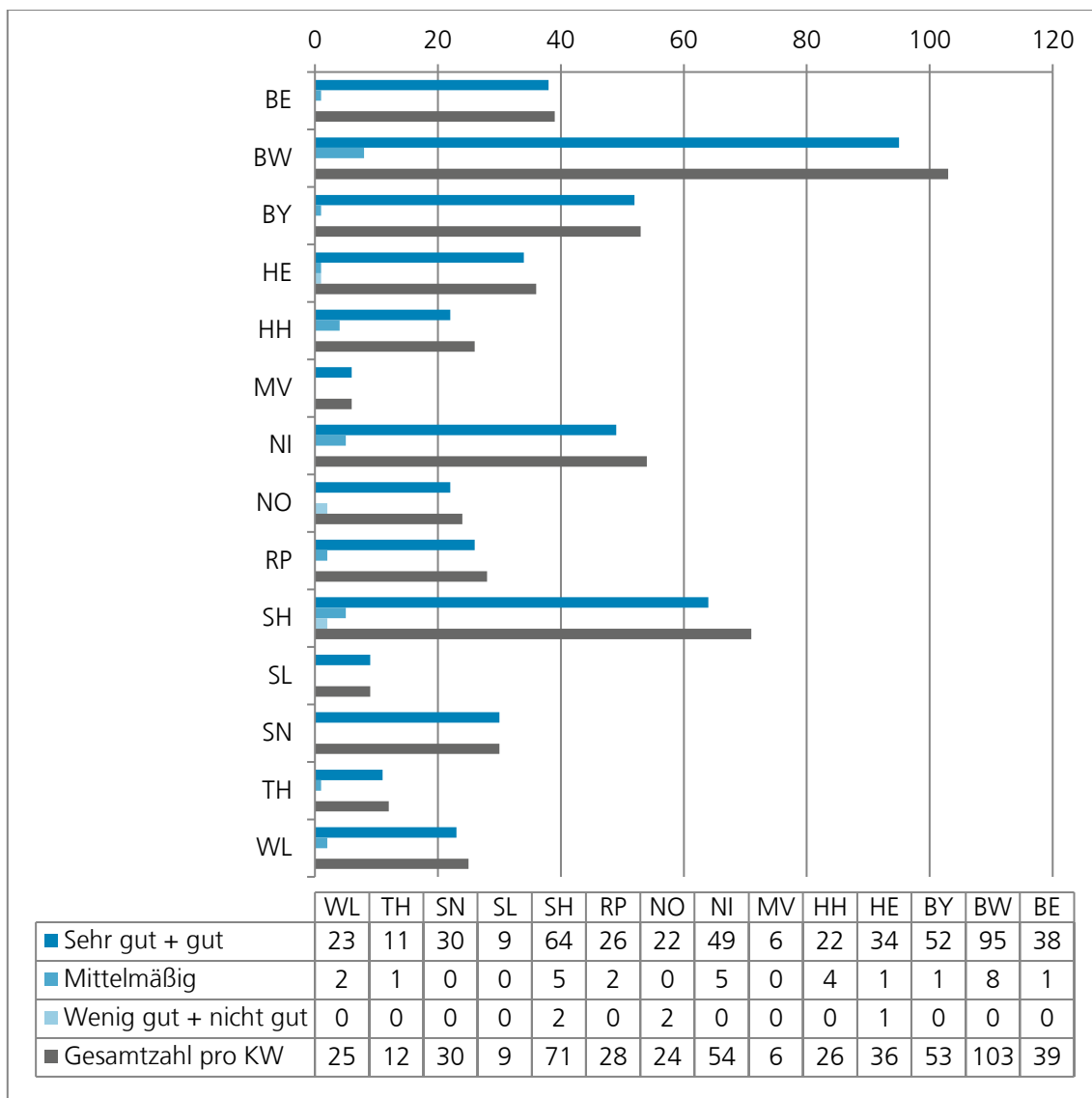


Abbildung 86: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=11 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.9. Wie bewerten Sie insgesamt den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=516)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

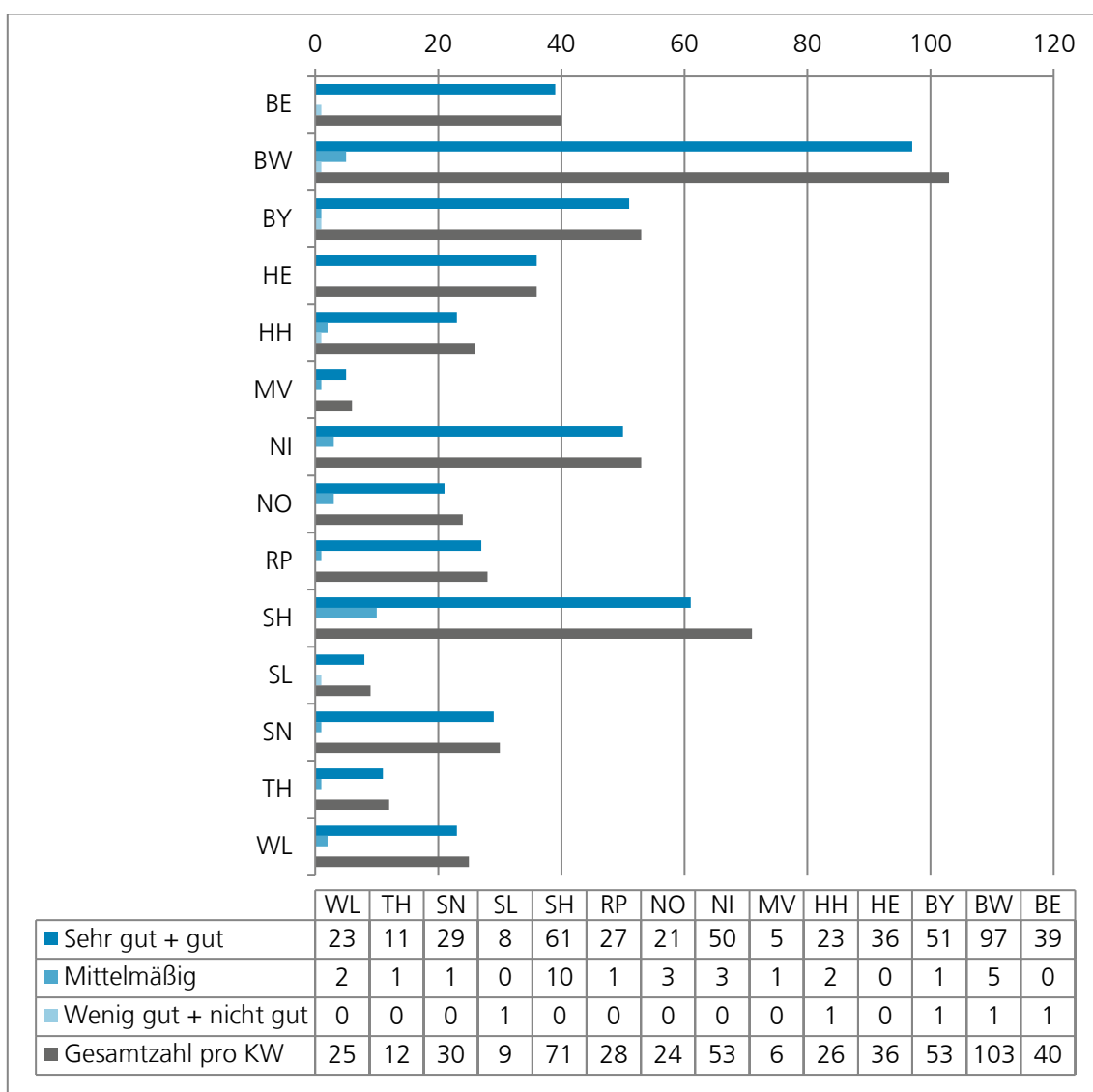


Abbildung 87: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=11 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.10. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung zu informieren? (n=490)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

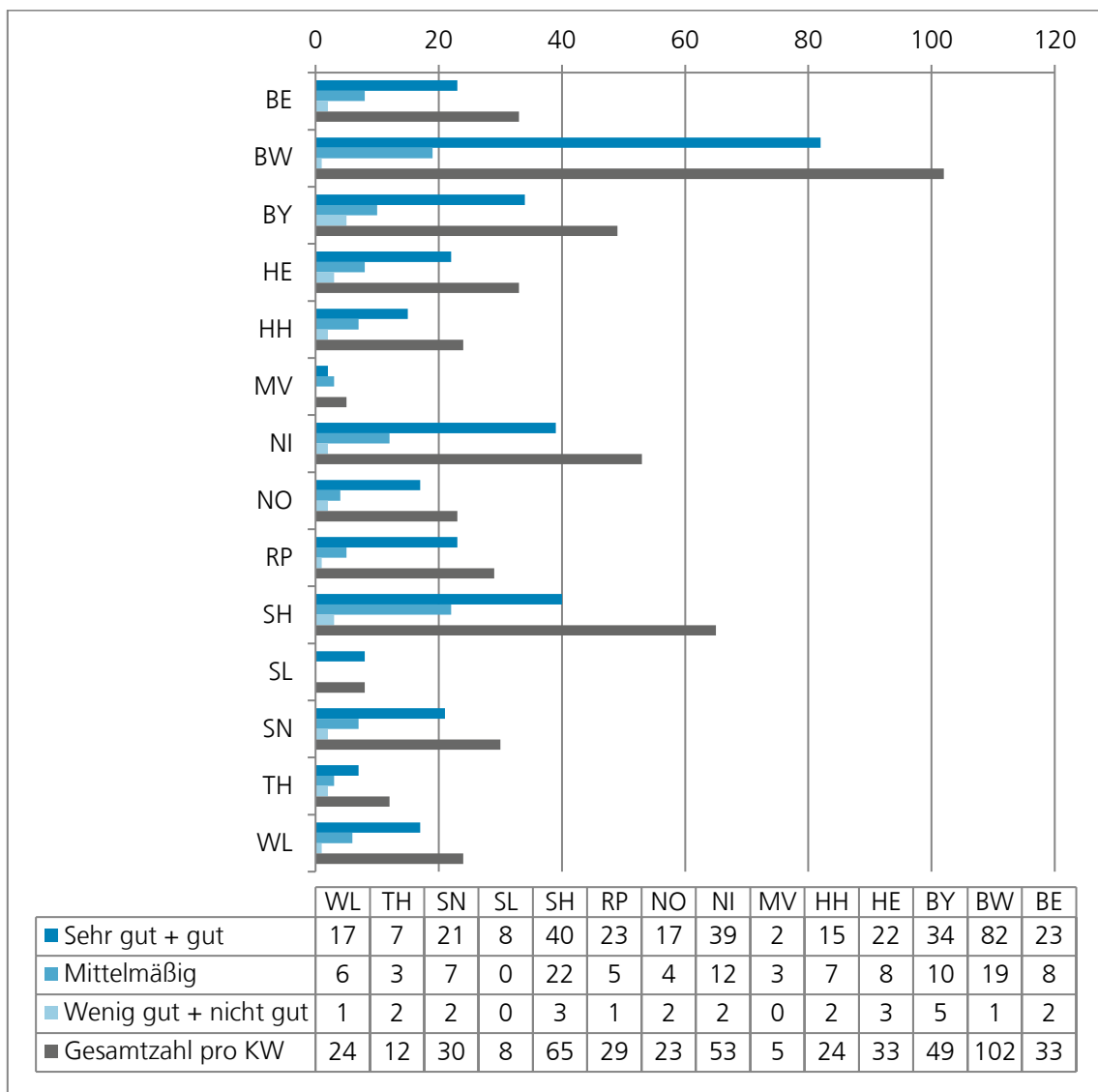


Abbildung 88: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=37 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.11. Wie bewerten Sie insgesamt die Unterstützung Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung im Hinblick auf die Vernetzung für Ihre zukünftige Tätigkeit? (n=502)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

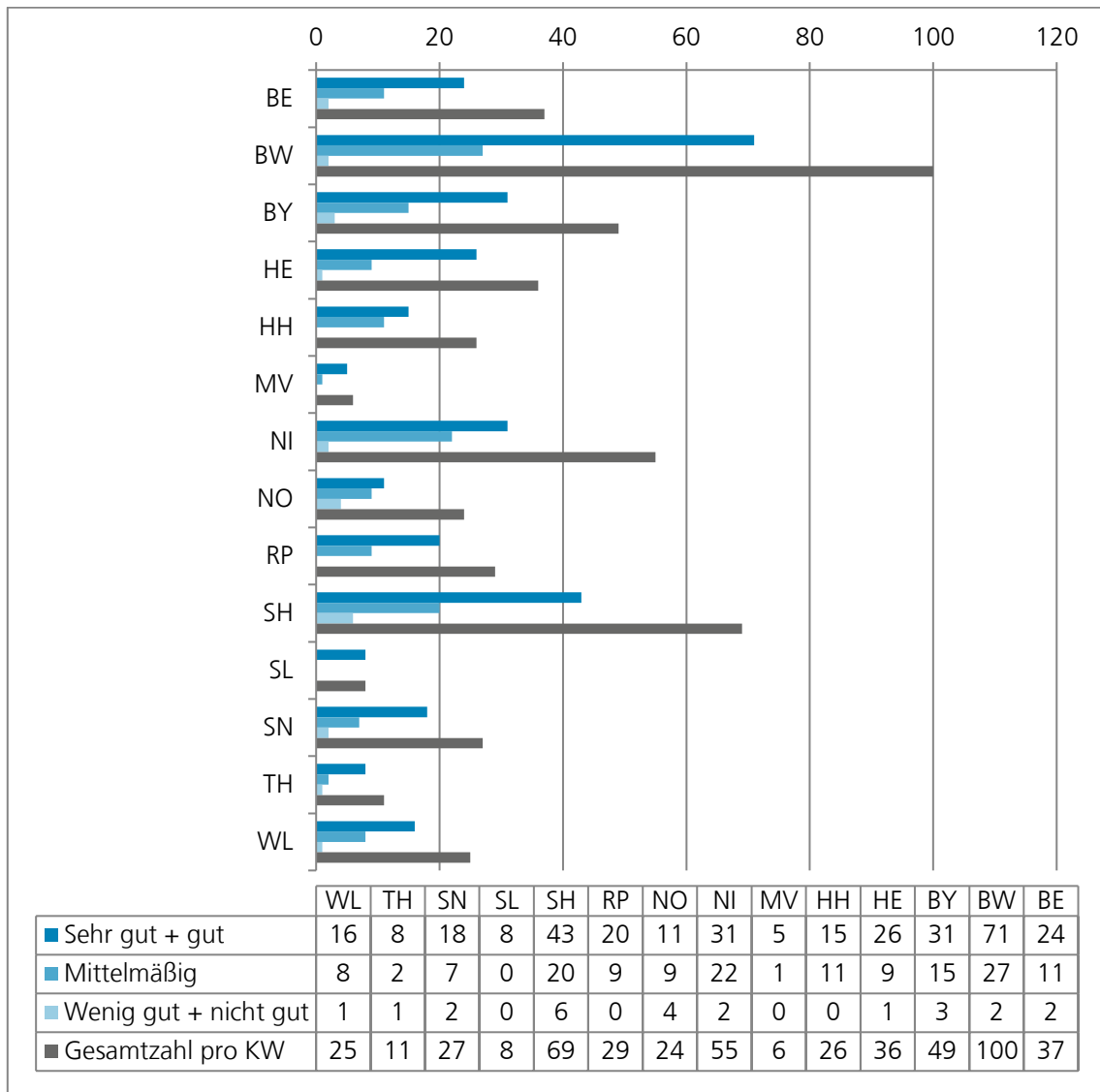


Abbildung 89: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=25 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.12. Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=518)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

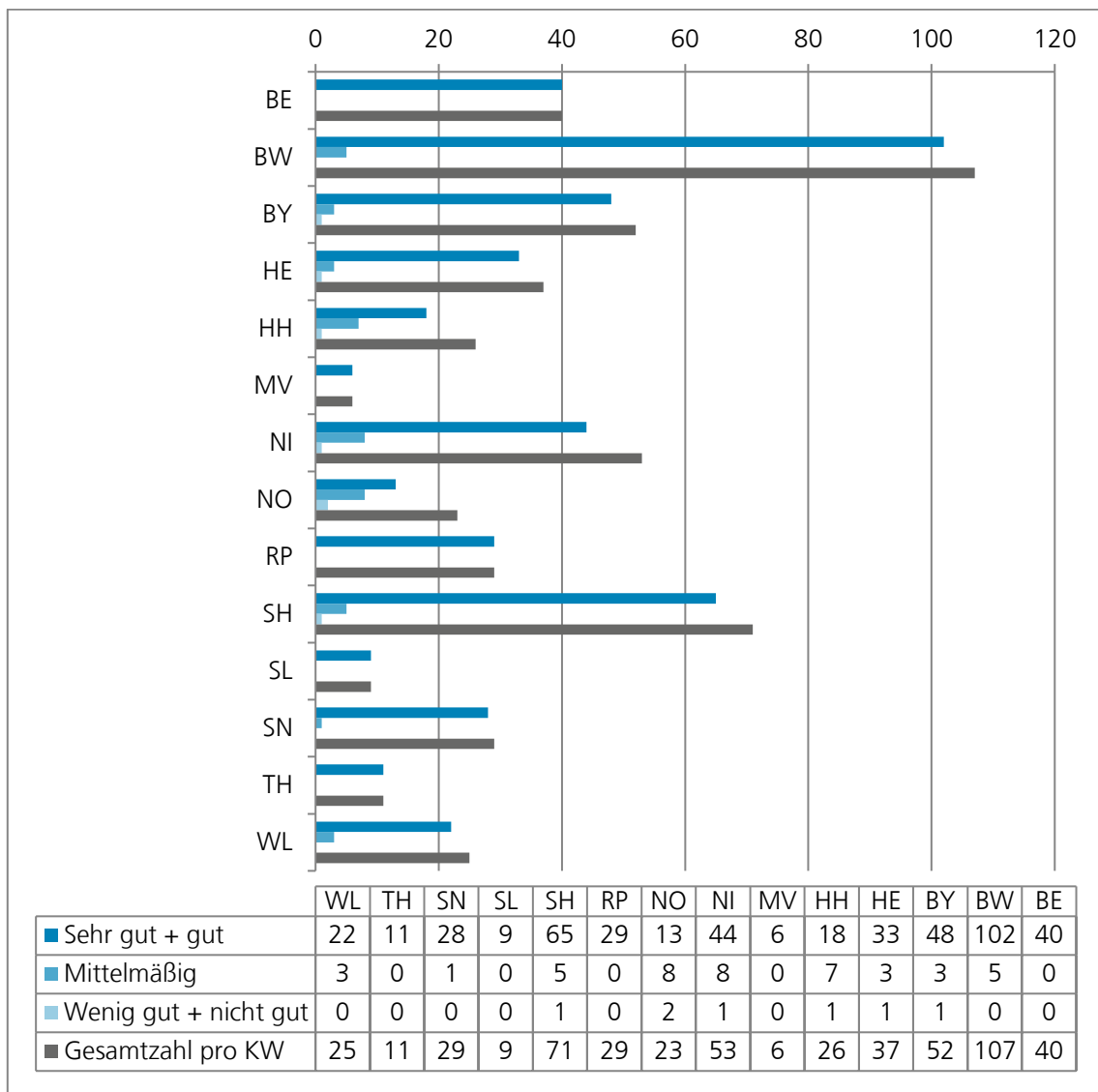


Abbildung 90: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=9 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.13. Wie sehr tragen die AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung insgesamt dazu bei, dass Sie Ihre Weiterbildung als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren? (n=517)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

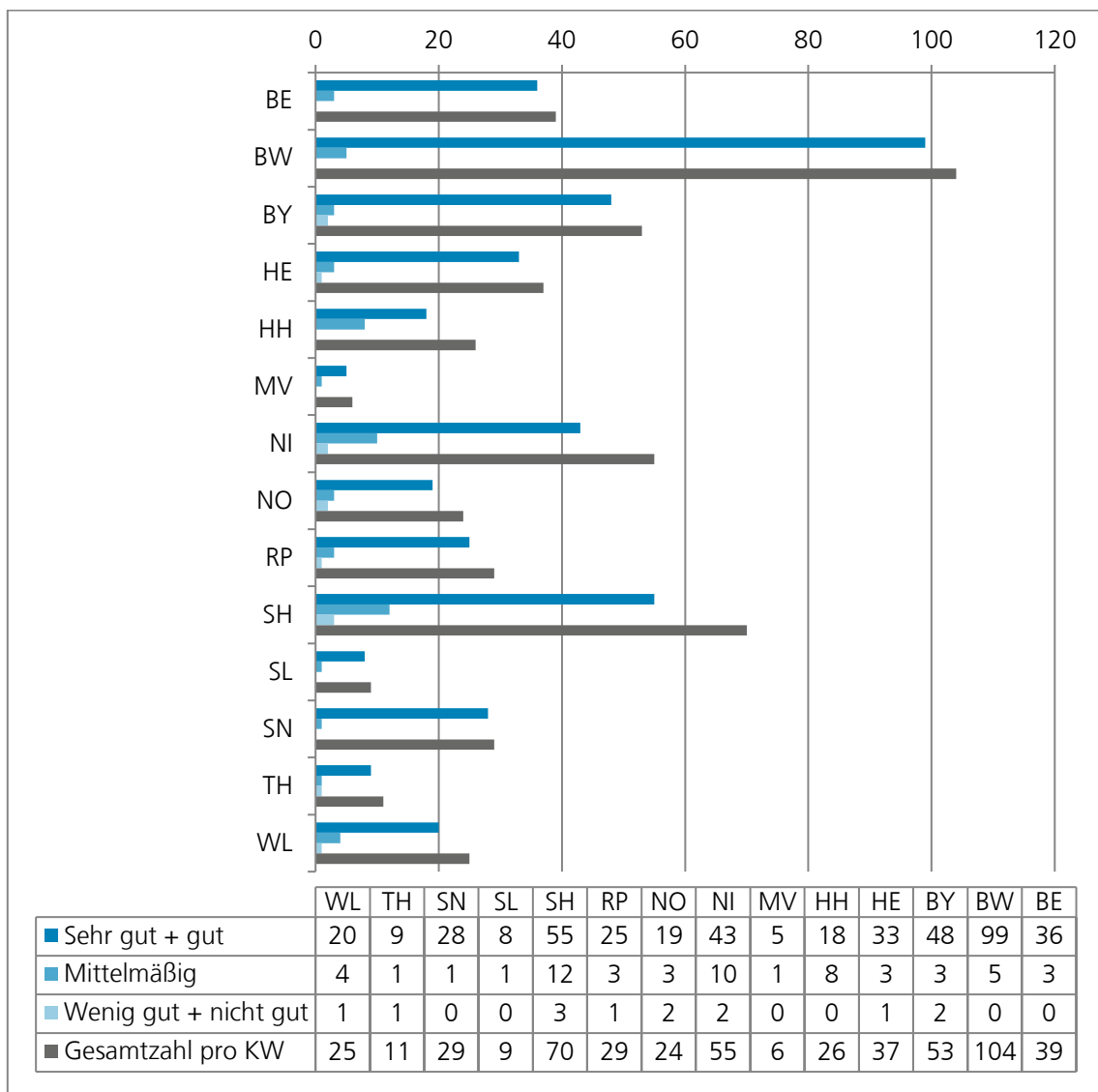


Abbildung 91: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=10 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.14. Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=527)

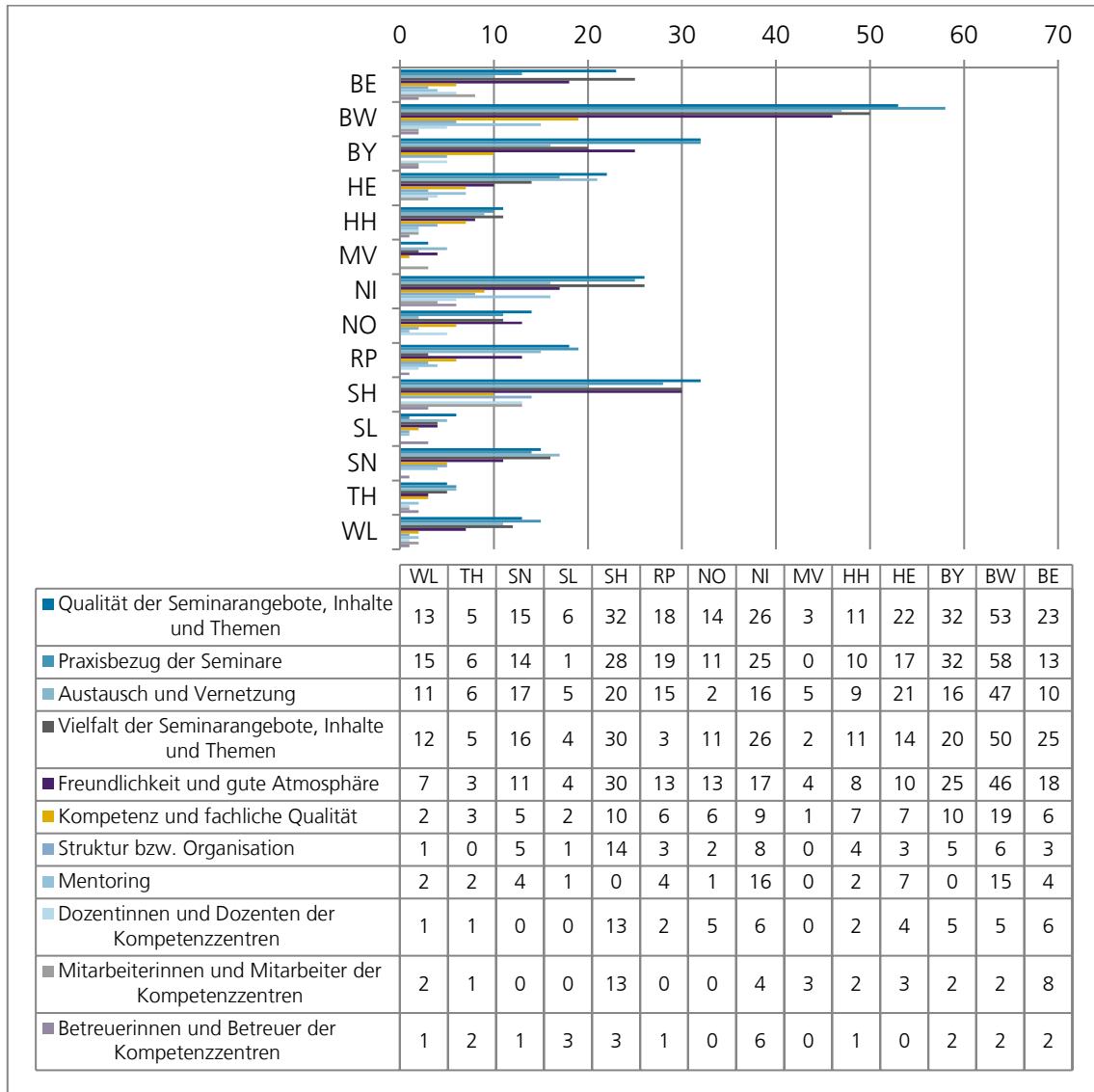


Abbildung 92: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.15. Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Acht Kategorien (insgesamt 297 Aspekte):

1. Mehr Termine und Angebote (58 Aspekte)
2. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (51 Aspekte)
3. Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur (50 Aspekte)
4. Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob (41 Aspekte)
5. Organisatorischer Verbesserungsbedarf (25 Aspekte)
6. Mehr Austausch und Vernetzung (19 Aspekte)
7. Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen (14 Aspekte)
8. Sonstiges (39 Aspekte)

Tabelle 4: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=222, 297 Einzelaspekte)

Baden-Württemberg
- es ist schade, dass nicht immer alle Dozenten ihre Unterlagen zeitnah zur Verfügung stellen (3) - gut wären auch Nachbereitungsaufgaben mit Lösungen 1-2 Wochen später (3)
Aktuell fällt mir nichts ein (4)
aktuell mehr online seminar (3)
an Seminartagen oft Vorträge parallel, Bei Überbelegung wird man einfach zugeteilt, zum Teil zu dem Thema das nicht so interessiert. Bei online Veranstaltung habe ich das ausgewählt was ich wollte (3)
Andere Zeiteinteilung: Erweiterung des Angebots wie bspw. Online-Seminare am Abend, kürzere Seminare bzw. nicht so viele an einem Tag; ein ganzer Tag Seminare ist sehr lang.. (5)
Bei den Seminaren bitte keine reinen Vorträgen! Interaktives Arbeiten, Mentoring, etc. ist sehr viel zielführender! (7)
Bei Onlineangeboten wäre es ganz nett die anderen Teilnehmer zu sehen. Beim letzten Mal waren alle bis auf die Dozenten ohne Kamera online. (3)
Bessere Vernetzung mit Kliniken (6)
bessere Vorbereitung der Dozenten auf online durchgeführte Vorträge (i.e. Kennen von Zoom) (7) Auswahl der Dozenten (Qualität der Vorträge teils sehr differierend) (7)
Bin sehr zufrieden. (4) Gelegentliche, relevante Informationen (aktuelle Studien oder ähnliches) per Mail könnten die Präsenz des KWBW für uns im Praxisalltag erhöhen. (5)
Das Mentoringprogram (8)
Deutlich besser mit dem Angebot der Onlineseminare, ansonsten wäre die Organisation mit zwei Kindern sicherlich erschwert oder teils nicht möglich. (3) Häufigere Einzelseminartage. (1)
Die Seminartage nicht alle in einer Woche. Falls man in ausgerechnet dieser Woche im Urlaub ist, kann man in diesem Quartal dann nicht an einem Einzelseminartag teilnehmen. (5)
Einzelne Weiterbildungsverbände genauer vorstellen auch bezüglich Rotationen etc. (8)
Fällt mir aktuell nichts ein. (4)
Gar nichts, bin sehr zufrieden (4)
gerne mehr Veranstaltungen (1)
Ich bin noch nicht all zu lange dabei. Bisher gefällt es mir sehr gut und mir fällt spontan nichts ein, was verbessert werden müsste. (4)
Ich finde die Seminaranmeldung noch etwas unlogisch/unintuitiv. Evtl. könnte man das verbessern. (Verwirrend mit den Hochschulgruppen). Eine Erklärung auf der Website evtl.? (5)
Ich finde die Weiterbildungen sollten verpflichtend sein. Auch die Ausbilder sollten verpflichtet werden, die ÄiW hierfür frei zu stellen. (5)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Individuelle Begleitung (8)
Intuitivere Gestaltung der Homepage mit Einführung in die verschiedenen Aufgabenbereiche des KW (3)
Kann ich noch nicht beantworten, erlebe erstes Seminar erst jetzt. (8)
Kontinuität der Mentoring Gruppen (8) bzw. Fokus auf regionale Vernetzung. (6)
Mehr Bezug zu Leitlinien (2)
Mehr fachliche kompetenz (7)
mehr in kleinere bezirke aufteilen (Landkreis), (8) 1x im Jahr Präsenztreffen zum Kennen lernen, (1) mehr online angebote, (3) vor ort angebote für praktiken wie otoskopie, (1) vernetzung mit fachärzten vor ort (6)
Mehr online-Seminare, (3) mehr Seminare/Termine überhaupt, (1) noch größere Vielfalt bzw. Wiederholungen von besonders gut gebuchten oder gepaarten Seminaren (z.B. Rücken I und II) (1)
mehr Seminare für Fortgeschrittene, (1) Erinnerungsfunktion, wenn ein Seminar schon besucht wurde (5)
Mehr Termine zur Weiterbildung (1)
Noch mehr Praxisrelevante Inhalte, da man lehrbuchwissen nachschlagen kann. (2) Mehr Fallbeispiele, mehr konkrete verordnungs-hilfen aus der Realität (KV ect, aber vom arztkollegen, der es schon macht) (2)
noch praxisrelevantere Gestaltung, mit gezielt Fallbeispielen und Handlungsempfehlungen bei gezielten Fragestellungen (2)
Offensichtlichere Möglichkeiten zur Vernetzung mit pot. Arbeitgebern, aber auch Mitstreitern, (6) mehr Stellenangebote (8)
Regelmäßigeres Angebot an Prüfungssimulationen (1)
Teilweise zu sehr Anfängerniveau (8)
Verpflichtende Teilnahme für Weiterbilder, da mir die Kosten zu hoch sind zusammen mit deximed bei 50% Stelle +Urlaub nehmen für Seminare werde ich wahrscheinlich leider nicht mehr teilnehmen (5)
Weiterbündungsverbund für Allgemeinmediziner (mit Rotationen in andere Abteilungen usw.) weiter ausbauen und stärken (8)
Zuletzt war es doch zu viel Theorie und manchmal nicht konkret genug was uns übermittelt wurde. (2)

Verbesserungswünsche von AiW in KW Baden-Württemberg beziehen sich unter anderem auf die Themenauswahl, beispielsweise mehr Seminare für Fortgeschrittene. Außerdem wünschten sich die AiW mehr Termine für Onlineseminare.

Bayern
- Vernetzung mit den Weiterbildungsassistenten*Innen untereinander, um aus der Praxis heraus sich gegenseitig zu fördern; (6)
Bin super zufrieden! (4) Vielleicht wären noch mehr Links, Lerntipps oder Lernunterlagen zum Abruf auf der Homepage noch gut. (3)
Die Inhalte sowohl als Präsenzveranstaltung als auch online parallel anzubieten (3)
Die Weiterbildungsbefugten insbesondere im Krankenhaus müssen einbezogen werden (8)
Einführung einer Protokolldatenbank über Weiterbildungsstellen (8)
Etwas mehr Seminare (1) und Themen. (2) Mehr Tipps für einen späteren Einstieg/Beginn als Facharzt (2)
Frühere Terminankündigung der Seminare u. Themen (für 2022 noch nicht auf Webseite). Urlaub/Fortbildungsfrei muß bei mir teilweise im Nov. des Vorjahres in den Dienst/ Urlaubsplan eingegeben werden. (5)
für mich wäre es toll, wenn alle Seminare als Online-Angebot angeboten würden (Grund Wohnort weit vom nächsten Seminarort entfernt, deshalb schwierig mit der Familie zu vereinbaren); (3)
Get together Veranstaltungen um noch mehr Austausch und Vernetzung zu schaffen, z.B. Seminarwochenende mit Übernachtung und abendlichem gemütlichem Beisammensein nach dem Seminar. (6)
Größeres Angebot an SemiWams (weiterhin online); da sie parallel zum Arbeits- und Familienalltag praxisnahe und auf passendem Niveau eine FB-Möglichkeit mit Austausch Gleichgesinnter geben. (1)
Habe es oft nicht geschafft, an SemiWAMs teilzunehmen (in der Klinik konnte ich bspw. keine einzelnen FoBi-Tage nehmen) -> Ersatztermine bzw. online bzw. Samstagstermine wären super (1)
Ich bin mit der Arbeit vom KWAB zufrieden (4) und wünsche noch mehr neuen Themen zu Beispiel zur Peaxisorganisation (2)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Ich wünsche mir aus Flexibilitätsgründen auch ohne erhöhte Inzidenzwerte zukünftig ergänzend die Option von Onlineseminaren (3)
Kein Verbesserungsvorschlag, sehr zufrieden (4)
klare Freistellung vom Arbeitgeber (5) lieber öfter halbe Tage (dann online) als länger mit Präsenz (5)
Mehr konkrete Handlungsbeispiele aus der Praxis. Z.b. Medikationsvorschläge. Nicht zu sehr abstrahieren/allgemein bleiben. (2)
Mehr online Angebote (3)
Mehr onlineterminale (3)
Mehr Seminare, (1) zudem mehr Online-Seminare (3)
Mehr (1) und besser Prüfungsbezogen (2)
Mein Wunsch: jedes Thema zusätzlich zum Präsenztermin auch als Online-Veranstaltung (super während Elternzeit!) (3)
Nichts (4)
Noch mehr Seminare (1) ggf am Abend oder eine Bescheinigung zur Vorlage beim Arbeitgeber (5)
Organisation Psychosomatische Grundversorgung (evtl. Covid bedingt aktuell besonders schwer diese zu absolvieren) (5)
Seminar über Praxisorganisation, Praxisübernahme, etc (2)
Wer schon einmal dabei war braucht nicht jedesmal eine erneute Erklärung was das kompetenzzentrum macht... das haben glaub ich alle jetzt kapiert (8)
Zugriff auf Seminarinhalte, da während der Weiterbildung in Innerer Medizin der Praxisbezug fehlt. (3)
Zusätzliche Möglichkeit virtueller Kurse neben Präsenzveranstaltungen (3)

Der Großteil der AiW in KW Bayern war sehr zufrieden mit dem Kompetenzzentrum. Stellenweise wurde um mehr Termine für Onlineseminare gebeten.

Berlin
Auch hier bin ich bisher sehr zufrieden. (4)
Gerne weiter online-Seminar bei Themen, bei denen wenig Diskussion besteht („medizinische“ Themen), (3) gerne ohne Teilnahmebeschränkung. Bei Themen zu psychosozialen Aspekten Präsenz mit Hygienekonzept (2)
Häufigere seminarangebote (1)
Ich fand es bisher wirklich sehr gut. (4)
mehr Infos über wirtschaftliches Arbeiten, Ziffernoptimierung etc (2)
Mehr Seminare anbieten, damit man auch Platz im Wunschseminar bekommt (1)
Mehr Seminare (1) mit wiederholenden Themen (2)
Nach der Pandemie fände ich es gut, wenn Fortbildungen parallel in Präsenz und online stattfinden könnten. (3)
Nichts (4)
nichts, das KW ist super! (4)
Nichts. Macht ihr super (4)
noch mehr junge Dozentinnen (7) weniger Studien-update (8) noch mehr Praxis-relevante Inhalte (2)
Online Seminare zum Nachkucken aufzeichnen, (3) Pränante Vorlesungen zum on-demand schauen zur Verfügung stellen, (3) Skripten für die Facharztvorbereitung (3)
Teilnahmemöglichkeiten an Fortbildungen über die Facharztprüfung hinaus (8)
Wieder mehr Präsenzveranstaltungen; (1) mehr Seminare bekommen, die mich interessieren (1)
Würde mir noch viel mehr Seminare wünschen, bin aber dankbar für die, an denen ich teilnehmen kann. (1)

AiW aus dem KW Berlin äußerten große Zufriedenheit, während vereinzelt Verbesserungswünsche genannt wurden, die sich vor allem auf mehr (Online-)Seminare beziehen.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Hamburg
- abwechslungsreichere Themen (2) - praxisbezogene Themen besonders in der hausarztpraxis (rehaanträge, Ziffern, dmp etc) (2)
-mehr praxisrelevante Themen mit klar und konkret formulierten Lernzielen in den Seminare (1) -Möglichkeit einer freiwilligen Quizz zu Selbstprüfung der erlernten Inhalten nach einem Seminar (3)
Die ausbildenden Ärzte sollten nicht nur darauf hingewiesen sondern verpflichtet werden, alle Weiterbildungsassistenten an den Weiterbildungstagen teilnehmen zu lassen. (5)
gerne mehr fortbildungen (1)
Häufigere Seminarangebote wären schön, (1) diese vl dann nicht den ganzen Tag sondern nur Blockweise/nur vormittags/Abends (5)
Mehr Seminar, (1) mehr Unterstützung für neue WBA (8)
Mehr werkzeugkastenmodule wären toll (1)
nix, alles gut. (4)
Praxisrelevantere keynotes (3)
Themen nach Bedürfnissen der ÄiW gestalten, Feedback und (2)
Tipps für Vorbereitung der Facharztprüfung und Praxis aufmachen. (2) Treffen die Allgemeinmediziner mindestens alle 3 Monaten um mit einander in Kontakt zu bleiben. (6)
Verpflichtung, die Weiterbildungsassistenten frei zu stellen und Kostenübernahme durch Weiterbilder (5)

Einige ÄiW in KW Hamburg wünschten sich noch mehr Angebote und Seminare. Außerdem wurde der Vorschlag geäußert, die Teilnahme als Pflichtveranstaltung einzurichten.

Hessen
Andere Termine anbieten. Z.B. auch am Wochenende (1)
bessere Vernetzung mit den Weiterbildenden (6)
Bin zufrieden (4)
Den Link zum Login auf der Homepage an den Seitenanfang setzen (Stadt 3 mitten im Text) (3)
Ich würde noch in jedem Vortrag die Interessenskonflikte zu Beginn als Folie einblenden. (2)
Konnte wg. zeitl. Aufwand nicht immer teilnehmen. z.B. Andere FoBis (psych. GV, Sono). Angebote von 1,5-3h, auch online wären einfacher zu integrieren - wie z.B. bei den Fallbesprechungen umgesetzt (3)
Mehr Online Seminare (3) Familien freundlichere Seminarzeiten (5)
mehr Online Seminare, vielleicht auch Zugang zu Video Seminaren sodass man flexibler Seminarzeiten hat. (3)
Mehr Termine oder mehr Teilnehmer pro Kurs, viele gute Kurse schon ausgebucht, wenn man sie buchen möchte (1)
Mehr Variabilität der Termine z.B. Online Seminar Mittwoch nachmittags (5)
Neue Themen (2)
Noch mehr online Seminare zusätzlich (3)
Noch mehr praktische Fähigkeiten/Anwendungen bspw mehr Angebote für die Wundversorgung oder ein Tapingkurs (2)
Noch mehr Seminare (1)
Seminar zum Thema: "Was kommt nach dem Facharzt?" Ablauf erklärt (Einschreibung Arztregister, Anträge Sono, DMP, HKS, Psychosom, etc), welche Zusatzbezeichnungen?, Niederlassung versus Anstellung (2)
technischer Probelauf vor Online- Veranstaltung, statt eine technisch schlechte Sende-Qualität 4h lang zu ertragen. (8)
Telefonische Erreichbarkeit vor Onlineseminaren (5)
Themen: Gynäkologie/HNO/Urologie/Psychiatrie bzw. Psychopharmakologie in der Hausarztpraxis. Interessantere /beliebtere Themenangebote in Kassel anbieten. (2)

Im KW Hessen sprachen einige Personen den Wunsch nach mehr Online-Angeboten und mehr Terminen an. Außerdem wurden konkrete Themenvorschläge gemacht, wie Wundversorgung oder Psychiatrie.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Mecklenburg-Vorpommern
Gerne wieder Präsenzseminare (aber das hängt wohl eher von externen Faktoren ab). (8)
Ich habe keinen Vergleich und sehe auch keine Defizite (4)
Wiederholungsthemen eher online oder extra. (3)

Niedersachsen (mit Bremen)
- evtl. mehr Seminare zur Prüfungsvorbereitung (1)
alles gut (4)
Als alleinerziehende Mutter wünsche ich mir 1- 2x wöchentlich online Seminare zwischen 20 und 21 Uhr, weil ich recht verlässlich daran teilnehmen kann, was in Präsenz finanziell und organisatorisch x (3)
Andere Tage, eher Wochenende. (1)
Auch weiterhin gutes online Angebot , bzw. Die Möglichkeit, such bei Präsenzveranstaltungen, online zuzuschalten (3)
Die Onlineanmeldung erst 2 Wochen vor dem Seminar ist wirklich sehr nervig und alltagsfremd. Es wäre viel leichter die Termine ein halbes Jahr im Voraus festzulegen. Das kenne ich so pos. aus Hessen (5)
Fällt mir tatsächlich nichts ein (4)
Ich profitiere sehr von den Online-Fortbildungen und würde mich über die Ausweitung der Anzahl dieser freuen. (3)
Ich wünsche mir mehr Angebote bei gefragten Seminaren, die schnell ausgebucht sind. (1)
Keine Online Gruppenarbeit (8)
Manche Seminare sehr schnell ausgebucht, kurzfristiger zweiter Termin wäre dann wünschenswert. (1) Ggf online zusätzliche passive Plätze ohne Beteiligungsmöglichkeit? (3)
Mehr After Work Seminare (1)
Mehr Angebote, die mehr auf die Abschnitte Klinik und Praxis zugeschnitten sind (1)
Mehr freie Facharztstellen sammeln/informieren, (8) interdisziplinäre Vernetzung weiter fördern, (6) Ringweiterbildungen fördern in verschiedensten Fächern (8)
Mir fällt aktuell nichts ein (4)
Nein (4)
Nichts (4)
Nichts (4)
Präsenzangebote grundsätzlich auch für den online Zugang freigeben. (3) Videos on demand, damit man manches noch einmal anhören kann. (3)
Schulung der ambulanten Weiterbilder -> Train-The-Trainer -> Ausbildung je nach Weiterbildungspraxis sehr unterschiedlich (tgl. Supervision vs kein fachlicher Austausch) (7)
Themenauswahl, (2) gute Dozenten in allen Seminaren (7)
Ultraschall Kurse und Zertifizierungen zum Beispiel für psychosomatischen Grundkurs oder Hautkrebssteinerung. (1)
Zufrieden (4)

Im KW Niedersachsen wünschten sich einige AiW mehr Onlineangebote bzw. mehr Wiederholungen. Des Weiteren wurde der Vorschlag gemacht, einige Seminare abends stattfinden zu lassen und das Anmeldeverfahren zu verbessern.

Nordrhein
Automatische Emails zu den nächsten Seminaren (5)
Didaktisch/inhaltlich: nicht nur vorher bearbeitete Aufgaben und Kleingruppenarbeiten. (7)
Die Ankündigung über den Upload von Arbeitsmaterial (5)
Die Vernetzung junger Ärzte/innen in Weiterbildung in lockerer Atmosphäre könnte evtl noch mehr gefördert werden und Assistenten im klinischen abschnitt besser angebunden werden. (6)
Es finden viele Seminare in Präsenz statt, an denen ich nicht teilnehmen kann, weil sie in anderen Städten stattfinden. Als berufstätige Mutter ist es quasi unmöglich für mich da teilzunehmen. (3)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Frühere Bekanntgabe der Themen, um auf der Arbeit Fehlzeit dafür beantragen zu können. (5) "Schwere" Seminare. (8) Aktuell meines Erachtens zu nah am Studium. Im 4./5. Jahr somit auf nicht viel Neues gelernt (2)
mehr Infos, was alles angeboten wird (3)
mehr Praxisbezug, mehr praktische Dinge erlernen, z Bsp. Wundmanagement Wiederholung (2)
Mehr Seminare (1) mit mehr Facharztprüfung - relevanten Themen. (2)
Mehr Seminare, (1)) mehr Monitor Verbindungen (8)
Mehr vernetzungsangebote (6)
Noch mehr Themen, (2) dann auch gerne in kurzen Onlineblocks z:b. Abendseminar 3 h etc. (3)
Wiederholung mancher Termine, da Teilnahme nicht immer möglich (1)

Die Verbesserungsvorschläge der AiW im KW Nordrhein sprechen vor allem den Wunsch nach mehr Seminaren an. Außerdem wünschten sich einige AiW mehr Informationen zu den Seminarangeboten, beispielsweise zu den geplanten Terminen.

Rheinland-Pfalz
Alles gut! (4)
Auch wirtschaftliche Aspekte einer Praxis mehr integrieren (z.B. Praxisübernahme, Kauf eines Sitzes, ggf. Fallstricke/ Tipps (2)
bessere Abgrenzung der Themenblöcke (2)
Bessere Unterstützung bei der Planung der Facharztausbildung, (2) Beratung zur Niederlassung (2)
Ich würde gerne nach Abschluss der Weiterbildung weiterhin teilnehmen können. (8) Sechsmal pro Jahr wäre noch besser. (1)
Kleingruppenarbeit (8)
Könnte die Zahl von Seminaren mehr sein (1) und in die Zeit, wann keine Arbeit in Praxis wäre, z.B. Mittwoch Nachmittag. (5)
mehr Seminartage (1)
Nichts (4)
Nichts (4)
S. Andere Frage (8)
Weitere Themen: Effiziente Organisation einer allgemeinmediz. Praxis, Zusammenarbeit mit MFA, Führung- und Leitungsaufgaben, Umgang m. "schwierigen" Patienten/Beschwerden/gerichtl. Klagen, neue Medien (2)

Die AiW im KW Rheinland-Pfalz waren grundsätzlich sehr zufrieden. Einige AiW äußerten Vorschläge zu konkreten Themen und wünschten sich mehr Seminare.

Saarland
Keine Verbesserungen (4)
Mehr Pathophysiologie (2)
Sehr zufrieden mit Kompetenz Zentrum. Eine tolle Unterstützung für Weiterbildung und auch EV Niederlassung. Weiter so. (4)

Sachsen
- noch einen Tick mehr Wert auf die Lerntiefe legen und den Umfang der Wissensvermittlung dafür reduzieren (1) - KW-interne Austauschplattform ermöglichen (6) - Download-Bereich für Seminarunterlagen (3)
Die Bezahlung der Seminare lieber pro Seminar.... Aufgrund der Pandemie habe ich zwar den jahresbetrag für 4 bezahlt, aber nicht geschafft, an 4 teilzunehmen. (5)
Dozentenvorträge noch mehr darauf abgestimmt, dass wir junge Allgemeinmediziner sind, d.h. wenn möglich mit den Dozenten noch mehr abstimmen, Red flags und häufige Vorstellungsanlässe hervorzuheben (7)
Es gibt überhaupt nichts zu verbessern! (4)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

gern noch mehr Weiterbildungsangebote zum Thema Niederlassung, Abrechnung, Praxisorganisation etc. (2) Online-Angebote sollten beibehalten werden (3)
Mehr Informationen zur Handhabung der Disease Management Programme, (2) mehr Workshops zur Verordnung der Hilfe- und Heilmittel, Arzneimittel-Regressen. (1) Mehr zu Personalführung. (2)
mehr Seminare anbieten Halbtagsseminare statt Volltagsseminare Aufbau eines zu absolvierenden Curriculums (1)
mehr Seminare, ggf. auch am Wochenende, um Teilnahme zu ermöglichen (1)
Möglichkeit, mehr UE/Jahr zu nutzen (1)
Nichts (4)
Schwierige Frage, da ich das Kompetenzzentrum mehr oder weniger nur im Pandemierahmen kennengelernt habe, was die Arbeit deutlich erschwert. (8) Ein regelmäßiger Stammtisch oder die Vernetzung mit JADE (6)
Vernetzung für zukünftige Projekte (6)

Einige AiW des KW Sachsen wünschten sich mehr Seminare. Darüber hinaus machten einige AiW konkrete Vorschläge für eine Ausweitung des Themenspektrums.

Schleswig-Holstein
- gerne mehr Schulungstage (1) und Vertiefung / Erweiterung der Themen (z.B. FA-Prüfungsvorbereitung) (2) - gerne angegliedertes Abrechnungsseminar (1) - Bereitstellung der Vorträge im VORFELD der Veranstaltungen (3)
AiWs in der Klinik besser einbinden. (6)
alles prima (4)
Am liebsten mehr Seminare pro Jahr. (1) Angebot für Hospitationstage in anderen Praxen (1)
aus meiner Sicht keine Verbesserung notwendig (4)
Bei der Auswahl der Dozent:innen unbedingt auf fachliche Qualifikation und Güte achten. Es ist etwas peinlich, wenn veraltete Ansätze weitergegeben werden. (7)
Bessere Verbindung zwischen Weiterbilder in der Praxis und Weiterbildungsinhalte, viel geht nicht von Theorie zur Praxis (6)
Bitte eine Seite für Weiterbildungsstelleninserate anbieten, online schwer zu finden (3) in Präsenz: Untersuchungstechniken, (2) Vernetzung mit Kollegen (6) andere Vorträge familienfreundlich online anbieten (3)
Bitte einen Quereinstieg für erfahrene Fachärzte anderer klinischer Fachrichtungen schaffen - wir brauchen die Quereinsteiger dringend. (8)
Bitte mehr Fortbildungen zu wirtschaftlichen und organisatorischen Themen der Niederlassung, z.B. Thema "Einnahmen/Ausgaben". (2) Seminare zu Reha/Hilfsmittel-Verordnungen/Organisation etc. (2)
Das Angebot des Kompetenzzentrums an sich ist sehr gut. (4) Die aktuelle Struktur führt jedoch nicht zu einer starken Vernetzung der Teilnehmer:innen untereinander. (6)
Dazu muss ich erst noch mehr Seminare gehabt haben (8)
Didaktische Qualität der Vorträge (7)
Die stellebörse für weiterbildungsstellen sollte verbessert werden (in Hamburg ist diese sehr viel übersichtlicher aufgebaut) (8)
Die Wünsche, die ich hätte (bessere Vernetzung der Teilnehmer:innen untereinander), werden bereits vom Kompetenzzentrum umgesetzt. (6)
Ggf. Inhalte die vermittelt werden vorher prüfen, beim letzten Schulungstag gab es einen Dozenten, der scheinbar ältere Leitlinien "zitiert" hat und ständig berichtigt wurde, das hat sehr irritiert (7)
Ich erinnere ein Seminar zur Abrechnung mit der KV, v. dem ich mir sehr viel versprochen hatte, mehr Durchblick zu gewinnen; leider war das Gegenteil der Fall, es hat lang gedauert und nichts gebracht (8)
Insgesamt noch mehr konkreter Praxisbezug. Mehr Fallbesprechungen und "Handwerkzeug" für den Praxisalltag. (2)
Mehr externe Dozenten hinzuziehen- andere Facharztgruppen zB- mehr Leitlinien gerecht (7)
Mehr Online Seminare (3)
Mehr online Seminare, weil die Zeit für Präsenzveranstaltungen fehlt (3)
Mehr Seminare (1) Mehr Themen (2)
Mehr Seminare (1) auch gerne Online (doppelt so viele wäre gut) (3)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Mehr Seminare bezüglich Abrechnung, Kassenrezepte. (1)
Mehr Seminare, am besten 1 mal monatlich (1) mit stärkerem Fokus auf betriebswirtschaftliche Aspekte, Administration und ähnliches. (2)
Mehr Struktur. (5) Keine anekdotenhaften Seminare. (8) Klarheit, Leitlinien, EBM, Algorithmen. (8) Mit „Ich hatte mal'n Patienten, der....“ kann ich einen Abend füllen, aber keine evidenzbasierten Medizin machen. (7)
Nichts (4)
Nichts zu beanstanden, (4) außer Corona (8)
Nix (4)
Präsenz- und Onlineseminare im Wechsel 30:70 (8)
Themen auch nach wünschen der Teilnehmer auswählen (2)
Veganes Essen (8) Als Idee: Eine Art Abhaktbuch, in dem steht, was die häufigsten Prüfungsthemen sind. (8)
Vertiefung Thema Niederlassung, sinnvolle Zusatzqualifikationen, Jobbörse, Finanzielles (2)

Verbesserungsvorschläge in Bezug auf das KW Schleswig-Holstein betreffen eine größere Anzahl von Seminaren und beinhalten konkrete Themenvorschläge wie wirtschaftliche und organisatorische Aspekte von Niederlassungen.

Thüringen

Alles perfekt wie es ist. (4)
konkrete Seminare zur Übernahme einer Praxis, (2) Seminar zu Abrechnung (2)
Noch mehr Termine !! (1) Weiterbildung ist das A und O!!!! (8)

Westfalen-Lippe

Ich wünsche mir, dass das Kompetenzzentrum mehr in der Vordergrund rückt und einen höheren Stellenwert in der fachärztlichen Weiterbildung bekommt. (8)
mehr Seminare, (1) mehr Thema, (2)
Mehr Zeit für die Ausarbeitung der Themen (2)
Nichts (4)
Nix (4)
Noch mehr Orientierung an Leitlinien (8)
Weiter so! (4)
Wieder mehr Online Termine, (3) ggf lange Inhalte auf 2 Termine legen zB. HNO, Thema: der schwierige Patient (Kommunikation, Durchsetzung) , (1)

Die AiW aus dem KW Westfalen-Lippe waren im Allgemeinen sehr zufrieden. Einige AiW wünschten sich allerdings mehr Seminartermine und eine größere Themenvielfalt.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.16. Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=178, 233 Einzelaspekte)

Tabelle 5: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Baden-Württemberg
Ab und zu werden Themen doch etwas arg fachfremd abgehandelt. Facharztwissen eines Internisten (mit Spezialisierung)/Chirurgen/etc quasi als "das weiß jeder" gehandhabt. Das demotiviert ein wenig.
Aktuell keine
Am wichtigsten für mich ist immer Unterscheidung was ich als Hausarzt selbst machen kann/darf/wissen muss etc zu was schicke ich weiter in Bezug auf Inhalt der Seminare, vielen Dank für alles!!
bei manchen seminaren fehlt der praxisbezug, die sind wie vorlesungen aus studium, man braucht die basics für die praxis, dh das vorgehen, nachschlagewerke, wen man fragen kann, zentren, erfahrungen
Bin insgesamt sehr zufrieden
Bitte um die Themen von dem Training des Weiterbilders mit den AiW zu kommunizieren. Da leider nach meiner Erfahrung das Training des Weiterbilders sich in der Praxis nicht reflektiert.
Bitte weiterhin Online-Seminare anbieten, da die Fahrzeiten manchmal beträchtlich sind (1h+)
DANKE (!!!) für das Angebot, wo wir Weiterbildungen bekommen, die genau auf ÄiW zugeschnitten sind, wo sehr motivierend und ohne "Von oben herab" miteinander umgegangen wird - nicht selbstverständlich
Danke ans KWBW!
Das ins Leben rufen der Einrichtung ist ein großer Schritt in die richtige Richtung!
das kompetenzzentrum kann ein sehr guter lotse sein in dem unübersichtlichen "wirrwarr" aus kv, ärztekammer
Einfach toll, dass es das KW gibt!!!
Erster Seminartag steht noch aus, deshalb viele Fragen noch nicht beantwortbar!
gelungen!
Gerne mehr Seminare!! Da ich zeitlich mit zwei kleinen Kindern und weitem Anfahrtsweg nicht so flexibel bin, gerne auch mehr online (auch ohne corona)
Ich bin begeistert, dass es die KWBW gibt, und wieviel Unterstützung man dort erhalten kann!
Ich bin froh, dass es das gibt!
Ich bin sehr dankbar für mein Kompetenzzentrum und für das tolle Angebot. Weiter so!
Ich bin sehr zufrieden mit dem Angebot. Die schnelle Umstellung auf Online-Seminare wurde super umgesetzt!
insgesamt sicher sehr gut, dass es diese Einrichtung gibt. Es werden Themen bearbeitet die im Praxisalltag einfach zu kurz kommen aber wichtig sind .zB Qualitätssicherung
mehr online Seminaren sollten angeboten werden
Mehr Tipps fürs lernen zum Facharzt. Hier sind Lerngruppenbildung durch online Veranstaltungen erschwert.
Nein
Nein
Nein, Danke
Organisation toll, Kommunikation mit den Damen am Telefon prima. Gut wäre auch, wenn offiziell noch mehr oder unbegrenzt viele Seminartage gebucht werden könnten.
Präsenzveranstaltungen sollten in Zukunft auch online übertragen werden. Dann kann man auch teilnehmen, wenn eine Anreise durch Familie/Kinder nicht möglich ist.
Qualität der Seminare meinem Empfinden nach in den letzten drei Jahre deutlich gestiegen auf ein inzwischen sehr hohes Niveau!!
Sehr hilfreiches und unterstützendes Fortbildungsprogramm !
Super nettes Mitarbeiterteam, danke dass ihr das macht!
Tolle Menschen mit vielen Ideen und Motivation
Vielen Dank für die guten Angebote und alle Arbeit, die dahintersteckt.
Vielen Dank für die Organisation und Entwicklung :)
Z. B. Hospitationstag in ausgewählten Praxen anbieten.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bayern
- Verbesserung der Kontakte untereinander; - was bewegt den Einzelnen;
Bitte weiter so, es ist sehr gut, dass es das Kompetenzzentrum und die Seminartage gibt!!!
Crashkurs Facharzt Prüfung fände ich noch super. In denen auch speziell auf die Prüfung eingegangen wird und dem Ablauf.
Danke
Danke, keine
Es wäre ideal wenn jedes SemiWAM 2x während dem 5-Jahreszeitraum angeboten würde (entweder jeweils vor Ort oder immer mind. eine Online-Option oder immer auch 1x samstags).
Gute Arbeit.
Ich bin froh, dass es dieses Angebot gibt, es bereichert meine Weiterbildung ungemein.
Ich würde mir einen Newsletter mit Veranstaltungsupdates wünschen
Keine Hilfe gute Weiterbildungsstätten zu finden
Nein ,danke
Schnelle Beantwortung der Fragen per Email, vielen Dank
siehe vorhergehende frage
Viele Krankenhäuser wissen nicht, dass sie Fördergelder für die Weiterbildung von Allgemeinmedizinern bekommen. Es gäbe vermutlich leichter Plätze für Innere Medizin, würde man dies verbessern!!
Vielen Dank für die gute Betreuung!!!
Vielen Dank für die Unerstützung!!
Weiter so (in Präsenz und online)

Berlin
Die Existenz des Kompetenzzentrums hat mir wirklich sehr geholfen, gut vorbereitet in meine FÄ-Prüfung zu gehen! Vielen Dank!
Ein online Prüfungsvorbereitungskurs wie in München der Live und on demand geschaut werden kann
ich bin sehr dankbar über die Angebote des Kompetenzzentrums und habe mich in den letzten Jahren der Weiterbildung ausgesprochen gut unterstützt gefühlt (fachlich + Motivation zur Weiterbildung).
Ich bin sehr froh über das Angebot und wäre froh über noch mehr davon! Ich habe von Weiterbilder*innen gehört, dass auch sie interessant finden, mehr zu lernen, sich nicht bloß zu vernetzen.
ich fühle mich sehr privilegiert, dass ich als AiW Allgemeinmedizin so ein Angebot bekomme und wahrnehmen kann - das sollten andere Fachrichtungen auch bekommen, denn es ist super!
Nein
Nein
Nein
Sehr, sehr nette, positive, zuverlässige Betreuerinnen/ Moderatorinnen/ Mitarbeiterinnen im KW. Mehr kurze Seminare, mehrere Teile zu einem Thema, wenn online über Wochen, mehr Präsenzseminare
Tolle Arbeit! Ich habe während meiner Weiterbildungszeit sowohl fachlich als auch persönlich unheimlich profitiert. Macht unbedingt weiter so. Viel Erfolg und alles Gute!

Hamburg
danke, der Kompetenzzentrum Weiterbildung in HH ist sehr hilfreich!
Fraglich ist ,ob sie notwendig sind
Großes Lob! Sehr gute Unterstützung. Insgesamt wünschte ich mir manchmal deutlich mehr Seminare für Weiterbildungsassistenten z.B. einen verpflichtenden Wochentag.
Ich fände es gut wenn die Tage der Weiterbildung in Zukunft auch weiterhin online möglich sind. Als Mutter von Kindern ist man so viel flexibler
Ich freue mich, dass es dieses Angebot gibt.
In der Zukunft auch Online Seminar
Tolles Angebot! Weiter so!
weiter so!

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Hessen
Alles super!!
Auf jeden Fall die FoBi mit bester Qualität und größtem Praxisbezug. Das ist aus meiner Sicht das Wichtigste!
Danke und Weiter so!
Gerne mehr onlineseminare bei rein theoretischen Seminaren
Habe meinen Facharzt vor 1 Monat gemacht. Kann sagen, dass ich insgesamt sehr von den Angeboten des Kompetenzzentrums während der Weiterbildung profitiert habe. Vielen Dank!
Ich nehme bereits seit 2014 am Weiterbildungskolleg (Seminare plus Mentoring) teil und es hat mich in verschiedenen Phasen meiner Weiterbildung maßgeblich unterstützt und weitergebracht!
Insgesamt sehr guter Seminare, helfen gut in der Weiterbildung, sehr guter Praxisbezug
Mich ängstigt nun seit meiner 6 Monate WB-Zeit vor allem die organisatorische/technische Überbeanspruchung in der Praxis. Wie das später schaffen? Zukunftsperspektive? KV und LÄKH abstrakt weit weg.
Nein
Prima! Daumen hoch!
Schön, dass es das Kompetenzzentrum gibt. Hoffe, dass das Angebot in Nordhessen nicht weniger wird, sondern eher mehr.
sehr kompetent und Hilfreich
Vielen Dank für Ihre Arbeit!
was wünschen sich die Weiterbildenden von ihren ÄiWs

Mecklenburg-Vorpommern
Die Angebote des Kompetenzzentrums stellen einen zusätzlichen Anreiz dar, sich für eine Weiterbildung Allgemeinmedizin zu entschließen und gleichen den fehlenden Austausch mit andern ÄiW in der Praxis
Tolle Arbeit einfach!

Niedersachsen (mit Bremen)
1.Themenauswahl erweitern
Aspekte in Bremen kommen m.E. etwas kurz, es ist doch oft sehr an Niedersachsen orientiert
Da ich erst seit September 2021 angemeldet bin, kann ich die Fragen weitestgehend nur mutmaßlich beantworten.
Diabetes als Thema einbinden, dabei auch Aufstellen von Insulinplänen
Die Freistellung der ÄiWs für die Veranstaltungen des KANN muss zur Pflicht für alle Weiterbilder werden, die ihre Weiterbildungsstellen fördern lassen: keine Weiterbildung = kein Geld !!!
Gut, dass es eingerichtet wurde!
Gute Erreichbarkeit der Organisatoren
Ich bin insgesamt sehr zufrieden und dankbar, dass es das KANN gibt
Ich habe insgesamt extrem vom KANN profitiert. Es ist ein tolle engagiertes Team!
Ich hätte mir ein extra Tool Prüfungsvorbereitung gewünscht
Ich konnte bislang wegen der Geburt zweier Kinder hauptsächlich am Mentoring teilnehmen, ich freue mich bald auf viele Seminare. Für mich mit Kindern am besten hauptsächlich online.
Nein
Nein
Nein
nn
Schön, dass es diese Angebote gut
Super Ergänzung und immer Praxisrelevant!! Auch zur Prüfungsvorbereitung super 👍 vielen vielen Dank!
Weiter so, vielen Dank für die tollen Angebote und die Unterstützung!!

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Nordrhein
- Anamnesetrainings eigene Seminare anbieten und nicht im Rahmen der Regelseminaren - Seminare unterteilen in "Anfänger" und "Fortgeschrittene", sonst im 4./5. Jahr manchmal etwas langweilig.
Bitte weiter so! Insgesamt ist es eine sehr wertvolle und tolle Unterstützung! Gute Vernetzungsmöglichkeiten!
Danke, dass Sie sich alle so viel Mühe geben!
Frohes Fest!
Gute Arbeit, es macht Spaß sich mit anderen auszutauschen und das Online Format gibt einem als Elternteil mehr Möglichkeit teilzunehmen.
Mehr Platz frei in Seminare Tage
Nein, alles gut soweit
Nein.
Oft verpasse ich auch online Veranstaltungen, weil ich keine Zeit habe. Es wäre toll die Seminare aufzuzeichnen und später on demand verfügbar zu machen!!!
Organisation: immer noch keine Bescheinigungen über Seminarinhalte für das Logbuch erhalten trotz mehrfacher Nachfrage
sehr hilfreiche Seminare, gerne häufiger, vorallem abends ab 19 Uhr!!! Mittwochs Nachmittags häufig schwierig umzusetzen
super, dass es das Kompetenzzentrum und die Seminare gibt!

Rheinland-Pfalz
Finde es toll, dass es so etwas gibt
Gute Einrichtung !
Ich bin jedesmal wieder super zufrieden und glücklich mit der Organisation und den tollen Seminartagen sowie dem Mentoring
Ich bin sehr zufrieden mit dem Programm und fühle mich dadurch in meiner Weiterbildung gut unterstützt.
Ich empfehle es jedem Weiterbildungsassistenten weiter.
Mehr mit Praxisalltag verbunden wäre
Mehr Praxisbezug und ggf. Praxisbesichtigungen um Einblick in andere Arbeitsweisen, Praxen zu bekommen
Nein
sehr gelungenes und sinnvolles Angebot
Super Einrichtung!
Super Sache, ich fühle mich durch das kompete Kompetenzzentrum in dem Wunsch Allgemeinmedizinerin zu werden bestärkt. Macht immer wieder Spaß und hält auf dem Laufenden.
Vielen Dank für Ihre grossen Bemühungen und immer die aktuellen Hot Topics und praxisrelevanten Themen näher zu bringen. Seminar auf Augenhöhe

Saarland
Eine wirklich sehr lohnende Einrichtung und sehr gute Unterstützung für Weiterbildung und Niederlassung. Vielen Dank dafür.
Insgesamt bereichernd
Nein
Nein

Sachsen
- ggf. jährliche Abfrage zum Stand der Weiterbildung - Infos zu wissenschaftlicher Mitarbeit und Promotion - Vernetzung mit JADE/ regelmäßiger Stammtisch
ein toller unverzichtbarer Teil der Ausbildung, sollte teilweise verpflichtend für die Weiterbildung werden, aber auch so weiter so!
Hybridveranstaltungen und gern die Möglichkeit Seminare flexibel einzeln zu buchen nach Bekanntgabe der Themen

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Ich fand die Einschränkung an Anzahl der möglich besuchten Seminare, wenn man z.B. ein Jahrespaket gebucht hat, doch etwas zu gering.
immer wieder schön super Organisation schön, dass es das gibt :)
Keine Anmerkungen. Ich bin sehr zufrieden!!!
Nein
nein
Super Konzept, unbedingt beibehalten.
Vielen Dank dass es diese superhilfreichen Veranstaltungen gibt!!

Schleswig-Holstein

Bitte mit der Ärztkammer in den Konflikt gehen- sie behindert die Weiterbildung, wo sie nur kann. Ansprechpartner schaffen bei Problemen mit der Ärztkammer, dann Hilge bei lösung !
Danke für die Unterstützung während der Weiterbildung
Die Themen sind sehr gemischt hilfreich, besonders gut fand ich "Rückenschmerz" (Kiel), "Wundversorgung", "Notfälle" und "Kommunikation" (Kiel).
Guter Job, war klasse immer!!
Ich habe bislang nur an den Schulungstagen teilgenommen. Gehören die auch zu den AiW-Seminaren? Falls nicht, habe ich den Fragebogen falsch beantwortet...
Idee für noch einen Kurs: Sono Abdomen Bilder + Sonobefunde schreiben/formulieren Kurs zu Überweisungen bzw. Diskurs darüber, wann man andere Fachärzte hinzuzieht
Im großen und ganzen bin ich sehr zufrieden und freue mich, dass es das kompetenzzentrum gibt.
Insgesamt sehr zufrieden, große Bereicherung für die Weiterbildung!!
Keine
Keine
Mehr online Seminare
Nein
Nein
Nein
Nein
Nette Dozenten
Sehr gute Arbeit, weiter so!
Sehr gute Einrichtung, sehr hilfreich,sehr bemüht, erleichtert die (gefühlten) Hürden der Niederlassung/ambulanten Versorgung deutlich kleiner
Seminar "Organisation in der Praxis" war super! Onlineformat ist sehr gut. Gerne mehr Vorbereitungsseminare auf die Niederlassung.
Super Einsatz, ich bin sehr zufrieden
Vielen Dank für die tolle Ausbildung und Unterstützung, wir Weiterbildungsassistentinnen in unserer Praxis freuen uns jedes Mal sehr auf die Fortbildungen und ich persönlich profitiere sehr davon.
weiter so!!!

Thüringen

nein
Weiter so !!!

Westfalen-Lippe

Gut wäre es, die Fahrtstrecken kurz zu halten.
Keine
nein
nein
Sehr hilfreich!
Weiter so und vielen Dank!

6.3. Teilnehmende an TtT-Fortbildungen: Ergebnisse nach KW-Bezirk

6.3.1. Seit wann nehmen Sie insgesamt an TtT-Fortbildungen des Kompetenzzentrums Weiterbildung teil? (n=164)

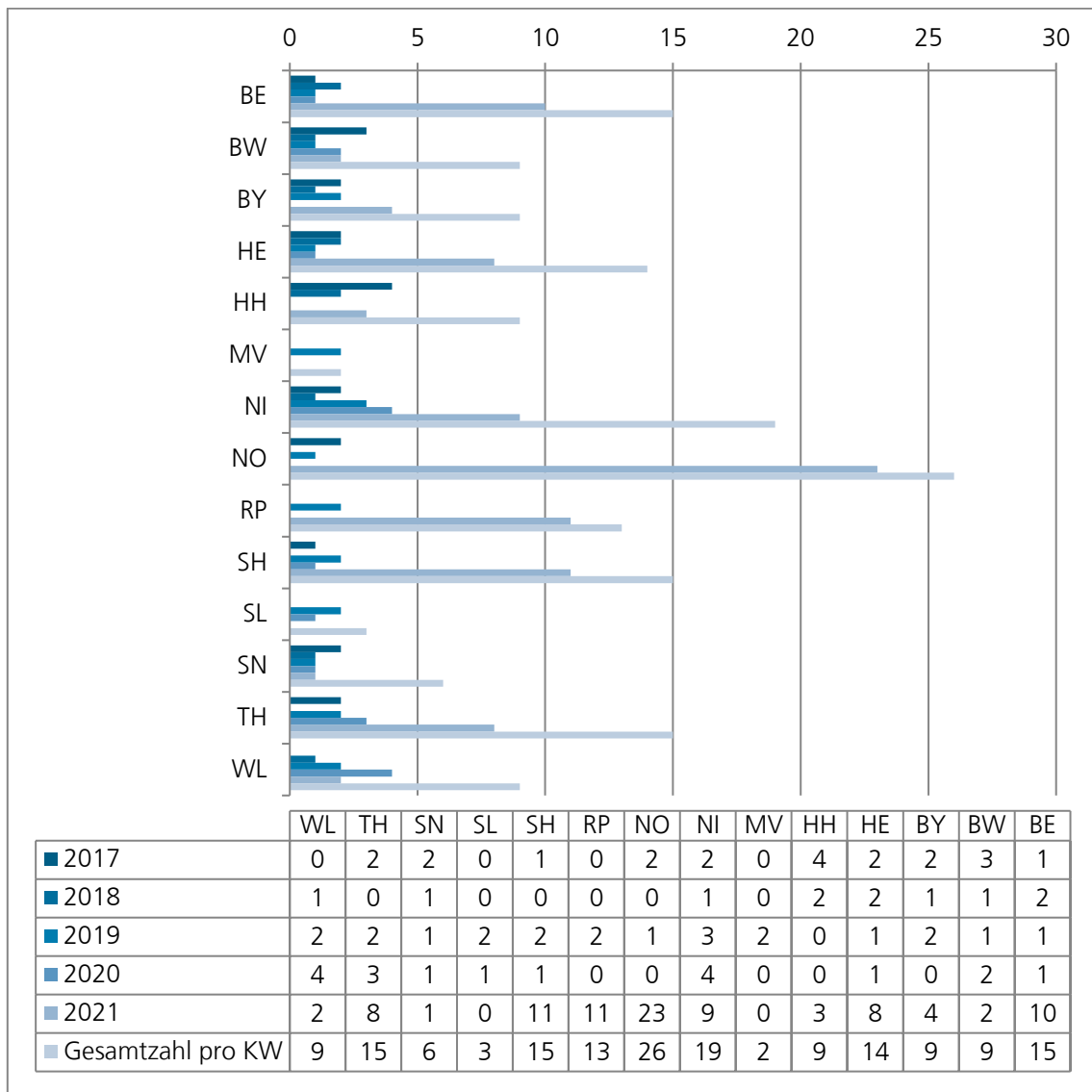


Abbildung 93: Seit wann nehmen Sie an TtT-Fortbildungen teil (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=4 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.2. Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. (n=167)

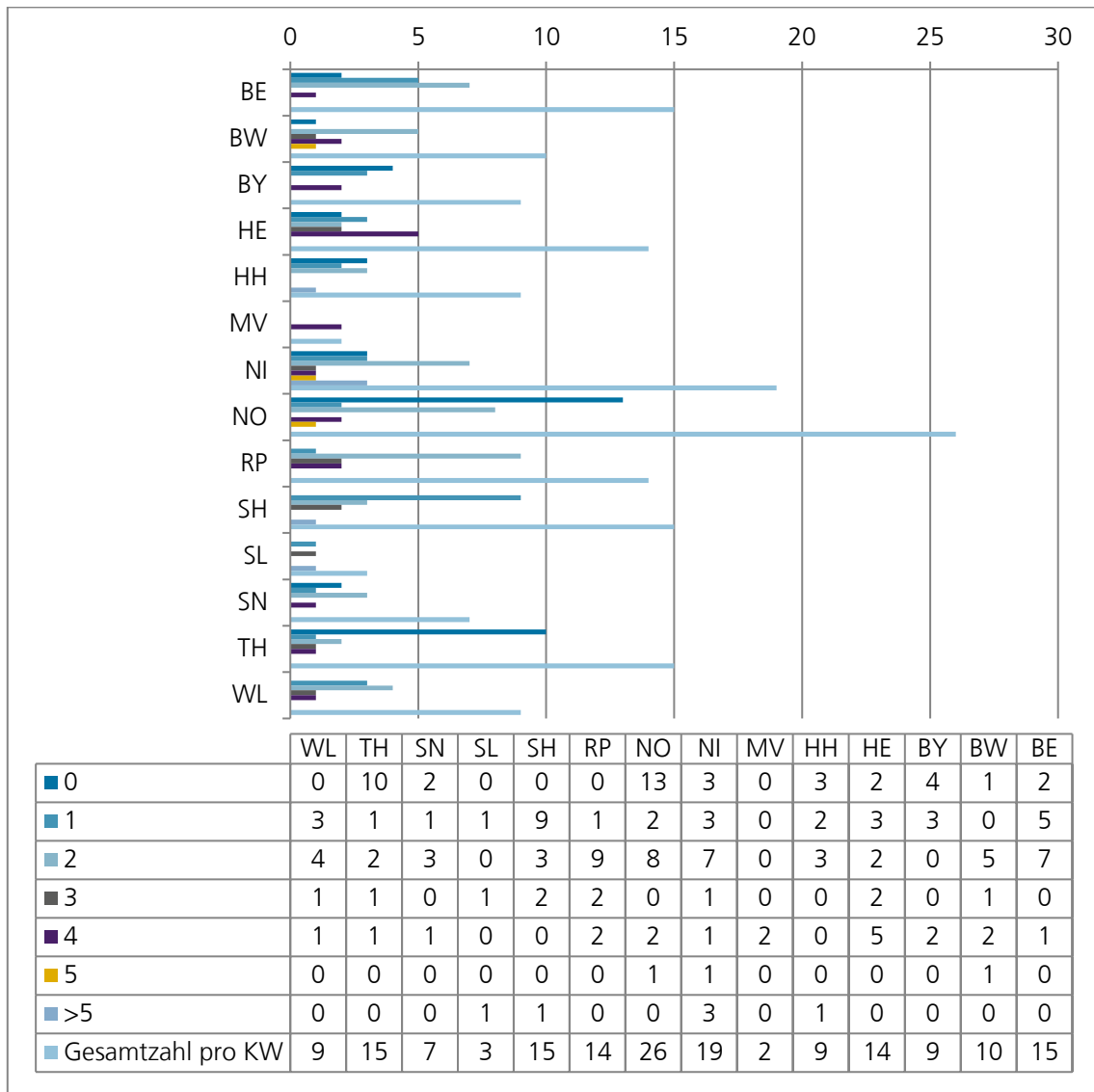


Abbildung 94: Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.3. Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? (n=162)

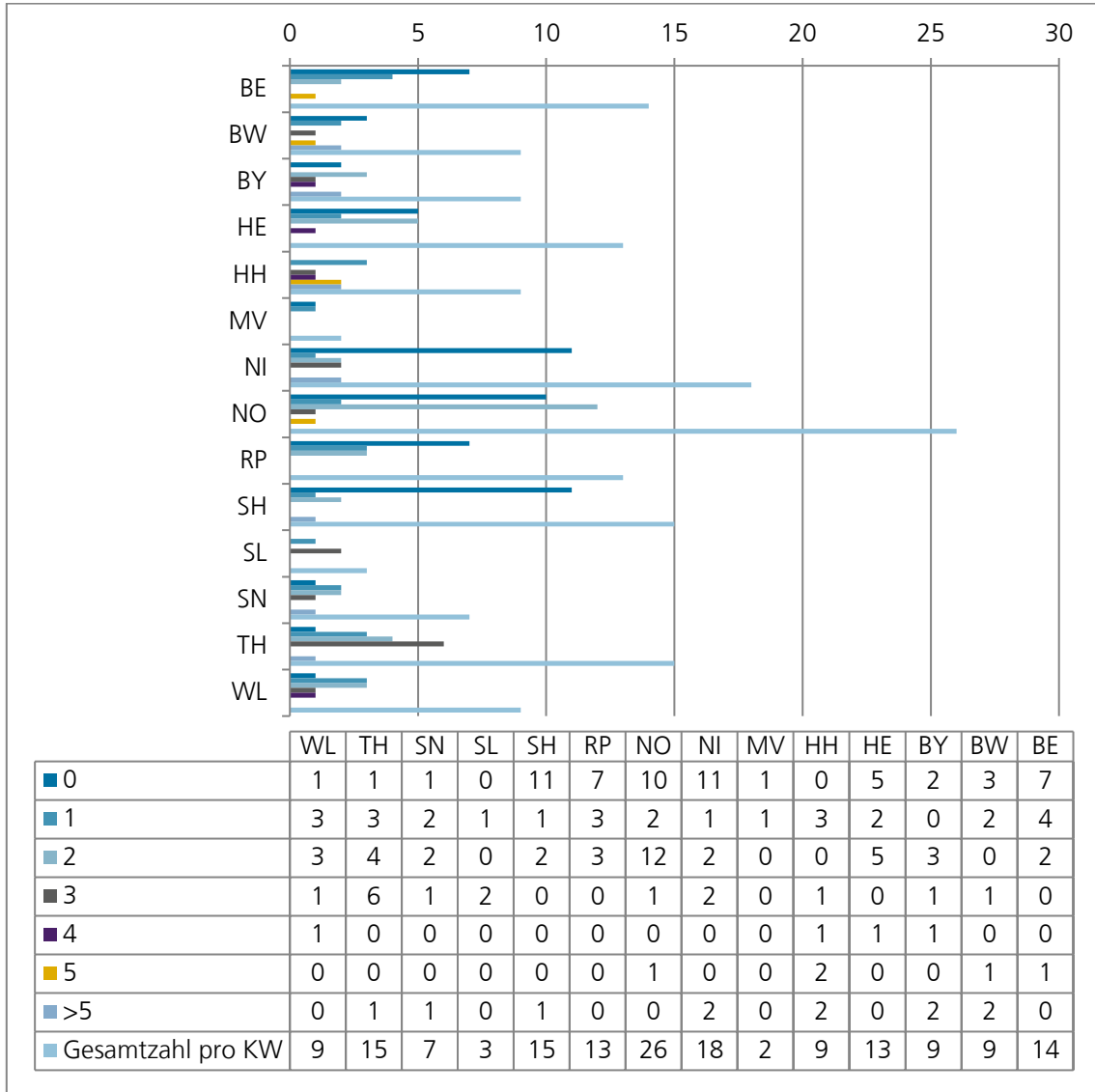


Abbildung 95: Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=6 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

- 6.3.4. **Wie viele Ärzte oder Ärztinnen in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)? Hierzu zählen keine Mentoring-Kontakte. (n=166)**

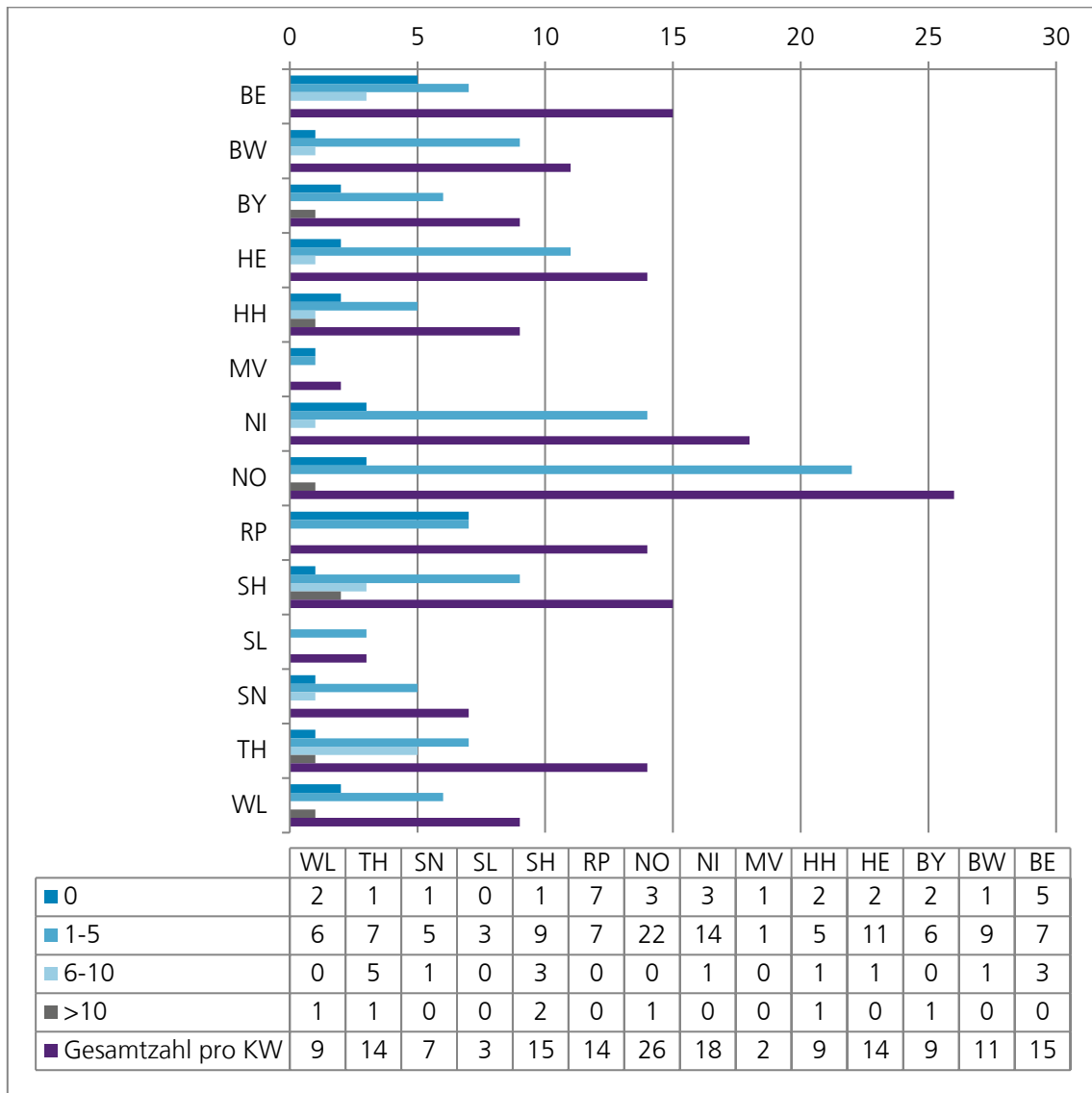


Abbildung 96: Wie viele AiW haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut inklusive aktueller (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=2 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.5. Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter? (n=135)

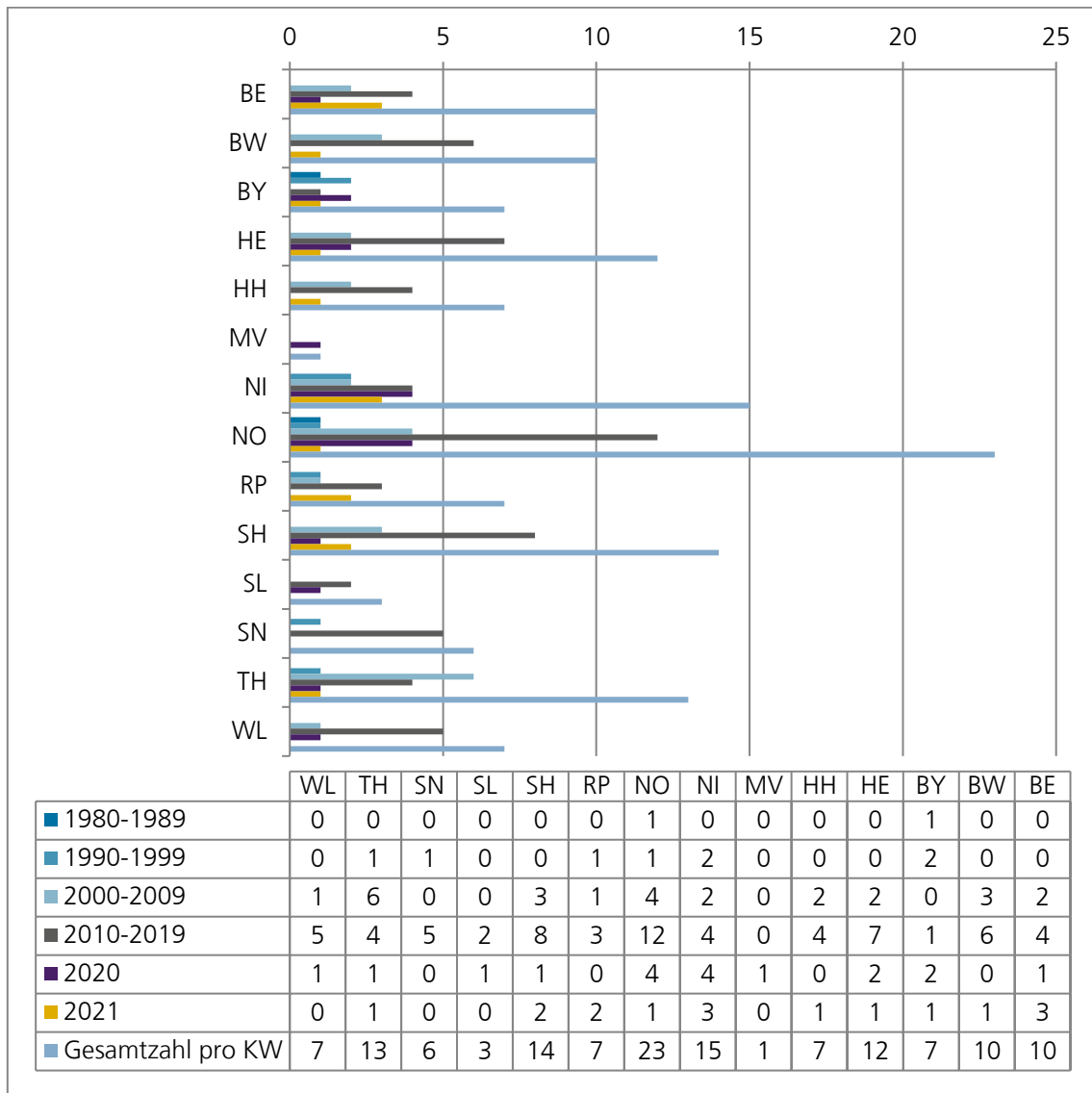


Abbildung 97: Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter (je KW in 10-Jahresschritten)?

„Keine Angabe“ (n=33 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.6. Wie bewerten Sie den quantitativen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=164)

Es sollten viel mehr Angebote sein	Es sollten mehr Angebote sein	Genau richtig	Es sollten weniger Angebote sein	Es sollten viel weniger Angebote sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

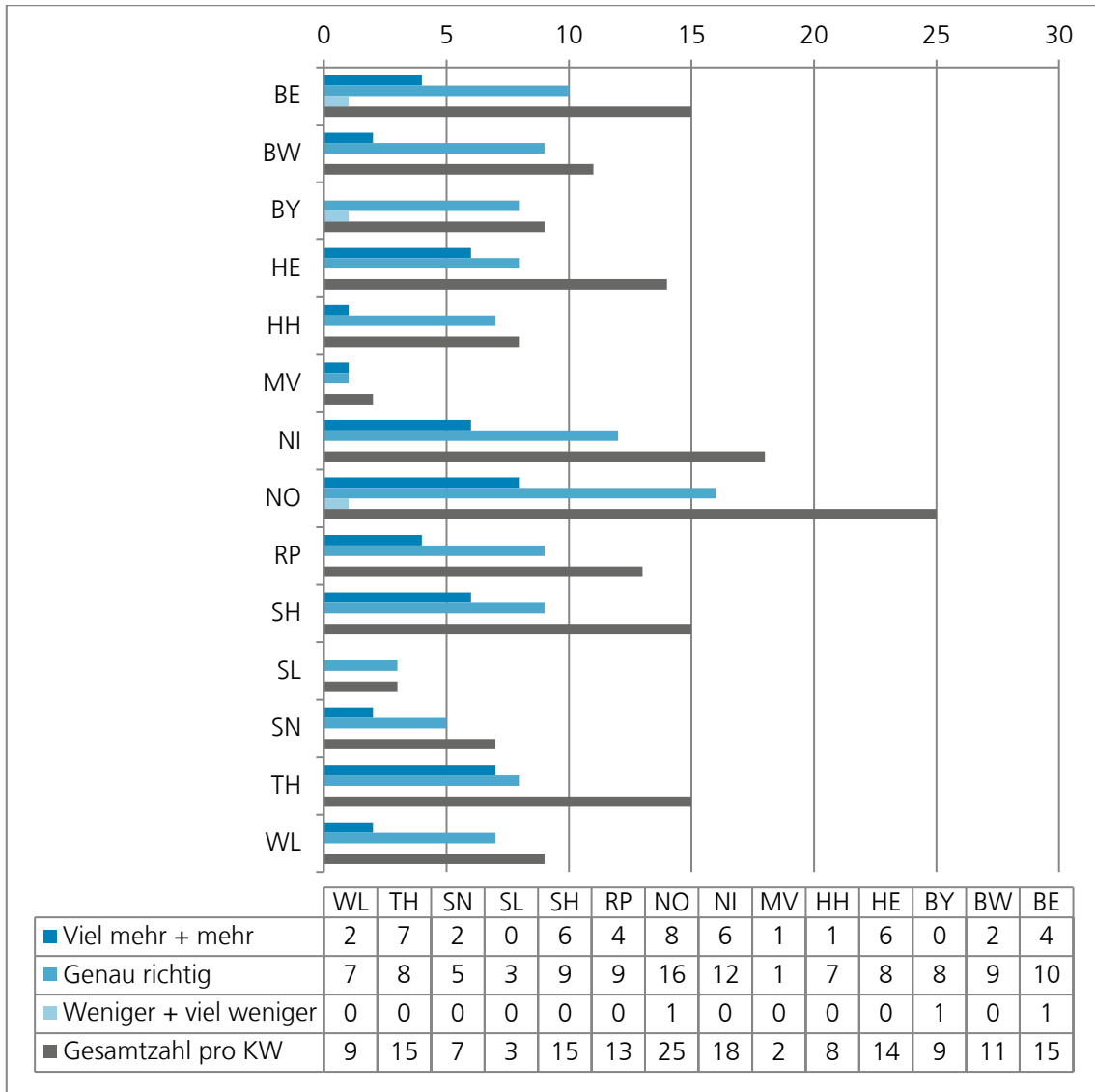


Abbildung 98: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=4 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.7. Wie bewerten Sie den thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=164)

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

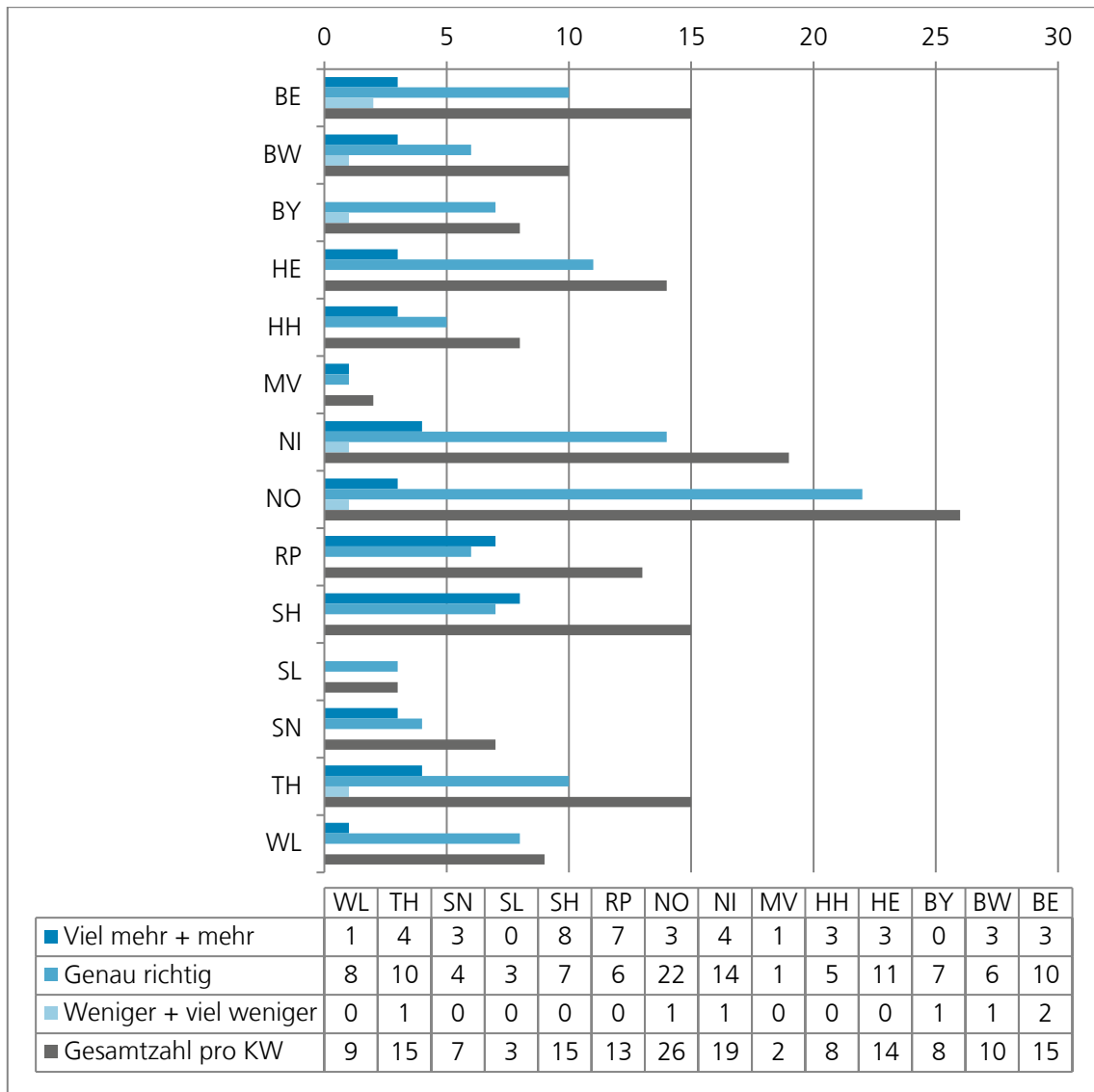


Abbildung 99: Wertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=4 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.8. Wie bewerten Sie insgesamt die Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=165)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

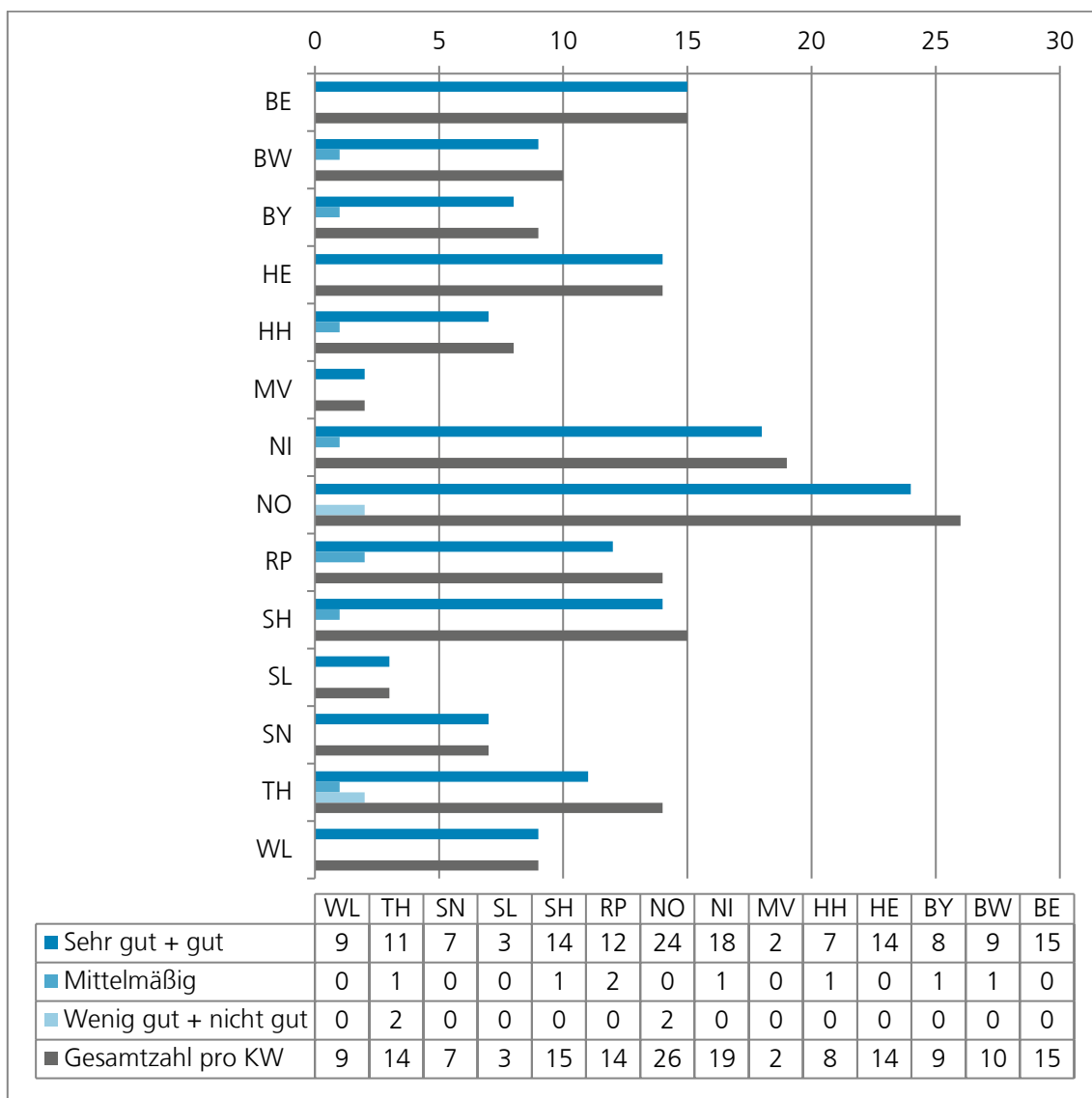


Abbildung 100: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=3 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.9. Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=167)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

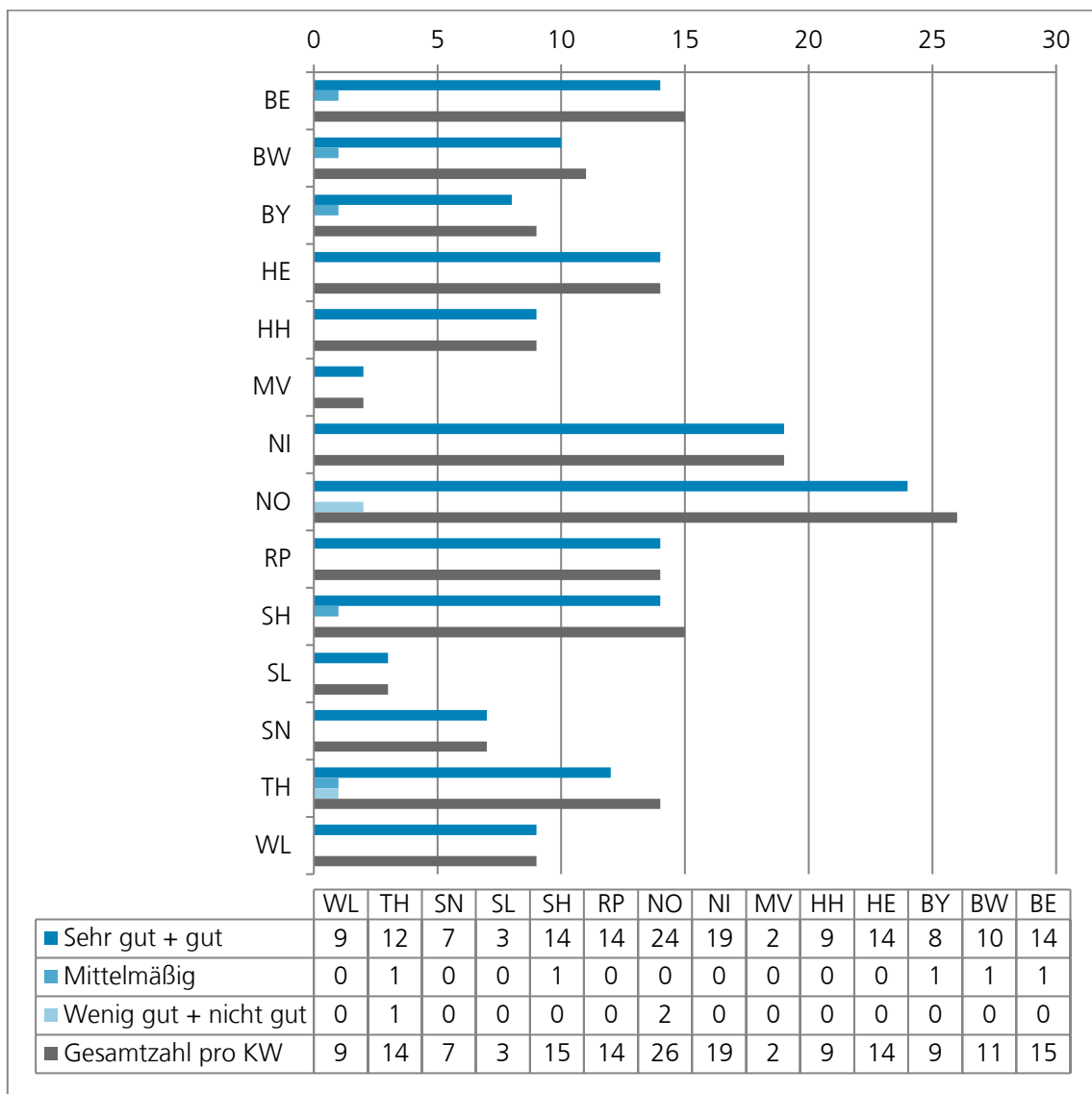


Abbildung 101: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.10. Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=167)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

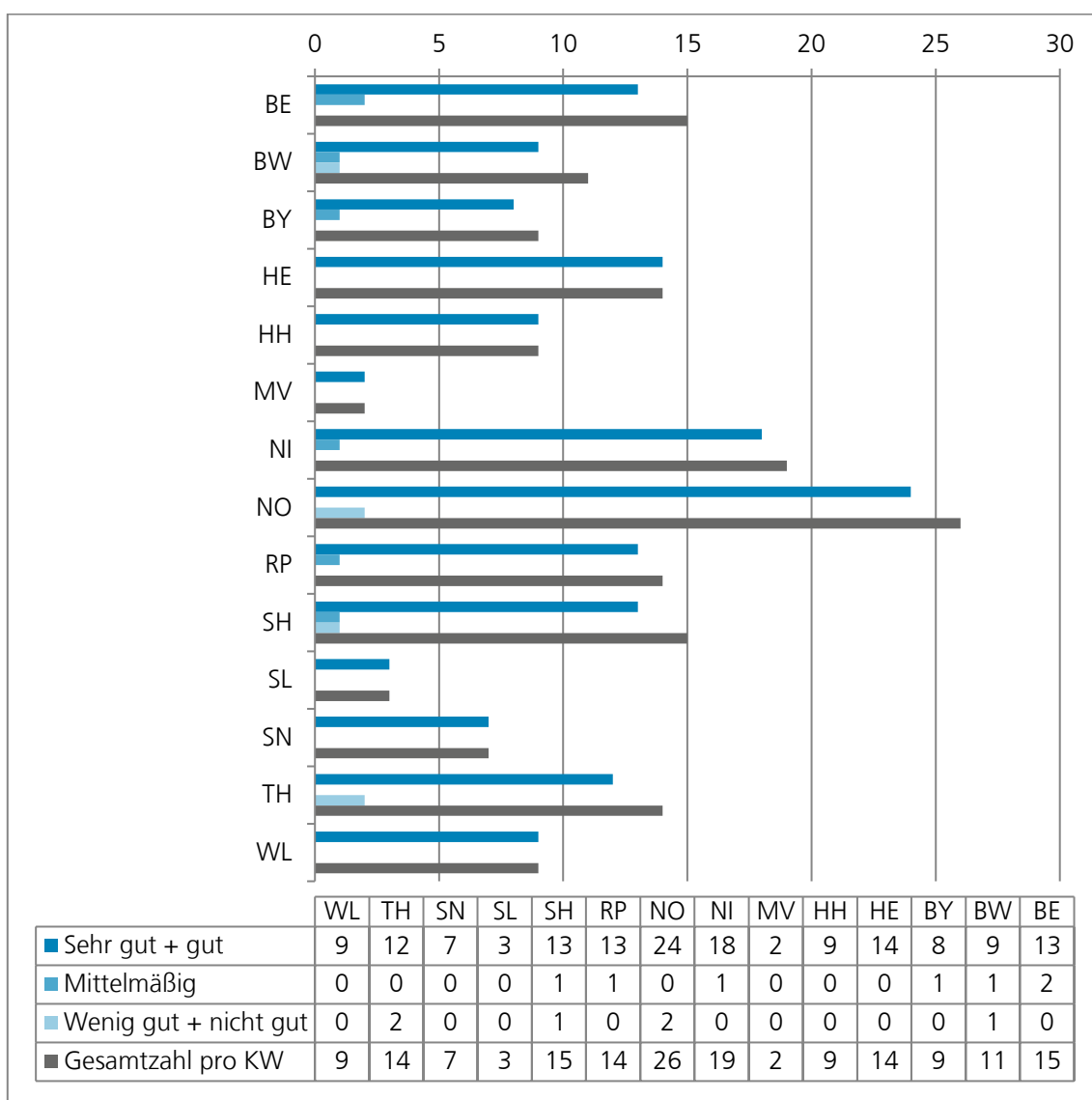


Abbildung 102: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.11. Wie bewerten Sie insgesamt die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=167)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

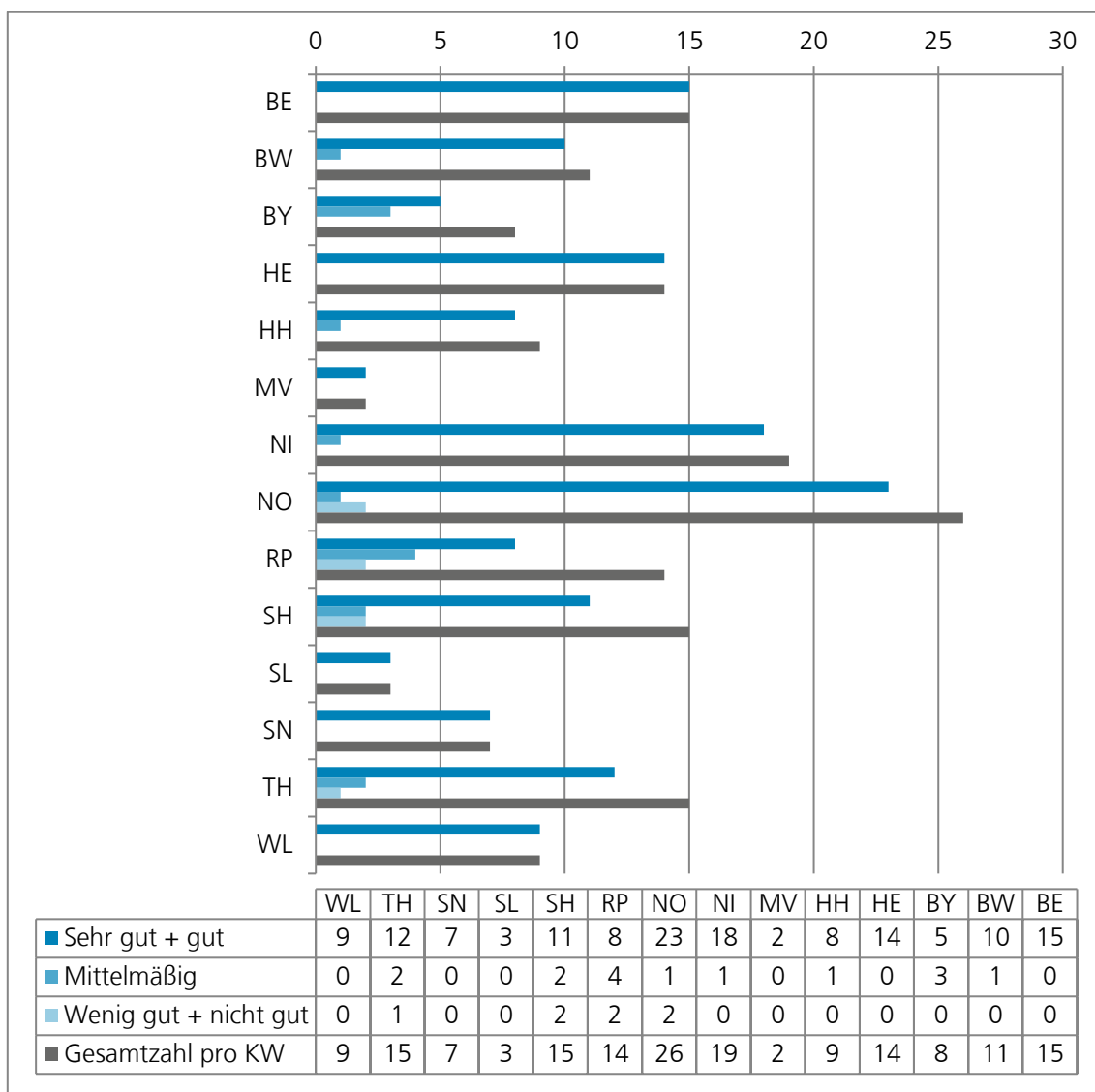


Abbildung 103: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.12. Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=166)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

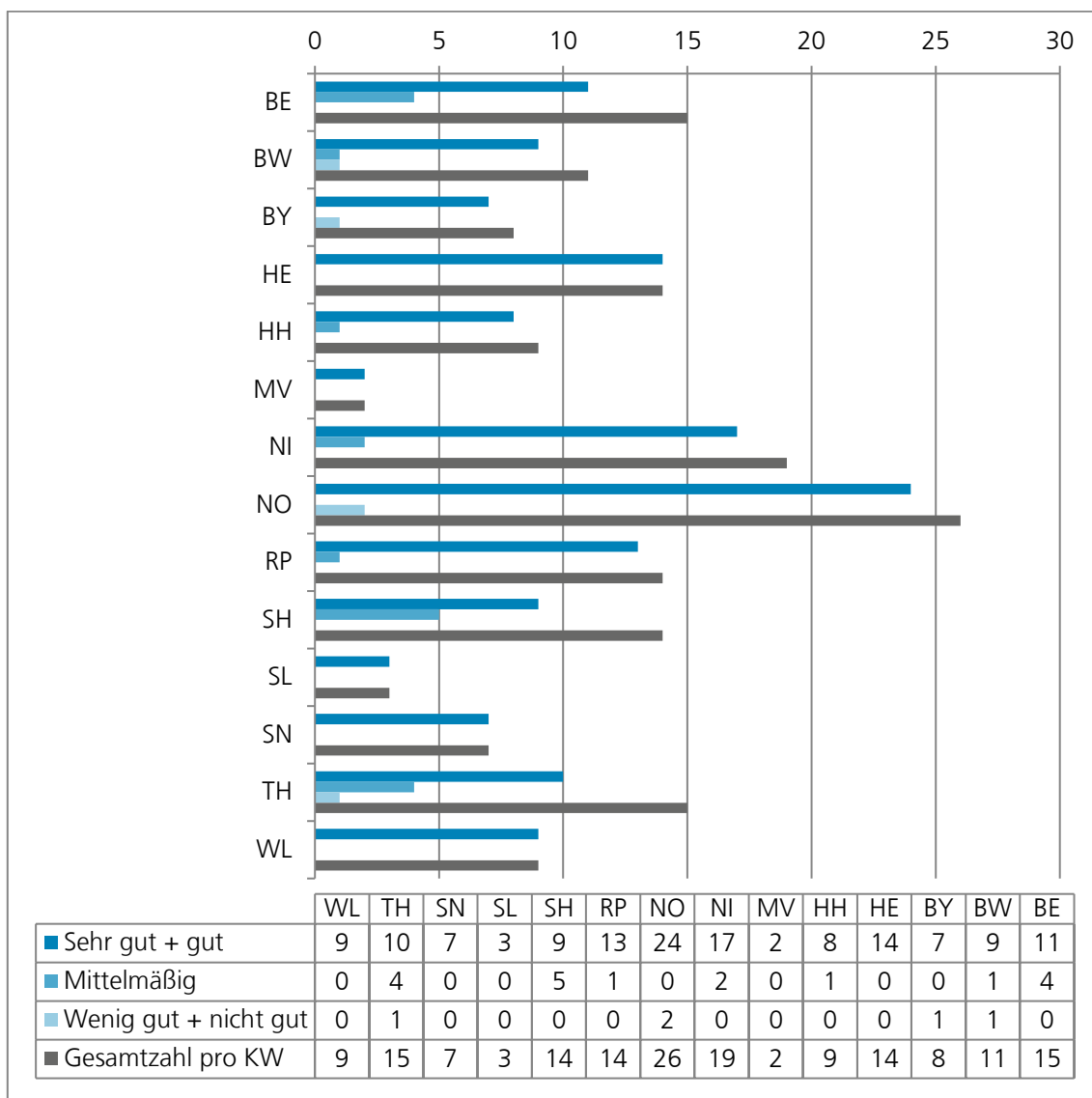


Abbildung 104: Wertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=2 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.13. Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil? (Mehrfachantwort möglich) (n=168)

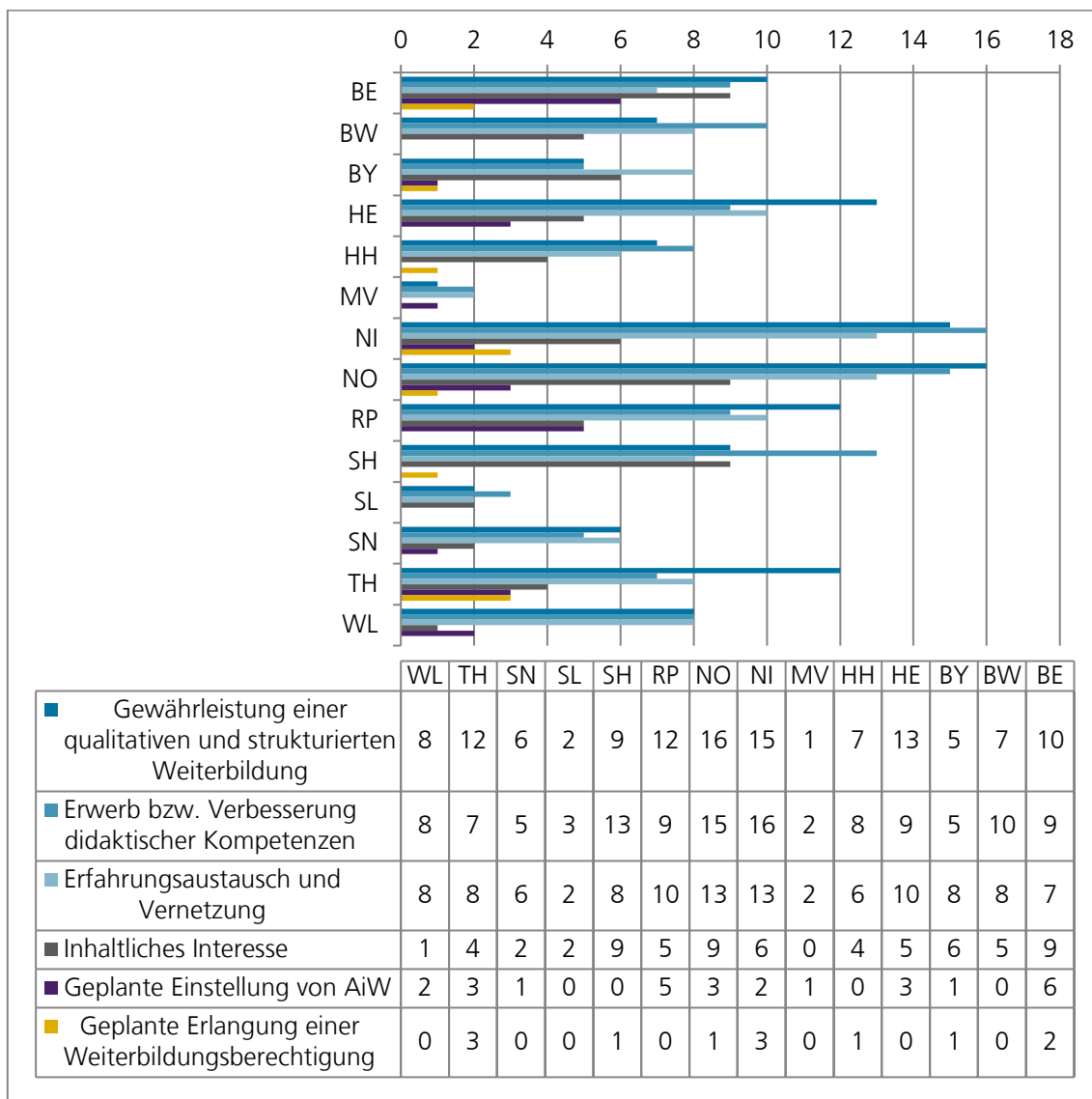


Abbildung 105: Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.14. Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=168)

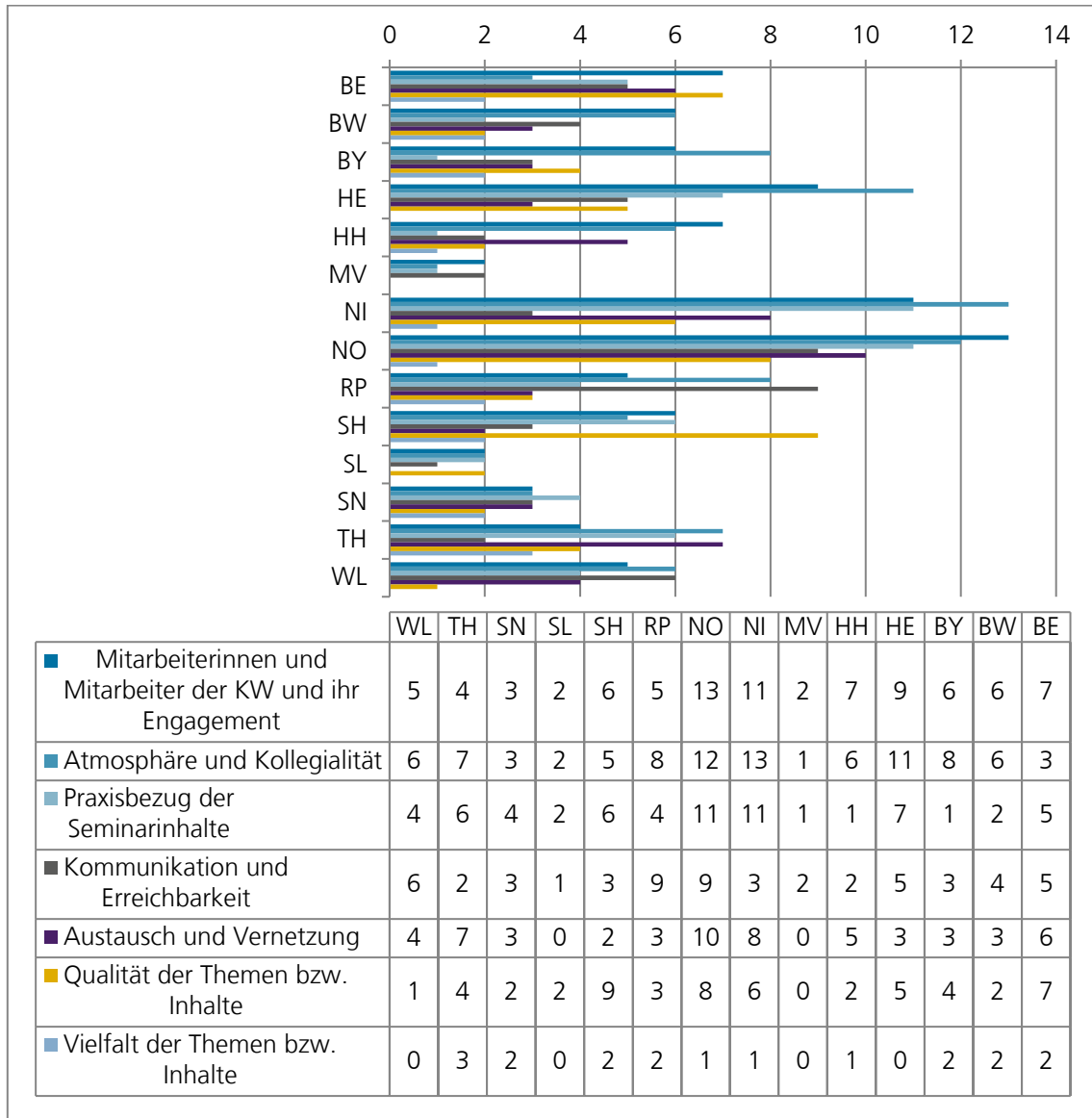


Abbildung 106: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.15. Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Sieben Kategorien (insgesamt 68 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf: 14
2. Mehr Praxisbezug und Vielfalt an Themen: 14
3. Präsenz- oder Hybridformat: 4
4. Mehr Austausch und Vernetzung: 4
5. Verbesserung der Homepage: 3
6. Aktive Teilnahme: 2
7. Sonstiges: 27

Tabelle 6: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n = 58, Einzelaspekte = 68)

Baden-Württemberg
homepage (4)
Nichts! (1)
Bayern
nix (1)
Themensammlung Nächste Themen zusammen festlegen Teilnehmer sollten häufig die gleichen sein für gegenseitiges Vertrauen (2)
Berlin
Informationen des Kompetenzzentrum wären mindestens so gut im Kammerblatt aufgehoben. Stichwort: Abbau von Verwaltungsaufwand. (7)
Darf gerne größer werden. (7)
Mehr praktische, didaktische Beispiele. (2) Strukturierte Praxis bezogene Einleitung und Erwartungen. (2)
Hamburg
Etwas kürzere Einheiten fände ich besser (7) Praxisrelevanz könnte verbessert werden. (2)
Hessen
Das Zeitmanagement (Patientenanliegen/Weiterbildung) in Einklang zu bringen (7)
nichts (1)
nichts (1)
Erweiterung der Themen in Hinblick auf Arbeitsrecht.. (2)
Mecklenburg-Vorpommern

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

mehr finanzielle Mittel (7)

Niedersachsen (mit Bremen)

Gerne wieder TtT n entweder online oder Präsenz (7)

Noch breitere Themenvielfalt (2)|, vielleicht wegen Online Format schwierig...(3)

Aktuell gibt es für mich keinen Punkt der Verbesserung (1)

nichts (1)

ich hätte gerne etwas mehr praktische Hinweise/Übung zu der Begleitung der AiW in der Kommunikation und Einschätzung der erworbenen Kompetenzen (2)

Die Beteiligung an TtT-Seminaren sollte unbedingt bei der Dauer der Weiterbildungsermächtigung berücksichtigt werden. (7)

weiter in Präsenzformate investieren (3)

Rollenspiele halte ich für nicht angemessen/ ziehführend - könnte auch anhand von Videobeispielen diskutiert werden... (7)

Nordrhein

alles oké (1)

Vereinfachung der Homepage (kompliziert, da Trennung zw. Weiterbilder und weiterzubildende) (4)

Ich empfehle, den Betrieb einzustellen, das Ganze wirkt wie ein Kindergarten (7)

Absolut unprofessionell (7) | und praxisfern (2)

bin so zufrieden (1)

Zusendung einer schriftlichen Zusammenfassung (7)

Rheinland-Pfalz

Kontakte an die UNI für Ärzte in Weiterbildung, Vernetzung (5)

Bekannter machen (7)

Zeit zufrieden keine Verbesserungsvorschläge (1)

TtT-Seminare kompakter an einem Tag = weniger Fahrt, weniger Übernachtungskosten - oder online (7)

Mehr Rollenspiele, mehr Forderung der Teilnehmer. Einige Teilnehmer sitzen nur da und "lassen sich berieseln" (6)

Virtuell ist es doch etwas holprig, aber besser als gar nichts. Fände Hybrid Veranstaltungen in Zukunft attraktiv (3)

Kontakte an die UNI für Ärzte in Weiterbildung, Vernetzung (5)

Saarland

weiter so! (1)

ist alles super (1)

Sachsen

Die Mitarbeiter sollten aktiver werden (wenn man euch nicht kennt, werdet ihr nur ganz unterschwellig wahrgenommen) (6)

Bessere Austausch zu Vorbereitung der Themen (5)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

z.Z. keine Hinweise (1)

gleichmäßigere Verteilung der Veranstaltungsorte (7)

Schleswig-Holstein

Freiwilligkeit ist gut, Pflicht ist immer Mist! (7)

Systemfehler werden nicht erfasst (Stichworte: infrastructural iatrogenesis, Schweizer-Käse-Modell).(7)| Qualitätskriterien sind nur bedingt tauglich. (7)| Konstruktive Lösungen können kaum adaptiert werden. (7)

Kompetenzzentrum ist zu allgemeinärztlich orientiert, wobei ich die fachärztliche Differenzierung auch schwierig finde, aber eine bessere Mischung, damit es für Fachärzte interessanter wird (2)

Ziele erfragen (7)

Fortbildung update Allgemeinmedizin; das Angebot der Ärztekammer SH hierzu ist unzureichend (7)

Von zahlreichen Kollegen erfuhr ich, daß die Online-TtT-Veranstaltung der reinste Horror ist (wenig Praxisbezug (2)), absurd lange und aufgebläht irrelevante Abschnitte| - die Präsenz-TtT war richtig toll!! (3)

Erreichbarkeit (7)

Unterstützung bei Bildung eines lokalen Treffens SH- Westküste für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung (5)

Thüringen

regelmäßige Veranstaltungen (7)

Theorieteil praktischer orientieren. (2)

-mehr Terminauswahl (7) | -bessere Kommunikation der möglichen Angebote, da man diese nur findet, wenn man davon auch weiß. (7)

Train the trainer ist ok (1). | Aber Basiskurs ist wischiwaschi, eigentlich degradierend und unserer Tagesaufgaben ignorierend (7)|

mehr Praxisrelevanz (2)

Die Kaffeesorte. (7)

mehr fachbezogene Inhalte der jeweiligen Fachrichtung (2)

Westfalen-Lippe

Den Internetauftritt finde ich sehr unübersichtlich und ich finde mich dort nicht gut zurecht (4)

Weiter so (1)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.16. Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Tabelle 7: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=41, Einzelaspekte = 48)

Baden-Württemberg
tolles Team
Bayern
nein
Berlin
Weiterbildende Ärzte sollten zur Pflicht das Train the Trainer Seminar machen, dann wäre sicherlich noch eine höhere Qualität der Ausbildung zu erreichen, auch Berücksichtigung seitens ÄK.
Eher eine Frage: Wo finde ich die Voraussetzungen für die Weiterbildungsermächtigung Schriftloch?
Nein.
Finde live Seminare effektiv und lehrreiche.
Hamburg
Vielen Dank für das tolle Engagement
Hessen
Ich fühle mich sehr gut aufgehoben und unterstützt. Ich würde mich freuen, wenn auch in 2022 solche Seminare stattfinden - wenn möglich in Präsenz.
nein
Keine!
Mecklenburg-Vorpommern
sehr zufrieden
Niedersachsen (mit Bremen)
Vielen Dank! Sehr gut und praxisbezogen
Sinnvolle Einrichtung!
Ich hoffe, dass 2022 wieder Seminare als Präsenzveranstaltung stattfinden kann.
nein
Für Weiterbildungsermächtigte eine tolle Gelegenheit, die eigenen Kompetenzen in vielen Bereichen weiter zu entwickeln (z.B. Didaktik, Empathie, Selbstreflexion, Lehre, ...)
Super! Weiter so!
Nein
Nordrhein
alles gut
die Online Seminare haben eine sehr hohe Professionalität und sind sehr praxisrelevant, die Arbeitsatmosphäre war sehr angenehm

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bisher völlig überflüssige Institution für mich

es hat viel Spaß gemacht | und ich war erstaunt, dass man sich auch online doch gut untereinander austauschen konnte

Rheinland-Pfalz

Zuweit weg. Leider nur Standort Mainz, zu weite Anreisezeit, wenig Informationen mit Praxisrelevanz. | Wünsche manche Themen vertieft mit Workshop, Auswahlmöglichkeit mit Vertiefung der Themen die man an solche Befragungen halte ich für Sammlung von. ich habe gelernt, dass Metaanalysen sehr hilfreich sein können. | Das gesundheitliche Problem liegt aber offen Wo/menpower fehlt.

Die Teilnahme sollte für weiterbildende Pflicht sein.

Weiterbildungskatalog und Strukturaufbau, Ablaufplan

keine weiteren Anmerkungen

Saarland

bitte weiter so!!!!

Sachsen

Schöne, praxisnahe Weiterbildungen für WBA und Ausbilder! | Weiter so!

Schleswig-Holstein

Vorschlag einer "Kreativwerkstatt" als Bestandteil des Kompetenzzentrums unter "umgekehrten" Vorzeichen: Strukturdefizite dürfen die Lösung nicht verhindern.

Es ist für mich eine sehr gute Einrichtung

Weiter so und großes Lob an die TtT-Moderatoren der Präsenz-Veranstaltung in SH sowie die Mitarbeiterin der KV!!

nein

Thüringen

nein

nein

Absolut sinnvolle Ergänzung für Ausbilder. | Weiter stetig ausbauen!!!

Westfalen-Lippe

4/21 neue Weiterbildung beantragt (trotz Berechtigung bis 12/21) u. Kompetenztraining | noch keine erneute Weiterbildungsberechtigung der AEKWL, | evt Vertrag mit neuer Assistentin gefährdet!!!

zur qualitativen Sicherung der Ausbildung sollte die Teilnahme für Ausbilder verpflichtend werden.

Momentan nicht.

6.4. Mentoring-Programm

6.4.1. AiW: Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm? (n=523)

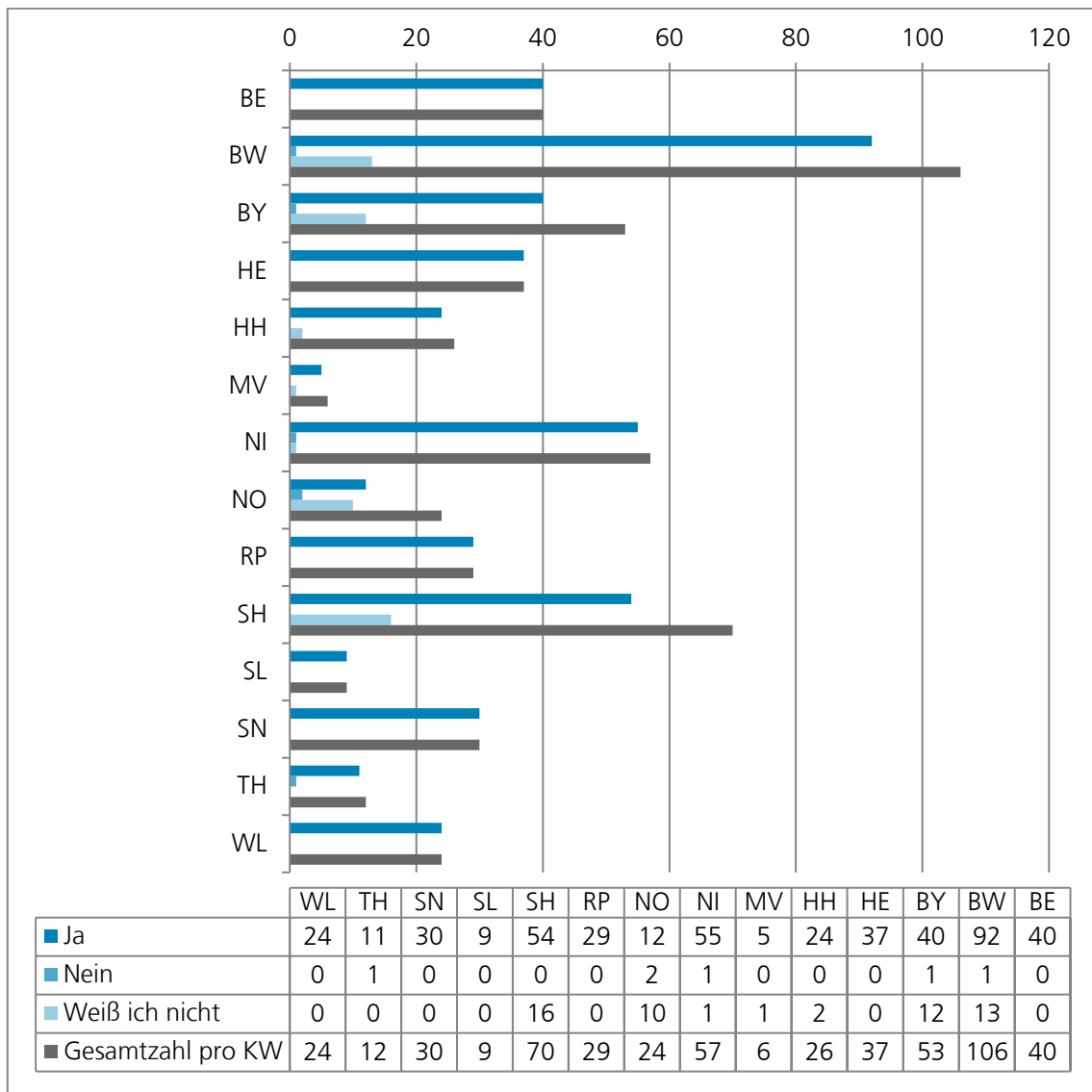


Abbildung 107: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt je KW

„Keine Angabe“ (n=4 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.2. AiW: Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil? (n=437)

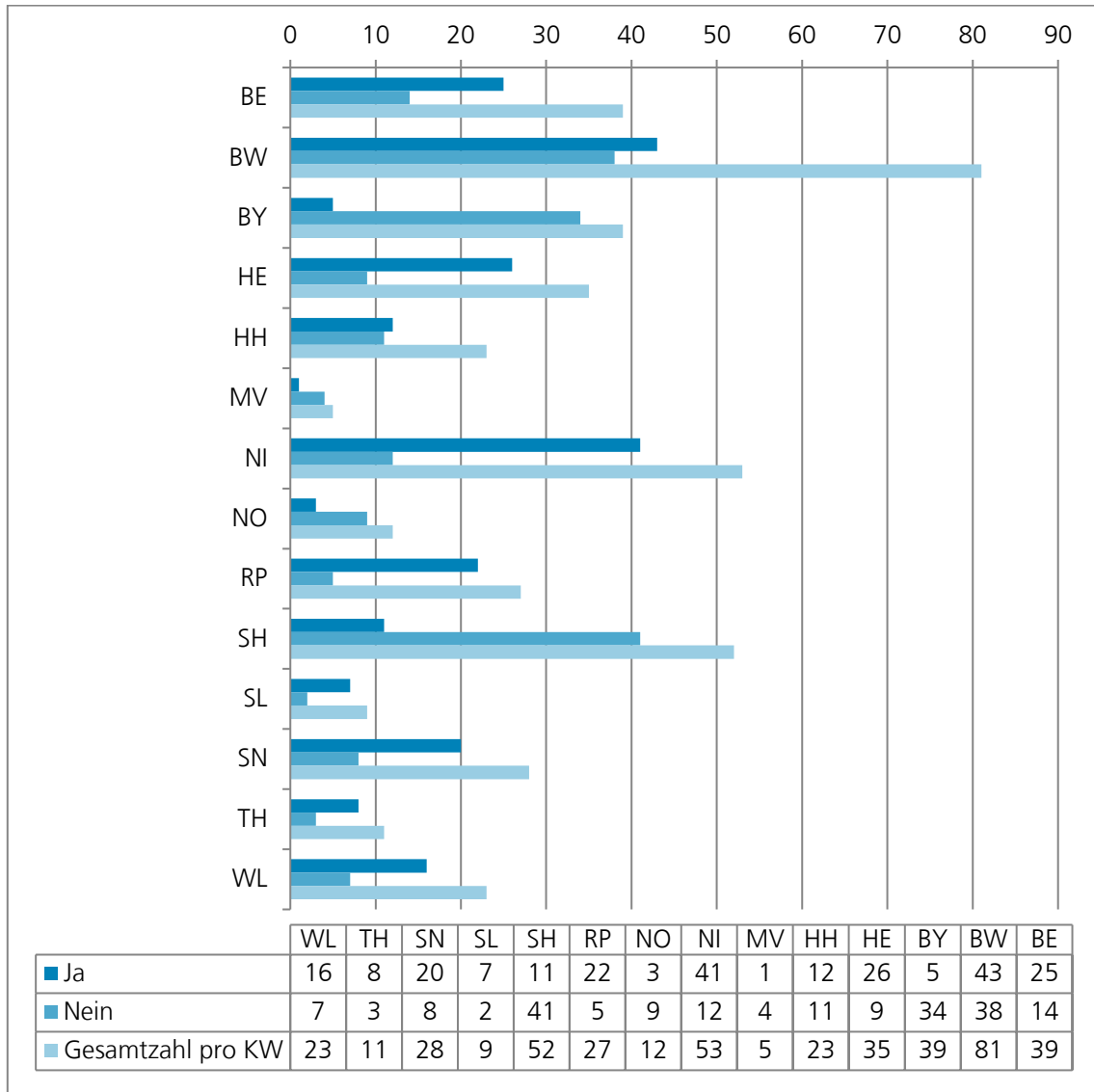


Abbildung 108: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2020 je KW

„Keine Angabe“ (n=90 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.3. AiW: Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=228)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

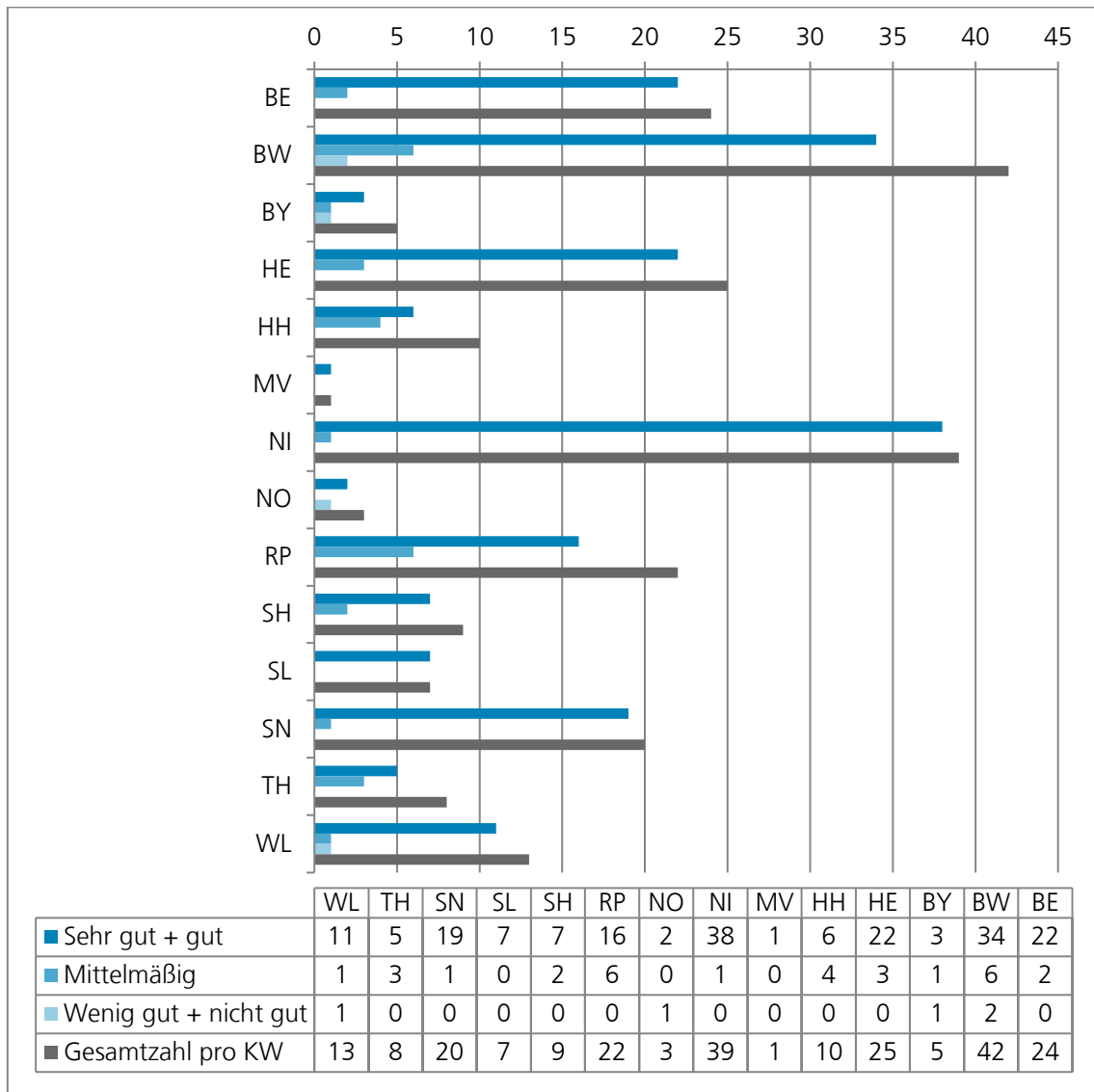


Abbildung 109: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=12 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.4. AiW: Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=240)

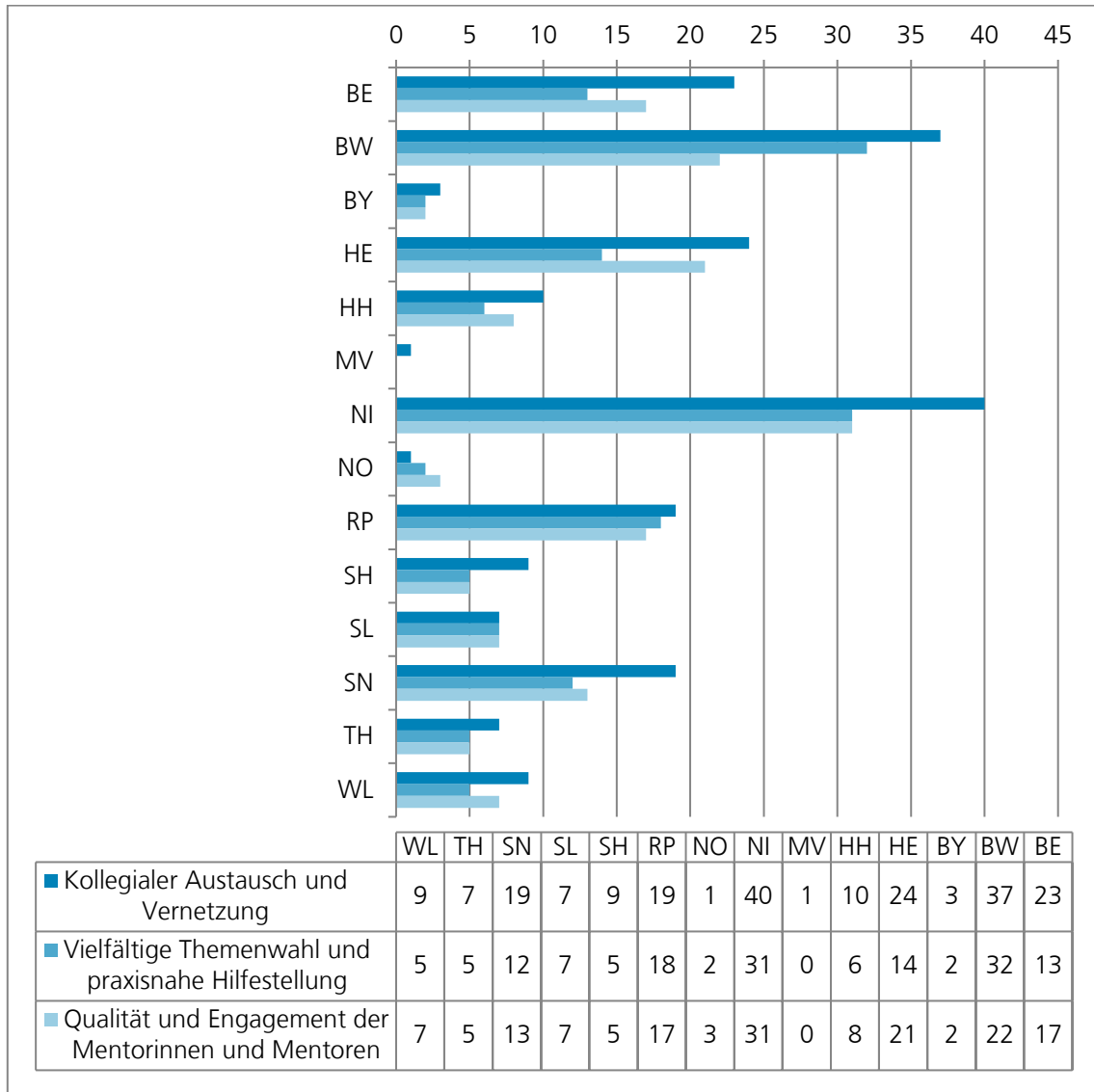


Abbildung 110: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms durch AiW je KW

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.5. AiW: Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird? (n=61)

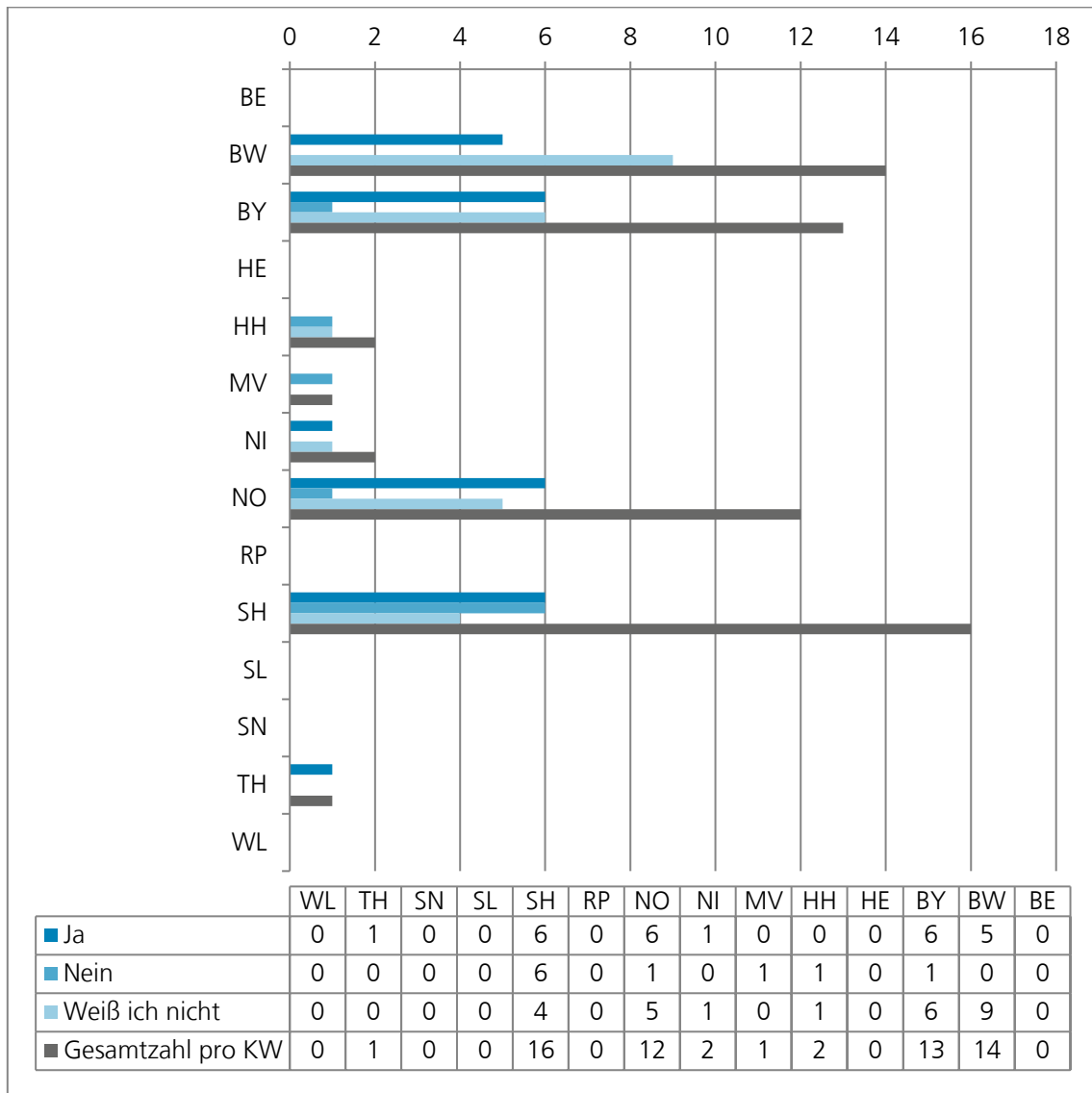


Abbildung 111: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe je KW

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.6. AiW: Warum nehmen Sie nicht am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil? (n=144)

8 Kategorien (insgesamt 174 Aspekte):

1. Aus zeitlichen/privaten Gründen (56 Aspekte)
2. Kein Bedarf (23 Aspekte)
3. Termin oder Ort unpassend (21 Aspekte)
4. Unklarheiten/fehlende Informationen (18 Aspekte)
5. Ungünstiger Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung (16 Aspekte)
6. Teilnahme in Zukunft geplant (11 Aspekte)
7. Coronabedingte Gründe (8 Aspekte)
8. Sonstiges (21 Aspekte)

Tabelle 8: AiW – alle Antworten: Warum nehmen Sie nicht am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil?

Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (N=174)
- Corona (7) - 30 km Anreise (3) - wüsste gerade nicht, wie man daran teilnehmen könnte (wurde allerdings in einem Seminar letztes Jahr kommuniziert) (4)
- durch meinen Weiterbilder "gewisses" Mentoring erhalten; (2)
1. Seminartag, ich fange erst an. (5) Bin aber grundsätzlich daran interessiert. (6)
Aktuell familienbedingt zu wenig Zeit (1)
Aktuell nicht nötig, werde in der Praxis gut betreut (2)
Aktuell noch kein Bedarf. (2)
Aktuell zeitlich mit Beruf, Familie und Promotion ausgelastet (1)
Am Ende meiner Weiterbildungszeit (5) und hatte stets genug Ärzte als Ansprechpartner lokal bei Fragen durch meine Weiterbilder (2)
Aus familiären Gründen konnte ich nicht abends nach Lübeck fahren (1)
aus Zeitgründen bisher noch nicht um eine Teilnahme gekümmert/ (1) Anmeldung/ Organisation ist nicht ganz intuitiv zu finden, daher bisher nicht erfolgt (4)
Beim ersten Mal nicht hilfreich empfunden, ab da immer vermieden. (8) Zuletzt allerdings sehr hilfreich gewesen. Je näher am FA, desto hilfreicher (8)
Bereits anderes Mentoringprogramm (DEGAM) (2) und noch zu jung laut den Empfehlungen der KWNO (8)
Bin am Ende meiner WB, (5) corona war erschwerend (7)
Bin zur Zeit nicht in einer Praxis, (8) habe erst spät vom Mentoring erfahren. (4) Überlege noch teilzunehmen. (6)
Bis her keine aktiven Kontakt hergestellt (8)
Bisher Elternzeit und noch keine Zeit gefunden mich anzumelden (1)
Bisher habe ich dafür noch keine Zeit gefunden. (1) Es ist aber geplant. (6)
Bisher habe ich keine Notwendigkeit gesehen und ich mag es generell nicht, mich von Leuten beraten zu lassen, die mich nicht kennen. (2)
Bisher kein Bedarf (2)
Bisher kein Bedarf, weil ich mir die klinischen Abschnitte selbst organisiert habe. (2)
Bisher kein Kontakt zum Programm aufgenommen, (8) der Wille ist zwar da, es scheitert aktuell aber an der Umsetzung. (6)
bisher kein passender Termin (3)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bisher keine Zeit (1)
Bisher keine Zeit (1)
Bisher keine Zeit dafür (1)
Bisher keine Zeit gefunden (1)
Bisher keine Zeit wegen Säuglings (1)
Bisher keine Zeit, familiär stark eingebunden (1)
Bisher keine Zeit, (1) werde aber demnächst teilnehmen (6)
bisher keinen Mentor in meiner Nähe gefunden- suche weiter. (3)
Bisher nicht, habe es noch nicht geschafft mich darum zu kümmern... (1)
Bisher noch nicht angemeldet aus Zeit, Motivations und Kraftmängel (1)
Bisher noch nicht benötigt. (2) Aber evtl. In Zukunft. (6)
Bisher unklar gewesen wie ich mich dort einschreibe (4)
bislang noch nicht näher damit beschäftigt (8)
Bislang war ich im klinischen Abschnitt der Weiterbildung (5) und hatte wenig Zeit dazu. (1)
Corona hat vieles kompliziert.... Die Arbeit an sich war zuvor sicher anders... treffen nicht mehr so leicht möglich (7)
Corona!! (7) Wenig Zeit für Familie. (1)
Coronabedingt (7)
Coronabedingt (7)
der genaue Inhalt bzw das Ziel des Mentoring-Programms ist mir leider immer noch unklar. (4)
Derzeit keine Zeit (1)
Ehrlicherweise habe ich zwischen Vollzeitjob, freiwilliger Weiterbildungen, Pflichtweiterbildungen, Dissertation und dann schon Facharztprüfungsvorbereitung keine Zeit gefunden. (1)
Entfernung zum Wohnort zu groß (3)
erst bei fortgeschrittener Weiterbildung davon erfahren (5)
Erst beim letzten Seminar im Kompetenzzentrum davon erfahren. (4)
Es gab zu Beginn Schwierigkeiten in der Kontaktaufnahme und dann hab ich es nicht mehr verfolgt. (8)
Es hat sich für mich Noch keine Option zur Teilnahme geboten (3)
Familiär eingebunden (1)
Familiär zu sehr eingebunden (1)
Fragen drehen sich oft um Niederlassung, aber ich bin noch im 2. WB-Jahr. (5)
Früher ja aber seitdem ich Kinder habe passt es bei mir zeitlich nicht mehr (1)
Für mich im Online-Format eher nicht so hilfreich (8)
Gerade erst angefangen (5) auf sicht werde ich das machen. (6)
Gerade nicht genug Zeit, (1) plane aber in Zukunft daran teilzunehmen (6)
Gute Frage, vielleicht sollte ich mir das nochmal anschauen! (8)
Guter Weiterbilder, von dem ich alle Unterstützung bekomme bzw. Der alle Fragen beantworten kann. (2)
habe mich noch nicht ausreichend darüber informiert (4)
Habe mir dazu bisher noch keine Gedanken gemacht (8)
Habe zur Zeit keine Zeit (1)
Halt so :) (8)
Halte ich nicht für nötig (2)
Hat sich bisher nicht ergeben. (8)
Hat sich bisher noch nicht ergeben, (8) wüsste nicht was ich fragen sollte (4)
Ich bin bereits langjährig tätiger Facharzt einer anderen Fachrichtung und mache einen Quereinstieg. (5)
Ich bin Internistin und schließe gerade noch die Weiterbildung Allgemeinmedizin für 24 Monate ab. Ich konnte jetzt erst im 12/21 am ersten Seminar teilnehmen u dann ist die Zeit, denke ich, zu kurz. (5)
Ich bin neu (5)
Ich dachte ich hätte keinen Bedarf gehabt, jetzt zum Ende der Weiterbildung bedaure ich, nicht teilgenommen zu haben (2)
Ich finde die Zeit nicht (1)
Ich habe 100% Stelle und bin am Abend und am Wochenende völlig KO vor allem wegen der vielen Kommunikation. Wie noch mit einem Mentor kommunizieren? Einziges Zeitfenster tagsüber statt Arbeit. (1)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Ich habe leider keine Zeit. (1)
Ich habe mich angemeldet, aber das erste findet erst in 2 Wochen statt (6)
Ich habe nur ein halbes Jahr teilgenommen und aktuell meine Weiterbildung abgeschlossen (5)
Ich habe vor den Kammer zu wechseln und dadurch würde es sich nicht lohnen nur für ein Jahr und Mitte der Pandemie (2)
Ich hatte schon Kontakte aus verschiedenen Arbeitsstellen, mit denen ich mich austausche, als das mentoring Programm anlief (2)
Ich nehme noch nicht teil. Meine Teilnahme ist für das kommende Jahr geplant. (6)
Ich war nicht so zufrieden (8)
In Rostock aktuell keine aktive Mentoring-Gruppe, nur Einzelmentoring möglich, (3) daran würde ich vielleicht in einem späteren Teil der Weiterbildung teilnehmen. (6)
ist nicht zustande gekommen weil sich kein Mentor in der Nähe gefunden hat (3)
kein Bedarf (2)
kein Bedarf (2)
Kein Bedarf (2)
Kein Bedarf (2)
Kein Bedarf bis jetzt (2)
Kein Bedarf. (2)
kein Bezug (2)
Kein freier Platz (3)
Keine Gruppe in der Nähe (3)
keine infos darüber (4)
keine Kapazitäten (1)
Keine Zeit (1)
Keine Zeit (1)
Keine Zeit (1)
Keine Zeit neben Arbeit und Familie (1)
Keine Zeit neben Beruf und Familie (1)
Keine Zeit, (1)
Keine Zeit, da auch Familie (1)
Keine Zeit, habe viele andere Veranstaltung neben Beruf (1)
Keine Zeit. (1)
Keine zeitliche Ressource (1)
Keine zeitlichen Kapazitäten (1)
Kombination von Termin und für mich passende*r Dozent*in passte noch nicht. (3) Lange keine Vorschläge/ Angebote mehr gekommen. (4)
Laut einem der Mentoren aktuell in Lübeck keine aktive Gruppe. (3)
Mehrmals nachgefragt und keine Antwort erhalten (4)
Mentoren wohnen zu weit weg (3)
Nächstgelegener Mentor war 200km entfernt. (3) Reiner online Mentor-Kontakt nicht gewünscht (8)
Nicht ganz klar was ich dafür machen muss. (4)
nicht genau informiert (4)
Nicht genügend Informationen, weiß nicht , ob man einfach so teilnehmen darf (4)
Noch keine Gelegenheit (3)
Noch neu im Weiterbildungsprogramm, weshalb bis jetzt noch kein Mentoring gestartet wurde. (5)
Noch nicht (8)
Noch nicht drum gekümmert (8)
Noch nicht drum gekümmert (8)
Orte, an denen Treffen stattfinden liegen relativ weit entfernt. (3)
Pandemiezeit schwierig, hat zu einer gewissen Lust- und Motivationslosigkeit geführt (7)
Persönlich Gründe, (1) wenig Zeit (1)
Sah noch nicht den Bedarf (2)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

selbst noch lernend (5) + kleine Kinder (1)
stehe kurz vor Facharztprüfung (5)
Termin hat zeitlich nicht gepasst (3)
Vereinbarkeit Familie u Beruf (1)
war eingetragen, dann bekam ich endlich Stelle Innere Medizin, dann wurde ich gelöscht. (8) dann nicht benötigt (2)
Weg ist zu weit. (3) Zeitlich unflexibel (1)
weiß ich nicht (8)
Wenig Zeit (1)
Wusste bisher nichts hiervon (4)
Zeitaufwand (1)
zeitgleich andere interessante Seminare (1)
zeitlich ist es kaum für mich machbar (1)
Zeitlich sehr eingespannt durch Familie/Kinder. Sorge, dass der Zeitaufwand groß ist (1) + bisherige Faulheit, mich mehr zu informieren. (4)
Zeitmangel (1)
Zeitmangel (1)
Zeitmangel (1)
zu aufwendig neben der arbeit (1)
Zu Beginn zu hohe räumliche Distanz, kein guter Match. (3)
Zu spät entdeckt (5)
Zu spät vom Mentoringprogramm erfahren (4)
Zu weit weg (3)
Zu weit weg, (3) Zeitaufwand (1)
Zu wenige von Zentrum darauf aufmerksam gemacht worden. (4) Dann in Vergessenheit geraten und jetzt am Ende der Weiterbildung "zu spät". (5)
Zunächst aus zeitlichen Gründen, (1) dann kam Corona... (7)
Zusatz Angebote zur Weiterbildung, die nicht regelmäßig 1x/Woche stattfinden, sind schwer mit einer Tätigkeit in Teilzeit bei dem Arbeitgeber als Zusatz Stunden zu festzulegen. (3)
Zusätzlicher zeitlicher Aufwand familiär nicht machbar (1)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.7. AiW: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten? (n=12)

3 Kategorien (insgesamt 18 Aspekte):

1. Unterstützung und Tipps bei zentralen Themen (11 Aspekte)
2. Erfahrungsaustausch und Vernetzung (5 Aspekte)
3. Sonstiges (2 Aspekte)

Tabelle 9: AiW - alle Antworten: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?

Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (N=18)
- Erfahrungsaustausch (2) - Hilfe bei Fragen zu Weiterbildung, Praxis, Selbstständigkeit etc. (1)
Dass der Austausch wie in einer Lerngruppe zur Weiterbildung der einzelnen ÄiW beiträgt und man sicherer in die Facharztprüfung geht. (2)
Einen persönlichen Ansprechpartner, der mich bei den komplexen Belangen und Fragen zum Thema Weiterbildung und anschließende Niederlassung unterstützt. (1)
gute Kommunikation/gute Erreichbarkeit, (3) Vertrauensbasis (was genau ist ein Mentoring-Programm eigentlich?) (3)
kontinuierlicher Austausch, (2) hilfreiche Tipps bei der Karriereplanung (1)
Mehr Infos zu den Themen Personalführung, Abrechnung, wie leite ich eine Praxis (1)
mehr Verknüpfung und Hilfestellung bei der Auswahl der Weiterbildungsstätten und Planung im Hinblick auf die Selbstständigkeit, (1) bessere Verknüpfung mit anderen (2)
Möglichkeit für Fragen aller Art, v. a. nicht-fachliche Fragen. Z. B. Qualität der Weiterbildung, berufliche Perspektiven/Entscheidungen, Umgang mit schwierigen Situationen im Arbeitsalltag (1)
Unterstützung (1)
Unterstützung bei der Priorisierung der Weiterbildungsabschnitte, wichtige Schwerpunkte, (1) persönlicher Erfahrungsaustausch, (2) Tipps zu Abläufen bzgl Niederlassung etc (1)
Vorbereitung für die Arbeit als >Fcharzt (1)
Vorbereitung z. B. auf eine eigene Praxisführung (1)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.8. AiW: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=113)

7 Kategorien (insgesamt 135 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf (32 Aspekte)
2. Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation (25 Aspekte)
3. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (17 Aspekte)
4. Mehr Angebote und Termine (16 Aspekte)
5. Mehr Vernetzung und Austausch (11 Aspekte)
6. Besseres Zeit- und Terminmanagement (11 Aspekte)
7. Sonstiges (23 Aspekte)

Tabelle 10: AiW – alle Antworten: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Baden-Württemberg
An den Seminartagen fürs Gruppenmentoring mehr Zeit einplanen wie bspw. zwei Zeitblöcke o.ä. (6)
Ausreichende Zeit für die Fragen (5)
bessere Erreichbarkeit (7)
bessere Erreichbarkeit (7)
Bitte um respektvollen und menschenwürdigen Umgang mit den ausländischen Kollegen. (7)
Das Mentoring Programm hätte mir als Zusatzpunkt besser gefallen als als Themaalternative. So entsteht immer der Eindruck ein Thema zu verpassen wenn man stattdessen Mentoring wählt. (3)
Es gibt aktuell zu wenig Mentoren. (2)
Fix zugewiesene Mentoren, die bei Fragen zur Weiterbildung jederzeit kontaktiert werden können, (2) evtl. festen Termin 1x im Quartal zum Austausch, (5) gerne auch 1 Mentor für mehrere ÄiW (2)
Fortlaufende Mentoring Gruppe (7)
Ggf. noch mehr praktische Angebote (es wurden z.B. Sonographiemöglichkeiten angeboten). So etwas ist super!!! (4)
Ich habe mich erst für den Mentoringprogramm angemeldet, von daher kann ich es noch nicht bewerten. (7)
mehr Zeit für Fragestellungen (6)
Meist zu kurz und zu viele Themen - also häufiger (4)
Mit allem Respekt vor den älteren Kollegen würde ich mehr den Austausch mit jüngeren Kollegin schätzen, die im gleichen oder ähnlichen Lebenssituationen sind und schon in der Facharztzeit sind (2)
Nein (1)
Super wäre es, etwas früher bereits die Themen ungefähr abzusprechen, damit z.B keine jungen ÄiW, die noch weit vom Facharzt weg sind zu Problemen mit der Praxisgründung konfrontiert sind o. andersrum. (3)
teilweise war die Zeit zu knapp. (6) Vorher Fragen sammeln (5) und ggf. Zeitmanagement verbessern. (6)
vielleicht wäre regelmäßigeres Mentoring sinnvoll (mehrere aber dafür kürzere Online-Mentoring-Einheiten?) (4)
Bayern
Es sollte eine räumliche Nähe gewährleistet sein (7) und ein verbindlicher Termin stattfinden, (6) sowie ggf. die Möglichkeit zum Wechsel (7)
Mehr Mentoren (7) und für die bessere Schulung (7)
Mehr Vorbilder für junge Frauen (7)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Nichts (1)

Berlin

Bisher ist es genau richtig wie es ist! (1)
ggf. für die Zusammensetzung mehr Weiterbildungsstand berücksichtigen (2) Ideenkatalog für Themen, die systematisch besprochen werden (3) plus ggf. akute selbstgewählte Themen (3)
Guten Tag! Ich bin nicht lange dabei. (7) Ich möchte es öfter haben wollen. (4)
Häufiger (4)
Häufigere Treffen (4)
häufigere Treffen (4) oder längere Treffen (6)
ich bin sehr zufrieden, wie das Mentoring abläuft (1)
Mehr Angebote / Informationen über die Zeit nach der Facharztprüfung (4)
mehr online-Format (2)
Mentoring hat für mich etwas durch die Pandemie/Online Meetings gelitten, weil ich mich erst daran gewöhnen musste, über Zoom über persönliche Dinge zu sprechen und weil kein Austausch in den Pausen (2)

Hamburg

breiteres Themenspectrum (3)
Einzel, Problemorientierte Mentoring (2)
Es wäre toll, wenn immer alle Teilnehmer auch kommen würden. (2)
Ich würde mich freuen, wenn wieder mehr in Präsenz stattfinden kann. (2)
Mehr Raum für freien Austausch (5)
Meine Gruppe arbeitet lediglich online. (2) Für mich mit dem Wunsch vor allem des kollegialen Austausches und Vernetzens kein geeigneter Weg. (5)
Nichts (1)
wegen des enormen Arbeitsaufwands wegen der Covid-Impfungen hatte ich leider weder Zeit noch Kraft bisher, am Mentorin-Programm teilzunehmen, was sehr schade ist. (7)

Hessen

Aktuell zufrieden (1)
Begleitung über die Facharztprüfung hinaus (7)
Bessere Uhrzeit (6)
bessere Vernetzung, (5) mir fehlt durch die Online-Teilnahme ein aktiver Austausch (2)
Bin zufrieden (1)
Eine Möglichkeit Einzelgespräche zu führen wäre auch nicht schlecht denke ich (2)
es gibt nichts zu verbessern (1)
Häufigere Treffen, ca. alle 2 Monate. (4)
Häufigere Treffen, ggf. 4x in Präsenz und 2-4x online (4)
ich bin ganz zufrieden (1)
Ich denke, dass ich einfach nicht der Typ für solche Mentoring-Settings bin. Da kann man mich auch schwer abholen. (7) Wenn ich Bedarf hätte, würde ich einen Einzelaustausch bevorzugen. (2)
Ich habe erst an einem Termin teilgenommen und kann daher noch keine Verbesserungsvorschläge abgeben (7)
Mehr Präsenztermine (2)
Nichts (1)
Tatsächlich würde ich mir noch mehr Termine wünschen (4)
Themen sollten konkreter ausgearbeitet werden (3)
Wieder vor Ort wenn Corona es zulässt, (7) ggf. bereits Themen weit im Voraus planen als Art Verlaufsplan (3)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Mecklenburg-Vorpommern

Noch mehr Mentoren in der Nähe (5)

Niedersachsen (mit Bremen)

Abendliche Veranstaltungen (4)

alles sehr gut! (1)

Alles super (1)

Coronabedingt haben kaum Treffen stattgefunden. (7)

Eigentlich nichts (1)

Häufigeres treffen (4)

Individuelle Beratung (2)

Mehr Interaktion unter den Teilnehmern (5)

Nichts (1)

Nichts (1)

Nichts - ich bin rundherum zufrieden (1)

Nichts bei meinen Mentor/innen, viel Engagement (1)

Nichts, es ist perfekt so (1)

Teilnahme in Präsenz wenn möglich (2)

Themenauswahl: relevante Themen sind meist ausgebucht (3) | Qualität der Seminarvorträge sind sehr unterschiedlich: manchmal super/ Uni Vorlesungsniveau:-). aber manchmal sitzt man drin und ärgert sich (7)

Treffen öfter als nur 1x im Quartal (4)

Vollkommen zufrieden (1)

weiter so, ist super! (1)

Nordrhein

Die Dauer und der Zeitpunkt der Seminare. Beruf, Familie und Seminare: kollidierte regelhaft, wenn es lange Nachmittage waren (6)

Präsenz wäre ein Muss. (2) | Und wenn schon Zoom, dann muss man auch alle Teilnehmer persönlich ansprechen können! Diese Funktion ging aber nicht und Kontaktdaten habe ich nie bekommen. (2)

Rheinland-Pfalz

Es könnte gerne häufiger angeboten werden. (4) | Außerdem würde ich gerne auch nach Abschluss meiner Weiterbildung daran teilnehmen können. (7)

Es läuft sehr gut, kann so wie es ist fortgeführt werden. (1)

flexiblere Termingestaltung (nicht immer mittwochs) (6)

Mehr offene Fragen (3)

Mehr Präsenz (2)

Mehr Praxisrelevanz, (3) | konkrete Einblicke in Praxis-Organisation, Verwaltung, Abrechnung, | bessere Verknüpfung mit KV und Bezirksärztekammer (3)

mehr Teilnehmende (2)

Mehrere Themen sollten beleuchtet und beschrieben werden!. (3)

Mentoringprogramm ist sehr gut, sodass nichts zu Verbesserung gibt's (1)

Nichts (1)

Nichts (1)

Präsenztreffen der Mentoring-Gruppe (bei mir bisher nur online), (2) | mehr Konstanz in der Gruppenzusammensetzung (bei mir wurden Gruppen zusammengelegt, dadurch reduziertes Gruppenerlebnis). (2)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Saarland

Alles super (1)

Bin sehr zufrieden, habe bisher noch nie in der Weiterbildung so tolle Unterstützung erfahren. Sehr hilfreich auch für spätere Niederlassung. (1) | Könnte etwas näher zum Wohnort sein. (7)

Sachsen

Ggf zusätzlich zu moderierten treffen auch Planung von unmoderierten Treffen ggf. auch ohne Mentor. (4)

Ich war bisher nur 1x dabei, fand es so prima und habe aktuell keine Verbesserungsvorschläge. (1)

Mein Mentor war sehr engagiert, die Praxisnähe war hilfreich. Wir konnten über unsere Themen selbst entscheiden, viele Fragen stellen und erhielten eine ehrliche, praxisnahe Einschätzung. (1)

Nichts (1)

noch mehr Vernetzung innerhalb der Gruppe anregen/fördern (5)

Themen Resilienz, Fehler-Management..... Sind für mich nicht wichtig genug, stattdessen im Mentoring lieber praktische Dinge Trainieren und akut Praxis relevante Fragen klären. (3)

Schleswig-Holstein

Etwas größere Gruppengröße. (2) | Zwei Mentor:innen anstatt nur einem Mentor (hatten wir zu Beginn auch, später dann leider nicht mehr). (2)

Früher in der WB sich treffen (7)

Mehr Struktur der Themen (3)

Thüringen

Alles perfekt so wie es ist. (1)

Die Seminare sind eher für Studenten gedacht, wenig für Ärzte, viel zu wenig Inhalte (3)

Fallbeispiele aus der Praxis besprechen (3)

Kontakte auch zwischen den Treffen ermöglichen und dazu einladen, (5) | Möglichkeit kurze Fragen auch Probleme in der Weiterbildung vertraulich zu besprechen (5)

Procedere einer Praxisübernahme detailliert, Zahlen zur Übernahme, d. h. Kaufpreise und Personalkosten, verschiedene PVS (3)

Westfalen-Lippe

Bessere Vernetzung (5)

Bin zufrieden. (1)

Dauer der Treffen erhöhen (120 statt 90 Minuten) (6)

Folgt nach erstem Treffen (7)

gibt nix zu verbessern (1)

Kann ich noch nicht beantworten (7)

Mentoren antworten leider manchmal nicht oder man muss hinterher laufen um einen Termin zu bekommen. (6)

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.9. TtT: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm? (n=159)

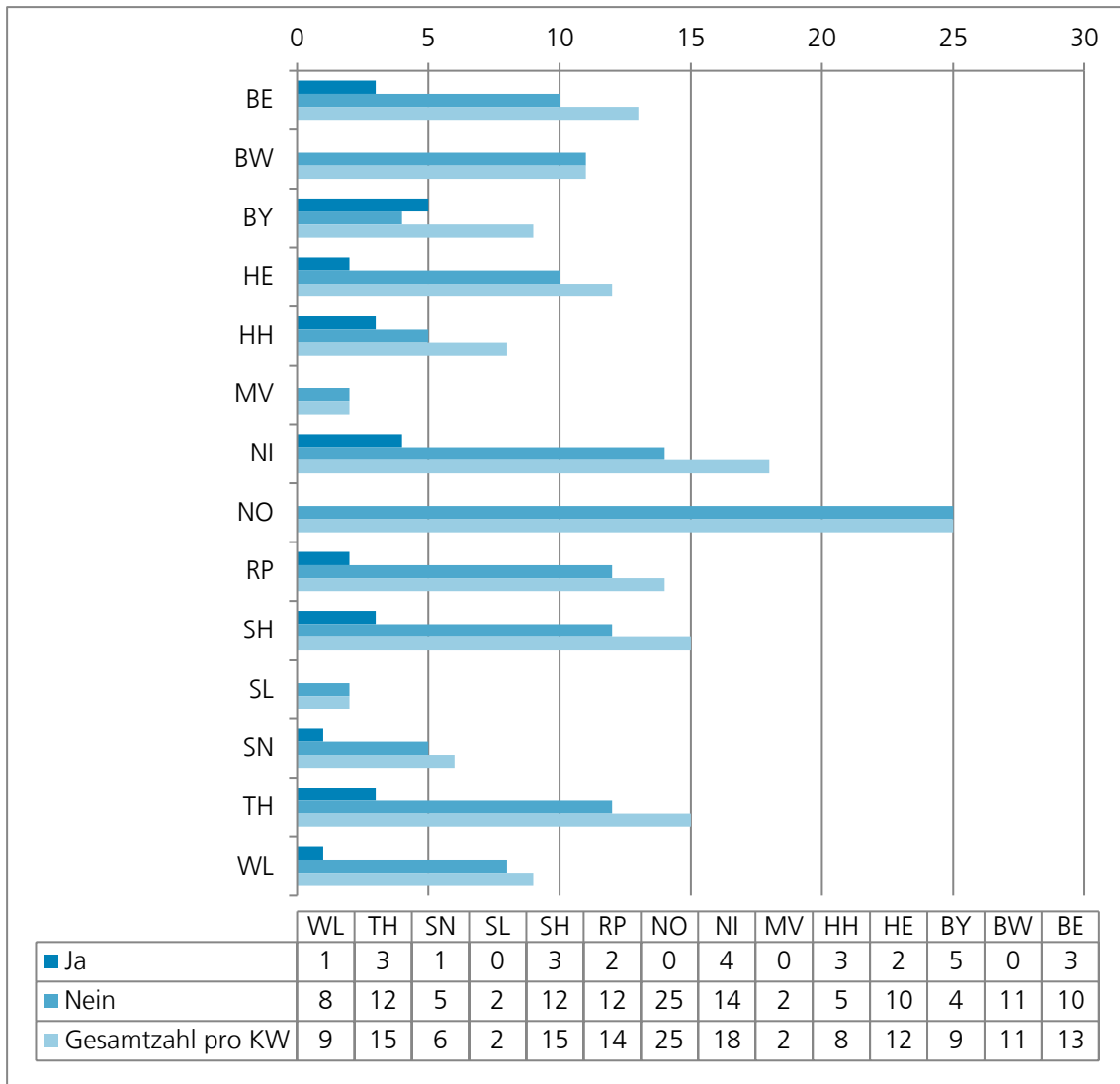


Abbildung 112: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=9 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

6.5. Fragebögen

6.5.1. Fragebogen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Fragebogen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Liebe Ärztin, lieber Arzt in Weiterbildung,

die Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) und ihre Angebote wurden geschaffen, um die Qualität und Effizienz der Weiterbildung von Ärzten und Ärztinnen zu verbessern. Zu diesem Zweck werden zurzeit in 14 KV-Bezirken KW gefördert. Partner dieser Förderung sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung im Einvernehmen mit dem Verband der privaten Krankenversicherung und im Benehmen mit der Bundesärztekammer.

Die KW werden von der Gemeinsamen Einrichtung (GE), die derzeitig beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt im Projektträger angesiedelt ist, unterstützt. Die GE begleitet die Kompetenzzentren bei der Weiterentwicklung der Inhalte und fördert die Zusammenarbeit auf Bundesebene. Das Angebot der Kompetenzzentren Weiterbildung ist neu und wird auf mehreren Ebenen qualitativ und quantitativ sowie extern und intern evaluiert, um möglichen Anpassungsbedarf zu erkennen.

Diese Umfrage wird von der GE durchgeführt. Ihre Inhalte sind nicht identisch zu den von den einzelnen Kompetenzzentren Weiterbildung durchgeführten Evaluationen. **Die Umfrage ist anonymisiert.** Ihre Rückmeldung ist wichtig und geht in die Gesamtbetrachtung ein. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten.

Bitte beachten Sie dazu auch das Begleitschreiben der Lenkungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der oben genannten Partner der Förderung besteht.

Die Umfrage ist für den Firefox-Browser optimiert.

Das Ausfüllen des Fragebogens wird circa 10-20 Minuten in Anspruch nehmen.

Bitte benutzen Sie zum Navigieren auf der Seite die "Weiter"- und "Zurück"-Buttons in der Umfrage, nicht die Buttons Ihres Webbrowsers. Die roten Sternchen vor den Fragen markieren Pflichtangaben. Falls Sie rechts oben die Umfrage unterbrechen möchten, bitten wir Sie darum, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, damit Ihnen ein Passwort zugeschickt werden kann. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem anderen Zweck verwendet.

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an das Team der Gemeinsamen Einrichtung unter: GEKW@dlr.de

Weitere Informationen zur Gemeinsamen Einrichtung finden Sie unter: <https://www.ge-weiterbildung.de>

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Ich bin Arzt oder Ärztin in Weiterbildung und habe im Jahr 2021 an mindestens einem AiW-Seminar in Kompetenzzentren teilgenommen oder nehme aktuell teil.

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

Wie alt sind Sie (in Jahren)? *

Welches Geschlecht haben Sie? *

- Männlich
- Weiblich
- Divers
- Keine Antwort

Meine Angaben beziehen sich auf das folgende Kompetenzzentrum Weiterbildung (falls Sie sich an mehreren KW weiterbilden, bitten wir Sie, Ihre Antworten auf das von Ihnen überwiegend besuchte Kompetenzzentrum zu beziehen). *

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen (mit Bremen)
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

Haben Sie im Jahr 2021 an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung an mindestens einem Onlineseminar teilgenommen, das bedingt durch COVID-19 nicht als Präsenzseminar stattfinden konnte? *

- Ja
- Nein

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Welche Vor- bzw. Nachteile sehen Sie bei den beiden Veranstaltungsformen Onlineseminar und Präsenzseminar? *

	Online viel besser	Online besser	Beides ungefähr gleich	Präsenz besser	Präsenz viel besser
Praxisnähe					
Didaktische Qualität					
Inhaltliche Qualität					
Subjektiver Lernerfolg					
Austausch mit Kolleg*innen während der Veranstaltung					
Vernetzung über die Veranstaltung hinaus					
Zeitliche Flexibilität					
Reiseaufwand					
Vereinbarkeit Beruf/Privatleben					

In welchem Verhältnis (Onlineseminare im Verhältnis zu Präsenzseminaren) sollten Ihrer Meinung nach Seminare in Ihrem KW stattfinden, sofern es keine coronabedingten Einschränkungen von Präsenzseminaren mehr gäbe? *

- Präsenzseminare in %
- Onlineseminare in %

Seit wann nehmen Sie an AiW-Seminaren Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung teil? (Monat/Jahr) *

Bitte ein Datum eingeben:

Wie viele ganze Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der bisherigen AiW-Seminare angeben:

Wie viele halbe Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der bisherigen AiW-Seminare angeben:

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den quantitativen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Es sollten viel mehr Seminare sein	Es sollten mehr Seminare sein	Genau richtig	Es sollten weniger Seminare sein	Es sollten viel weniger Seminare sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den thematischen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Inhalte der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in Ihrem Kompetenzzentrums Weiterbildung zu informieren?

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Unterstützung Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung im Hinblick auf die Vernetzung für Ihre zukünftige Tätigkeit?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie sehr tragen die AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung insgesamt dazu bei, dass Sie Ihre Weiterbildung als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm?

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht
- Keine Antwort

Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil?

- Ja
- Nein

Warum nicht? (Bitte in Stichworten, max. 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
<p>Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten.</p> <p>Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegialer Austausch und Vernetzung • Vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung • Qualität und Engagement der Mentorinnen und Mentoren • Keine Antwort • Sonstiges: 					
<p>Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? Bitte tragen Sie Ihre Antwort in Stichworten in das Kommentarfeld ein (max. 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen).</p>					
<p>Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein • Weiß ich nicht • Keine Antwort 					
<p>Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten? (max. 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen).</p>					
<p>Zurück zur Gesamtbeurteilung von Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung.</p> <p>Was gefällt Ihnen an Ihrem <u>Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut</u>? Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten.</p> <p>Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Seminarangebote, Inhalte und Themen • Vielfalt der Seminarangebote, Inhalte und Themen • Austausch und Vernetzung • Praxisbezug der Seminare • Dozentinnen und Dozenten der Kompetenzzentren • Betreuerinnen und Betreuer der Kompetenzzentren • Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzzentren 					

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

- Struktur bzw. Organisation
- Freundlichkeit und gute Atmosphäre
- Kompetenz und fachliche Qualität
- Mentoring
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Sie befinden sich am Ende dieser Befragung. Um den Fragebogen abzuschicken, klicken Sie bitte unten auf „Absenden“.

Falls Sie noch Änderungen vornehmen möchten, können Sie sich mit den an den Seitenenden befindlichen Buttons durch den Fragebogen navigieren.

Darüber hinaus können Sie Ihre Antworten auf der folgenden Seite ausdrucken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Team von der Gemeinsamen Einrichtung

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.5.2. Fragebogen Teilnehmende an TtT-Fortbildungen

Fragebogen Teilnehmende an TtT-Fortbildungen

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer an Train-the-Trainer Fortbildungen,

die Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) und ihre Angebote wurden geschaffen, um die Qualität und Effizienz der Weiterbildung von Ärzten und Ärztinnen zu verbessern. Zu diesem Zweck werden zurzeit in 14 KV-Bezirken KW gefördert. Partner dieser Förderung sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung im Einvernehmen mit dem Verband der privaten Krankenversicherung und im Benehmen mit der Bundesärztekammer.

Die KW werden von der Gemeinsamen Einrichtung (GE), die derzeitig beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt im Projektträger angesiedelt ist, unterstützt. Die GE begleitet die Kompetenzzentren bei der Weiterentwicklung der Inhalte und fördert die Zusammenarbeit auf Bundesebene. Das Angebot der Kompetenzzentren Weiterbildung ist neu und wird auf mehreren Ebenen qualitativ und quantitativ sowie extern und intern evaluiert, um möglichen Anpassungsbedarf zu erkennen.

Diese Umfrage wird von der GE durchgeführt. Ihre Inhalte sind nicht identisch zu den von den einzelnen Kompetenzzentren Weiterbildung durchgeführten Evaluationen. **Die Umfrage ist anonymisiert.** Ihre Rückmeldung ist wichtig und geht in die Gesamtbetrachtung ein. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten.

Bitte beachten Sie dazu auch das Begleitschreiben der Lenkungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der oben genannten Partner der Förderung besteht.

Die Umfrage ist für den Firefox-Browser optimiert.

Das Ausfüllen des Fragebogens wird circa 10-20 Minuten in Anspruch nehmen.

Bitte benutzen Sie zum Navigieren auf der Seite die "Weiter"- und "Zurück"-Buttons in der Umfrage, nicht die Buttons Ihres Webbrowsers. Die roten Sternchen vor den Fragen markieren Pflichtangaben. Falls Sie rechts oben die Umfrage unterbrechen möchten, bitten wir Sie darum, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, damit Ihnen ein Passwort zugeschickt werden kann. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem anderen Zweck verwendet.

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an das Team der Gemeinsamen Einrichtung unter: GEKW@dlr.de

Weitere Informationen zur Gemeinsamen Einrichtung finden Sie unter: www.ge-weiterbildung.de

Ich habe im Jahr 2021 an mindestens einer Train-the-Trainer (TtT) Fortbildung teilgenommen oder nehme aktuell noch teil.

- Ja

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

<ul style="list-style-type: none">• Nein → Leider können Sie nicht an unserer Umfrage teilnehmen. Sie können die Umfrage nun schließen.
Wie alt sind Sie (in Jahren)? *
Welches Geschlecht haben Sie? * <ul style="list-style-type: none">• Männlich• Weiblich• Divers• Keine Antwort
Meine Angaben beziehen sich auf das folgende Kompetenzzentrum Weiterbildung (falls Sie sich an mehreren KW weiterbilden, bitten wir Sie, Ihre Antworten auf das von Ihnen überwiegend besuchte Kompetenzzentrum zu beziehen). * <ul style="list-style-type: none">• Baden-Württemberg• Bayern• Berlin• Hamburg• Hessen• Mecklenburg-Vorpommern• Niedersachsen (mit Bremen)• Nordrhein• Rheinland-Pfalz• Saarland• Sachsen• Schleswig-Holstein• Thüringen• Westfalen-Lippe
Haben Sie im Jahr 2021 an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung an mindestens einem Onlineseminar teilgenommen, das bedingt durch COVID-19 nicht als Präsenzseminar stattfinden konnte? * <ul style="list-style-type: none">• Ja• Nein
Welche Vor- bzw. Nachteile sehen Sie bei den beiden Veranstaltungsformen Onlineseminar und Präsenzseminar? *

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

	Online viel besser	Online besser	Beides ungefähr gleich	Präsenz besser	Präsenz viel besser
Praxisnähe					
Didaktische Qualität					
Inhaltliche Qualität					
Subjektiver Lernerfolg					
Austausch mit Kolleg*innen während der Veranstaltung					
Vernetzung über die Veranstaltung hinaus					
Zeitliche Flexibilität					
Reiseaufwand					
Vereinbarkeit Beruf/Privatleben					

In welchem Verhältnis (Onlineseminare im Verhältnis zu Präsenzseminaren) sollten Ihrer Meinung nach Seminare in Ihrem KW stattfinden, sofern es keine coronabedingten Einschränkungen von Präsenzseminaren mehr gäbe? *

- Präsenzseminare in %
- Onlineseminare in %

Seit wann nehmen Sie insgesamt an TtT-Fortbildungen des Kompetenzzentrums Weiterbildung teil? (Monat/Jahr) *

Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der Einzelfortbildungen angeben:

Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der Einzelfortbildungen angeben:

Wie viele Ärzte oder Ärztinnen in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)?

Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) weiter? (Monat/Jahr) *

Bitte ein Datum eingeben:

Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil?

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bitte wählen Sie (maximal) drei Aspekte aus.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen
- Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung
- Geplante Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung
- Geplante Einstellung von AiW
- Inhaltliches Interesse
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Wie bewerten Sie den quantitativen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Angebote sein	Es sollten mehr Angebote sein	Genau richtig	Es sollten weniger Angebote sein	Es sollten viel weniger Angebote sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie den thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?

Bitte wählen Sie (maximal) drei Aspekte aus.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Kommunikation und Erreichbarkeit
- Atmosphäre und Kollegialität
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement
- Austausch und Vernetzung
- Qualität der Themen bzw. Inhalte
- Vielfalt der Themen bzw. Inhalte
- Praxisbezug der Seminarinhalte
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm?

- Ja
- Nein

Evaluationsbericht 2021 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in Stichworten in das Kommentarfeld ein (max. 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

Sie befinden sich am Ende dieser Befragung. Um den Fragebogen abzuschicken, klicken Sie bitte unten auf „Absenden“.

Falls Sie noch Änderungen vornehmen möchten, können Sie sich mit den an den Seitenenden befindlichen Buttons durch den Fragebogen navigieren.

Darüber hinaus können Sie Ihre Antworten auf der folgenden Seite ausdrucken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Team von der Gemeinsamen Einrichtung

Impressum

Evaluationsbericht der Gemeinsamen Einrichtung (DLR Projektträger) über die Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V bei den Kompetenzzentren Weiterbildung im Jahr 2021

Mitglieder der Lenkungsgruppe der Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V:

Bundesärztekammer

Deutsche Krankenhausgesellschaft

GKV-Spitzenverband

PKV-Verband

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Erstellt von der Gemeinsamen Einrichtung der
Kompetenzzentren Weiterbildung beim DLR Projektträger, Fachbereich Gesundheit
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Telefon: +49 (0)228/3821-0
E-Mail: GEKW@dlr.de
www.dlr-pt.de

Autorinnen und Autoren:

Dr. Sebastian Poschadel

Dr. Karin Hummel

Dipl.-Ing. Birgit Zegelin

Isha Pandit

Robin Menschel

Dr. Gunnar Meyer

Dr. Bettina Möller-Bock

Satz und Layout: DLR Projektträger

Stand: Juni 2022

Kontakt (Evaluationsbericht)

Dr. Sebastian Poschadel

Kompetenzzentrum Analyse und Evaluation | DLR Projektträger | Bonn

Tel.: +49 (0)228/3821-1120 | E-Mail: sebastian.poschadel@dlr.de

Kontakt (Verantwortlicher der Gemeinsamen Einrichtung)

Dr. Rainer Girgenrath

Gesundheit | DLR Projektträger | Bonn

Tel.: +49 (0)228/3821-1200 | E-Mail: rainer.girgenrath@dlr.de

Impressum:

Mitglieder der Lenkungsgruppe
der Weiterbildungsförderung
gemäß § 75a SGB V:

Bundesärztekammer
Deutsche Krankenhausgesellschaft
GKV-Spitzenverband
PKV-Verband
Kassenärztliche Bundesvereinigung
(Gesamtevaluator)
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
Foerderung_Allgemeinmedizin@kbv.de
www.kbv.de